

Ein $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ -Bundle für Dokumente im neuen Corporate Design der Technischen Universität Dresden

Dokumentierter Quelltext

Falk Hanisch*

2015/06/11

Version v2.03a

Das TUD-KOMA-Script-Bundle setzt das Corporate Design der Technischen Universität Dresden für $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ um. Die darin enthaltenen Klassen und Paketen basieren auf dem KOMA-Script-Bundle und sind sehr eng mit diesen verwoben. Momentan ergänzen sie die alten, auf den Standard- \LaTeX -Klassen basierenden Vorlagen von Klaus Bergmann, sollen diese jedoch mittel- bis langfristig ersetzen.¹ Es handelt sich bei diesem Dokument *nicht* um das Anwenderhandbuch sondern um den dokumentierten Quelltext der Implementierung von TUD-KOMA-Script. Das Anwenderhandbuch kann über die Konsole respektive das Terminal mit dem Aufruf `texdoc tudscr` geöffnet werden.

Inhaltsverzeichnis

a	tudscr-version.dtx	4
1	Version des TUD-KOMA-Script-Bundles	4
1.1	Verwendbarkeit von TUD-KOMA-Script-Paketen	5
1.2	Das TUD-KOMA-Script-Logo	6
b	tudscr-base.dtx	7
2	Grundlegende Befehle und Pakete	7
2.1	Das Paket tudscrbase	7
2.1.1	Robuster Test auf leeres Argument	7
2.1.2	Robuster Test auf numerischen Ausdruck	7
2.1.3	Test auf booleschen Ausdruck in Form eines Strings	8
2.1.4	Schlüssel und Parameter für die Wrapper-Klassen	8
2.2	Laden des Paketes	13
2.3	Durchreichen von Optionen und Standardoptionen	14
2.4	Externe Pakete	14

*tudscr@gmail.com

¹aktuell ist dies **tudbook**, geplant **tudfax**, **tudletter**, **tudform**, **tudhaus** und evtl. auch **tudbeamer**

c	tudscr-fields.dtx	16
3	Eingabefelder für den Nutzer	16
3.1	Textfelder	16
3.2	Datumsfelder	20
d	tudscr-locale.dtx	22
4	Lokalisierung	22
4.1	Definition der sprachabhängigen Bezeichner	22
4.2	Deutschsprachige Bezeichner	23
4.3	Englischsprachige Bezeichner	25
4.4	Unterstützung des Paketes listings	28
4.5	Unterstützung des Paketes mathswap	28
e	tudscr-fonts.dtx	29
5	Schriften des Corporate Designs	29
5.1	Verwendbarkeit des Paketes tudscrfonts	29
5.2	Verwendung alter TUD-Klassen oder TUD-KOMA-Script v1.0	29
5.3	Schriftauswahl im TUD-KOMA-Script-Bundle	30
5.4	Schriften für den Mathematiksatz	41
5.5	Anpassungen für das Paket ragged2e	46
f	tudscr-pagestyle.dtx	47
6	Der Seitenstil des Corporate Designs	47
6.1	Definition der konstanten Größen und Maße	47
6.2	Unterstützung der standalone -Klasse	49
6.3	Definition des Seitenstils mittels sclayer-scrpage	50
6.4	Befehle, Optionen und Umsetzung der Seitenstilvarianten	61
g	tudscr-layout.dtx	81
7	Das Layout des Corporate Designs	81
7.1	Optionen	81
7.2	Umsetzung des Layouts	87
h	tudscr-title.dtx	103
8	Titelei	103
8.1	Titelseite und Titelkopf	103
8.2	Cover	119
i	tudscr-frontmatter.dtx	123
9	Befehle und Umgebungen für den Vorspann	123
9.1	Erweiterung der Umgebung für eine Zusammenfassung	128
9.2	Befehle für Selbstständigkeitserklärung und Sperrvermerk	131

j	tudscr-misc.dtx	136
10	Verschiedenes für die Hauptklassen	136
	10.1 Ausführung von paketspezifischem Quellcode	136
	10.2 Fußnoten in Überschriften	136
	10.3 Sprungmarken	137
	10.4 Parameter für Umgebungen und mehrspaltige Texte	138
	10.5 Bedingte Majuskeln für Überschriften	138
	10.6 Erzwungene Minuskeln für Strings	139
	10.7 Expansion geschützter Makros	139
11	Verschiedenes für die Dokumentationklassen	139
k	tudscr-color.dtx	142
12	Die Farben des Corporate Designs	142
	12.1 Optionen des Paketes tudscrcolor	142
	12.2 Befehle für die tudscr -Klassen	142
	12.3 Farbdefinitionen für das Paket tudscrcolor	142
l	tudscr-supervisor.dtx	147
13	Aufgabenstellung	147
	13.1 Das Paket tudscrsupervisor	147
m	tudscr-comp.dtx	154
14	Kompatibilität für die tudbook-Klasse und frühere Versionen	154
	14.1 Das Paket tudscrcomp – tudbook -Kompatibilität	154
	14.2 Kompatibilität zu früheren TUD-KOMA-Script-Versionen	156
n	tudscr-twocolfix.dtx	164
15	Bugfix für den zweispaltigen Satz	164
	15.1 Das Paket twocolfix	164
o	tudscr-mathswap.dtx	166
16	Aktive Trennzeichen im mathematischen Satz	166
	16.1 Das Paket mathswap	166
	Anhang	169
	Index	169
	Change History	187

Datei a tudscr-version.dtx

1 Version des TUD-KOMA-Script-Bundles

Für alle Klassen und Paketen, die zum TUD-KOMA-Script-Bundle auf KOMA-Script-Basis gehören wird als erstes die aktuelle Version festgelegt.

`\TUDVersion` Dieses Makro gibt an, zu welcher TUD-KOMA-Script-Version die Datei gehört. Die Klassen und Pakete des Bundles verwenden dieses Makro außerdem zur eigenen Versionsangabe.

`\@TUDVersion` Je nachdem, ob `\TUDVersion` bereits definiert ist oder nicht, wird die Definition überprüft oder eine globale Definition vorgenommen. Da das Ganze auch bei der Erstellung der Dokumentation geschieht, wird `\makeatletter` innerhalb einer Gruppe verwendet.

```
1 \begingroup%
2 \catcode'\@11\relax%
3 {*(package | class)}
4 \ifx\newcommand\undefined%
5 \gdef\@TUDVersion#1{%
6 \gdef\TUDVersion{\space\space#1}%
7 \aftergroup\endinput%
8 }%
9 \else%
10 /!(package | class)}
11 \ifx\TUDVersion\undefined%
12 \newcommand*\@TUDVersion[1]{\gdef\TUDVersion{#1}}%
13 \else%
14 \newcommand*\@TUDVersion[1]{%
15 \def\@tempa{#1}%
16 \ifx\TUDVersion\@tempa\else%
17 \@latex@warning@no@line{%
18 \noexpand\TUDVersion\space is '\TUDVersion',\MessageBreak%
19 but '#1' was expected!\MessageBreak%
20 You should not use classes, packages or files from\MessageBreak%
21 different TUD-KOMA-Script-Bundle versions%
22 }%
23 \fi%
24 }%
25 \fi%
26 {*(package | class)}
27 \fi%
28 /!(package | class)}
29 \@TUDVersion{2015/06/11 v2.03a TUD-KOMA-Script}%
30 \endgroup%
```

`\tudscrmail`

```
31 \providecommand*\tudscrmail{tudscr@gmail.com}
```

`\cls@name` Für die TUD-KOMA-Script-Klassen werden hier einmalig die Namen der jeweiligen Klassen definiert.

`\scrcls@name`

`\tudcls@name`

```
32 {*article}
33 \newcommand*\cls@name{article}
```

```

34 \newcommand*\scrcls@name{scrartcl}
35 \newcommand*\tudcls@name{tudscrartcl}
36 \end{document}
37 \end{report}
38 \newcommand*\cls@name{report}
39 \newcommand*\scrcls@name{scrreprt}
40 \newcommand*\tudcls@name{tudscrreprt}
41 \end{document}
42 \end{book}
43 \newcommand*\cls@name{book}
44 \newcommand*\scrcls@name{scrbook}
45 \newcommand*\tudcls@name{tudscrbook}
46 \end{document}
47 \end{doc}
48 \newcommand*\cls@name{doc}
49 \newcommand*\scrcls@name{scrdoc}
50 \newcommand*\tudcls@name{tudscrdoc}
51 \end{document}
52 \end{inherit}
53 \newcommand*\tudinh@name{tudscrreprt}
54 \end{inherit}

```

Der Quelltext für das Bereitstellen der Klassen. Es wird als Basis die korrespondierende KOMA-Script-Klasse geladen.

```

55 \documentclass[*article | book | report]
56 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}[2011/06/27]
57 \ProvidesClass{\tudcls@name}[%
58 %!TUDVersion
59 document class (\cls@name)%
60 ]

```

Beim Verwenden der Klassen wird in der log-Datei ein Vermerk mit \typeout erstellt.

```

61 \typeout{The Corporate Design of Technische Universitaet Dresden}
62 \typeout{Class: \tudcls@name}
63 \typeout{Version: \TUDVersion}
64 \typeout{Author: Falk Hanisch (\tudscrmail)}
65 \typeout{http://latex.wcms-file3.tu-dresden.de/phpBB3/index.php}
66 \end{document}

```

1.1 Verwendbarkeit von TUD-KOMA-Script-Paketen

Einige Pakete sind nur mit den TUD-KOMA-Script-Klassen verwendbar. Diese erzeugen einen Fehler, wenn sie nicht mit diesen verwendet werden.

```

67 \ifundefined{tudcls@name}{%
68 \PackageError{%
69 (comp) tudscrcomp%
70 (manual) tudscrmanual%
71 (supervisor) tudscrsupervisor%
72 }{Unsupported class found}{%
73 This package can only be used with a class out of the\MessageBreak%
74 tudscr bundle (tudscrartcl, tudscrreprt, tudscrbook)%
75 }
76 \endinput
77 }{}

```

1.2 Das TUD-KOMA-Script-Logo

Der Schriftzug von TUD-KOMA-Script.

```
\TUDScript
```

```
78 \@ifundefined{TUDScript}{%  
79 \DeclareRobustCommand{\TUDScript}{%  
80 \ifdin{TUD-KOMA-SCRIPT}{%  
81 \textsf{T\kern.05em U\kern.05em D\kern.1em-\kern.1em}\KOMAScript%  
82 }\csname xspace\endcsname%  
83 }%  
84 }{}
```

Datei b

tudscr-base.dtx

2 Grundlegende Befehle und Pakete

Für die Erstellung der Wrapper-Klassen werden die dafür benötigten Pakete eingebunden und Steuerungsbefehle definiert.

2.1 Das Paket tudscrbase

Das Paket **scrbase** wird zur Optionsdefinition benötigt.

```
1 \RequirePackage{scrbase}[2013/12/19]
```

Das Paket **kvsetkeys** erweitert **keyval** um die Möglichkeit, das Verhalten bei der Angabe eines nicht definierten Schlüssels festzulegen.

```
2 \RequirePackage{kvsetkeys}[2012/04/25]
```

Das Paket **etoolbox** wird für die Manipulation bereits definierter Makros sowie zur erweiterten Auswertung boolescher Ausdrücke benötigt.

```
3 \RequirePackage{etoolbox}[2011/01/03]
```

2.1.1 Robuster Test auf leeres Argument

`\ifxblank` Hiermit kann ein Argument geprüft werden, ob dieses blank ist (leer oder Leerzeichen). In seiner Syntax ist er identisch zu `\ifblank`, allerdings expandiert er im Gegensatz zu diesem das gegebene Argument.

```
4 \newcommand*\ifxblank{\expandafter\ifblank\expandafter}
```

2.1.2 Robuster Test auf numerischen Ausdruck

`\ifxnumber` Dieser Befehl dient zum Testen, ob ein gegebenes Argument eine Zahl ist. Die Syntax lautet: `\ifxnumber{<Argument>}{<Wahr>}{<Falsch>}`

```
5 \newcommand*\ifxnumber[1]{%
6   \if\relax\detokenize\expandafter{\romannumeral-0#1}\relax%
7     \expandafter\@firstoftwo%
8   \else%
9     \expandafter\@secondoftwo%
10  \fi%
11 }
```

2.1.3 Test auf booleschen Ausdruck in Form eines Strings

`\ifstrbool` Dieser Befehl dient zum Testen, ob ein gegebener String als boolescher Ausdruck interpretiert werden kann. Ist der String als „wahr“ interpretierbar, wird das zweite Argument ausgeführt. Kann der String als „falsch“ angesehen werden, dementsprechend das dritte. Ist der String kein logischer Wert, kommt das letzte Argument zum Tragen. Die Syntax lautet: `\ifstrbool{<Argument>}{<Wahr>}{<Falsch>}{<Andernfalls>}`

```
12 \newcommand*\ifstrbool[4]{%
13   \ifstr{#1}{true}{#2}{%
14     \ifstr{#1}{on}{#2}{%
15       \ifstr{#1}{yes}{#2}{%
16         \ifstr{#1}{false}{#3}{%
17           \ifstr{#1}{no}{#3}{%
18             \ifstr{#1}{off}{#3}{%
19               #4%
20             }%
21           }%
22         }%
23       }%
24     }%
25   }%
26 }
```

2.1.4 Schlüssel und Parameter für die Wrapper-Klassen

`\TUDProcessOptions` In Anlehnung an KOMA-Script werden hier Befehle zur Definition und Ausführung unterschiedlicher Klassenoptionen mithilfe der Funktionen aus dem `scrbase`-Paket erstellt.
`\TUDExecuteOptions` Klassenoptionen können entweder als Schalter (`\TUD@ifkey`) oder aber mit mehreren möglichen Werten (`\TUD@numkey`) definiert werden.

```
\TUD@noworlater
  \TUD@key
  \TUD@@key
  \TUD@@@key
  \TUD@ifkey
  \TUD@set@ifkey
  \TUD@numkey
  \TUD@numkey@bool
  \TUD@set@numkey
  \TUD@lengthkey
  \TUD@set@lengthkey
  \TUD@unknown@keyval
```

```
27 \DefineFamily{TUD}
28 \newcommand*\TUDProcessOptions{\FamilyProcessOptions{TUD}}
29 \newcommand*\TUDExecuteOptions{\FamilyExecuteOptions{TUD}}
30 \newcommand*\TUDOptions{\FamilyOptions{TUD}}
31 \newcommand*\TUDOption{\FamilyOption{TUD}}
```

Hiermit wird die Abarbeitung der Optionen an das Ende der Klasse verzögert.

```
32 \newcommand*\TUD@noworlater{\AtEndOfClass}
33 \AtEndOfClass{\let\TUD@noworlater\@firstofone}
```

Dies sind die Befehle zur Definition einer Standardoption.

```
34 \newcommand*\TUD@key[2][.\@currname.\@current]{%
35   \DefineFamilyMember{TUD}%
36   \kernel@ifnextchar [%]
37     {\TUD@@key[#1]{#2}}{\TUD@@@key[#1]{#2}}%
38 }
39 \def\TUD@@key[#1]#2[#3]#4{%
40   \DefineFamilyKey[#1]{TUD}{#2}{#3}{\TUD@noworlater{#4}}%
41 }
42 \def\TUD@@@key[#1]#2#3{%
43   \DefineFamilyKey[#1]{TUD}{#2}{\TUD@noworlater{#3}}%
44 }
```


Dies sind die Befehle zur Definition einer booleschen Option.

```
45 \newcommand*\TUD@ifkey[1][.\@currname.\@current]{%
46   \DefineFamilyMember{TUD}%
47   \FamilyBoolKey[#1]{TUD}%
48 }
49 \newcommand*\TUD@set@ifkey{\FamilySetBool{TUD}}
```

Dies sind die Befehle zur Definition einer Option mit definierten Werten.

```
50 \newcommand*\TUD@numkey[1][.\@currname.\@current]{%
51   \DefineFamilyMember{TUD}%
52   \FamilyNumericalKey[#1]{TUD}%
53 }
```

Um Dopplungen im Code zu vermeiden, werden für die numerische Schlüssel die booleschen Standardwertzuweisungen in einem Makro gespeichert.

```
54 \newcommand*\TUD@numkey@bool{%
55   {false}{0},{off}{0},{no}{0},{true}{1},{on}{1},{yes}{1}%
56 }
57 \newcommand*\TUD@set@numkey{\FamilySetNumerical{TUD}}
```

Dies sind die Befehle zur Definition einer Option zur Festlegung einer Länge.

```
58 \newcommand*\TUD@lengthkey[1][.\@currname.\@current]{%
59   \DefineFamilyMember{TUD}%
60   \FamilyLengthKey[#1]{TUD}%
61 }
62 \newcommand*\TUD@set@lengthkey{\FamilySetLength{TUD}}
```

Dieser Befehl wird lediglich pro forma definiert. Derzeit wird er durch KOMA-Script nicht abgearbeitet.

```
63 \newcommand*\TUD@unknown@keyval{\FamilyUnknownKeyValue{TUD}}
```

```
\TUD@key@lock
\TUD@std@ifkey@lock
\TUD@std@numkey@lock
\TUD@set@ifkey@lock
\TUD@set@numkey@lock
```

Da sich die Klassenoptionen teilweise selbst gegenseitig beeinflussen oder aber in bestimmten Fällen eine Option in Abhängigkeit von einer anderen unterschiedliche Standardwerte annehmen soll, wird dafür eine Möglichkeit geschaffen. Dabei kann der Nutzer jederzeit einen von einer Option abhängigen Standardwert einer Klassenoption überschreiben. Die Klassenoptionen selber werden intern mit dem Befehl `\TUD@key@lock` definiert und die Standardwerte sowie deren Manipulation innerhalb der Optionen mit `\TUD@std@ifkey@lock` bzw. `\TUD@std@numkey@lock` gesetzt. Mit `\TUD@set@ifkey@lock` und `\TUD@set@numkey@lock` werden bei der expliziten Anwendung einer Option durch den Nutzer die entsprechenden Werte geändert und gegen ein internes Überschreiben gesperrt.

```
64 \newcommand*\TUD@key@lock[2][.\@currname.\@current]{%
```

Basierend auf dem Namen des Schalters wird die notwendige, boolesche Variable erzeugt (`\if@tud@{Schaltername}@lock`), welche im Falle des direkten Aufrufs des Schlüssels durch den Anwender, ein internes Überschreiben verhindert.

```
65   \newbool{@tud@#2@locked}%
66   \TUD@key[#{1}]{#2}%
67 }
```

Es kann intern über `\if{Schaltername}@lock` geprüft werden, ob einem mit Schlüssel, der mit `\TUD@key@lock` definiert wurde, durch den Anwender ein explizites Verhalten zugewiesen wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, kann dieser hiermit intern beliebig angepasst werden. Da es durch das Setzen der Option mit `\TUD@option` zu einer Sperrung kommt, muss diese folgend wieder rückgängig gemacht werden.

```
68 \newcommand*\TUD@std@ifkey@lock[2]{%
69   \ifbool{@tud@#1@locked}{}{}%
70   \TUD@option{#1}{#2}%
71   \boolfalse{@tud@#1@locked}%
72 }%
73 }
74 \newcommand*\TUD@set@ifkey@lock[1]{%
75   \booltrue{@tud@#1@locked}%
76   \TUD@set@ifkey{#1}%
77 }
78 \let\TUD@std@numkey@lock\TUD@std@ifkey@lock
79 \newcommand*\TUD@set@numkey@lock[1]{%
80   \booltrue{@tud@#1@locked}%
81   \TUD@set@numkey{#1}%
82 }
```

`\cs@lock` Mit `\cs@lock{<Name>}{<Definition>}` kann ein Befehl definiert werden, welcher intern nur mit `\cs@std@lock{<Name>}{<Definition>}` geschrieben wird, wenn nicht über eine entsprechende Option ein explizites Verhalten mit `\cs@set@lock{<Name>}{<Definition>}` zugewiesen wurde. Dies ist äquivalent zu `\TUD@std@ifkey@lock` und `\TUD@set@ifkey@lock` bzw. `\TUD@std@numkey@lock` und `\TUD@set@numkey@lock`

```
83 \newcommand*\cs@lock[2]{%
84   \csdef{#1}{#2}%
85   \newbool{#1@locked}%
86 }
87 \newcommand*\cs@std@lock[2]{%
88   \ifbool{#1@locked}{}{}%
89   \csdef{#1}{#2}%
90   \boolfalse{#1@locked}%
91 }%
92 }
93 \newcommand*\cs@set@lock[2]{%
94   \csdef{#1}{#2}%
95   \booltrue{#1@locked}%
96 }
```

`\bool@lock` Diese Makros dienen in Anlehnung an die vorherigen zum Definieren und Setzen von sperrbaren booleschen Schaltern.
`\bool@std@lock`
`\bool@set@lock`

```
97 \newcommand*\bool@lock[2][false]{%
98   \newbool{#2}%
99   \newbool{#2@locked}%
100  \setbool{#2}{#1}%
101 }
102 \newcommand*\bool@std@lock[2]{%
103   \ifbool{#1@locked}{}{}%
104   \setbool{#1}{#2}%
105   \boolfalse{#1@locked}%
106 }%
107 }
108 \newcommand*\bool@set@lock[2]{%
109   \setbool{#1}{#2}%
110   \booltrue{#1@locked}%

```

`\tud@cmd@store` Mit diesen Befehlen wird es möglich, Originalbefehle sichern, nutzen und wiederherstellen
`\tud@cmd@reset` zu können. Dies wird benötigt, um zwischen den einzelnen Layouts über Optionseinstellungen
`\tud@cmd@use` zu wechseln und dabei von einem definierten Anfangszustand auszugehen.

`\tud@cmd@restore` Mit dem Aufruf `\tud@cmd@store{<Befehlsname>}` wird der angegebene Befehl in einem
`\tud@cmd@check` neuen Makro `\@tud@<Befehlsname>` gespeichert. Dieser kann danach beliebig angepasst werden. Soll der Befehl zu einem späteren Zeitpunkt auf den Originalzustand zurücksetzen, kann hierfür jederzeit der Befehl `\tud@cmd@reset{<Befehlsname>}` verwendet werden. Durch das Makro `\tud@cmd@restore{<Befehlsname>}` wird das mit `\tud@cmd@store` erstellte Hilfsmakro zusätzlich noch gelöscht. Der Originalbefehl kann als solcher mit `\tud@cmd@use{<Befehlsname>}` weiterhin genutzt werden.

```

112 \newcommand*\tud@cmd@store[1]{%
113   \ifcsdef{@@tud@#1}{}%
114     \tud@cmd@check{#1}%
115     \csletcs{@@tud@#1}{#1}%
116   }%
117 }
118 \newcommand*\tud@cmd@reset[1]{%
119   \ifcsdef{@@tud@#1}{%
120     \tud@cmd@check{#1}%
121     \csletcs{#1}{@@tud@#1}%
122   }{}%
123 }
124 \newcommand*\tud@cmd@restore[1]{%
125   \ifcsdef{@@tud@#1}{%
126     \tud@cmd@check{#1}%
127     \csletcs{#1}{@@tud@#1}%
128     \csundef{@@tud@#1}%
129   }{}%
130 }
131 \newcommand*\tud@cmd@use[1]{%
132   \ifcsdef{@@tud@#1}{%
133     \@nameuse{@@tud@#1}%
134   }{}%
135   \tud@cmd@check{#1}%
136   \@nameuse{#1}%
137 }%
138 }

```

Dieses Makro dient zum Überprüfen, ob der zu sichernde beziehungsweise wiederherzustellende Befehl überhaupt definiert ist. Sollte das nicht der Fall sein, wird ein Fehler ausgegeben.

```

139 \newcommand*\tud@cmd@check[1]{%
140   \ifcsdef{#1}{}%
141   \PackageError{tudscrbase}{%
142     ‘\@backslashchar#1’ is not defined%
143   }{%
144     The command ‘\@backslashchar#1’ was never defined.\MessageBreak%
145     Please contact the TUD-KOMA-Script maintainer\MessageBreak%
146     via \tudscrmail. A bugfix is urgently required
147   }%
148 }%
149 }

```

`\tud@patch@wrn` Dieses Makro wird verwendet, wenn mit den Mitteln von **etoolbox** bereits vorhandene Befehle angepasst werden sollen (`\apptocmd`, `\pretocmd`, `\patchcmd`) und dies nicht gelingt.

```

150 \newcommand*\tud@patch@wrn[1]{%
151   \PackageWarning{tudscrbase}{%
152     It wasn't possible to patch '@backslashchar#1'.\MessageBreak%
153     Please contact the TUD-KOMA-Script maintainer\MessageBreak%
154     via \tudscrmail. Without a bugfix an\MessageBreak%
155     erroneous output may occur%
156   }%
157 }

```

`\TUD@parameter` Mit `\TUD@parameter{<Familienname>}{<Definitionen>}` können Schlüssel-Wert-Parameter für die optionalen Argumente von Befehle definiert werden. Das erste Argument definiert den Familiennamen für den jeweiligen Befehl, welcher eindeutig gewählt werden sollte. Dieser wird im Hilfsmakro `\TUD@parameter@family` gesichert. Dies soll im Zusammenspiel mit dem Makro `\TUD@parameter@checkfamily` dafür sorgen, dass die im Folgenden bereitgestellten Befehle `\TUD@parameter@define`, `\TUD@parameter@let`, und `\TUD@parameter@sethandler` – welche die eigentliche Definition der Parameter für den Benutzer bewerkstelligen – ohne die Angabe der Familie nur innerhalb des zweiten Argumentes von `\TUD@parameter` verwendet werden können.

```

158 \newcommand*\TUD@parameter@family{%
159 \newcommand*\TUD@parameter[2]{%
160   \ifxblank{#1}{\xdef\TUD@parameter@family{#1}}%
161   #2%
162   \global\let\TUD@parameter@family\relax%
163 }
164 \let\TUD@parameter@family\relax%

```

Dieser Befehl prüft, ob eine Familie für den Parameter definiert wurde.

```

165 \newcommand*\TUD@parameter@checkfamily[1]{%
166   \ifx\TUD@parameter@family\relax%
167     \PackageError{tudscrbase}{%
168       No family for keys given.
169     }{%
170       You have to use \string#1\space within the\MessageBreak%
171       second argument of \string\TUD@parameter. The first \MessageBreak%
172       argument of \string\TUD@parameter\space has to be a unique family name.
173     }%
174   \fi%
175 }

```

`\TUD@parameter@define` `\TUD@parameter@define{<Name>}[<Säumniswert>]{<Verarbeitung>}` nutzt `\define@key` aus dem **keyval**-Paket, um einen Schlüssel und dessen Verarbeitung zu definieren, wobei auf den zugewiesenen Wert innerhalb des zweiten obligatorischen Argumentes mit #1 zugegriffen werden kann.

```

176 \newcommand*\TUD@parameter@define[1] [] {%
177   \ifxblank{#1}{%
178     \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@define}%
179     \expandafter\define@key\expandafter{\TUD@parameter@family}%
180   }{%
181     \expandafter\define@key\expandafter{#1}%
182   }%
183 }

```

Mit `\TUD@parameter@let{<Name>}{<Name>}` kann äquivalent zur \TeX -Primitive `\let` die Definition der Verarbeitung eines Parameters auf einen weiteren übertragen werden.

```

184 \newcommand*\TUD@parameter@let [3] [] {%
185   \ifxblank{#1}{%
186     \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@let}%
187     \@expandtwoargs{\csletcs}{%
188       KV@\TUD@parameter@family @#2%
189     }{%
190       KV@\TUD@parameter@family @#3%
191     }%
192     \@expandtwoargs{\csletcs}{%
193       KV@\TUD@parameter@family @#2@default%
194     }{%
195       KV@\TUD@parameter@family @#3@default%
196     }%
197   }{%
198     \@expandtwoargs{\csletcs}{KV@#1@#2}{KV@#1@#3}%
199     \@expandtwoargs{\csletcs}{KV@#1@#2@default}{KV@#1@#3@default}%
200   }%
201 }

```

Außerdem kann durch `\TUD@parameter@sethandler{<Verarbeitung>}` definiert werden, wie verfahren werden soll, wenn ein optionales Argument im klassischen \LaTeX -Stil und nicht in der Schlüssel-Wert-Syntax angegeben wird. Auf das optionale Argument wird ganz normal mit `#1` zugegriffen.

```

202 \newcommand*\TUD@parameter@sethandler [1] [] {%
203   \ifxblank{#1}{%
204     \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@sethandler}%
205     \expandafter\kv@set@family@handler\expandafter{\TUD@parameter@family}%
206   }{%
207     \expandafter\kv@set@family@handler\expandafter{#1}%
208   }%
209 }

```

`\TUD@parameter@set` Mit `\TUD@parameter@set{<Familiennamen>}{<Parameterliste>}` wird die Verarbeitung aller gegebenen Parameter veranlasst. Normalerweise wird dieser Befehl *nicht* innerhalb des zweiten Argumentes von `\TUD@parameter` verwendet. In jedem Fall muss die zu verwendende Familie angegeben werden.

```

210 \newcommand*\TUD@parameter@set [2]{\@expandtwoargs\kvsetkeys{#1}{#2}}

```

`\TUD@parameter@error` Das Makro `\TUD@parameter@wrn{<Parameter>}{<Werteliste>}` gibt für den Fall einer ungültigen Wertzuweisung an einen bestimmten `<Parameter>` eine Warnung mit einem entsprechenden Hinweis auf gültige Werte innerhalb von `<Werteliste>` aus.

```

211 \newcommand*\TUD@parameter@error [2] {%
212   \PackageError{tudscrbase}{Unsupported value for parameter ‘#1’}{%
213     ‘#1’ can only be used with values:\MessageBreak#2%
214   }%
215 }

```

2.2 Laden des Paketes

Die Klassen benötigen das Paket und laden dieses auch.

```

216 \RequirePackage{tudscrbase}[\TUDVersion]

```

2.3 Durchreichen von Optionen und Standardoptionen

Durchreichen aller Klassenoptionen an die KOMA-Script-Klasse bzw. an die genutzte TUD-KOMA-Script-Elternklasse.

```
217 <!*inherit>
218 \DeclareOption*{\PassOptionsToClass{\CurrentOption}{\scrcls@name}}
219 </!*inherit>
220 <!*inherit>
221 \DeclareOption*{\PassOptionsToClass{\CurrentOption}{\tudinh@name}}
222 </!*inherit>
```

Es werden die Standardoptionen ausgeführt. Die Ausführung selbst wird durch den Befehl `\TUD@noworlater` innerhalb von `\TUD@key` auf das Ende der KOMA-Script-Klasse verzögert.

```
223 <!*inherit>
224 \TUExecuteOptions{cd,cdfont,tudbookmarks}
225 </!*inherit>
226 \TUDProcessOptions\relax
```

Die korrespondierende KOMA-Script-Klasse bzw. TUD-KOMA-Script-Elternklasse wird geladen.

```
227 <!*inherit>
228 \LoadClass{\scrcls@name}[2013/12/19]
229 </!*inherit>
230 <!*inherit>
231 \LoadClass{\tudinh@name}
232 </!*inherit>
```

2.4 Externe Pakete

Für die Verwendung der hier erstellten KOMA-Script-Wrapper-Klassen werden einige wenige Pakete eingebunden. Dabei wurde versucht, die Anzahl der Pakete möglichst gering zu halten und nur die wirklich notwendigen zu verwenden.

Die `abstract`-Umgebung wird im Vergleich zu den KOMA-Script-Klassen stark erweitert. Für diese sowie für die Umgebungen `declarations` und `tudpage` wird das Paket `environ` für die Umgebungsdefinition benötigt.

```
233 \RequirePackage{environ}[2013/04/01]
```

Es folgen die Pakete, welche bei Bedarf am Ende der Präambel geladen werden.

```
234 \AtEndPreamble{%
```

Mit `graphicx` werden die Logos der TU Dresden sowie von Dresden Concept mit dem Befehl `\includegraphics` u. a. auf der Titelseite eingebunden. Sollte lediglich das `graphics`-Paket geladen worden sein, so wird der Nutzer mit einer Warnung informiert, dass das `graphicx`-Paket zusätzlich geladen wird.

```
235 \@ifpackageloaded{graphicx}{}{%
236   \@ifpackageloaded{graphics}{}%
237     \ClassWarningNoLine{\tudcls@name}{%
238       The package ‘graphics’ was superseded by ‘graphicx’%
239     }%
240   }{}%
241 }%
242 \RequirePackage{graphicx}[1999/02/16]%
```

Mit dem Paket **tudscrcolor** werden die Befehle für die Auswahl der Farben des Corporate Designs definiert, welches wiederum **xcolor** lädt.

```
243 \RequirePackage{tudscrcolor}[\TUDVersion]%  
244 }
```

Datei c

tudscr-fields.dtx

3 Eingabefelder für den Nutzer

Die Vorlagen für das Corporate Design der Technischen Universität Dresden definieren mehrere Felder, welche durch den Nutzer gesetzt und auf Titelseite bzw. mit `tudscr-supervisor` auch teilweise für die Aufgabenstellung verwendet werden. Ein Großteil der definierten Felder wird unter anderem für den Satz der Titelseite benötigt.

Das Setzen einer speziellen Titelseite mit \LaTeX ist eines der häufigsten Anliegen. Dafür ist von Markus Kohm² das `titlepage`-Paket entworfen worden. Um gleichzeitig konsistent zu diesem Paket zu sein, werden für die entsprechenden Felder Alias-Befehle definiert.

3.1 Textfelder

Für das Setzen von Feldern werden bei einem übergebenen Argument führende und angehängte Leerzeichen beseitigt.

```
1 \RequirePackage{trimspaces}[2009/09/17]
```

Von den Klassen benötigte Formularfelder werden definiert.

`\faculty` Angabe der Fakultät für die TUD-Kopfzeile mit `\faculty{\langle Fakultät \rangle}`, wird im Makro `\@faculty` gespeichert.

```
2 \newcommand*\@faculty{}
3 \newcommand*\faculty[1]{\gdef\@faculty{\trim@spaces{#1}}}
```

`\department` Angabe der Einrichtung mit `\department{\langle Fachrichtung \rangle}` für die TUD-Kopfzeile, wird im Makro `\@department` gespeichert.

```
4 \newcommand*\@department{}
5 \newcommand*\department[1]{\gdef\@department{\trim@spaces{#1}}}
```

`\institute` Angabe des Instituts für die TUD-Kopfzeile mit `\institute{\langle Institut \rangle}`, wird im Makro `\@institute` gespeichert.

```
6 \newcommand*\@institute{}
7 \newcommand*\institute[1]{\gdef\@institute{\trim@spaces{#1}}}
```

`\chair` Angabe des Lehrstuhls bzw. der Professur mit `\chair{\langle Lehrstuhl \rangle}` für die TUD-Kopfzeile, wird im Makro `\@chair` gespeichert.

```
8 \newcommand*\@chair{}
9 \newcommand*\chair[1]{\gdef\@chair{\trim@spaces{#1}}}
```

`\extraheadline` Für die Angabe einer freien zweiten bzw. dritten Textzeile im Kopf. Dies ist laut Corporate Design nur in besonderen Ausnahmefällen gestattet.

```
10 \newcommand*\@extraheadline{}
11 \newcommand*\extraheadline[1]{\gdef\@extraheadline{\trim@spaces{#1}}}
```

²Autor von KOMA-Script

`\title` Für die spätere Verwendung im Dokument des Titels – beispielsweise für die Aufgabenstellung oder die Selbstständigkeitserklärung – wird das Feld `\@@title` definiert. In diesem `\@@author` wird der mit `\title` gesicherte Eintrag ohne die etwaigen Fußnoten gespeichert. Das Feld `\@@author` wurde mit der Version v2.02 entfernt.

```

12 \newcommand*\@@title{}
13 \renewcommand*\title[1]{%
14   \gdef\@title{#1}%
15   \begingroup%
16     \let\thanks\@gobble%
17     \let\footnote\@gobble%
18     \protected@xdef\@@title{\trim@spaces{#1}}%
19   \endgroup%
20 }

```

`\authormore` Ausgabe einer zusätzlichen Zeile mit `\authormore{Textzeile}` direkt unterhalb der Angabe des Autors auf der Titelseite, wird im Makro `\@authormore` gespeichert.

```

21 \newcommand*\@authormore{}
22 \newrobustcmd*\authormore[1]{\gdef\@authormore{#1}}

```

`\thesis` Art bzw. Typ der Abschlussarbeit kann `\thesis{Abschlussarbeit}` angegeben werden und `\@thesis` wird im Makro `\@thesis` gespeichert. Alternativ dazu kann auch der Befehl `\subject` verwendet werden. Mit dem Befehl `\tud@thesis` wird in den Feldern `thesis` bzw. `subject` nach bestimmten Schlagwörtern für Abschlussarbeiten o. ä. gesucht. Wird eines dieser Wörter gefunden, wird der entsprechende reguläre Ausdruck für dieses Feld gesetzt. Zusätzlich wird durch `\tud@@thesis` dafür gesorgt, dass gegebenenfalls der Inhalt von `\@subject` in `\@thesis` verschoben und die entsprechende Option `subjectthesis` gesetzt wird. In `\tud@thanks` `\@@thesis` wird die angegebene Abschlussarbeit ohne etwaige Fußnoten gespeichert.

```

23 \newcommand*\@thesis{}
24 \newcommand*\@@thesis{}
25 \newcommand*\thesis[1]{\tud@thesis{thesis}{#1}}
26 \newcommand*\tud@thanks{}
27 \newcommand*\tud@thesis[2]{%
28   \AfterPreamble{%
29     \begingroup%

```

Hier das gleiche wie an anderer Stelle auch schon. Der Inhalt einer eventuell vorhandenen Fußnote wird gesichert

```

30     \global\let\tud@thanks\relax%
31     \def\thanks##1{\gdef\tud@thanks{##1}}%
32     \let\footnote\tud@thanks%
33     \setbox0\vbox{#2}%
34     \let\thanks\@gobble%
35     \let\footnote\@gobble%
36     \tud@lowerstring{\@tempa}{#2}%
37     \ifstr{#1}{thesis}{\protected@xdef\@@thesis{#2}}}%
38   \endgroup%
39   \ifstr{\@tempa}{diss}{\tud@@thesis{#1}{\dissertationname}}}%
40   \ifstr{\@tempa}{doctoral}{\tud@@thesis{#1}{\dissertationname}}}%
41   \ifstr{\@tempa}{phd}{\tud@@thesis{#1}{\dissertationname}}}%
42   \ifstr{\@tempa}{diploma}{\tud@@thesis{#1}{\diplomathesisname}}}%
43   \ifstr{\@tempa}{master}{\tud@@thesis{#1}{\masterthesisname}}}%
44   \ifstr{\@tempa}{bachelor}{\tud@@thesis{#1}{\bachelorthesisname}}}%
45   \ifstr{\@tempa}{student}{\tud@@thesis{#1}{\studentresearchname}}}%
46   \ifstr{\@tempa}{project}{\tud@@thesis{#1}{\projectpapername}}}%
47   \ifstr{\@tempa}{seminar}{\tud@@thesis{#1}{\seminarpapername}}}%
48   \ifstr{\@tempa}{research}{\tud@@thesis{#1}{\researchname}}}%

```

```

49 \ifstr{\@tempa}{log}{\tud@@thesis{#1}{\logname}}{%
50 \ifstr{\@tempa}{report}{\tud@@thesis{#1}{\reportname}}{%
51 \ifstr{\@tempa}{internship}{\tud@@thesis{#1}{\internshipname}}{%
52 \namedef{@#1}{#2}%
53 }}}}]}%
54 }%
55 }
56 \newcommand*\tud@@thesis[2]{%
57 \ifstr{#1}{subject}{%
58 \ifx\@thesis@empty\else%
59 \ClassWarning{\tudcls@name}{Field ‘thesis’ is overwritten by ‘subject’}%
60 \fi%
61 \TUD@std@ifkey@lock{subjectthesis}{true}%
62 }{%
63 \TUD@std@ifkey@lock{subjectthesis}{false}%
64 }%
65 \ifx\tud@thanks\relax%
66 \gdef\@thesis{#2}%
67 \else%
68 \protected@xdef\@thesis{\noexpand#2\noexpand\tud@thanks}%
69 \fi%
70 \gdef\@@thesis{#2}%
71 }
72 \renewcommand*\subject[1]{\tud@thesis{subject}{#1}}

```

`\graduation` Der angestrebte Abschluss bzw. der zu erwerbende akademische Grad, welcher auf der
`\@graduation` Titelseite ausgegeben werden soll, wird im Makro `\@graduation` gespeichert. Zusätzlich
`\@graduationabbr` kann als optionales Argument die Kurzform des akademischen Grades angegeben werden,
wird in `\@graduationabbr` gespeichert.

```

73 \newcommand*\@graduation{}
74 \newcommand*\@graduationabbr{}
75 \newcommand*\graduation[2] [] {%
76 \ifxblank{#1}{\gdef\@graduationabbr{}}{\gdef\@graduationabbr{(#1)}}%
77 \gdef\@graduation{#2}%
78 }

```

`\professor` Angabe des verantwortlichen Hochschullehrers für Titel und Aufgabenstellung, wird im
`\@professor` Makro `\@professor` gespeichert.

```

79 \newcommand*\@professor{}
80 \newcommand*\professor[1]{\gdef\@professor{#1}}

```

`\supervisor` (Erst- und Zweit-)Betreuer bei Abschlussarbeiten, wird in `\@supervisor` gespeichert. Mehrere
`\@supervisor` Betreuer werden durch `\and` getrennt.

```

81 \newcommand*\@supervisor{}
82 \newcommand*\supervisor[1]{\gdef\@supervisor{#1}}

```

`\supporter` Diese Feld ist für die Hilfesteller bei der Anfertigung der Abschlussarbeit, welche auf der
`\@supporter` Selbstständigkeitserklärung aufgeführt werden. Mehrere Hilfesteller werden durch `\and`
voneinander getrennt.

```

83 \newcommand*\@supporter{}
84 \newcommand*\supporter[1]{\gdef\@supporter{#1}}

```

`\company` Angabe einer externen Firma, wird im Makro `\@company` gespeichert.
`\@company`

```

85 \newcommand*\@company{}
86 \newcommand*\company[1]{\gdef\@company{#1}}

```

<code>\referee</code> <code>\@referee</code>	Gutachter bei einer Dissertation, werden im Makro <code>\@referee</code> gespeichert. Mehrere Gutachter werden durch <code>\and</code> getrennt.
	<pre>87 \newcommand*\@referee{} 88 \newcommand*\referee[1]{\gdef\@referee{#1}}</pre>
<code>\advisor</code> <code>\@advisor</code>	Fachreferenten bei einer Dissertation, werden im Makro <code>\@advisor</code> gespeichert. Mehrere Fachreferenten werden durch <code>\and</code> getrennt.
	<pre>89 \newcommand*\@advisor{} 90 \newcommand*\advisor[1]{\gdef\@advisor{#1}}</pre>
<code>\matriculationnumber</code> <code>\@matriculationnumber</code>	Angabe der Matrikelnummer für Titelseite und Aufgabenstellung, wird in dem Makro <code>\@matriculationid</code> gespeichert.
	<pre>91 \newcommand*\@matriculationnumber{} 92 \newrobustcmd*\matriculationnumber[1]{% 93 \gdef\@matriculationnumber{#1}% 94 }</pre>
<code>\matriculationyear</code> <code>\@matriculationyear</code>	Das Immatrikulationsjahr für den Titel wird in <code>\@matriculationyear</code> gespeichert.
	<pre>95 \newcommand*\@matriculationyear{} 96 \newrobustcmd*\matriculationyear[1]{\gdef\@matriculationyear{#1}}</pre>
<code>\placeofbirth</code> <code>\@placeofbirth</code>	Der Geburtsort für den Titel wird in <code>\@placeofbirth</code> gespeichert.
	<pre>97 \newcommand*\@placeofbirth{} 98 \newrobustcmd*\placeofbirth[1]{\gdef\@placeofbirth{#1}}</pre>
<code>\publisher</code> <code>\@publisher</code>	Kleine Korrektur für KOMA-Script, der Befehl sollte im Singular stehen.
	<pre>99 \providecommand*\publisher[1]{\publishers{#1}}</pre>
<code>\confirmationclosing</code> <code>\@confirmationclosing</code>	Als Abschluss der Selbstständigkeitserklärung für Ort und Unterschrift.
	<pre>100 \newcommand*\@confirmationclosing{% 101 \medskip% 102 \noindent\@place, \@date% 103 \[20mm plus 10mm minus 10mm]% 104 \begingroup% 105 \let\and\hfil% 106 \let\thanks\@gobble% 107 \let\footnote\@gobble% 108 \@author% 109 \hfil% 110 \endgroup% 111 } 112 \newcommand*\confirmationclosing[1]{\gdef\@confirmationclosing{#1}}</pre>
<code>\place</code> <code>\@place</code>	Die Angabe des Ortes mit <code>\place</code> für die Selbstständigkeitserklärung wird im Makro <code>\@place</code> gespeichert und standardmäßig mit „Dresden“ gesetzt.
	<pre>113 \newcommand*\@place{Dresden} 114 \newcommand*\place[1]{\gdef\@place{#1}}</pre>

`\course` Studiengang für den Kopf der Aufgabenstellung, wird im Makro `\@course` gespeichert.

```

\@course
115 \newcommand*\@course{}
116 \newrobustcmd*\course[1]{\gdef\@course{#1}}

```

`\discipline` Studienrichtung bzw. Fachrichtung für den Kopf der Aufgabenstellung, wird im Makro `\@discipline` gespeichert.

```

117 \newcommand*\@discipline{}
118 \newrobustcmd*\discipline[1]{\gdef\@discipline{#1}}

```

`\chairman` Angabe des Prüfungsausschussvorsitzenden für die Aufgabenstellung, wird im Makro `\@chairman` gespeichert.

```

119 \newcommand*\@chairman{}
120 \newcommand*\chairman[1]{\gdef\@chairman{#1}}

```

`\contactperson` Für einen Aushang kann eine oder mehrere Kontaktpersonen angegeben werden. Zusätzlich kann für jede einzelne Person ein Raum, eine Telefonnummer und die E-Mail-Adresse hinzugefügt werden.

```

\@contactperson
\office
\@office
\telephone
\@telephone
\emailaddress
\@emailaddress
121 \newcommand*\@contactperson{}
122 \newcommand*\contactperson[1]{\gdef\@contactperson{#1}}
123 \newcommand*\@office{}
124 \newrobustcmd*\office[1]{\gdef\@office{#1}}
125 \newcommand*\@telephone{}
126 \newrobustcmd*\telephone[1]{\gdef\@telephone{#1}}
127 \newcommand*\@emailaddress{}
128 \newrobustcmd*\emailaddress[1]{\gdef\@emailaddress{#1}}
129 \AfterPackage*{hyperref}{%
130   \renewrobustcmd*\emailaddress[1]{%
131     \gdef\@emailaddress{\href{mailto:#1}{\nolinkurl{#1}}}%
132   }%
133 }

```

`\grade` Die Befehle dienen zum Abspeichern der entsprechenden Parameter innerhalb der neu definierten Umgebungen aus dem Paket **tudscrsupervisor**.

```

\@grade
\@headline
134 \newcommand*\@grade{}
135 \newcommand*\grade[1]{\gdef\@grade{#1}}
136 \newcommand*\@headline{}

```

3.2 Datumsfelder

`\printdate` Im Folgenden werden mehrere Datumsfelder definiert. Damit diese optional durch das **isodate**-Paket formatiert werden können, wird der zu diesem Paket gehörende Befehl `\printdate` in die Definition der eigentlichen Datumsfelder integriert. Sollte das **isodate**-Paket nicht geladen werden, so muss dieser Befehl trotzdem definiert sein.

```

137 \newcommand*\printdate[1]{#1}
138 \BeforePackage{isodate}{\undef\printdate}

```

`\tud@printdate` Damit die Datumsfelder definiert werden können und das **isodate**-Paket unterstützen, muss beim Festlegen der Datumsfelder einiges beachtet werden. So müssen beispielsweise leere Argumente und Sonderfälle separat betrachtet werden. Damit dies einheitlich für alle Felder geschehen kann, wird dieser Befehl genutzt. Dabei wird als erstes Argument der Befehlsname für das Datumsfeld übergeben, als zweites Argument der gewünschte Inhalt.

```
139 \newcommand*\tud@printdate[2]{%
140   \ifx\today#2%
141     \gdef#1{#2}%
142   \else%
143     \ifxblank{#2}%
144       {\gdef#1{}}%
145     {\gdef#1{\printdate{#2}}}%
146   \fi%
147 }
```

`\date` Das Abgabedatum der Arbeit für den Titel, wird im originalen Makro `\@date` gespeichert. Zusätzlich kann als optionales Argument eine Ergänzung angehängt werden – beispielsweise als Erklärung für eine verspätete Abgabe aufgrund einer offiziellen Verlängerung der Bearbeitungszeit – welche im Feld `\@datemore` gespeichert wird. Der originale Standardbefehl für das Datum `\date` wird erweitert, das Feld `\@@date` wurde entfernt.

```
148 \newcommand*\@datemore{}
149 \renewcommand*\date[2][ ]{%
150   \gdef\@datemore{#1}%
151   \tud@printdate{\@date}{#2}%
152 }
```

`\defensedate` Das Verteidigungsdatum erscheint auf dem Titel und wird in `\@defensedate` gespeichert.
`\@defensedate`

```
153 \newcommand*\@defensedate{}
154 \newcommand*\defensedate[1]{\tud@printdate{\@defensedate}{#1}}
```

`\dateofbirth` Angabe des Geburtstages für die Titelseite, wird im Makro `\@dateofbirth` gespeichert.
`\@dateofbirth`

```
155 \newcommand*\@dateofbirth{}
156 \newrobustcmd*\dateofbirth[1]{\tud@printdate{\@dateofbirth}{#1}}
```

`\issuedate` Angabe des Anfangsdatums für die Aufgabenstellung, wird im Makro `\@issuedate` gespeichert.
`\@issuedate`

```
157 \newcommand*\@issuedate{}
158 \newcommand*\issuedate[1]{\tud@printdate{\@issuedate}{#1}}
```

`\duedate` Angabe des geplanten Abgabedatums für die Aufgabenstellung, wird im Makro `\@duedate` gespeichert.
`\@duedate`

```
159 \newcommand*\@duedate{}
160 \newcommand*\duedate[1]{\tud@printdate{\@duedate}{#1}}
161 \newcommand*\finaldate{}
162 \newcommand*\maturitydate{}
```

Datei d tudscr-locale.dtx

4 Lokalisierung

Die TUD-Vorlagen sind für die deutsche und englische Sprache lokalisiert. Das bedeutet, dass abhängig von der gewählten Sprache die entsprechenden Bezeichner gesetzt werden.

4.1 Definition der sprachabhängigen Bezeichner

```
\tud@locale@define
  \graduationtext
  \supervisorname
\supervisorothername
  \refereename
  \refereeothername
  \advisorname
  \advisorothername
  \professorname
\professorothername
  \datetext
  \dateofbirthtext
  \placeofbirthtext
  \defensedatetext
\matriculationnumbername
  \matriculationyearname
  \coverpagename
  \titlepagename
  \abstractname
\confirmationname
\confirmationtext
  \blockingname
  \blockingtext
  \listingname
  \listlistingname
\diplomathesisname
  \masterthesisname
\bachelorthesisname
\studentresearchname
  \projectpapername
  \seminarpapername
  \researchname
  \logname
  \internshipname
  \reportname
```

Die neu definierten Bezeichner werden mit einer Fehlermeldung initialisiert. Wird eine unterstützte Dokumentsprache – momentan sind dies lediglich Deutsch und Englisch – in der Präambel des Dokumentes geladen, so werden die Bezeichner sprachspezifisch überschrieben. Andernfalls bekommt der Anwender eine Fehlermeldung mit Hinweisen, wie er selbst die Bezeichner für die gewählte Sprache manuell definieren muss.

```
1 \newcommand*\tud@locale@define[1]{%
2   \providecommand*#1{%
3     \ClassError{\tudcls@name}{%
4       ‘\string#1’ not defined for language ‘\language’%
5     }{%
6       Currently the class ‘\tudcls@name’ only supports the\MessageBreak%
7       languages german and english an its dialects. You must\MessageBreak%
8       define single patterns by yourself, e.g.: \MessageBreak%
9       ‘\string\providecaptionname{\language}\string#1{<text>}’\MessageBreak%
10      To implement new languages, it would be nice if you could\MessageBreak%
11      contact the author of this class and send your definitions\MessageBreak%
12      to \tudscrmail%
13    }%
14  }%
15}
16 \tud@locale@define{\graduationtext}
17 \tud@locale@define{\supervisorname}
18 \tud@locale@define{\supervisorothername}
19 \tud@locale@define{\refereename}
20 \tud@locale@define{\refereeothername}
21 \tud@locale@define{\advisorname}
22 \tud@locale@define{\advisorothername}
23 \tud@locale@define{\professorname}
24 \tud@locale@define{\professorothername}
25 \tud@locale@define{\datetext}
26 \tud@locale@define{\dateofbirthtext}
27 \tud@locale@define{\placeofbirthtext}
28 \tud@locale@define{\defensedatetext}
29 \tud@locale@define{\matriculationyearname}
30 \tud@locale@define{\matriculationnumbername}
31 \tud@locale@define{\coverpagename}
32 \tud@locale@define{\titlepagename}
33 (*book)
34 \tud@locale@define{\abstractname}
35 /book)
36 \tud@locale@define{\confirmationname}
37 \tud@locale@define{\confirmationtext}
38 \tud@locale@define{\blockingname}
39 \tud@locale@define{\blockingtext}
```

```

40 \tud@locale@define{\listingname}
41 \tud@locale@define{\listlistingname}
42 \tud@locale@define{\dissertationname}
43 \tud@locale@define{\diplomathesisname}
44 \tud@locale@define{\masterthesisname}
45 \tud@locale@define{\bachelorthesisname}
46 \tud@locale@define{\studentresearchname}
47 \tud@locale@define{\projectpapername}
48 \tud@locale@define{\seminarpapername}
49 \tud@locale@define{\researchname}
50 \tud@locale@define{\logname}
51 \tud@locale@define{\internshipname}
52 \tud@locale@define{\reportname}

```

`\taskname` Die für **tudscr**supervisor definierten Bezeichner werden durch `\tud@locale@define` mit einer Fehlermeldung initialisiert.

```

\tasktext
\authorname
\titlename
\coursename
\disciplinename
\issuedatetext
\duedatetext
\chairmanname
\focusname
\objectivesname
\evaluationname
\evaluationtext
\contentname
\assessmentname
\gradetext
\noticename
\contactpersonname
53 \tud@locale@define{\taskname}
54 \tud@locale@define{\tasktext}
55 \tud@locale@define{\authorname}
56 \tud@locale@define{\titlename}
57 \tud@locale@define{\coursename}
58 \tud@locale@define{\disciplinename}
59 \tud@locale@define{\issuedatetext}
60 \tud@locale@define{\duedatetext}
61 \tud@locale@define{\chairmanname}
62 \tud@locale@define{\focusname}
63 \tud@locale@define{\objectivesname}
64 \tud@locale@define{\evaluationname}
65 \tud@locale@define{\evaluationtext}
66 \tud@locale@define{\contentname}
67 \tud@locale@define{\assessmentname}
68 \tud@locale@define{\gradetext}
69 \tud@locale@define{\noticename}
70 \tud@locale@define{\contactpersonname}

```

4.2 Deutschsprachige Bezeichner

`\tud@locale@german` Dieser Befehl dient zur Definition der deutschsprachigen Bezeichner. Dabei müssen als Argumente der Bezeichnerbefehl selbst sowie die dazugehörige Definition angegeben werden. Intern wird dabei `\providecaptionname` verwendet.

```

71 \newcommand*\tud@locale@german{%
72   \providecaptionname{%
73     german,ngerman,austrian,naustrian,swissgerman,nswissgerman%
74   }%
75 }

```

Hier erfolgt die eigentliche Definition der sprachabhängigen Bezeichner für die deutsche Sprache und ihre Dialekte.

```

76 \tud@locale@german{\graduationtext}{zur Erlangung des akademischen Grades}%
77 \tud@locale@german{\supervisorname}{Betreuer}%
78 \tud@locale@german{\supervisorothername}{}%
79 \tud@locale@german{\refereename}{%
80   \beginngroup%
81     \protecting{%
82       \global\@tempwafalse%
83       \def\and{\global\@tempwatrue}%

```

```

84     \savebox0{\@referee}%
85     }%
86 \endgroup%
87 \if@tempswa%
88     Erstgutachter%
89 \else%
90     Gutachter%
91 \fi%
92 }
93 \tud@locale@german{\refereeothername}{Zweitgutachter}%
94 \tud@locale@german{\advisorname}{Fachreferent}%
95 \tud@locale@german{\advisorothername}{}%
96 \tud@locale@german{\professorname}{%
97     \begin{group}%
98         \protecting{%
99             \global\@tempswafalse%
100            \def\and{\global\@tempswatru}%
101            \savebox0{\@professor}%
102            }%
103 \end{group}%
104 \if@tempswa%
105     Betreuende Hochschullehrer%
106 \else%
107     Betreuender Hochschullehrer%
108 \fi%
109 }
110 \tud@locale@german{\professorothername}{}%
111 \tud@locale@german{\datetext}{Eingereicht am}%
112 \tud@locale@german{\dateofbirthtext}{Geboren am}%
113 \tud@locale@german{\placeofbirthtext}{in}%
114 \tud@locale@german{\defensedatetext}{Verteidigt am}%
115 \tud@locale@german{\matriculationyearname}{Immatrikulationsjahr}%
116 \tud@locale@german{\matriculationnumbername}{Matrikelnummer}%
117 \tud@locale@german{\coverpagename}{Umschlagseite}%
118 \tud@locale@german{\titlepagename}{Titelblatt}%
119 (*book)
120 \tud@locale@german{\abstractname}{Zusammenfassung}%
121 (/book)
122 \tud@locale@german{\confirmationname}{Selbstst"andigkeitserkl"arung}%
123 \tud@locale@german{\confirmationtext}{}%
124 Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende
125 \ifx\@thesis\@empty Arbeit \else\@thesis{} \fi
126 \ifx\@title\@empty\else mit dem Titel \emph{\@title} \fi
127 selbstst"andig und ohne unzul"assige Hilfe Dritter verfasst habe. Es
128 wurden keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Hilfsmittel und
129 Quellen benutzt. Die w"ortlichen und sinngem"a"ss{} \ "ubernommenen
130 Zitate habe ich als solche kenntlich gemacht.
131 \ifx\@supporter\@empty%
132     Es waren keine weiteren Personen an der geistigen Herstellung der
133     vorliegenden Arbeit beteiligt.
134 \else%
135     W"ahrend der Anfertigung dieser Arbeit wurde ich nur von folgenden
136     Personen unterst"utzt:%
137     \begin{quote}\def\and{\newline}\@supporter\end{quote}%
138     \noindent Weitere Personen waren an der geistigen Herstellung der
139     vorliegenden Arbeit nicht beteiligt.
140 \fi%
141 Mir ist bekannt, dass die Nichteinhaltung dieser Erkl"arung zum
142 nachtr"aglichen Entzug des Hochschulabschlusses f"uhren kann.%
143 }
144 \tud@locale@german{\blockingname}{Sperrvermerk}%

```



```

145 \tud@locale@german{\blockingtext}{%
146 Diese \ifx\@@thesis\@empty Arbeit \else\@@thesis{} \fi
147 \ifx\@@title\@empty\else mit dem Titel \emph{\@@title} \fi
148 enth\alt vertrauliche Informationen\ifx\@company\@empty\else
149 , offengelegt durch \@company{}\fi. Ver\offentlichungen,
150 Vervielf\altigungen und Einsichtnahme--- auch nur auszugsweise---
151 sind ohne ausdr\uckliche Genehmigung \ifx\@company\@empty\else
152 durch \@company{} \fi nicht gestattet, ebenso wie
153 Ver\offentlichungen \uber den Inhalt dieser Arbeit. Die
154 vorliegende Arbeit ist nur dem Betreuer an der Technischen
155 Universit\at Dresden, den Gutachtern sowie den Mitgliedern des
156 Pr\ufungsausschusses zug\anglich zu machen.%
157 }
158 \tud@locale@german{\listingname}{Quelltext}%
159 \tud@locale@german{\listlistingname}{Quelltextverzeichnis}%
160 \tud@locale@german{\dissertationname}{Dissertation}%
161 \tud@locale@german{\diplomathesisname}{Diplomarbeit}%
162 \tud@locale@german{\masterthesisname}{Master-Arbeit}%
163 \tud@locale@german{\bachelorthesisname}{Bachelor-Arbeit}%
164 \tud@locale@german{\studentresearchname}{Studienarbeit}%
165 \tud@locale@german{\projectpapername}{Projektarbeit}%
166 \tud@locale@german{\seminarpapername}{Seminararbeit}%
167 \tud@locale@german{\researchname}{Forschungsbericht}%
168 \tud@locale@german{\logname}{Protokoll}%
169 \tud@locale@german{\internshipname}{Praktikumsbericht}%
170 \tud@locale@german{\reportname}{Bericht}%

```

Hier erfolgen für das Paket `tudscr` weitere Definitionen.

```

171 \tud@locale@german{\taskname}{Aufgabenstellung}%
172 \tud@locale@german{\tasktext}{f\ur die Anfertigung einer}%
173 \tud@locale@german{\authorname}{Name}%
174 \tud@locale@german{\titlename}{Titel}%
175 \tud@locale@german{\coursename}{Studiengang}%
176 \tud@locale@german{\disciplinename}{Studienrichtung}%
177 \tud@locale@german{\issuedatetext}{Ausgeh\andigt am}%
178 \tud@locale@german{\duedatetext}{Einzureichen am}%
179 \tud@locale@german{\chairmanname}{Pr\ufungsausschussvorsitzender}%
180 \tud@locale@german{\focusname}{Schwerpunkte der Arbeit}%
181 \tud@locale@german{\objectivesname}{Ziele der Arbeit}%
182 \tud@locale@german{\evaluationname}{Gutachten}%
183 \tud@locale@german{\evaluationtext}{f\ur die}%
184 \tud@locale@german{\contentname}{Inhalt}%
185 \tud@locale@german{\assessmentname}{Bewertung}%
186 \tud@locale@german{\gradetext}{%
187 Die Arbeit wird mit der Note \textbf{\@grade} bewertet.%
188 }
189 \tud@locale@german{\noticename}{Aushang}%
190 \tud@locale@german{\contactpersonname}{Ansprechpartner}%

```

4.3 Englischsprachige Bezeichner

`\tud@locale@english` Dieser Befehl dient zur Definition der englischsprachigen Bezeichner. Dabei müssen als Argumente der Bezeichnerbefehl selbst sowie die dazugehörige Definition angegeben werden. Intern wird dabei `\providecaptionname` verwendet.

```

191 \newcommand*\tud@locale@english{%
192   \providecaptionname{%
193     american,australian,british,canadian,english,newzealand,UKenglish,USenglish%
194   }%

```

Hier erfolgt die eigentliche Definition der sprachabhängigen Bezeichner für die deutsche Sprache und ihre Dialekte.

```

196 \tud@locale@english{\graduationtext}{to achieve the academic degree}%
197 \tud@locale@english{\supervisorname}{Supervisor}%
198 \tud@locale@english{\supervisorothername}{}%
199 \tud@locale@english{\refereename}{%
200   \beginngroup%
201     \protecting{%
202       \global\@tempswafalse%
203       \def\and{\global\@tempwatrue}%
204       \savebox0{\@referee}%
205     }%
206   \endgroup%
207   \if@tempswa%
208     First referee%
209   \else%
210     Referee%
211   \fi%
212 }
213 \tud@locale@english{\refereeothername}{Second referee}%
214 \tud@locale@english{\advisorname}{Advisor}%
215 \tud@locale@english{\advisorothername}{}%
216 \tud@locale@english{\professorname}{%
217   \beginngroup%
218     \protecting{%
219       \global\@tempswafalse%
220       \def\and{\global\@tempwatrue}%
221       \savebox0{\@professor}%
222     }%
223   \endgroup%
224   \if@tempswa%
225     Supervising professors%
226   \else%
227     Supervising professor%
228   \fi%
229 }
230 \tud@locale@english{\professorothername}{}%
231 \tud@locale@english{\datetext}{Submitted on}%
232 \tud@locale@english{\dateofbirthtext}{Born on}%
233 \tud@locale@english{\placeofbirthtext}{in}%
234 \tud@locale@english{\defensedatetext}{Defended on}%
235 \tud@locale@english{\matriculationyearname}{Matriculation year}%
236 \tud@locale@english{\matriculationnumbername}{Matriculation number}%
237 \tud@locale@english{\coverpagename}{Cover page}%
238 \tud@locale@english{\titlepagename}{Title page}%
239 (*book)
240 \tud@locale@english{\abstractname}{Abstract}%
241 /book)
242 \tud@locale@english{\confirmationname}{Statement of authorship}%
243 \tud@locale@english{\confirmationtext}{%
244   I hereby certify that I have authored this
245   \ifx\@thesis\@empty thesis\else\@thesis{} \fi
246   \ifx\@title\@empty\else entitled \emph{\@title} \fi
247   independently and without undue assistance from third
248   parties. No other than the resources and references
249   indicated in this thesis have been used. I have marked
250   both literal and accordingly adopted quotations as such.
251   \ifx\@supporter\@empty%
```

```

252     They were no additional persons involved in the spiritual
253     preparation of the present thesis.
254 \else%
255     During the preparation of this thesis I was only supported
256     by the following persons:%
257     \begin{quote}\def\and{\newline}\@supporter\end{quote}%
258     \noindent Additional persons were not involved in the spiritual
259     preparation of the present thesis.
260 \fi%
261 I am aware that violations of this declaration may lead to
262 subsequent withdrawal of the degree.%
263 }
264 \tud@locale@english{\blockingname}{Restriction note}%
265 \tud@locale@english{\blockingtext}{%
266 This \ifx\@@thesis\@empty thesis \else\@@thesis{} \fi
267 \ifx\@@title\@empty\else entitled \emph{\@@title} \fi
268 contains confidential data\ifx\@company\@empty\else
269 , disclosed by \@company{} \fi. Publications, duplications and
270 inspections---even in part---are prohibited without explicit
271 permission\ifx\@company\@empty\else\space by \@company{} \fi,
272 as well as publications about the content of this thesis.
273 This thesis may only be made accessible to the supervisor at
274 Technische Universit\''at Dresden, the reviewers and also the
275 members of the examination board.%
276 }
277 \tud@locale@english{\listingname}{Listing}%
278 \tud@locale@english{\listlistingname}{List of Listings}%
279 \tud@locale@english{\dissertationname}{Dissertation}%
280 \tud@locale@english{\diplomathesisname}{Diploma Thesis}%
281 \tud@locale@english{\masterthesisname}{Master Thesis}%
282 \tud@locale@english{\bachelorthesisname}{Bachelor Thesis}%
283 \tud@locale@english{\studentresearchname}{Student Research Project}%
284 \tud@locale@english{\projectpapername}{Project Paper}%
285 \tud@locale@english{\seminarpapername}{Seminar Paper}%
286 \tud@locale@english{\researchname}{Research Report}%
287 \tud@locale@english{\logname}{Log}%
288 \tud@locale@english{\internshipname}{Internship Report}%
289 \tud@locale@english{\reportname}{Report}%

```

Hier erfolgen für das Paket `tudscrsupervisor` weitere Definitionen.

```

290 \tud@locale@english{\taskname}{Task}%
291 \tud@locale@english{\tasktext}{for the preparation of a}%
292 \tud@locale@english{\authorname}{Name}%
293 \tud@locale@english{\titlename}{Title}%
294 \tud@locale@english{\coursename}{Course}%
295 \tud@locale@english{\disciplinename}{Discipline}%
296 \tud@locale@english{\issuedatetext}{Issued on}%
297 \tud@locale@english{\duedatetext}{Due date for submission}%
298 \tud@locale@english{\chairmanname}{Chairman of the Audit Committee}%
299 \tud@locale@english{\focusname}{Focus of work}%
300 \tud@locale@english{\objectivesname}{Objectives of work}%
301 \tud@locale@english{\evaluationname}{Evaluation}%
302 \tud@locale@english{\evaluationtext}{for the}%
303 \tud@locale@english{\contentname}{Content}%
304 \tud@locale@english{\assessmentname}{Assessment}%
305 \tud@locale@english{\gradetext}{%
306 The thesis is evaluated with a grade of \textbf{\@grade}.%
307 }
308 \tud@locale@english{\noticename}{Notice}%
309 \tud@locale@english{\contactpersonname}{Contact}%

```

4.4 Unterstützung des Paketes listings

Die Bezeichner des Paketes werden auf die bereits definierten gesetzt.

```
310 \AfterPackage{listings}{%
311   \renewcommand*\lstlistingname{\listingname}%
312   \renewcommand*\lstlistlistingname{\listlistingname}%
313 }
```

4.5 Unterstützung des Paketes mathswap

Wird das Paket **mathswap** verwendet, werden die Ersetzungen für Punkt und Komma im Mathematikmodus sprachspezifisch angepasst.

```
314 \AfterPackage{mathswap}{%
315   \tud@locale@german{\@commaswap}{\,}%
316   \tud@locale@german{\@dotswap}{\,}%
317   \tud@locale@english{\@commaswap}{\,}%
318   \tud@locale@english{\@dotswap}{.}%
319 }
```

Datei e

tudscr-fonts.dtx

5 Schriften des Corporate Designs

Für das Corporate Design der Technischen Universität Dresden werden die Schriften Univers und DIN-Bold zwingend benötigt. Zur fehlerfreien Verwendung dieser Klassen sollten diese bitte installiert werden. Hier werden die L^AT_EX-Befehle zur Verwendung der Schriften im Dokument definiert. Sollen nur kurze Passagen in einer anderen Schrift als der restliche Text gesetzt werden, so sollten anstatt der einfachen Schalter wie beispielsweise `\univ...` besser die Befehle `\text...{\langle Auszeichnungstext \rangle}` verwendet werden.

5.1 Verwendbarkeit des Paketes tudscrfonts

```
1 \PreventPackageFromLoading[%
2   \ClassWarning{\tudcls@name}{%
3     The package 'tudscrfonts' must not be used with\MessageBreak%
4     a TUD-KOMA-Script class%
5   }%
6 ]{tudscrfonts}
```

5.2 Verwendung alter TUD-Klassen oder TUD-KOMA-Script v1.0

Das Paket kann genutzt werden, um alle möglichen veralteten Klassen mit den neuen Schriftfamilien zu verwenden.

```
\if@tud@oldclass
\if@tud@oldscrclass
7 \newif\if@tud@oldclass
8 \newif\if@tud@oldscrclass
```

Wenn eine der alten Klassen aus den Vorlagen von Klaus Bergmann geladen wurde, wird dies für spätere Anpassungen registriert.

```
9 \@ifclassloaded{tudbook}{\@tud@oldclasstrue}{}%
10 \@ifclassloaded{tudbeamer}{\@tud@oldclasstrue}{}%
11 \@ifclassloaded{tudfax}{\@tud@oldclasstrue}{}%
12 \@ifclassloaded{tudform}{\@tud@oldclasstrue}{}%
13 \@ifclassloaded{tudhaus}{\@tud@oldclasstrue}{}%
14 \@ifclassloaded{tudletter}{\@tud@oldclasstrue}{}%
```

Soll das Paket **tudscrfonts** mit den TUD-KOMA-Script-Klassen der Version v1.0 genutzt werden, muss Sorge dafür getragen werden, dass einige veraltete Befehle aktualisiert werden. Hierfür müssen diese „unschädlich“ gemacht werden, noch bevor das Paket selbst in Erscheinung tritt.

```
15 \@ifclassloaded{tudscrbookold}{\@tud@oldscrclasstrue}{}%
16 \@ifclassloaded{tudscrreptold}{\@tud@oldscrclasstrue}{}%
17 \@ifclassloaded{tudscrartclold}{\@tud@oldscrclasstrue}{}%
18 \if@tud@oldscrclass
19   \let\TUOptions\relax
20   \let\TUOption\relax
21   \let\univln\relax
22   \let\univrn\relax
23   \let\univbn\relax
```

```

24 \let\univxn\relax
25 \let\univls\relax
26 \let\univrs\relax
27 \let\univbs\relax
28 \let\univxs\relax
29 \let\dinbn\relax
30 \fi

```

5.3 Schriftauswahl im TUD-KOMA-Script-Bundle

Das TUD-KOMA-Script-Bundle unterstützt sowohl die Schriftauswahl im klassischen New Font Selection Scheme (NFSS) als auch das Einbinden der Schriften im OpenType-Format aus dem System über das Paket **fontspec** für Lua \LaTeX bzw. Xe \LaTeX , wobei die letztere Variante nicht ideal ist. Zum einen funktioniert das Kerning nicht sonderlich gut und zum anderen sind keine Schriften für den mathematischen Satz vorhanden. Da die skriptbasierte Installation der PostScript-Schriften gut funktioniert, ist diese Variante zu bevorzugen. Trotzdem werden beide Varianten, die Schriftfamilie des Corporate Designs für den Fließtext und die Überschriften zu verwenden, angeboten.

```

fontspec Mit der Option fontspec kann die explizite Verwendung des Paketes fontspec aktiviert
\if@tud@fontspec werden. Nur so ist eine vollständige Anpassung der Schriften an die Funktionalitäten des
\if@tud@univers Paketes möglich. Zu Beginn werden Schalter und Hilfsmakros definiert.
\if@tud@dinbold
\tud@univers 31 \newif\if@tud@univers
\tud@dinbold 32 \newif\if@tud@dinbold
\tud@mathenc 33 \newcommand*\tud@univers{1un}
34 \newcommand*\tud@dinbold{0m6}

```

Hier kommt die eigentliche Option.

```

35 \newif\if@tud@fontspec
36 \TUD@key{fontspec}[true]{%
37 \TUD@set@ifkey{fontspec}{@tud@fontspec}{#1}%
38 }

```

Da dieser Prozess sehr tief in die Schriftauswahl eingreift und das Laden des Paketes die Schriftauswahl für das ganze Dokument verändert, wird diese Option nur beim Laden der Klasse zugelassen.

```

39 <*class>
40 \AtEndOfClass%
41 </class>
42 <*package>
43 \AtEndOfPackage%
44 </package>
45 {%
46 \TUD@key{fontspec}[]
47 {%
48 <*class>
49 \ClassError{\tudcls@name}
50 </class>
51 <*package>
52 \PackageError{tudscrfonts}
53 </package>
54 {Option 'fontspec' too late}{%
55 Option 'fontspec' can only be set while loading the\MessageBreak%
56 <*class>
57 class '\tudcls@name'
58 </class>

```

```

59 (*package)
60     package 'tudscrfonts'
61 </package>
62     but you have tried to set it up later.%
63     }%
64     \FamilyKeyStateProcessed%
65     }%
66 (*package)
67     \@ifpackageloaded{fontspec}{%
68         \PackageError{tudscrfonts}{Package 'fontspec' too early}{%
69             When using the option 'fontspec' you must not load\MessageBreak%
70             the package 'fontspec' before 'tudscrfonts'.%
71         }%
72     }{}
73 </package>
74     \if@tud@fontspec%
75         \PreventPackageFromLoading[%
76 (*class)
77     \ClassWarning{\tudcls@name}%
78 </class>
79 (*package)
80     \PackageWarning{tudscrfonts}%
81 </package>
82     {%
83         You must not load the package 'fontspec' as it is\MessageBreak%
84         loaded automatically at the end of the preamble.\MessageBreak%
85         If you want to pass options to 'fontspec' use\MessageBreak%
86         '\string\PassOptionsToPackage{<option list>}{fontspec}'
87     }%
88     ]{fontspec}
89     \fi%
90 }

```

Anschließend erfolgt die Verarbeitung der Option am Ende der Klasse. Zu allererst wird die Kodierung der Mathematiksschriften für den weiteren Verlauf festgelegt. Da es so gut wie keine freien OpenType-Schriften für den mathematischen Formelsatz gibt, werden unabhängig vom Status der Option `fontspec` *immer* die PostScript-Schriften verwendet, falls diese installiert sind.

```

91 \AtEndPreamble{%

```

Es wird überprüft, ob die PostScript-Schriften installiert sind. Wird das Paket `fontspec` verwendet, werden diese nur für die Mathematiksschriften verwendet. Sollte diese nicht vorhanden sein, wird eine Warnung ausgegeben. Ist die Option `fontspec` nicht aktiviert, wird beim Nichtvorhandensein der Schriften eine Warnung ausgegeben und eine Rückfallebene definiert.

```

92     \if@tud@fontspec%
93         \edef\@tempa{%
94             \lowercase{\noexpand\InputIfFileExists{OT1\tud@univers.fd}}%
95         }%
96         \def\@tempb#1{%
97 (*class)
98     \ClassInfoNoLine{\tudcls@name}{%
99 </class>
100 (*package)
101     \PackageInfoNoLine{tudscrfonts}{%
102 </package>
103         '#1' fonts not found for math typesetting%
104     }%
105     }%

```

```

106 \else%
107 \edef\@tempa{%
108 \lowercase{\noexpand\InputIfFileExists{\encodingdefault\tud@univers.fd}}%
109 }%
110 \def\@tempb#1{%
111 *class)
112 \ClassWarningNoLine{\tudcls@name}{%
113 /class)
114 *package)
115 \PackageWarningNoLine{tudscrfonts}{%
116 /package)
117 '#1' fonts not found for encoding '\encodingdefault'.\MessageBreak%
118 Please use one of the installation scripts out of the\MessageBreak%
119 tudscr-bundle, which suits to your OS or choose a\MessageBreak%
120 possible encoding. A fallback layout is used%
121 }%
122 }%
123 \fi%
124 \@tempa{\@tud@univers>true}{\@tempb{Univers}}%

```

Ebenso wie bei der Univers-Schriftfamilie wird auch bei DIN Bold verfahren.

```

125 \if@tud@fontspec%
126 \edef\@tempa{%
127 \lowercase{\noexpand\InputIfFileExists{OT1\tud@dinbold.fd}}%
128 }%
129 \else%
130 \edef\@tempa{%
131 \lowercase{\noexpand\InputIfFileExists{\encodingdefault\tud@dinbold.fd}}%
132 }%
133 \fi%
134 \@tempa{\@tud@dinbold>true}{\@tempb{DIN Bold}}%

```

Nachdem auf die Schriften geprüft wurde, kommt nun die Umsetzung der Option. Sollten die PostScript-Schriften installiert sein, wird **fontspec** darin gehindert, die Mathematikschriften von sich aus anzupassen.

```

135 \if@tud@fontspec%
136 \UnPreventPackageFromLoading{fontspec}%
137 \if@tud@univers\if@tud@dinbold%
138 \PassOptionsToPackage{no-math}{fontspec}%
139 \fi\fi%
140 \RequirePackage{fontspec}[2014/06/21]%
141 \fi%

```

Damit ist die Verarbeitung der Option `fontspec` abgeschlossen.

```
142 }
```

```

\univln Sollte die Univers installiert sein, werden mehrere Schalter zur expliziten Auswahl für die
\univrn Schriftschnitte Univers 45 Light, Univers 55 Regular, Univers 65 Bold, Univers 75 Black,
\univbn Univers 45 Light Oblique, Univers 55 Regular Oblique, Univers 65 Bold Oblique sowie
\univxn Univers 75 Black Oblique definiert. Diese können so im Dokument unabhängig von der
\univls Option cdfont genutzt werden
\univrs
\univbs 143 \AtEndPreamble{%
\univxs Dies geschieht abhängig von der Option fontspec.

```

```
144 \if@tud@fontspec%
```


Für die ersten drei Schriften werden hierfür feste NFSS-Namen vergeben, um diese beim Setzen des Kopfes im Corporate Design der Technischen Universität Dresden explizit auswählen zu können.

```

145 \newfontface\univln{Univers Light}[NFSSFamily=UniversLight]%
146 \newfontface\univrn{Univers}[NFSSFamily=UniversRegular]%
147 \newfontface\univbn{Univers Bold}[NFSSFamily=UniversBold]%
148 \newfontface\univxn{Univers Black}[NFSSFamily=UniversBlack]%
149 \newfontface\univls{Univers Light Oblique}[NFSSFamily=UniversLightOblique]%
150 \newfontface\univrs{Univers Oblique}[NFSSFamily=UniversRegularOblique]%
151 \newfontface\univbs{Univers Bold Oblique}[NFSSFamily=UniversBoldOblique]%
152 \newfontface\univxs{Univers Black Oblique}[NFSSFamily=UniversBlackOblique]%
153 \newcommand*\textuln[1]{\univln#1}%
154 \newcommand*\texturn[1]{\univrn#1}%
155 \newcommand*\textubn[1]{\univbn#1}%
156 \newcommand*\textuxn[1]{\univxn#1}%
157 \newcommand*\textuls[1]{\univls#1}%
158 \newcommand*\texturs[1]{\univrs#1}%
159 \newcommand*\textubs[1]{\univbs#1}%
160 \newcommand*\textuxs[1]{\univxs#1}%

```

Falls fontspec nicht aktiv ist, werden die Schriften klassisch nach dem NFSS definiert.

```

161 \else%
162 \if@tud@univers%
163 \newcommand*\univln{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{l}{n}}%
164 \newcommand*\univrn{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{m}{n}}%
165 \newcommand*\univbn{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{b}{n}}%
166 \newcommand*\univxn{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{eb}{n}}%
167 \newcommand*\univls{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{l}{sl}}%
168 \newcommand*\univrs{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{m}{sl}}%
169 \newcommand*\univbs{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{b}{sl}}%
170 \newcommand*\univxs{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{eb}{sl}}%

```

Ansonsten werden die Schalter für die Rückfallebene so definiert, dass diese einfach nichts machen.

```

171 \else%
172 \newcommand*\univln{}%
173 \newcommand*\univrn{}%
174 \newcommand*\univbn{}%
175 \newcommand*\univxn{}%
176 \newcommand*\univls{}%
177 \newcommand*\univrs{}%
178 \newcommand*\univbs{}%
179 \newcommand*\univxs{}%
180 \fi%

```

\textuln Außerdem werden für die Schriften noch die entsprechenden Textauswahlbefehle bereitgestellt.

```

\texturn
\textubn
\textuxn 181 \newcommand*\textuln{}%
\textuls 182 \newcommand*\texturn{}%
\texturs 183 \newcommand*\textubn{}%
\textubs 184 \newcommand*\textuxn{}%
\textuxs 185 \newcommand*\textuls{}%
186 \newcommand*\texturs{}%
187 \newcommand*\textubs{}%
188 \newcommand*\textuxs{}%
189 \DeclareTextFontCommand{\textuln}{\univln}%
190 \DeclareTextFontCommand{\texturn}{\univrn}%

```

```

191 \DeclareTextFontCommand{\textubn}{\univbn}%
192 \DeclareTextFontCommand{\textuxn}{\univxn}%
193 \DeclareTextFontCommand{\textuls}{\univls}%
194 \DeclareTextFontCommand{\texturs}{\univrs}%
195 \DeclareTextFontCommand{\textubs}{\univbs}%
196 \DeclareTextFontCommand{\textuxs}{\univxs}%
197 \fi%

```

`\dinbn` Schalter bzw. Befehl für die Auszeichnung in DIN Bold. Bei der Schriftauswahl wird neben dieser noch die entsprechende Mathematikschrift aktiviert. Auch hier geschieht dies abhängig von der Option `fontspec`.

```

198 (*package)
199 \ifdef{\sectfont}{-}{\let\sectfont\relax}%
200 (/package)
201 \if@tud@fontspec%
202 \newfontface\dinbn{DIN Bold}[NFSSFamily=DINBold,BoldFont = DIN Bold]%
203 \newcommand*\dinbn{\@dinbn\if@tud@dinbold\mathversion{dinbold}\fi}%
204 \newcommand*\textdbn[1]{\{\dinbn#1}\}%
205 \else%
206 \if@tud@dinbold%
207 \newcommand*\dinbn{%
208 \usefont{\encodingdefault}{\tud@dinbold}{b}{n}%
209 \mathversion{dinbold}%
210 }%
211 \else%
212 \let\dinbn\sectfont%
213 \fi%
214 \newcommand*\textdbn{}%
215 \DeclareTextFontCommand{\textdbn}{\dinbn}%
216 \fi%

```

`\mv@univers` Für die Mathematikschriften im Fließtext werden für die lateinischen Lettern die Univers-Schriften des Corporate Designs verwendet. Darin enthalten sind die auch die griechischen Buchstaben aus dem Paket **cmbright**. Zusätzlich werden aus dem **iwona**-Paket die mathematische Symbole verwendet. Es werden zwei Mathematikversion mit normalen sowie mit fetten Glyphen bereitgestellt.

```

217 \DeclareMathVersion{univers}%
218 \DeclareMathVersion{universbold}%
219 \SetSymbolFont{operators}{univers}{OT1}{\tud@univers}{l}{n}%
220 \SetSymbolFont{letters}{univers}{OML}{\tud@univers}{l}{sl}%
221 \SetSymbolFont{symbols}{univers}{OMS}{\tud@univers}{l}{n}%
222 \SetSymbolFont{largesymbols}{univers}{OMX}{iwona}{m}{n}%
223 \SetSymbolFont{operators}{universbold}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
224 \SetSymbolFont{letters}{universbold}{OML}{\tud@univers}{b}{sl}%
225 \SetSymbolFont{symbols}{universbold}{OMS}{\tud@univers}{b}{n}%
226 \SetSymbolFont{largesymbols}{universbold}{OMX}{iwona}{b}{n}%
227 \SetMathAlphabet{\mathbf}{univers}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
228 \SetMathAlphabet{\mathsf}{univers}{OT1}{\tud@univers}{l}{n}%
229 \SetMathAlphabet{\mathit}{univers}{OT1}{\tud@univers}{l}{sl}%
230 \SetMathAlphabet{\mathtt}{univers}{OT1}{\tud@univers}{t}{l}{n}%
231 \SetMathAlphabet{\mathbf}{universbold}{OT1}{\tud@univers}{eb}{n}%
232 \SetMathAlphabet{\mathsf}{universbold}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
233 \SetMathAlphabet{\mathit}{universbold}{OT1}{\tud@univers}{b}{sl}%
234 \SetMathAlphabet{\mathtt}{universbold}{OT1}{\tud@univers}{t}{b}{n}%

```

`\mv@dinbold` Auch für die Schrift DIN Bold werden mathematische Glyphen bereitgestellt. Diese wurden aus dem **iwona**-Paket entnommen. Auch die verwendeten Symbole stammen aus diesem Paket.

```

235 \DeclareMathVersion{dinbold}%
236 \SetSymbolFont{operators}{dinbold}{OT1}{\tud@dinbold}{b}{n}%
237 \SetSymbolFont{letters}{dinbold}{OML}{\tud@dinbold}{b}{sl}%
238 \SetSymbolFont{symbols}{dinbold}{OMS}{\tud@dinbold}{b}{n}%
239 \SetSymbolFont{largesymbols}{dinbold}{OMX}{iwona}{ebc}{n}%
240 \SetMathAlphabet{\mathbf}{dinbold}{OT1}{\tud@dinbold}{b}{n}%
241 \SetMathAlphabet{\mathsf}{dinbold}{OT1}{\tud@dinbold}{b}{n}%
242 \SetMathAlphabet{\mathit}{dinbold}{OT1}{\tud@dinbold}{b}{sl}%

```

`\upGamma` In Anlehnung an verschiedene Pakete für Mathematikschriften werden die Symbole für aufrechte und kursive Majuskeln der griechischen Lettern separat definiert.

```

\upDelta
\upTheta
\upLambda 243 \DeclareMathSymbol{\upDelta}{\mathalpha}{operators}{1}%
\upXi      244 \DeclareMathSymbol{\upOmega}{\mathalpha}{operators}{10}%
\upPi      245 \DeclareMathSymbol{\upGamma}{\mathalpha}{operators}{0}%
\upSigma   246 \DeclareMathSymbol{\upDelta}{\mathalpha}{operators}{1}%
\upUpsilon 247 \DeclareMathSymbol{\upTheta}{\mathalpha}{operators}{2}%
\upPhi      248 \DeclareMathSymbol{\upLambda}{\mathalpha}{operators}{3}%
\upPsi      249 \DeclareMathSymbol{\upXi}{\mathalpha}{operators}{4}%
\upOmega    250 \DeclareMathSymbol{\upPi}{\mathalpha}{operators}{5}%
\varGamma   251 \DeclareMathSymbol{\upSigma}{\mathalpha}{operators}{6}%
\varDelta   252 \DeclareMathSymbol{\upUpsilon}{\mathalpha}{operators}{7}%
\varTheta   253 \DeclareMathSymbol{\upPhi}{\mathalpha}{operators}{8}%
\varLambda  254 \DeclareMathSymbol{\upPsi}{\mathalpha}{operators}{9}%
\varXi      255 \DeclareMathSymbol{\upOmega}{\mathalpha}{operators}{10}%
\varPi      256 \DeclareMathSymbol{\varGamma}{\mathalpha}{letters}{0}%
\varSigma   257 \DeclareMathSymbol{\varDelta}{\mathalpha}{letters}{1}%
\varUpsilon 258 \DeclareMathSymbol{\varTheta}{\mathalpha}{letters}{2}%
\varPhi      259 \DeclareMathSymbol{\varLambda}{\mathalpha}{letters}{3}%
\varPsi      260 \DeclareMathSymbol{\varXi}{\mathalpha}{letters}{4}%
\varOmega    261 \DeclareMathSymbol{\varPi}{\mathalpha}{letters}{5}%
262 \DeclareMathSymbol{\varSigma}{\mathalpha}{letters}{6}%
263 \DeclareMathSymbol{\varUpsilon}{\mathalpha}{letters}{7}%
264 \DeclareMathSymbol{\varPhi}{\mathalpha}{letters}{8}%
265 \DeclareMathSymbol{\varPsi}{\mathalpha}{letters}{9}%
266 \DeclareMathSymbol{\varOmega}{\mathalpha}{letters}{10}%
267 }

```

`\tud@uclcnnotmath` Für das Setzen der Überschriften in Majuskeln³ mit `\MakeTextUppercase`, was den internen \LaTeX -Befehl `\MakeUppercase` verbessert, wird das Paket **textcase** genutzt. Damit Fußnoten nicht automatisch in Majuskeln gesetzt werden, wird außerdem der interne Befehl `\@uclcnnotmath` aus diesem Paket angepasst.

```

268 \RequirePackage{textcase}[2004/10/07]
269 \newcommand*\tud@uclcnnotmath{%
270   \def\footnote##1##{\toks@{\noexpand\footnote##1}\@footnote}%
271   \def\@footnote##1{\NoCaseChange{\the\toks@{##1}}}%
272   \def\@mkboth##1##2{\NoCaseChange{\@mkboth{##1}{##2}}}%
273 }
274 \patchcmd{\@uclcnnotmath}{\@nonchange\ensuremath}{%
275   \@nonchange\ensuremath\tud@uclcnnotmath
276 }{}{\tud@patch@wrn{\@uclcnnotmath}}%

```

³Großbuchstaben

`\tud@font@heading` Mit `\tud@font@heading` wird die Schriftart für Überschriften im Layout des Corporate Designs definiert. Normalerweise wird hierfür DIN-Bold verwendet, was allerdings per Option auch deaktiviert werden kann.

```
277 \newcommand*\tud@font@heading{\dinbn\tud@raggedright}
```

`\tud@cdfont` Mit dieser Option wird die zentrale Benutzerschnittstelle für alle möglichen Schrifteinstellungen innerhalb Dokumentes geschaffen. Durch diese Option können sowohl die verwendete Schrift für den Fließtext, als auch die Stärke der Schrift geändert werden. Zusätzlich lässt sich die Verwendung von DIN Bold für die Überschriften deaktivieren. Außerdem kann eingestellt werden, ob für den Mathematiksatz serifenlose Schriften zum Einsatz kommen sollen.

```
278 \newcommand*\tud@cdfont{1}
279 \TUD@key{cdfont}[true]{%
280   \TUD@set@numkey{cdfont}{@tempa}{%
281     \TUD@numkey@bool,%
282     {light}{1},{lightfont}{1},{lite}{1},{litefont}{1},{noheavyfont}{1},%
283     {heavy}{2},{heavyfont}{2},%
284     {nodin}{3},{nodinbold}{3},{noDIN}{3},{noDINBold}{3},%
285     {din}{4},{dinbold}{4},{DIN}{4},{DINBold}{4},%
286 (*class)
287   {nohead}{5},{nocdhead}{5},{noheadfont}{5},{noheadcdfont}{5},%
288   {nocdheadfont}{5},{nobar}{5},{nobarfont}{5},%
289   {head}{6},{headfont}{6},{cdhead}{6},{headcdfont}{6},{cdheadfont}{6},%
290   {bar}{6},{barfont}{6},%
291   {lighthead}{6},{lightheadfont}{6},{lightfonthead}{6},%
292   {lightcdhead}{6},{lightheadcdfont}{6},{lightcdheadfont}{6},%
293   {lightbar}{6},{lightbarfont}{6},{lightfontbar}{6},%
294   {headlight}{6},{headfontlight}{6},{headlightfont}{6},%
295   {cdheadlight}{6},{headcdfontlight}{6},{cdheadfontlight}{6},%
296   {barlight}{6},{barfontlight}{6},{barlightfont}{6},%
297   {litehead}{6},{liteheadfont}{6},{litefonthead}{6},%
298   {litecdhead}{6},{liteheadcdfont}{6},{litecdheadfont}{6},%
299   {litebar}{6},{litebarfont}{6},{litefontbar}{6},%
300   {headlite}{6},{headfontlite}{6},{headlitefont}{6},%
301   {cdheadlite}{6},{headcdfontlite}{6},{cdheadfontlite}{6},%
302   {barlite}{6},{barfontlite}{6},{barlitefont}{6},%
303   {noheavyhead}{6},{noheavyheadfont}{6},{noheavyfonthead}{6},%
304   {noheavycdhead}{6},{noheavyheadcdfont}{6},{noheavycdheadfont}{6},%
305   {noheavybar}{6},{noheavybarfont}{6},{noheavyfontbar}{6},%
306   {headnoheavy}{6},{headfontnoheavy}{6},{headnoheavyfont}{6},%
307   {cdheadnoheavy}{6},{headcdfontnoheavy}{6},{cdheadfontnoheavy}{6},%
308   {barnoheavy}{6},{barfontnoheavy}{6},{barnoheavyfont}{6},%
309   {heavyhead}{7},{heavyheadfont}{7},{heavyfonthead}{7},%
310   {heavycdhead}{7},{heavyheadcdfont}{7},{heavycdheadfont}{7},%
311   {heavybar}{7},{heavybarfont}{7},{heavyfontbar}{7},%
312   {headheavy}{7},{headfontheavy}{7},{headheavyfont}{7},%
313   {cdheadheavy}{7},{headcdfontheavy}{7},{cdheadfontheavy}{7},%
314   {barheavy}{7},{barfontheavy}{7},{barheavyfont}{7},%
315 (/class)
316   {nomath}{8},{nocdmath}{8},%
317   {serifmath}{8},{serif}{8},{nosansmath}{8},{nosans}{8},%
318   {math}{9},{cdmath}{9},{sansmath}{9},{sans}{9},%
319   {upgreek}{10},{upright}{10},{uprightgreek}{10},{uprightGreek}{10},%
320   {slgreek}{11},{slanted}{11},{slantedgreek}{11},{slantedGreek}{11},%
321   {fontspec}{12},{luatex}{12},{lualatex}{12}{xetex}{12},{xelatex}{12},%
322   {nofontspec}{13},{pdftex}{13},{pdfflatex}{13}%
323   }{#1}%
324   \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
```

Die ersten drei Werte dienen zum Umschalten auf die Schriften des Corporate Designs für den Fließtext.

```
325 \ifcase\@tempa\relax%
326 \def\tud@cdfont{0}%
327 \if@atdocument\tud@font@set\fi%
328 \or%
329 \def\tud@cdfont{1}%
330 \if@atdocument\tud@font@set\fi%
331 \or%
332 \def\tud@cdfont{2}%
333 \if@atdocument\tud@font@set\fi%
```

Hier wird die Verwendung von DIN Bold für die Überschriften festgelegt.

```
334 \or%
335 \renewcommand*\tud@font@heading{\tud@RaggedRight}%
336 \or%
337 \renewcommand*\tud@font@heading{\dinbn\tud@raggedright}
```

Die Schrift für den Querbalken.

```
338 \or%
339 <*class>
340 \TUOptions{cdhead=false}%
341 </class>
342 \or%
343 <*class>
344 \TUOptions{cdhead=true}%
345 </class>
346 \or%
347 <*class>
348 \TUOptions{cdhead=heavy}%
349 </class>
```

Die Mathematikschriften.

```
350 \or%
351 \TUOptions{cdmath=false}%
352 \or%
353 \TUOptions{cdmath=true}%
```

Die Neigung der großen griechischen Buchstaben.

```
354 \or%
355 \TUOptions{slantedgreek=false}%
356 \or%
357 \TUOptions{slantedgreek=true}%
```

Die Verwendung von **fontspec**.

```
358 \or%
359 \TUOptions{fontspec=true}%
360 \or%
361 \TUOptions{fontspec=false}%
362 \fi%
363 \fi%
364 }
```

`\tud@font@set` Mit diesem Befehl werden entweder die normalen oder aber die Schriften des Corporate Designs aktiviert. Dabei wird die Option `fontspec` beachtet.

```
365 \newcommand*\tud@font@set{%
```

Werden die Schriften des Corporate Designs deaktiviert, wird auf die zu Dokumentbeginn gesicherten Schriften⁴ zurückgeschaltet.

```
366 \ifcase\tud@cdfont\relax%
367   \tud@cmd@restore{rmdefault}%
368   \tud@cmd@restore{sfdefault}%
369   \tud@cmd@restore{ttdefault}%
370   \tud@cmd@restore{bfdefault}%
371   \tud@cmd@restore{mddefault}%
372   \tud@cmd@restore{itdefault}%
373   \tud@cmd@restore{familydefault}%
374   \tud@cmd@restore{seriesdefault}%
375   \tud@cmd@restore{shapedefault}%
```

Die Mathematiksschriften werden auf ihr Standardverhalten zurückgesetzt.

```
376   \bool@std@lock{@tud@cdmath}{false}%
```

Innerhalb der Klassen wird auch die Schrift im Querbalken zurückgesetzt.

```
377 <*class>
378   \cs@std@lock{tud@head@font}{0}%
379 </class>
```

Ist die Verwendung der Schriften des Corporate Designs gewünscht, werden die Schnitte der Standardschriften vorher vorher gesichert, um diese später vollständig wiederherstellen zu können.

```
380 \else%
381   \tud@cmd@store{rmdefault}%
382   \tud@cmd@store{sfdefault}%
383   \tud@cmd@store{ttdefault}%
384   \tud@cmd@store{bfdefault}%
385   \tud@cmd@store{mddefault}%
386   \tud@cmd@store{itdefault}%
387   \tud@cmd@store{familydefault}%
388   \tud@cmd@store{seriesdefault}%
389   \tud@cmd@store{shapedefault}%
```

Die Mathematiksschriften werden bei der Verwendung der Schriften des Corporate Designs – falls nicht anders durch den Anwender definiert – auf Serifenlose gesetzt.

```
390   \bool@std@lock{@tud@cdmath}{true}%
```

Die Schrift im Querbalken wird bei den Klassen angepasst.

```
391 <*class>
392   \cs@std@lock{tud@head@font}{\tud@cdfont}%
393 </class>
```

Danach erfolgt die Definition der Schriften des Corporate Designs entweder mit dem Paket **fontspec** oder...

```
394   \if@tud@fontspec%
395     \ifnum\tud@cdfont=\@one\relax%
396       \setsansfont{Univers Light}[%
397         BoldFont = Univers,%
398         ItalicFont = Univers Light Oblique,%
399         BoldItalicFont = Univers Oblique,%
400       ]%
401       \setmonofont{LMMonoLt10-Regular}[%
```

⁴mit und ohne Serifen

```

402         BoldFont = LMMono10-Regular,%
403         ItalicFont = LMMonoLt10-Oblique,%
404         BoldItalicFont = LMMonoSlant10-Regular,%
405     ]%

```

Für die alten Klassen von Klaus Bergmann sowie TUD-KOMA-Script in der Version v1.0 werden die fetten Schriften in einem stärkeren Schriftschnitt gesetzt.

```

406 <*package>
407     \ifboolexpr{bool {@tud@oldclass} or bool {@tud@oldscrclass}}{%
408         \setsansfont{Univers Light}[%
409             BoldFont = Univers Bold,%
410             ItalicFont = Univers Light Oblique,%
411             BoldItalicFont = Univers Bold Oblique,%
412         ]%
413     }{%}%
414 </package>
415     \else%
416         \setsansfont{Univers}[%
417             BoldFont = Univers Bold,%
418             ItalicFont = Univers Oblique,%
419             BoldItalicFont = Univers Bold Oblique,%
420         ]%
421         \setmonofont{LMMono10-Regular}[%
422             BoldFont = LMMonoLt10-Bold,%
423             ItalicFont = LMMonoSlant10-Regular,%
424             BoldItalicFont = LMMonoLt10-BoldOblique,%
425         ]%
426     \fi%

```

...nach dem NFSS.

```

427     \else%
428         \if@tud@univers%
429             \renewcommand*\sfdefault{\tud@univers}%
430             \renewcommand*\ttdefault{\tud@univers t}%
431             \ifnum\tud@cdfont=\@ne\relax%
432                 \renewcommand*\bfdefault{m}%

```

Bei den alten Klassen von Klaus Bergmann bzw. TUD-KOMA-Script v1.0 sind die fetten Schriften stärker.

```

433 <*package>
434     \ifboolexpr{bool {@tud@oldclass} or bool {@tud@oldscrclass}}{%
435         \renewcommand*\bfdefault{b}%
436     }{%}%
437 </package>
438     \renewcommand*\mddefault{1}%
439     \else%
440         \renewcommand*\bfdefault{b}%
441         \renewcommand*\mddefault{m}%
442     \fi%
443     \fi%
444     \fi%
445     \renewcommand*\rmdefault{\sfdefault}%
446     \renewcommand*\familydefault{\sfdefault}%
447     \renewcommand*\seriesdefault{\mddefault}%
448     \renewcommand*\shapedefault{\updefault}%
449     \fi%

```

Zum Abschluss wird die gewählte Standardschrift aktiviert. Danach erfolgt die Behandlung der mathreematiksschriften. Ganz zum Schluss wird das Layout erneut gesetzt.

```
450 \normalfont\selectfont%
451 \tud@font@math@set%
452 (*class)
453 \tud@layout@process%
454 (/class)
455 }
```

`\tud@font@math@set` Mit diesem Befehl werden die Einstellungen für den Mathematiksatz übernommen. Die Option `cdmath` wird ausgewertet, um zwischen dem Standard- und neuem Mathematiksatz hin- und herschalten zu können. Dabei wird zum einen das Mapping der griechischen Glyphen geändert, zum anderen werden die originalen Mathematikversionen überschrieben respektive wiederhergestellt.

```
456 \newcommand*\tud@font@math@set{%
457   \if@tud@univers%
458     \if@tud@cdmath%
459       \tud@cmd@store{mv@normal}%
460       \tud@cmd@store{mv@bold}%
461       \let\mv@normal\mv@univers%
462       \let\mv@bold\mv@universbold%
463     \else%
464       \tud@cmd@restore{mv@normal}%
465       \tud@cmd@restore{mv@bold}%
466     \fi%
467 \fi%
468 \if@tud@slantedgreek%
469   \tud@font@greek@slanted%
470 \else%
471   \tud@font@greek@upright%
472 \fi%
473 \mathversion{normal}%
474 }
```

`\tud@font@greek@upGamma`
`\tud@font@greek@offset` Damit innerhalb des Dokumentes problemlos zwischen aufrechten und kursiven griechischen Buchstaben für den Mathematiksatz gewechselt werden kann, wurden die folgenden beiden Befehle definiert, welche vom Prinzip aus dem Paket **sansmath** abgekupfert sind. Es wird der Offset der Kodierung zwischen den kursiven und den aufrechten Glyphen in `\tud@font@greek@offset` gespeichert.

```
475 \newcount\tud@font@greek@upGamma
476 \tud@font@greek@upGamma\Gamma
477 \newcount\tud@font@greek@offset
478 \let\@tempa\relax
479 \DeclareMathSymbol{\@tempa}{\mathalpha}{letters}{0}
480 \tud@font@greek@offset\@tempa
481 \advance\tud@font@greek@offset-\Gamma
```

`\tud@font@greek@slanted`
`\tud@font@greek@upright` Mit dem Makro `\tud@font@greek@slanted` wird die Kodierung der griechischen Majuskeln von operator auf letter geändert. . .

```
482 \newcommand*\tud@font@greek@slanted{%
483   \ifnum\Gamma=\tud@font@greek@upGamma\relax\tud@font@greek@changeshape\fi%
484 }
```


... und `\tud@font@greek@upright` macht alles wieder rückgängig. Dabei wird bei beiden Befehlen vor der Ausführung geprüft, ob dies überhaupt notwendig ist.

```
485 \newcommand*\tud@font@greek@upright{%
486   \ifnum\Gamma>\tud@font@greek@upGamma%
487     \tud@font@greek@offset=-\tud@font@greek@offset%
488     \tud@font@greek@changeshape%
489     \tud@font@greek@offset=-\tud@font@greek@offset%
490   \fi%
491 }
```

`\tud@font@greek@def` Mit `\tud@font@greek@def` erfolgt die Umkodierung einer einzelnen griechischen Glyphe.
`\tud@font@greek@uc` Das Makro `\tud@font@greek@changeshape` arbeitet die Liste `\tud@font@greek@uc` ab.
`\tud@font@greek@changeshape`

```
492 \newcommand*\tud@font@greek@def [2] {%
493   \expandafter\@tempcnta\csname #1\endcsname%
494   \advance\@tempcnta#2%
495   \expandafter\mathchardef\csname #1\endcsname\@tempcnta%
496 }
```

Die Liste enthält die Namen der Befehle für große griechische Buchstaben. Diese wird von `\tud@font@greek@changeshape` genutzt wird.

```
497 \newcommand*\tud@font@greek@uc{%
498   Gamma,Delta,Theta,Lambda,Xi,Pi,Sigma,Upsilon,Phi,Psi,Omega%
499 }
500 \newcommand*\tud@font@greek@changeshape{%
501   \@for\@tempa:=\tud@font@greek@uc\do{%
502     \@expandtwoargs\tud@font@greek@def{\@tempa}\tud@font@greek@offset}%
503   }%
504 }
```

Damit die Schrift im Dokument später noch umgestellt werden kann, werden sämtliche Einstellungen erst zu Beginn des Dokumentes gesichert. Deshalb wird der dafür verantwortliche Befehl `\tud@font@set` hier zum ersten Mal verwendet. Damit ist es möglich, die Schriften eventuell geladener Pakete wie **Imodern** oder **libertine** vorher zu sichern und später wieder zu aktivieren. Auch die Einstellungen für den Mathematiksatz werden erstmalig durch `\tud@font@math@set` gesetzt.

```
505 \AtBeginDocument{\tud@font@set}%
```

5.4 Schriften für den Mathematiksatz

Da die Schriften des Corporate Designs keinen Mathematiksatz beinhalten, musste – insbesondere für griechische Symbole – eine passende Alternative gefunden werden. Die Auswahl an Mathematikschriften für \LaTeX ist relativ gering. Dennoch schien das **cmbright**-Paket dafür geeignet, weshalb dieses direkt bei der Installation der Schriften eingebunden wurde.

`cdmath` Mit dieser Option kann die genutzte Standardschrift für den Mathematiksatz für das gesamte Dokument umgestellt werden.
`\if@tud@cdmath`
`\if@tud@cdmath@locked`

```
506 \bool@lock{\@tud@cdmath}
507 \TUD@key{cdmath}[true]{%
508   \TUD@set@numkey{cdmath}{\@tempa}{%
509     \TUD@numkey@bool,%
510     {serifmath}{0},{serif}{0},{nosansmath}{0},{nosans}{0},%
511     {sansmath}{1},{sans}{1},%
512     {upright}{2},{upgreek}{2},{uprightgreek}{2},{uprightGreek}{2},%
```

```

513     {\slanted}{3},{slgreek}{3},{slantedgreek}{3},{slantedGreek}{3}%
514   }{#1}%
515   \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
516     \ifcase\@tempa\relax%
517       \bool@set@lock{@tud@cdmath}{false}%
518       \TUD@std@ifkey@lock{slantedgreek}{false}%
519       \if@atdocument\tud@font@math@set\fi%
520     \or%
521       \bool@set@lock{@tud@cdmath}{true}%
522       \TUD@std@ifkey@lock{slantedgreek}{true}%
523       \if@atdocument\tud@font@math@set\fi%
524     \or
525       \TUDoptions{slantedgreek=false}%
526     \or
527       \TUDoptions{slantedgreek=true}%
528     \fi%
529   \fi%
530 }

```

`slantedgreek` Mit dieser Option kann die Neigung der griechischen Majuskeln geändert werden.

```

\if@tud@slantedgreek
if@tud@slantedgreek@locked 531 \newif\if@tud@slantedgreek
532 \TUD@key@lock{slantedgreek}[true]{%
533 \TUD@set@ifkey@lock{slantedgreek}{@tud@slantedgreek}{#1}%
534 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
535 \if@atdocument\tud@font@math@set\fi%
536 \fi%
537 }

```

Für das Paket **tudscrfonts** werden die Schriften aktiviert und die an das Paket übergebenen Optionen ausgeführt.

```

538 \TUDoptions{cdfont=true}
539 \DeclareOption*{\TUDoptions{\CurrentOption}}
540 \TUDProcessOptions\relax

```

`\tud@head@font@set` Die Schrift der Kopfzeile wird entweder in den Schriften des Corporate Designs oder aber in den serifenlosen Standardschriften gesetzt, wobei für beide Varianten sowohl eine fettgedruckte als auch eine normale Version benötigt wird. Die Schriftgröße ist durch das Corporate Design unabhängig von der gewählten Schriftgröße im Dokument vorgegeben und wird in Abhängigkeit von der Papiergröße gewählt und in `\tud@head@font@size` gespeichert.

```

541 \newcommand*\tud@head@font@bold{}
542 \newcommand*\tud@head@font@light{}
543 \newcommand*\tud@head@font@set{%
544 % \changes{v2.03}{2015/01/30}{Fix für die Änderung von \cs{spaceskip} durch
545 % \pkg{ragged2e}}%~^A

```

Das Paket **ragged2e** ändert im Zweifelsfall die Länge `\spaceskip`. Um den Kopf unbeeinflusst davon immer in der gleichen Gestalt erscheinen zu lassen, wird dies hier temporär unterdrückt.

```

546 \ifdef{\@raggedtwo@everyselectfont}{%
547 \let\@raggedtwo@everyselectfont\relax%
548 \spaceskip\z@\selectfont%
549 }{}%

```

Zuerst die Rückfallebene für den Fall, dass keine Schriften im Corporate Design verwendet werden.

```
550 \DeclareFixedFont{\tud@head@font@bold}{\encodingdefault}%
551   {\sfdefault}{bx}{n}{\tud@head@font@size}%
552 \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
553   {\sfdefault}{mddefault}{n}{\tud@head@font@size}%
```

Die Option `cdhead` wird ausgewertet.

```
554 \@tempwafalse%
555 \ifcase\tud@head@font\relax%
556   \ifnum\tud@cdfont>\z@\relax%
557     \ClassWarning{\tudcls@name}{%
558       It isn't possible to use 'cdhead=false'\MessageBreak%
559       together with 'cdfont=true'%
560     }%
561   \@tempwattrue%
562 \fi%
563 \else%
564   \@tempwattrue%
565 \fi%
```

Die Schriften für den Kopf im Corporate Design werden aktiviert.

```
566 \if@tempswa%
```

Damit `\DeclareFixedFont` zusammen mit **fontspec** verwendet werden kann, wurde zu Beginn der Klasse den drei benötigten Schriftschnitten der Univers spezielle Namen zugewiesen, die hier verwendet werden.

```
567   \if@tud@fontspec%
568     \DeclareFixedFont{\tud@head@font@bold}{\encodingdefault}%
569       {UniversBold}{m}{n}{\tud@head@font@size}%
570     \ifcase\tud@head@font\relax\or%
571       \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
572         {UniversLight}{m}{n}{\tud@head@font@size}%
573     \or%
574       \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
575         {UniversRegular}{m}{n}{\tud@head@font@size}%
576     \fi%
```

Die klassische Auswahl mittels NFSS-Schriftname und `\mddefault`.

```
577   \else%
578     \if@tud@univers%
579       \DeclareFixedFont{\tud@head@font@bold}{\encodingdefault}%
580         {\tud@univers}{b}{n}{\tud@head@font@size}%
581     \ifcase\tud@head@font\relax\or%
582       \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
583         {\tud@univers}{l}{n}{\tud@head@font@size}%
584     \or%
585       \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
586         {\tud@univers}{m}{n}{\tud@head@font@size}%
587     \fi%
588   \fi%
589 \fi%
590 \fi%
591 }
```

`\ifdin` Der Befehl `\ifdin` prüft auf die Verwendung von DIN Bold. Davon abhängig wird entweder das erste oder das zweite Argument ausgeführt. Dies kann für die Befehle aller Gliederungsebenen genutzt werden, um zwischen der Ausgabe im Dokument sowie Inhaltserzeichnis und/oder Kolumnentitel zu unterscheiden.

```

592 \newrobustcmd*\ifdin{%
593   \@tempwafalse%
594   \@expandtwoargs\in@{DINBold}{\f@family}%
595   \ifin@\@tempwattrue\fi%
596   \ifx\f@family\tud@dinbold\relax\@tempwattrue\fi%
597   \if@tempswa%
598     \expandafter\@firstoftwo%
599   \else%
600     \expandafter\@secondoftwo%
601   \fi%
602 }

```

Wird das Paket `tudscrfonts` mit den alten TUD-Klassen oder TUD-KOMA-Script in der Version v1.0 verwendet, müssen einige Kompatibilitätseinstellungen vorgegeben werden. Dies betrifft insbesondere allerhand darin definierter, fixer Schriften sowie die Mathematikschriften.

```

603 {*package}
604 \AtBeginDocument{%
605   \ifbool{@tud@oldclass}{%
606     \if@tud@fontspec%
607       \DeclareFixedFont{\univLightVII}{\encodingdefault}%
608         {UniversLight}{m}{n}{7}%
609       \DeclareFixedFont{\univLightObliqueVII}{\encodingdefault}%
610         {UniversLightOblique}{m}{n}{7}%
611       \DeclareFixedFont{\univBoldVII}{\encodingdefault}%
612         {UniversBold}{m}{n}{7}%
613       \DeclareFixedFont{\univLightIX}{\encodingdefault}%
614         {UniversLight}{m}{n}{9}%
615       \DeclareFixedFont{\univLightObliqueIX}{\encodingdefault}%
616         {UniversLightOblique}{m}{n}{9}%
617       \DeclareFixedFont{\univBoldIX}{\encodingdefault}%
618         {UniversBold}{m}{n}{9}%
619       \DeclareFixedFont{\univLightXI}{\encodingdefault}%
620         {UniversLight}{m}{n}{11}%
621       \DeclareFixedFont{\univLightObliqueXI}{\encodingdefault}%
622         {UniversLightOblique}{m}{n}{11}%
623       \DeclareFixedFont{\univBoldXI}{\encodingdefault}%
624         {UniversBold}{m}{n}{11}%
625       \DeclareFixedFont{\univLightXV}{\encodingdefault}%
626         {UniversLight}{m}{n}{15}%
627       \DeclareFixedFont{\univLightObliqueXV}{\encodingdefault}%
628         {UniversLightOblique}{m}{n}{15}%
629       \DeclareFixedFont{\univBoldXV}{\encodingdefault}%
630         {UniversBold}{m}{n}{15}%
631     \else%
632       \if@tud@univers%
633         \DeclareFixedFont{\univLightVII}{\encodingdefault}%
634           {\tud@univers}{l}{n}{7}%
635         \DeclareFixedFont{\univLightObliqueVII}{\encodingdefault}%
636           {\tud@univers}{l}{sl}{7}%
637         \DeclareFixedFont{\univBoldVII}{\encodingdefault}%
638           {\tud@univers}{b}{n}{7}%
639         \DeclareFixedFont{\univLightIX}{\encodingdefault}%
640           {\tud@univers}{l}{n}{9}%

```

```

641     \DeclareFixedFont{\univLightObliqueIX}{\encodingdefault}%
642         {\tud@univers}{l}{sl}{9}%
643     \DeclareFixedFont{\univBoldIX}{\encodingdefault}%
644         {\tud@univers}{b}{n}{9}%
645     \DeclareFixedFont{\univLightXI}{\encodingdefault}%
646         {\tud@univers}{l}{n}{11}%
647     \DeclareFixedFont{\univLightObliqueXI}{\encodingdefault}%
648         {\tud@univers}{l}{sl}{11}%
649     \DeclareFixedFont{\univBoldXI}{\encodingdefault}%
650         {\tud@univers}{b}{n}{11}%
651     \DeclareFixedFont{\univLightXV}{\encodingdefault}%
652         {\tud@univers}{l}{n}{15}%
653     \DeclareFixedFont{\univLightObliqueXV}{\encodingdefault}%
654         {\tud@univers}{l}{sl}{15}%
655     \DeclareFixedFont{\univBoldXV}{\encodingdefault}%
656         {\tud@univers}{b}{n}{15}%
657     \fi%
658 \fi%
659 \if@sansmath%
660     \DeclareSymbolFont{aunLetters}{OT1}{\tud@univers}{l}{sl}%
661     \SetSymbolFont{aunLetters}{bold}{OT1}{\tud@univers}{b}{sl}%
662     \DeclareSymbolFont{aunOperators}{OT1}{\tud@univers}{l}{n}%
663     \SetSymbolFont{aunOperators}{bold}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
664     \DeclareSymbolFontAlphabet{\mathsf}{aunOperators}%
665     \DeclareSymbolFontAlphabet{\mathnormal}{aunLetters}%
666     \DeclareMathAlphabet\mathbf{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
667     \SetMathAlphabet\mathbf{bold}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
668     \DeclareMathAlphabet\mathit{OT1}{\tud@univers}{l}{sl}%
669     \SetMathAlphabet\mathit{bold}{OT1}{\tud@univers}{l}{sl}%
670 \fi%
671 \let\dinBold\dinbn%
672 \let\dinfamily\dinbn%
673 }{}%
674 \ifbool{@tud@oldscrclass}{%
675     \cmd@restore{rmdefault}%
676     \cmd@restore{sfdefault}%
677     \cmd@restore{bfdefault}%
678     \cmd@restore{mddefault}%
679     \cmd@restore{familydefault}%
680     \cmd@restore{seriesdefault}%
681     \cmd@restore{shapedefault}%
682     \cmd@restore{rmfamily}%
683     \cmd@restore{sffamily}%
684     \cmd@restore{ttfamily}%
685     \DeclareSymbolFontAlphabet{\mathrm}{operators}
686 \if@tud@fontspec%
687     \DeclareFixedFont{\univLightHead}{\encodingdefault}%
688         {UniversLight}{m}{n}{\tud@head@fntsz}%
689     \DeclareFixedFont{\univBoldHead}{\encodingdefault}%
690         {UniversBold}{m}{n}{\tud@head@fntsz}%
691 \else%
692     \if@tud@univers%
693         \DeclareFixedFont{\univLightHead}{\encodingdefault}%
694             {\tud@univers}{l}{n}{\tud@head@fntsz}%
695         \DeclareFixedFont{\univBoldHead}{\encodingdefault}%
696             {\tud@univers}{b}{n}{\tud@head@fntsz}%
697     \fi%
698 \fi%
699 }{}%
700 }
701 \end{package}

```

Das Paket **cmbright** bringt zusätzlich noch Schriftschnitte für die **ams**-Pakete mit. Diese werden gegebenenfalls geladen.

```

702 \AfterPackage*{amsfonts}{%
703   \DeclareFontFamily{U}{msa}{}%
704   \DeclareFontShape{U}{msa}{m}{n}{%
705     <-9>cmbras8%
706     <9-10>cmbras9%
707     <10->cmbras10%
708   }{}%
709   \DeclareFontFamily{U}{msb}{}%
710   \DeclareFontShape{U}{msb}{m}{n}{%
711     <-9>cmbrbs8%
712     <9-10>cmbrbs9%
713     <10->cmbrbs10%
714   }{}%
715 }

```

5.5 Anpassungen für das Paket ragged2e

`\tud@raggedright` Die Überschriften in DIN-Bold sollen laut Corporate Design linksbündig und nie mit Silbentrennung gesetzt werden. Normalerweise ist das dies beim linksbündigen Satz bei \LaTeX der Fall. Allerdings ist es mit dem Paket **ragged2e** möglich, das Verhalten für den Flattersatz zu ändern und die Silbentrennung zu aktivieren. Mit der Option `newcommands` werden dabei die originalen Befehle überschrieben, vorher jedoch in `\LaTeX...` gesichert. Dieses Makro dient dazu, die Überschriften in jedem Fall – auch bei der Verwendung von **ragged2e** mit der Option `newcommands` – ohne Trennungen zu setzen.

```

716 \newcommand*\tud@raggedright{\raggedright}
717 \newcommand*\tud@RaggedRight{\raggedright}
718 \AfterPackage*{ragged2e}{%
719   \ifdef{\LaTeXraggedright}{%
720     \renewcommand*\tud@raggedright{\LaTeXraggedright}%
721   }{}%
722   \renewcommand*\tud@RaggedRight{\RaggedRight}%
723 }

```

`\@makechapterhead` Ganz zum Schluss merden für das Paket **tudscrfonts** noch ein paar Anpassungen für die **tudbook**-Klasse gemacht.

```

\@makeschapterhead
  \section
  \showtitle
724 \ifclassloaded{tudbook}{%
725   \patchcmd{\@makechapterhead}{\dinBold\Huge\bfseries}%
726     {\bfseries\tud@font@heading\Huge}{\tud@patch@wrn{\@makechapterhead}}%
727   \patchcmd{\@makeschapterhead}{\dinBold\Huge\bfseries}%
728     {\bfseries\tud@font@heading\Huge}{\tud@patch@wrn{\@makeschapterhead}}%
729   \patchcmd{\section}{\dinBold\Large\bfseries}%
730     {\bfseries\tud@font@heading\Large}{\tud@patch@wrn{section}}%
731   \patchcmd{\showtitle}{\dinBold\Huge\bfseries}%
732     {\bfseries\tud@font@heading\Huge}{\tud@patch@wrn{showtitle}}%
733 }{}

```

Datei f tudscr-pagestyle.dtx

6 Der Seitenstil des Corporate Designs

Das Corporate Design verlangt (eigentlich) einen fest vorgegebenen Satzspiegel. Für das Setzen längerer wissenschaftlicher Abhandlungen ist dieser jedoch alles andere als glücklich gewählt. Insbesondere für den doppelseitigen Satz ist das Standardlayout nicht gut nutzbar. Für die TUD-KOMA-Script-Klassen wird deshalb die Abweichung vom sonst fest vorgegebenen Satzspiegel ermöglicht.

6.1 Definition der konstanten Größen und Maße

Die Vorlagen sollen neben den vom Corporate Design vorgegebenen Seitenrändern weitere Layouts ermöglichen und u. a. auch die Nutzung des Paketes **typearea** erlauben. Damit ein einheitliches Verfahren zur Wahl bzw. Umschaltung des Satzspiegels genutzt werden kann, wird das Paket **geometry** genutzt. Dabei werden entweder die gewünschten Maße der Seitenränder direkt gewählt oder aber die mit **typearea** berechneten Maße an **geometry** durchgereicht.

Als erstes werden die Standardmaße für die Seitenränder im Corporate Design definiert, danach speziell für die tudpage-Umgebung.

<code>\tud@dim@widemargin</code> <code>\tud@dim@slimmargin</code> <code>\tud@dim@both</code>	Die Seitenränder für links und rechts sowie deren Summe, welche später für weitere Layouts dazu verwendet wird, diese anteilig zu verteilen. 1 \newlength\tud@dim@widemargin 2 \newlength\tud@dim@slimmargin 3 \newlength\tud@dim@both
<code>\tud@dim@top</code> <code>\tud@dim@bottom</code> <code>\tud@dim@footskip</code>	Die Befehle wurden mit der TUD-KOMA-Script-Version v2.03 allesamt entfernt, da diese redundant waren und implizit durch andere, bereits für das Corporate Design definierte Längen dargestellt werden können.
<code>\tud@dim@topmargin</code> <code>\tud@dim@barheight</code> <code>\tud@dim@headsep</code> <code>\tud@dim@footsep</code>	Es folgen die speziellen Maße für die Seiten mit dem TUD-Kopf, also die Höhe oberhalb des Querbalkens, die Höhe des Querbalkens selbst sowie der vertikale (Mindest-)Abstand zwischen Querbalken und Textkörper sowie der Fußzeile. 4 \newlength\tud@dim@topmargin 5 \newlength\tud@dim@barheight 6 \newlength\tud@dim@headsep 7 \newlength\tud@dim@footsep
<code>\tud@dim@logox</code> <code>\tud@dim@logoy</code> <code>\tud@dim@logowidth</code> <code>\tud@dim@logoheight</code>	Außerdem müssen noch die Abmessungen und die Position des TUD-Logos definiert werden, nämlich der horizontale (Soll-)Abstand zwischen linkem Seitenrand und Logo, der vertikale (Soll-)Abstand zwischen oberem Seitenrand und Logo sowie die Breite und Höhe ⁵ des Logos. 8 \newlength\tud@dim@logox 9 \newlength\tud@dim@logoy 10 \newlength\tud@dim@logowidth

⁵Proportionen sind durch die Grafik vorgegeben

`\tud@dim@line` Die Linienstärke der Outline im Kopf ist für ein monochromes Layout schmaler als im
`\tud@dim@heavyline` Layout mit farbigem Hintergrund.⁶ Da im Dokument beide Varianten vorkommen können,
`\tud@dim@thinline` wird die Breite `\tud@dim@line` durch den Seitenstil situativ entweder auf den Wert von
`\tud@dim@thinline` oder aber `\tud@dim@heavyline` gesetzt.

```
11 \newlength\tud@dim@line
12 \newlength\tud@dim@heavyline
13 \newlength\tud@dim@thinline
```

`\tud@dim@headdiff` Die Längen für den vertikalen Standardversatz der Überschriften sowie die Differenz der
`\tud@dim@headingsvskip` Kopfhöhen von normalem Satzspiegel und dem mit dem TUD-Kopf.

```
14 \newlength\tud@dim@headdiff
15 \newlength\tud@dim@headingsvskip
```

`\tud@dim@ddcdiff` Zu guter Letzt noch die Länge `\tud@dim@ddcdiff` für den Höhenausgleich des Seiten-
fußes, welcher bei der Verwendung des DRESDEN-concept-Logos in der Fußzeile bei
Version v2.02 für den Satzspiegel notwendig war. Dieser etwas verschrobene Satzspiegel
wird im Kompatibilitätsmodus weiterhin angeboten.

```
16 \iftudscrverlower{2.03}{\newlength\tud@dim@ddcdiff}{}
```

`\tud@geometry@set` Hiermit werden in Abhängigkeit der gewählten Papiergröße die Maße für die Größe der
`\tud@head@font@size` Kopfzeile, die Position des Logos, die Seitenränder sowie die Schriftgröße in der Kopf-
zeile definiert. Aufgerufen wird der Befehl durch `\tud@geometry@process`. Dabei fungiert
`\tud@dim@widemargin` als Bezugslänge. Die maßgebliche Papiergröße ist DIN A4. Die Län-
gen für alle anderen Papiermaße unterscheiden sich um den Faktor $\sqrt{2}$, wobei das Format
DIN A5 nach den Vorgaben des Corporate Designs übersprungen wird.

```
17 \newcommand*\tud@head@font@size{}
18 \newcommand*\tud@geometry@set{%
19   \ifdim\paperheight<148.1mm\relax%
20     \setlength\tud@dim@widemargin{15mm}%
21     \setlength\tud@dim@heavyline{0.5pt}%
22     \setlength\tud@dim@thinline{0.25pt}%
23     \def\tud@head@font@size{4.5}%
24   \else\ifdim\paperheight<297.1mm\relax%
25     \setlength\tud@dim@widemargin{30mm}%
26     \setlength\tud@dim@heavyline{1pt}%
27     \setlength\tud@dim@thinline{0.5pt}%
28     \def\tud@head@font@size{9}%
29   \else\ifdim\paperheight<420.1mm\relax%
30     \setlength\tud@dim@widemargin{42.426407mm}%
31     \setlength\tud@dim@heavyline{1.414214pt}%
32     \setlength\tud@dim@thinline{0.707107pt}%
33     \def\tud@head@font@size{12.727922}%
34   \else\ifdim\paperheight<594.1mm\relax%
35     \setlength\tud@dim@widemargin{60mm}%
36     \setlength\tud@dim@heavyline{2pt}%
37     \setlength\tud@dim@thinline{1pt}%
38     \def\tud@head@font@size{18}%
39   \else\ifdim\paperheight<841.1mm\relax%
40     \setlength\tud@dim@widemargin{84.852814mm}%
41     \setlength\tud@dim@heavyline{2.828427pt}%
42     \setlength\tud@dim@thinline{1.414214pt}%
43     \def\tud@head@font@size{25.455844}%
44   \else%
```

⁶ monochrom `\tud@dim@thinline`, koloriert `\tud@dim@heavyline`


```

45 \setlength\tud@dim@widemargin{120mm}%
46 \setlength\tud@dim@heavyline{4pt}%
47 \setlength\tud@dim@thinline{2pt}%
48 \def\tud@head@font@size{36}%
49 \fi\fi\fi\fi\fi%

```

Zum Schluss werden die restlichen Längen aus der Referenzlänge berechnet.

```

50 \setlength\tud@dim@slimmargin{\dimexpr2\tud@dim@widemargin/3\relax}%
51 \setlength\tud@dim@both{\dimexpr5\tud@dim@widemargin/3\relax}%
52 \setlength\tud@dim@topmargin{\dimexpr7\tud@dim@widemargin/6\relax}%
53 \setlength\tud@dim@barheight{\dimexpr\tud@dim@widemargin/6\relax}%
54 \setlength\tud@dim@headsep{\dimexpr2\tud@dim@widemargin/5\relax}%
55 \setlength\tud@dim@logox{\dimexpr1.1\tud@dim@widemargin/3\relax}%
56 \setlength\tud@dim@logoy{\dimexpr0.45\tud@dim@widemargin\relax}%
57 \setlength\tud@dim@logowidth{\dimexpr1.9\tud@dim@widemargin\relax}%
58 \setlength\tud@dim@footsep{%
59 \dimexpr\tud@dim@widemargin-.6\tud@dim@topmargin\relax%
60 }%
61 }

```

6.2 Unterstützung der standalone-Klasse

Mit der Klasse **standalone** können insbesondere Grafiken als separate Dateien erzeugt und später im Dokument eingebunden werden. Diese Klasse ändert allerhand an den Einstellungen der Seitenränder. Damit sich diese bei der Verwendung mit den TUD-KOMA-Script-Klassen nicht in die Quere kommen, müssen für einige Einstellungen unterdrückt werden.

`\ifstandalonecrop` Mit diesem Makro kann die Verwendung der Option `crop` mit der Klasse **standalone** geprüft werden. Das erste Argument wird ausgeführt, wenn die Klasse geladen und die Option aktiv ist. Das zweite Argument wird ausgeführt, wenn entweder die Option `crop` deaktiviert ist oder die Klasse **standalone** gar nicht geladen wurde.

```

62 \newcommand*\ifstandalonecrop{%
63 \ifcsdef{ifsa@crop}{%
64 \ifbool{sa@crop}{\@firstoftwo}{\@secondoftwo}%
65 }{%
66 \@secondoftwo%
67 }%
68 }

```

Ist die Klasse **standalone** zusammen mit der Option `crop` aktiv, werden die Seitenränder auf die Einstellungen dieser Klasse gesetzt und das Laden von **scrpage** verhindert.

```

69 \AtEndPreamble{%
70 \ifstandalonecrop{%
71 \PreventPackageFromLoading{scrpage}%
72 \pagestyle{empty}%
73 \hoffset=-72.27pt%
74 \voffset=-72.27pt%
75 \topmargin=0pt%
76 \headheight=0pt%
77 \headsep=0pt%
78 \marginparsep=0pt%
79 \marginparwidth=0pt%
80 \footskip=0pt%
81 \marginparpush=0pt%

```

```

82 \oddsidemargin=0pt%
83 \evensidemargin=0pt%
84 \topskip=0pt%
85 \textheight=\maxdimen%
86 }{}%
87 }

```

6.3 Definition des Seitenstils mittels `scrpage`

Ein zentraler Bestandteil der Vorlagen ist der Seitenkopf des Corporate Designs. Dieser wird ab der Version v2.02 mit Hilfe des Paketes `scrpage` erstellt. Dafür werden einzelne Seitenstile erstellt, welche zum einen von verschiedenen Befehlen wie beispielsweise von `\maketitle` oder `\part` bzw. `\addpart` genutzt werden. Zum anderen kann der Anwender selbst diese entweder direkt über die Wahl des Seitenstils oder aber mit der `tudpage`-Umgebung nutzen.

```

tudheadings
plain.tudheadings
empty.tudheadings

```

Es wird ein neuer Seitenstil kreiert, der das Corporate Design der Technischen Universität Dresden mit der prägenden Kopfzeile umsetzt. Dabei soll dieser Kopf auch verwendbar sein, wenn nicht die vom Corporate Design vorgeschriebenen Seitenränder sondern das Paket `typearea` genutzt wird. Dafür wird das Logo im Kopf so wie im Corporate Design vorgesehen mit dem Logo der Technischen Universität Dresden in den Rand und dem Schriftzug bündig zum Textblock gesetzt.

Für das Erzeugen der Seitenstile wird das Paket `scrpage` genutzt. Mit diesem können verschiedene Ebenen erstellt werden, aus welchen anschließend der eigentliche Seitenstil zusammengesetzt wird.

```
88 \AtEndPreamble{%
```

Damit der Anwender beliebige Optionen an `scrpage` übergeben kann, wird das Paket erst zum Ende der Präambel geladen, wenn dies nicht bereits vorher geschehen ist. Anschließend werden verschiedene, sogenannte Layers respektive Ebenen für die einzelnen Elemente auf einer Seite erstellt.

```
89 \RequirePackage{scrpage}[2013/12/14]%
90 \AfterPackage*{scrpage}{%
```

```

tudheadings.head.mainlogo
tudheadings.head.logo

```

Dies sind das links aus dem Satzspiegel verschobene Logo der Technischen Universität Dresden, ...

```

91 \DeclareNewLayer[%
92     background,headsep,%
93     voffset=\tud@dim@logoy,%
94     contents={%
95         \hspace*{\dimexpr\tud@dim@logox-\tud@dim@widemargin\relax}%
96         \tud@mainlogo%
97     },%
98 ]{tudheadings.head.mainlogo}%

```

... und das Zweitlogo.

```

99 \DeclareNewLayer[%
100     background,headsep,%
101     voffset=\tud@dim@logoy,%
102     contents={\hfill\tud@headlogo},%
103 ]{tudheadings.head.logo}%

```

tudheadings.head.back Außerdem gibt es eine Variante ohne Querbalken-Outline. Stattdessen werden der Querbalken und der darüberliegende Kopf farbig abgesetzt.

```

104 \DeclareNewLayer [%
105   background,%
106   contents={%
107     \ifnum\tud@head@bar>\@ne\relax%
108     \color{HKS41}%
109     \rule{\layerwidth}{\tud@dim@topmargin}%
110     \fi%
111   },%
112 ]{tudheadings.head.back}%
113 \DeclareNewLayer [%
114   background,%
115   voffset=\tud@dim@topmargin,%
116   contents={%
117     \ifnum\tud@head@bar>\@ne\relax%
118     \color{HKS41!80}%
119     \rule{\layerwidth}{\tud@dim@barheight}%
120     \fi%
121   },%
122 ]{tudheadings.head.bar}%

```

tudheadings.head.text Fakultät, Einrichtung, Institut und Lehrstuhl als Inhalt des Querbalkens.

```

123 \DeclareNewLayer [%
124   background,headsep,%
125   voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@line\relax,%
126   contents={\tud@head@text@box},%
127 ]{tudheadings.head.text}%

```

tudheadings.head.upperline Die Ebenen für obere und untere Linie des Querbalkens sowohl in der normalen Version, tudheadings.head.lowerline welche den Textbereich überspannt als auch in der Variante über die komplette Seitenbreite. headings.head.upperwideline Dabei muss für beide Varianten der entsprechenden horizontale Versatz beachtet werden. headings.head.lowerwideline Dafür wird ggf. der Parameter head von **sclayer-scrpage** verwendet. Darauf folgt ...

```

128 \DeclareNewLayer [%
129   background,headsep,%
130   voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin-.5\tud@dim@line\relax,%
131   contents={%
132     \ifnum\tud@head@bar<\tw@relax\if\tud@head@widebar\else%
133     \tud@head@rule{\textwidth}%
134     \fi\fi%
135   },%
136 ]{tudheadings.head.upperline}%
137 \DeclareNewLayer [%
138   background,headsep,%
139   voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
140     -.5\tud@dim@line\relax,%
141   contents={%
142     \ifnum\tud@head@bar<\tw@relax\if\tud@head@widebar\else%
143     \tud@head@rule{\textwidth}%
144     \fi\fi%
145   },%
146 ]{tudheadings.head.lowerline}%
147 \DeclareNewLayer [%
148   background,%
149   voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin-.5\tud@dim@line\relax,%
150   contents={%
151     \ifnum\tud@head@bar<\tw@relax\if\tud@head@widebar%

```

```

152         \tud@head@rule{\paperwidth}%
153         \fi\fi%
154     },%
155 ]{tudheadings.head.upperwideline}%
156 \DeclareNewLayer[%
157     background,%
158     voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
159     -.5\tud@dim@line\relax,%
160     contents={%
161         \ifnum\tud@head@bar<\tw@\relax\if\tud@head@widebar%
162         \tud@head@rule{\paperwidth}%
163         \fi\fi%
164     },%
165 ]{tudheadings.head.lowerwideline}%

```

tudheadings.foot.logo Außerdem wird eine weitere Ebene für Drittlogos sowie das DRESDEN-concept-Logo im
tudheadings.foot.back Seitenfuß erstellt. Dabei wird die Ebene in Abhängigkeit vom gewählten Kompatibilitätsmodus unterschiedlich definiert.

Ab Version v2.03 wird der Satzspiegel so gewählt, dass das DRESDEN-concept-Logo in den normalen Seitenfuß passt.

```

166     \DeclareNewLayer[%
167         background,foot,%
168         height=\dimexpr\paperheight-\layeryoffset\relax,%
169         contents={%

```

Falls die Höhe der Logos im Fuß nicht durch den Anwender festgelegt wurden, werden passende Standardwerte gesetzt.

```

170         \ifdim\footlogoheight>\z@\relax\else%
171         \settoheight\footlogoheight{\tud@mainlogo}%
172         \iftudscrverlower{2.03}{%
173         \setlength\footlogoheight{.6\tud@dim@topmargin}%
174         }{}%
175         \fi%

```

Die gesetzte Größe der Logos im Fuß wird geprüft. Sollten diese zu groß sein, wird eine Warnung ausgegeben.

```

176         \setlength\@tempdima{%
177         \dimexpr\footlogoheight-\layerheight+\dp\strutbox\relax%
178         }%
179         \ifdim\@tempdima>\vfuzz\relax%
180         \ClassWarning{\tudcls@name}{%
181         The chosen ‘\string\footlogoheight’
182         (\the\footlogoheight)\MessageBreak%
183         is \the\@tempdima\space higher than recommended. You\MessageBreak%
184         should decrease this length
185         \ifcase\tud@geometry\relax\else%
186         or alternatively\MessageBreak%
187         enlarge the bottom margin by using option\MessageBreak%
188         ‘extrabottommargin’%
189         \fi%
190         }%
191         \fi%

```

Hier erfolgt die eigentliche Ausgabe der Logos. Dabei werden ggf. zuerst die mit \footlogo angegeben wurden, anschließend wird das DRESDEN-concept-Logo gesetzt, falls dies gefordert ist.

```

192     \let\@tempa\relax%
193     \@for\@tempb:=\tud@@footlogo\do{%
194         \@tempa%
195         \ifx\@tempb\@empty\else%
196             \expandafter\tud@footlogo\expandafter{\@tempb}%
197         \fi%
198     \let\@tempa\footlogosep%
199     }%
200     \tud@ddclogo%
201     },%
202 ]{\tudheadings.foot.logo}%

```

Bis zur Version v2.02 wurde für die Verwendung des DRESDEN-concept-Logos der Satzspiegel geändert. Hier wird dem Rechnung getragen.

```

203 \iftudscrverlower{2.03}{%
204     \ModifyLayer[%
205         voffset=\dimexpr\topmargin+1in+\headheight+\headsep+\textheight%
206             +\footskip-\footheight-\tud@dim@ddcdiff%
207         \ifcase\tud@geometry\relax\else+\ht\strutbox+\dp\strutbox\fi%
208         \relax,%
209         height=\dimexpr.6\tud@dim@topmargin+\dp\strutbox\relax,%
210     ]{\tudheadings.foot.logo}%
211 }{}%

```

Diese Ebene wird als Hintergrund für den Fußbereich definiert.

```

212 \DeclareNewLayer[%
213     background,%
214     hoffset=0pt,%
215     width=\paperwidth,%
216     voffset=\dimexpr\@nameuse{scr@l@tudheadings.foot.logo@y}%
217     -\dp\strutbox\relax,%
218     height=\dimexpr\paperheight-\layeryoffset\relax,%
219     contents={%
220         \if\tud@footcolor%
221             \let\@tempc\relax%
222             \ifnum\tud@head@bar>\@ne\def\@tempc{\color{HKS41}}\fi%
223             \ifstr{\tud@pagecolor}{HKS41}{\def\@tempc{\color{HKS41!80}}}{}%
224             \ifx\@tempc\relax\else%
225                 \iftudscrverlower{2.03}{%
226                     \tud@ddc@check%
227                     \ifcase\@tempb\relax%
228                         \vbox to \layerheight{%
229                             \vfil\@tempc%
230                             \rule{\layerwidth}{%
231                                 \dimexpr\layerheight-\tud@dim@ddcdiff+\ht\strutbox\relax%
232                             }%
233                         }%
234                     \else%
235                         \@tempc\rule{\layerwidth}{\layerheight}%
236                     \fi%
237                 }{\@tempc\rule{\layerwidth}{\layerheight}}%
238             \fi%
239         \fi%
240     },%
241 ]{\tudheadings.foot.back}%

```

Aus den zuvor erstellten Ebenen werden jetzt die eigentlichen Seitenstile zusammengesetzt. Als erstes wird der headings-Seitenstil definiert. Dieser verwendet den TUD-Kopf und die Fußzeilenebenen des Seitenstils scrheadings, welche zur Definition des Seitenstils

verwendet werden. Beim Aktivieren des Seitenstils wird außerdem `\tud@ps@init` ausgeführt. Damit die Benutzerschnittstelle von `scrlayer-scrpage` für die Fußzeile weiterhin durch den Anwender verwendet werden kann, werden wie erwähnt die entsprechenden `scrheadings`-Ebenen verwendet.

```

242   \DeclareNewPageStyleByLayers[%
243     onselect=\tud@ps@onselect,onbackground=\tud@ps@onbackground%
244   ]{tudheadings}{%
245     tudheadings.head.back,%
246     tudheadings.head.mainlogo,%
247     tudheadings.head.logo,%
248     tudheadings.head.bar,%
249     tudheadings.head.text,%
250     tudheadings.head.upperline,%
251     tudheadings.head.lowerline,%
252     tudheadings.head.upperwideline,%
253     tudheadings.head.lowerwideline,%
254     tudheadings.foot.back,%
255     tudheadings.foot.logo,%
256     scrheadings.foot.odd,%
257     scrheadings.foot.even,%
258     scrheadings.foot.oneside,%
259     scrheadings.foot.above.line,%
260     scrheadings.foot.below.line%
261   }%

```

Zuletzt werden Aliasnamen für den Seitenstil definiert.

```

262   \DeclareNewPageStyleAlias{tud}{tudheadings}%
263   \DeclareNewPageStyleAlias{tudscr}{tudheadings}%
264   \DeclareNewPageStyleAlias{tudscrheadings}{tudheadings}%

```

Für den `plain`-Seitenstil wird ebenso verfahren. Hier werden für die Fußzeilenebenen des Seitenstils `plain.scrheadings` hinzugefügt.

```

265   \DeclareNewPageStyleByLayers[%
266     onselect=\tud@ps@onselect,onbackground=\tud@ps@onbackground%
267   ]{plain.tudheadings}{%
268     tudheadings.head.back,%
269     tudheadings.head.mainlogo,%
270     tudheadings.head.logo,%
271     tudheadings.head.bar,%
272     tudheadings.head.text,%
273     tudheadings.head.upperline,%
274     tudheadings.head.lowerline,%
275     tudheadings.head.upperwideline,%
276     tudheadings.head.lowerwideline,%
277     tudheadings.foot.back,%
278     tudheadings.foot.logo,%
279     plain.scrheadings.foot.odd,%
280     plain.scrheadings.foot.even,%
281     plain.scrheadings.foot.oneside,%
282     plain.scrheadings.foot.above.line,%
283     plain.scrheadings.foot.below.line%
284   }%
285   \DeclareNewPageStyleAlias{plain.tudscrheadings}{plain.tudheadings}%
286   \DeclareNewPageStyleAlias{tudplain}{plain.tudheadings}%
287   \DeclareNewPageStyleAlias{tudscrplain}{plain.tudheadings}%
288   \DeclareNewPageStyleAlias{tudheadingsplain}{plain.tudheadings}%
289   \DeclareNewPageStyleAlias{tudscrheadingsplain}{plain.tudheadings}%

```

Des Weiteren gibt es einen selbstständigen „leeren“ Seitenstil, der lediglich aus dem Kopf besteht und einen leeren Seitenfuß hat.

```

290 \DeclareNewPageStyleByLayers[%
291   onselect=\tud@ps@onselect,onbackground=\tud@ps@onbackground%
292 ]{empty.tudheadings}{%
293   tudheadings.head.back,%
294   tudheadings.head.mainlogo,%
295   tudheadings.head.logo,%
296   tudheadings.head.bar,%
297   tudheadings.head.text,%
298   tudheadings.head.upperline,%
299   tudheadings.head.lowerline,%
300   tudheadings.head.upperwideline,%
301   tudheadings.head.lowerwideline,%
302   tudheadings.foot.back,%
303   tudheadings.foot.logo,%
304 }%
305 \DeclareNewPageStyleAlias{empty.tudscrheadings}{empty.tudheadings}%
306 \DeclareNewPageStyleAlias{tudempty}{empty.tudheadings}%
307 \DeclareNewPageStyleAlias{tudscrempty}{empty.tudheadings}%
308 \DeclareNewPageStyleAlias{tudheadingsempty}{empty.tudheadings}%
309 \DeclareNewPageStyleAlias{tudscreadingsempty}{empty.tudheadings}%

```

`tudheadings.pagecolor` Um farbige Titel- Teil- und Kapitelseiten *unabhängig* vom aktuell verwendeten Seitenstil erstellen zu können, wird die zusätzliche Ebene `tudheadings.pagecolor` definiert, die *allen* Seitenstilen hinzugefügt wird.

```

310 \DeclareNewLayer[
311   background,page,%
312   contents={%
313     \ifdefvoid{\tud@pagecolor}{}{%
314       \color{\tud@pagecolor}%
315       \rule{\layerwidth}{\layerheight}%
316     }%
317   },%
318 ]{tudheadings.pagecolor}
319 \AddLayersToPageStyle{everystyle@}{tudheadings.pagecolor}%

```

Der Kopf im Corporate Design der Technischen Universität Dresden erfordert einen eigenen Satzspiegel, der ggf. durch `\tud@beforeselectanypagestyle` aktiviert bzw. deaktiviert wird.

```

320 \BeforeSelectAnyPageStyle{\tud@beforeselectanypagestyle{#1}}%
321 }%
322 }

```

`\tud@ps@onselect`
`\tud@ps@onbackground` Diese Befehle werden bei der Initialisierung der Seitenstile beziehungsweise zu Beginn der Ebenenausgabe aufgerufen.

`\tud@head@logocolor`
`\tud@foot@logocolor` 233 `\newcommand*\tud@ps@onselect{%`

Normalerweise werden durch **sclayer-scrpage** bei der Umschaltung auf einen mit dem Befehl `\newpairofpagestyles{⟨Seitenstil⟩}` definierten Seitenstil, die Seitenstile `headings` und `plain` als Aliase für `⟨Seitenstil⟩` und `plain.⟨Seitenstil⟩` festgelegt. Allerdings definiert dieser Befehl zusätzliche Ebenen für Kopf- und Fußzeile, weshalb auf die Verwendung verzichtet wird. Das automatische Umschalten soll dennoch ermöglicht werden.

```

324 \DeclarePageStyleAlias{plain}{plain.tudheadings}%
325 \DeclarePageStyleAlias{headings}{tudheadings}%

```

```

326 \def\sls@currentheadings{tudheadings}%
327 \def\sls@currentplain{plain.tudheadings}%
328 }
329 % Das Makro \cs{tud@head@logocolor} enthält die Farbe des Kopfes. Die Gestalt
330 % des Querbalkens kann über die Option \opt{cdhead} geändert werden. Für Titel,
331 % Teil und Kapitel gibt es speziell dazugehörige Optionen, womit das Aussehen
332 % des Kopfes ggf. angepasst werden kann. Mit \cs{tud@foot@logocolor} erfolgt
333 % dies gleichermaßen für ein etwaiges \DDC-Logo.
334 % \begin{macrocode}
335 \newcommand*\tud@head@logocolor{black}
336 \newcommand*\tud@foot@logocolor{black}
337 \newcommand*\tud@ps@onbackground{%
338 \ifcase\tud@head@bar\relax%
339 \def\tud@head@logocolor{black}%
340 \def\tud@foot@logocolor{black}%
341 \or%
342 \def\tud@head@logocolor{HKS41}%
343 \def\tud@foot@logocolor{HKS41}%
344 \or%
345 \def\tud@head@logocolor{white}%
346 \if\tud@footcolor%
347 \def\tud@foot@logocolor{white}%
348 \else%
349 \def\tud@foot@logocolor{HKS41}%
350 \fi%
351 \fi%

```

In Abhängigkeit von der eingestzten Hintergrundfarbe der Seite wird die Linienstärke des Querbalkens gesetzt.

```

352 \let\tud@dim@line\tud@dim@thinline%
353 \ifstr{\tud@head@logocolor}{white}{\let\tud@dim@line\tud@dim@heavyline}{}%
354 }

```

\ps@tudpage@plain Diese Befehle wurden mit der TUD-KOMA-Script-Version v2.02 entfernt.
 \ps@tudpage@empty
 \thispagestyle

```

355 \patchcmd{\thispagestyle}{\gdef\@specialstyle{#1}}{%
356 \xdef\@specialstyle{\GetRealPageStyle{#1}}
357 }-{}{\tud@patch@wrn{thispagestyle}}

```

\tud@beforeselectanypagestyle Mit \tud@beforeselectanypagestyle wird beim Umschalten des Seitenstils gegebenenfalls der Satzspiegel geändert. Dabei wird der aktivierte Satzspiegel in dem Makro \tud@currentgeometry gesichert, um darauf zu einem späteren Zeitpunkt prüfen zu können.

Für den Fall, dass das Dokument nicht ausschließlich mit dem Kopf im Corporate Design auf jeder Seite gesetzt wird, muss der komplette vertikale Satzspiegel angepasst werden, sonst wäre der obere Rand optisch viel zu groß. Hierfür wird das Paket **geometry** genutzt. Durch \tud@geometry@process werden zwei – für die KOMpatibilitätsvariante drei – Layouts erstellt. Diese können mit \loadgeometry{<Stil>} geladen werden.

```

358 \newcommand*\tud@currentgeometry{}
359 \newcommand*\tud@beforeselectanypagestyle[1]{%

```

Der tudheadings-Seitenstil wird mit dem Befehl \newpairofpagestyles derart definiert, dass zwischen tudheadings und plain.tudheadings auch mit L^AT_EX-Standardseitenstilen headings bzw. plain umgeschaltet werden kann. Dies wird hiermit beachtet.


```

360 \ifstr{#1}{\GetRealPageStyle{#1}}{%
361   \def\@tempa{#1}%

```

Vor der KOMA-Script-Version v3.15 wurden die Seitenstile `headings` und `plain` nicht als Alias definiert. Dieses Problem wird hiermit behoben.

```

362 \ifcsdef{scr@v@3.15}{-}{%
363   \ifstr{\s@currentheadings}{tudheadings}{%
364     \ifstr{#1}{headings}{\def\@tempa{tudheadings}}{%
365       \ifstr{#1}{plain}{\def\@tempa{plain.tudheadings}}{%
366         }{%
367       }%

```

Für den Fall, das ein `tudheadings`-Seitenstil geladen werden soll, muss der dazugehörige Satzspiegel ausgewählt werden...

```

368 \iftudpagestyle{\@tempa}{%

```

...wobei in der Version v2.02 zwei unterschiedliche existierten, und abhängig von der Verwendung des DRESDEN-concept-Logos im Fuß waren.

```

369 \iftudscrverlower{2.03}{%

```

In diesem Fall werden die Seitenfuß Einstellungen mit `\tud@ddc@check` in `\@tempb` geschrieben und abhängig davon der richtige Satzspiegel geladen. Dabei wird zuvor mit dem Wert aus `\tud@currentgeometry` geprüft, ob dies überhaupt notwendig ist.

```

370 \tud@ddc@check%

```

Das DRESDEN-concept-Logo im Fuß ist nicht aktiviert.

```

371 \ifcase\@tempb\relax%
372 \ifstr{\tud@currentgeometry}{tudarea}{-}{%
373 \loadgeometry{tudarea}%
374 \gdef\tud@currentgeometry{tudarea}%
375 }%

```

Das DRESDEN-concept-Logo im Fuß ist aktiviert.

```

376 \else%
377 \ifstr{\tud@currentgeometry}{tudareaddc}{-}{%
378 \loadgeometry{tudareaddc}%
379 \gdef\tud@currentgeometry{tudareaddc}%
380 }%
381 \fi%

```

Ab der Version v2.03 ist nur noch ein Satzspiegel vonnöten.

```

382 }{%
383 \ifstr{\tud@currentgeometry}{tudarea}{-}{%
384 \loadgeometry{tudarea}%
385 \gdef\tud@currentgeometry{tudarea}%
386 }%
387 }%

```

Die Länge `\tud@dim@headdiff` gibt an, wie groß die Differenz zwischen Kopfhöhe zwischen aktuellem und dem speziellen `tudheadings`-Seitenstil ist. Da diese in diesem Fall identisch sind, wird die Länge zu `\z@` gesetzt.

```

388 \setlength\tud@dim@headdiff{\z@}%

```

Hier ist der Fall, wenn kein `tudheadings`-Seitenstil geladen werden soll. Zusätzlich zum Satzspiegel wird außerdem der Seitenstil `empty` zurückgesetzt.

```

389   }{%
390     \ifstr{\tud@currentgeometry}{typearea}{}{%
391       \loadgeometry{typearea}%
392       \gdef\tud@currentgeometry{typearea}%
393     }%

```

Die Länge `\tud@dim@headdiff` wird auf den berechneten Wert gesetzt. Nur für den Fall, dass die Kopfzeile zum Satzspiegel gerechnet wird und dieser nicht durch `typearea` berechnet wurde, muss diese Länge etwas angepasst werden.

```

394     \setlength\tud@dim@headdiff{\tud@ta@headdiff}%
395     \ifcase\tud@geometry\relax\else%
396       \if@hincl%
397         \addtolength\tud@dim@headdiff{%
398           \dimexpr-\tud@ta@headheight-\tud@dim@headsep\relax%
399         }%
400       \fi%
401     \fi%
402   }%

```

Die Länge `\tud@dim@headdiff` wird vorsichtshalber global gesetzt.

```

403   \global\tud@dim@headdiff=\tud@dim@headdiff%
404 }{}%
405 }

```

`\cleardoubleoddpagesusingstyle`
`\cleardoubleevenpagesusingstyle`
`\cleardoublepagesusingstyle`

Damit die Satzspiegelumstellungen nicht durchgeführt werden, wenn durch die folgenden KOMA-Script-Befehle Leerseiten erzeugt werden, müssen diese minimal angepasst werden.

```

406 \patchcmd{\cleardoubleoddpagesusingstyle}{\pagestyle}{%
407   \let\tud@beforeselectanypagestyle\@gobble\pagestyle%
408 }{}{\tud@patch@wrn{\cleardoubleoddpagesusingstyle}}
409 \patchcmd{\cleardoubleevenpagesusingstyle}{\pagestyle}{%
410   \let\tud@beforeselectanypagestyle\@gobble\pagestyle%
411 }{}{\tud@patch@wrn{\cleardoubleevenpagesusingstyle}}
412 \patchcmd{\cleardoublepagesusingstyle}{\pagestyle}{%
413   \let\tud@beforeselectanypagestyle\@gobble\pagestyle%
414 }{}{\tud@patch@wrn{\cleardoublepagesusingstyle}}

```

`\tud@ddc@enlargepage`

Der Befehl wird nur für den Kompatibilitätsmodus zur Version v2.02 benötigt und für die Titelpf- und Kapitelseiten verwendet. Er verkleinert die entsprechenden Seiten, wenn für diese mit dem Befehl `\thispagestyle` einer der `tudheadings`-Seitenstile gewählt wird *und* das DRESDEN-concept-Logo im Fuß gesetzt werden soll. Der entsprechende Seitenstil kann im optionalen Argument angegeben werden, wenn der Befehl bedingt ausgeführt werden soll.

```

415 \iftudscrverlower{2.03}{%
416   \newcommand*\tud@ddc@enlargepage[1] []{%
417     \iftudpagestyle{#1}{%
418       \ifstr{\tud@currentgeometry}{tudareaddc}{}{%
419         \tud@ddc@check%
420         \ifcase\@tempb\relax\else%
421           \enlargethispage{-\tud@dim@ddcdiff}%
422         \fi%
423       }%
424     }{}%

```

```
425 }%
426 }{}
```

`\tud@head@text` Diese Befehle sind Hilfsmakros, die bei der Erzeugung der Textzeile inner- und unterhalb
`\tud@head@text@first` des Querbalkens des TUD-Kopfes dienen.

```
\tud@head@text@second 427 \newcommand*\tud@head@text{}
\tud@head@text@delimiter 428 \newcommand*\tud@head@text@first{}
\tud@head@text@buffer 429 \newcommand*\tud@head@text@second{}
430 \newcommand*\tud@head@text@delimiter{}
431 \newcommand*\tud@head@text@buffer{}
```

`\tud@head@rule` Der Querbalken des Kopfes läuft je nach gewähltem Parameter `\tud@head@bar` entweder
nur über den Textbereich oder aber über die gesamte Seitenbreite. Der Befehl erzeugt eine
horizontale Linie mit der übergebenen Breite und über `\tud@dim@line` definierter Dicke.

```
432 \newcommand*\tud@head@rule[1]{%
433 \color{\tud@head@logocolor}%
434 \rule[\ht\strutbox]{#1}{\tud@dim@line}%
435 }
```

`\tud@head@text@add` Dieser Befehl dient zum Füllen eines Puffer-Strings. Es werden sequentiell alle potentiellen
Felder hinzugefügt. Sollte das zuletzt hinzugefügte Feld dazu führen, dass der Text der
Kopfzeile über den Seitenrand hinausragt, so wird eine zweite Zeile begonnen. In diesem
Fall wird der temporäre Schalter `\@tempswa` aktiviert. Auch das Trennzeichen zwischen
einzelnen Feldern muss gepuffert werden, da dieses nur gesetzt wird, wenn ein weiteres
Feld nachfolgt.

```
436 \newcommand*\tud@head@text@add[3][, ]{%
437 \edef\tud@head@text{#3}%
438 \ifx\tud@head@text\@empty%
439 \def\tud@head@text@delimiter{}%
440 \else%
441 \edef\tud@head@text@delimiter{\tud@head@text@buffer}%
442 \def\tud@head@text@buffer{#1}%
443 \fi%
444 \if@tempswa\else%
445 \def\@tempa{%
446 \tud@head@text@first%
447 \tud@head@text@delimiter%
448 #2%
449 \tud@head@text%
450 }%
451 \settowidth\@tempdima{\@tempa}%
452 \ifdim\@tempdima>\textwidth\relax%
453 \@tempswatrue%
454 \def\tud@head@text@delimiter{}%
455 \else%
456 \edef\tud@head@text@first{\@tempa}%
457 \fi%
458 \fi%
459 \if@tempswa%
460 \edef\tud@head@text@second{%
461 \tud@head@text@second%
462 \tud@head@text@delimiter%
463 #2%
464 \tud@head@text%
465 }%
466 \fi%
467 }
```

`\tud@head@text@box` Dieser Befehl ist der Inhalt der Ebene für den Text der Kopfzeile.

```
468 \newcommand*\tud@head@text@box{%
```

Sollte keine Fakultät angegeben sein, wird eine Warnung ausgegeben.

```
469 \ifx\@faculty\@empty%
470   \ClassWarningNoLine{\tudcls@name}{No ‘\string\faculty’ given}%
471   \faculty{}}%
472 \fi%
```

Abhängig vom Wert `\tud@cdfont` – gesetzt entweder von der globalen Klassenoption oder vom lokalen Parameter `cdfont` – werden entweder die Schriften des Corporate Designs oder aber die serifenlose Standardschrift für die Kopfzeile verwendet.

```
473 \tud@head@font@set%
```

Der Inhalt der Kopfzeile wird durch die angegeben Fakultät etc. vorgegeben. Sollte der Platz in einer Zeile dafür nicht ausreichen, wird eine zweite Zeile begonnen. Ob diese benötigt wird, ist abhängig vom Inhalt und von der sich daraus ergebenden Breite der Textzeile. Das Erzeugen der ersten und gegebenenfalls der zweiten Textzeile im Kopf erfolgt durch das Makro `\tud@head@text@add[Trennzeichen]{Schrift}{Feld}`. Der dafür verwendete Schalter `\@tempswa` und die benötigten Hilfsmakros werden vor der Verwendung initialisiert.

```
474 \@tempswafalse%
475 \def\tud@head@text@first{}}%
476 \def\tud@head@text@second{}}%
477 \def\tud@head@text@buffer{}}%
478 \tud@head@text@add[\enskip]{\tud@head@font@bold}{\@faculty}%
479 \tud@head@text@add{\tud@head@font@light}{\@department}%
480 \tud@head@text@add{\tud@head@font@light}{\@institute}%
481 \tud@head@text@add{\tud@head@font@light}{\@chair}%
```

Sollte die zweite Textzeile zu lang sein, was bei kleinen Papierformaten vorkommen kann, dann wird eine Warnung ausgegeben.

```
482 \settowidth\@tempdima{\tud@head@text@second}%
483 \ifdim\@tempdima>\textwidth\relax%
484   \tud@head@text@wrn{\the\dimexpr\@tempdima-\textwidth\relax}%
485   \hfuzz=\@tempdima%
486 \fi%
```

Es erfolgt die Ausgabe der Textzeile(n) mit Fakultät etc. über `\tud@head@text@write` sowie einer möglichen Extrazeile.

```
487 \vbox{%
488   \linespread{0}\selectfont%
```

Die Farbe des Textes der ersten Zeile entspricht immer der des Kopfes. . .

```
489   \color{\tud@head@logocolor}}%
490   \tud@head@text@write{\tud@head@text@first}}%
```

Die zweite und dritte Zeile sind bei zweifarbigen Kopf normalerweise blau, nur für einen dunklen Seitenhintergrund weiß.

```
491   \ifnum\tud@head@bar>\@ne%
492     \ifdefvoid{\tud@pagecolor}{\color{HKS41}}}%
493     \ifstr{\tud@pagecolor}{HKS41}{\color{white}}{\color{HKS41}}}%
494   }%
495 \fi%
496 \ifx\tud@head@text@second\@empty%
```

```

497     \newline\tud@head@font@light\tud@head@text@write{\@extraheadline}%
498   \else%
499     \newline\tud@head@text@write{\tud@head@text@second}%
500   \ifx\@extraheadline\@empty\else%
501     \vspace{-\tud@dim@line}\newline\tud@head@font@light\@extraheadline%
502   \fi%
503 \fi%
504 }%
505 }

```

`\tud@head@text@write` Befehl zur Ausgabe der ersten und evtl. zweiten Textzeile im TUD-Kopf

```

506 \newcommand*\tud@head@text@write[1]{%
507   \raisebox{\dimexpr(\tud@dim@barheight+2\tud@dim@line-\totalheight)/2\relax}{%
508     \dimexpr\tud@dim@barheight-\depth\relax%
509   }[\depth]{#1\vphantom{gjjpqy"A"O"U}}%
510 }

```

`\tud@head@text@wrn` Warnung für den Fall, dass die Kopfinformationen breiter werden, als die Textbreite, was bei besonders kleinen Papierformaten geschehen kann.

```

511 \newcommand\tud@head@text@wrn[1]{%
512   \ClassWarning{\tudcls@name}{%
513     The given entries for the headline\MessageBreak%
514     (faculty, institute etc.) are #1\MessageBreak%
515     too wide for the textwidth%
516   }%
517   \global\let\tud@head@text@wrn\@gobble%
518 }

```

`\tud@mainlogo@wrn` Warnung für den Fall, dass die Kopfinformationen breiter werden, als die Textbreite, was bei besonders kleinen Papierformaten geschehen kann.

```

519 \newcommand*\tud@mainlogo@wrn[1]{%
520   \ClassWarning{\tudcls@name}{%
521     The selected page layout means that the\MessageBreak%
522     logo of TUD extends beyond the printing area.\MessageBreak%
523     The inner margin is smaller than BCOR\MessageBreak%
524     ('BCOR=\the\ta@bcor', inner margin is #1)\MessageBreak%
525     Maybe you should decrease the current value\MessageBreak%
526     of DIV ('DIV=\the\ta@div')%
527   }%
528   \global\let\tud@mainlogo@wrn\@gobble%
529 }

```

6.4 Befehle, Optionen und Umsetzung der Seitenstilvarianten

`ddc` Diese Optionen dienen zur Auswahl des DRESDEN-concept-Logos auf Seiten mit dem Stil
`ddchead` `tudheadings`. Die Option `ddchead` setzt das Logo dabei immer in den Kopf, wobei ein mit
`ddcfoot` `\headlogo` definiertes Zweitlogo gegebenenfalls überschrieben wird. Die Option `ddcfoot`
setzt das Logo immer in den Fuß. Mit der Option `ddc` wird das Logo nur in den Kopf gesetzt,
wenn kein Zweitlogo angegeben ist. Ist dies jedoch der Fall, wird das Logo stattdessen im
Fuß ausgegeben.

`\tud@ddc@switch` Dieser Befehl enthält die gültigen Werte für die Optionen `ddc`, `ddchead` sowie `ddcfoot`.

```

530 \newcommand*\tud@ddc@switch{}
531 \edef\tud@ddc@switch{%

```

```

532 \TUD@numkey@bool,%
533 {color}{2},{colour}{2},{cdcolor}{2},{cdcolour}{2},%
534 {colorblack}{3},{colourblack}{3},{cdcolorblack}{3},{cdcolourblack}{3},%
535 {gray}{4},{grey}{4},{HKS92}{4},{cdgray}{4},{cdgrey}{4},%
536 {black}{5},{cdblack}{5},%
537 {blue}{6},{HKS41}{6},{cdblue}{6},{cddarkblue}{6},%
538 {white}{7},{cdwhite}{7}%
539 }

```

`\tud@ddc@save` Diese beiden Befehle werden von den Optionen `ddchead` und `ddcfoot` benötigt, um nach dem Setzen der Option den vorherigen Wert vor dem möglichen Beenden einer Seite mit `\clearpage` wiederherstellen zu können.

```

540 \newcommand*\tud@ddc@save{}
541 \newif\if@tud@ddc@save
542 \@tud@ddc@savetrue

```

`\tud@ddc` Die Option `ddc`.
`\if@tud@ddc@autoset`

```

543 \newcommand*\tud@ddc{0}
544 \newif\if@tud@ddc@autoset
545 \TUD@key{ddc}[true]{%

```

Sollte diese innerhalb des Dokumentes aufgerufen werden, so wird für den Fall, dass ein `tudheadings`-Seitenstil gewählt ist, ein `\clearpage` ausgeführt, da eventuell eine Änderung des Layers sowie des Satzspiegels notwendig ist. Anschließend wird der Schalter `\if@tud@ddc@autoset` entsprechend des angegebenen Wertes gesetzt.

```

546 \TUD@set@numkey{ddc}{\tud@ddc}{\tud@ddc@switch}{#1}%
547 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
548 \if@atdocument\iftudpagestyle{\currentpagestyle}{\clearpage}{\fi%
549 \ifcase\tud@ddc\relax%
550 \@tud@ddc@autosetfalse%
551 \else%
552 \@tud@ddc@autosettrue%
553 \fi%

```

Abschließend wird der aktuelle Seitenstil erneut aufgerufen, um bei einem geänderten Fuß den notwendigen Satzspiegel zu laden. Dies ist jedoch nur notwendig, wenn die Option innerhalb des Dokumentes verwendet wurde. Siehe `\tud@beforeselectanypagestyle`.

```

554 \if@atdocument\expandafter\pagestyle\expandafter{\currentpagestyle}\fi%
555 \fi%
556 }

```

`\tud@ddc@head` Die Option `ddchead` dient zum zwingenden Setzen des DRESDEN-concept-Logos im Kopf der Seiten im Stil von `tudheadings`.

```

557 \newcommand*\tud@ddc@head{}
558 \TUD@key{ddchead}[true]{%

```

Der aktuelle Zustand des Schlüssels wird gesichert. Anschließend wird der Schlüssel mit dem neuen Wert gesetzt.

```

559 \if@tud@ddc@save\let\tud@ddc@save\tud@ddc@head\fi%
560 \TUD@set@numkey{ddchead}{\tud@ddc@head}{\tud@ddc@switch}{#1}%

```

Sollte ein gültiger Wert für den Schlüssel übergeben worden sein, wird dieser lokal auf den alten Wert gesetzt, um ggf. eine neue Seite zu erzeugen.

```

561 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
562 \if@tud@ddc@save%
563 \begingroup%
564 \let\tud@ddc@head\tud@ddc@save%
565 \if@atdocument\iftudpagestyle{\currentpagestyle}{\clearpage}{}\fi%
566 \endgroup%
567 \fi%

```

Danach werden die sich ausschließenden Optionen deaktiviert, ohne eine Sicherung der Werte vorzunehmen.

```

568 \ifcase\tud@ddc@head\relax%
569 \if@atdocument\expandafter\pagestyle\expandafter{\currentpagestyle}\fi%
570 \else%
571 \@tud@ddc@savefalse%
572 \TUOptions{ddc=false}%
573 \TUOptions{ddcfoot=false}%
574 \@tud@ddc@savetrue%
575 \fi%
576 \fi%
577 }

```

`\tud@ddc@foot` Die Option `ddcfoot` dient zum zwingenden Setzen des DRESDEN-concept-Logos im Fuß der Seiten im Stil von `tudheadings`. Das Vorgehen beim Umschalten des Schlüssels ist äquivalent zur Option `ddchead`

```

578 \newcommand*\tud@ddc@foot{0}
579 \TUD@key{ddcfoot}[true]{%
580 \if@tud@ddc@save\let\tud@ddc@save\tud@ddc@foot\fi%
581 \TUD@set@numkey{ddcfoot}{\tud@ddc@foot}{\tud@ddc@switch}{#1}%
582 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
583 \if@tud@ddc@save%
584 \begingroup%
585 \let\tud@ddc@foot\tud@ddc@save%
586 \if@atdocument\iftudpagestyle{\currentpagestyle}{\clearpage}{}\fi%
587 \endgroup%
588 \fi%
589 \ifcase\tud@ddc@foot\relax%
590 \if@atdocument\expandafter\pagestyle\expandafter{\currentpagestyle}\fi%
591 \else%
592 \@tud@ddc@savefalse%
593 \TUOptions{ddc=false}%
594 \TUOptions{ddchead=false}%
595 \@tud@ddc@savetrue%
596 \fi%
597 \fi%
598 }

```

`\tud@ddc@check` Dieses Hilfsmakro wird aufgerufen, wenn geprüft werden soll, welche Einstellungen für Kopf und Fuß des Seitenstiles `tudheadings` zum Tragen kommen sollen. Dabei wird insbesondere geprüft, ob die automatische Auswahl des DRESDEN-concept-Logos aktiviert ist. Die jeweils gültige Auswahl für Kopf bzw. Fuß wird in `\@tempa` bzw. `\@tempb` geschrieben und kann anschließend ausgewertet werden.

```

599 \newcommand*\tud@ddc@check{%
600 \let\@tempa\tud@ddc@head%
601 \let\@tempb\tud@ddc@foot%

```

```

602 \if@tud@ddc@autoset%
603 \ifx\tud@@headlogo\@empty%
604 \let\@tempa\tud@ddc%
605 \let\@tempb\z@%
606 \else%
607 \let\@tempa\z@%
608 \let\@tempb\tud@ddc%
609 \fi%
610 \fi%
611 \iftudscrserverlower{2.03}{%
612 \ifcase\@tempb\relax\ifx\tud@@footlogo\@empty\else\let\@tempb\m@ne\fi\fi%
613 }{}%
614 }

```

`\iftudpagestyle` Mit dem Befehl `\iftudpagestyle` wird geprüft, ob der im ersten Argument gegebene Seitenstil – was auch das Makro `\currentpagestyle` sein kann, welches durch das Paket **scrlayer-scrpage** definiert wird und den aktuellen Seitenstil beinhaltet – einem aus der Liste `\tud@ps@list` entspricht. Ist dies der Fall, wird das zweite Argument ausgeführt, andernfalls das dritte.

```

615 \newcommand*\iftudpagestyle[3]{%
616 \xifinlist{\GetRealPageStyle{#1}}{\tud@ps@list}{#2}{#3}%
617 }
618 \newcommand*\tud@ps@list{}
619 \forcsvlist{\listadd\tud@ps@list}{%
620 tudheadings,plain.tudheadings,empty.tudheadings%
621 }

```

`extrabottommargin` Diese Option dient dazu, die Höhe des Fußes anzupassen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Satzspiegel des Corporate Designs verwendet wird. Kommt **typearea** zum Einsatz, ist die Option wirkungslos.

```

622 \newlength\tud@dim@extrabottommargin
623 \TUD@key{extrabottommargin}{%
624 \TUD@set@lengthkey{extrabottommargin}{\tud@dim@extrabottommargin}{#1}%
625 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
626 \if@atdocument\tud@geometry@process\fi%
627 \fi%
628 }

```

`\tud@mainlogo` Mit diesem Makro wird das Logo der TU Dresden eingebunden. Bei der Verwendung von pdf \LaTeX kann die Farbe des Logos an die Kopffarbe angepasst werden. Wird der klassische Weg über `dvi` gewählt, so muss abhängig von der gewählten Kopffarbe das entsprechend gefärbte Logo eingebunden werden.

```

629 \newcommand*\tud@@mainlogo{}
630 \newcommand*\tud@mainlogo{%

```

Es soll sichergestellt werden, dass das bei der Verwendung von **typearea** über den Satzspiegel in den Seitenrand hinausragende TUD-Logo nicht außerhalb des Druckrandes liegt. Dies kann beispielsweise bei zweiseitigem Satz und/oder einem zu großen DIV-Wert passieren. Es wird in diesem Fall eine Warnung ausgegeben, damit das Problem durch den Anwender behoben werden kann.

```

631 \setlength\@tempdima{%
632 \dimexpr\oddsidemargin+1in+\tud@dim@logox-\tud@dim@widemargin\relax%
633 }%
634 \ifdim\@tempdima<\ta@bcor\relax\tud@mainlogo@wrn{\the\@tempdima}\fi%

```


Es wird das Standardlogo festgelegt und dieses ggf. für eine andere Kopffarbe geändert.

```

635 \def\tud@@mainlogo{TUD-black}%
636 \ifstr{\tud@head@logocolor}{HKS41}{\def\tud@@mainlogo{TUD-blue}}{}%
637 \ifstr{\tud@head@logocolor}{cddarkblue}{\def\tud@@mainlogo{TUD-blue}}{}%
638 \ifstr{\tud@head@logocolor}{white}{\def\tud@@mainlogo{TUD-white}}{}%
639 \includegraphics[keepaspectratio,width=\tud@dim@logowidth]{\tud@@mainlogo}%
640 }

```

\headlogo Diese Befehle dienen zum Einbinden eines Zweitlogos im Kopf bündig zum rechten Seitenrand. Bei der Angabe des Logos mit \headlogo [*Optionsliste*] [*Dateiname*] wird der Dateiname in \tud@@headlogo und das optionale Argument in \tud@@@headlogo gespeichert, damit diese später über \tud@headlogo an den Befehl \includegraphics weitergereicht werden können.

```

641 \newcommand*\headlogo[2] []{%
642 \if@atdocument\iftudpagestyle{\currentpagestyle}{\clearpage}{}\fi%
643 \def\tud@@headlogo{#2}%
644 \def\tud@@@headlogo{#1}%
645 \if@atdocument\expandafter\pagestyle\expandafter{\currentpagestyle}\fi%
646 }
647 \newcommand*\tud@@headlogo{}
648 \newcommand*\tud@@@headlogo{}
649 \newcommand*\tud@headlogo{%
650 \tud@ddc@check%
651 \ifx\tud@@headlogo\@empty\else%
652 \ifnum\@tempa>\z@\relax\tud@headlogo@wrn\fi%
653 \fi%
654 \ifcase\@tempa\relax\or%
655 \def\tud@@headlogo{DDC-24}%
656 \ifstr{\tud@head@logocolor}{HKS41}{\def\tud@@headlogo{DDC-27}}{}%
657 \ifstr{\tud@head@logocolor}{cddarkblue}{\def\tud@@headlogo{DDC-27}}{}%
658 \ifstr{\tud@head@logocolor}{white}{\def\tud@@headlogo{DDC-30}}{}%
659 \or%
660 \def\tud@@headlogo{DDC-03}%
661 \or%
662 \def\tud@@headlogo{DDC-09}%
663 \or%
664 \def\tud@@headlogo{DDC-21}%
665 \or%
666 \def\tud@@headlogo{DDC-24}%
667 \or%
668 \def\tud@@headlogo{DDC-27}%
669 \or%
670 \def\tud@@headlogo{DDC-30}%
671 \fi%
672 \ifx\tud@@headlogo\@empty\else%
673 \settoheight\@tempdima{\tud@mainlogo}%
674 \protected@epreto\tud@@@headlogo{%
675 keepaspectratio,totalheight=\the\@tempdima,%
676 }%
677 \expandafter\includegraphics\expandafter[\tud@@@headlogo]{\tud@@headlogo}%
678 \fi%
679 }
680 \newcommand*\tud@headlogo@wrn{%
681 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
682 The secondary logo given with ‘\string\headlogo’ is\MessageBreak%
683 overwritten with DDC logo. Maybe you should use\MessageBreak%
684 ‘ddcfoot’ or better ‘ddc’ instead of ‘ddchead’%
685 }%
686 \global\let\tud@headlogo@wrn\relax%

```

```

\footlogo Mit dem Befehl \footlogo kann eine kommasparierte Liste für Logos im Fuß angegeben
\footlogosep werden, die mit \footlogosep voneinander getrennt werden.
\footlogoheight 688 \newlength\footlogoheight
\tud@footlogo \tud@footlogo 689 \newcommand*\footlogosep{\hfill}
\tud@footlogo@parser 690 \newcommand*\footlogo [2] [] {%
\tud@@footlogo 691 \if@atdocument\iftudpagestyle{\currentpagestyle}{\clearpage}{}\fi%
\tud@@@footlogo 692 \def\tud@@footlogo{#2}%
693 \def\tud@@@footlogo{#1}%
694 \if@atdocument\expandafter\pagestyle\expandafter{\currentpagestyle}\fi%
695 }
696 \newcommand*\tud@@footlogo{}
697 \newcommand*\tud@@@footlogo{}

```

Der Befehl `\tud@footlogo` wird genutzt, um die Logos für den Fuß innerhalb der Ebene `tudheadings.foot.logo` auszugeben.

```

698 \DeclareListParser{\tud@footlogo@parser}{:}%
699 \newcommand*\tud@footlogo [1] {%
700 \begingroup%

```

Dabei soll es möglich sein, optionale Parameter an `\includegraphics` zu übergeben. Dies soll zum einen global für alle Dateien als auch individuell für einzelne Logos möglich sein. Zu diesem Zweck wird die Schnittstelle für den Anwender so gestaltet, dass individuelle Parameter mit einem Doppelpunkt direkt an den Dateinamen angehängt werden können.

```

701 \def\@tempa{}%
702 \def\@tempb{}%
703 \@tempswatrue%
704 \def\do##1{%
705 \if@tempswa%
706 \def\@tempa{##1}%
707 \@tempswafalse%
708 \else%
709 \expandafter\def\expandafter\@tempb\expandafter{\@tempb,##1}%
710 \fi%
711 }%
712 \tud@footlogo@parser{#1}%

```

Wurden tatsächlich individuelle Parameter übergeben, so werden diese als letztes ausgeführt, um vorige Einstellungen überschreiben zu können.

```

713 \protected@eappto\tud@@@footlogo{\@tempb}%

```

In jedem Fall werden die Grundeinstellungen als erstes ausgeführt.

```

714 \protected@epreto\tud@@@footlogo{%
715 keepaspectratio,totalheight=\the\footlogoheight,%
716 }%
717 \protected@edef\@tempc{\noexpand\includegraphics[\tud@@@footlogo]{\@tempa}}%
718 \vbox to \dimexpr\layerheight-\dp\strutbox\relax{%
719 \vfil\hbox{\@tempc}\vfil\vfil%
720 }%
721 \endgroup%
722 }

```

`\tud@ddclogo` Diese Befehle dienen zum Einbinden des DRESDEN-concept-Logos im Fuß der Seiten im Stil `tudheadings`.

```

723 \newcommand*\tud@ddclogo{}
724 \newcommand*\tud@ddclogo{%
725   \tud@ddc@check%
726   \ifcase\@tempb\relax\or%
727     \def\tud@ddclogo{DDC-22}%
728     \ifstr{\tud@foot@logocolor}{HKS41}{\def\tud@ddclogo{DDC-25}}{}%
729     \ifstr{\tud@foot@logocolor}{cddarkblue}{\def\tud@ddclogo{DDC-25}}{}%
730     \ifstr{\tud@foot@logocolor}{white}{\def\tud@ddclogo{DDC-28}}{}%
731   \or%
732     \def\tud@ddclogo{DDC-01}%
733   \or%
734     \def\tud@ddclogo{DDC-07}%
735   \or%
736     \def\tud@ddclogo{DDC-19}%
737   \or%
738     \def\tud@ddclogo{DDC-22}%
739   \or%
740     \def\tud@ddclogo{DDC-25}%
741   \or%
742     \def\tud@ddclogo{DDC-28}%
743   \fi%
744   \ifx\tud@ddclogo\@empty\else%
745     \let\tud@@@footlogo\relax%
746     \hfill\tud@footlogo{\tud@ddclogo}%
747   \fi%
748 }

```

`\tud@ddc@sethead` Diese Befehle wurden mit der TUD-KOMA-Script-Version v2.02 entfernt.

`\tud@ddc@setfoot`

`cdhead`

`\tud@head@font`

`\if@tud@head@font@locked`

`\tud@head@bar`

`\if@tud@head@widebar`

`\if@tud@head@widebar@locked`

Mit dieser Option wird die zentrale Benutzerschnittstelle für Einstellungen des typischen Querbalkens für den TUD-Kopf geschaffen. Durch sie können sowohl die verwendete Schrift als auch die Stärke für den Balkentext (Institut, Fakultät etc.) geändert werden. Zusätzlich ist die Laufweite des Querbalkens bzw. die Farbe einstellbar.

```

749 \cs@lock{tud@head@font}{0}
750 \newcommand*\tud@head@bar{0}
751 \bool@lock{tud@head@widebar}
752 \TUD@key{cdhead}[true]{%
753   \TUD@set@numkey{cdhead}{@tempa}{%
754     \TUD@numkey@bool,%
755     {nocd}{0},{nocdfont}{0},{nocdfonts}{0},{notudfont}{0},%
756     {cd}{1},{cdfont}{1},{cdfonts}{1},{tudfont}{1},%
757     {light}{1},{lightfont}{1},{lite}{1},{litefont}{1},{noheavyfont}{1},%
758     {heavy}{2},{heavyfont}{2},%
759     {nocolor}{3},{nocolour}{3},{monochrome}{3},{monochromatic}{3},%
760     {colorlite}{4},{litecolor}{4},{colourlite}{4},{litecolour}{4},%
761     {colorlight}{4},{lightcolor}{4},{colourlight}{4},{lightcolour}{4},%
762     {pale}{4},{colorpale}{4},{palecolor}{4},{colourpale}{4},{palecolour}{4},%
763     {bicolor}{5},{bicolour}{5},{twocolor}{5},{twocolour}{5},%
764     {bichrome}{5},{bichromatic}{5},{dichrome}{5},{dichromatic}{5},%
765     {color}{5},{colour}{5},%
766     {full}{5},{colorfull}{5},{fullcolor}{5},{colourfull}{5},{fullcolour}{5},%
767     {textwidth}{6},{slim}{6},{slimhead}{6},{nowide}{6},{nowidehead}{6},%
768     {paperwidth}{7},{wide}{7},{widehead}{7}%
769   }{#1}%
770   \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
771     \ifcase\@tempa\relax%

```

```

772     \cs@set@lock{tud@head@font}{0}%
773     \or%
774     \cs@set@lock{tud@head@font}{1}%
775     \or%
776     \cs@set@lock{tud@head@font}{2}%
777     \or%
778     \def\tud@head@bar{0}%
779     \or%
780     \def\tud@head@bar{1}%
781     \or%
782     \def\tud@head@bar{2}%
783     \or%
784     \bool@set@lock{@tud@head@widebar}{false}%
785     \or%
786     \bool@set@lock{@tud@head@widebar}{true}%
787     \fi%
788     \fi%
789 }

```

`cdfoot` Dieser Seitenstil mit dem Kolumnentitel im Fuß wurde bereits für die alte **tudbook**-Klasse bereitgestellt und soll auch hier optional angeboten werden. Zusätzlich kann mit dieser Option ggf. ein farbiger Hintergrund in der Fußzeile aktiviert werden.

```

\if@tud@footcolor
  \tud@ps@store
  \tud@@ps@store
  \tud@ps@restore
  \tud@@ps@restore
790 \newif\if@tud@footcolor
791 \TUD@key{cdfoot}[true]{%
792   \TUD@set@numkey{cdfoot}{@tempa}{%
793     \TUD@numkey@bool,%
794     {nocolor}{2},{nocolour}{2},{monochrome}{2},{monochromatic}{2},%
795     {bicolor}{3},{bicolour}{3},{twocolor}{3},{twocolour}{3},%
796     {bichrome}{3},{bichromatic}{3},{dichrome}{3},{dichromatic}{3},%
797     {color}{3},{colour}{3},%
798     {full}{3},{colorfull}{3},{fullcolor}{3},{colourfull}{3},{fullcolour}{3}%
799   }{#1}%
800   \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
801     \ifcase\@tempa\relax%

```

Die ursprünglichen Kopf- und Fußzeilen werden mit `\tud@ps@restore` wiederhergestellt. Dies wird allerdings frühestens nach dem Laden von **scrlayer-scrpage** durchgeführt.

```

802     \TUD@AfterPackage{scrlayer-scrpage}{%
803       \tud@ps@restore{scrheadings}%
804       \tud@ps@restore{plain.scrheadings}%
805       \tud@font@koma@unset{pageheadfoot}%
806     }%

```

Die ursprünglichen Kopf- und Fußzeilen werden mit `\tud@ps@store` gesichert, um gegebenenfalls zurückschalten zu können. Anschließend werden diese mit dem neuen Stil überschrieben. Dies wird allerdings frühestens nach dem Laden von **scrlayer-scrpage** durchgeführt.

```

807     \or%
808     \TUD@AfterPackage{scrlayer-scrpage}{%
809       \tud@ps@store{scrheadings}%
810       \tud@ps@store{plain.scrheadings}%
811       \tud@font@koma@set{pageheadfoot}{\upshape}%
812       \clearpairofpagestyles%
813       \ofoot[\pagemark]{%
814         \if@twoside\ifodd\value{page}\else\pagemark\quad\fi\fi%
815         {\footnotesize\headmark}%
816         \if@twoside\ifodd\value{page}\quad\pagemark\fi\else\quad\pagemark\fi%
817       }%

```

```
818 }%
```

Hier kann die Hintergrundfarbe des Fußes aktiviert bzw. deaktiviert werden.

```
819 \or%
820 \@tud@footcolorfalse%
821 \or%
822 \@tud@footcolortrue%
823 \fi%
```

Außerdem kann mit der Option `extrabottommargin` gesetzt werden.

```
824 \else%
825 \TUDoptions{extrabottommargin=#1}%
826 \fi%
827 }
```

Die nächsten beiden Befehle dienen zum Sichern der Kopf- und Fußzeilen...

```
828 \newcommand*\tud@ps@store[1]{%
829 \tud@ps@store{#1}{odd}{left}{head}%
830 \tud@ps@store{#1}{odd}{right}{head}%
831 \tud@ps@store{#1}{odd}{middle}{head}%
832 \tud@ps@store{#1}{even}{left}{head}%
833 \tud@ps@store{#1}{even}{right}{head}%
834 \tud@ps@store{#1}{even}{middle}{head}%
835 \tud@ps@store{#1}{odd}{left}{foot}%
836 \tud@ps@store{#1}{odd}{right}{foot}%
837 \tud@ps@store{#1}{odd}{middle}{foot}%
838 \tud@ps@store{#1}{even}{left}{foot}%
839 \tud@ps@store{#1}{even}{right}{foot}%
840 \tud@ps@store{#1}{even}{middle}{foot}%
841 }
```

..., wobei hierfür auf die internen Befehle von `sclayer-scrpage` zurückgegriffen werden muss.

```
842 \newcommand*\tud@ps@store[4]{%
843 \ifcsdef{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}{}%
844 \csletcs{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}{s@s@ps@#1@#2@#3@#4}%
845 }%
846 }
847 \newcommand*\tud@ps@restore[1]{%
848 \tud@ps@restore{#1}{odd}{left}{head}%
849 \tud@ps@restore{#1}{odd}{right}{head}%
850 \tud@ps@restore{#1}{odd}{middle}{head}%
851 \tud@ps@restore{#1}{even}{left}{head}%
852 \tud@ps@restore{#1}{even}{right}{head}%
853 \tud@ps@restore{#1}{even}{middle}{head}%
854 \tud@ps@restore{#1}{odd}{left}{foot}%
855 \tud@ps@restore{#1}{odd}{right}{foot}%
856 \tud@ps@restore{#1}{odd}{middle}{foot}%
857 \tud@ps@restore{#1}{even}{left}{foot}%
858 \tud@ps@restore{#1}{even}{right}{foot}%
859 \tud@ps@restore{#1}{even}{middle}{foot}%
860 }
861 \newcommand*\tud@ps@restore[4]{%
862 \ifcsdef{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}{%
863 \csletcs{s@s@ps@#1@#2@#3@#4}{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}%
864 \csundef{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}%
865 }{}}%
866 }
```

`\tud@ps@headings` Diese Befehle wurden bei der Umstellung auf das Paket **scrlayer-scrpage** mit der
`\tud@ps@myheadings` TUD-KOMA-Script-Version v2.02 allesamt entfernt. Die Funktionalität wird seitdem durch
`\tud@ps@plain` die `tudheadings`-Seitenstile bereitgestellt.

`cdgeometry` Für das Corporate Design sind standardmäßig feste Seitenränder vorgegeben. Diese sind
`\tud@geometry` jedoch leider nur aus gestalterischen Motiven und ohne die Beachtung typographischer
`\if@tud@geometry@locked` Belange gewählt und festgelegt worden. Beispielweise ist ein doppelseitiger Satz einer
Abschlussarbeit im Corporate Design nur mit einem grauenhaften Satzspiegel möglich. Um
dem Anwender einen gewissen Spielraum zu geben, wird alternativ zum asymmetrischen
(`geomery=on`) ein symmetrischer Satzspiegel bereitgestellt (`geomery=normal`), welcher bei
einseitigem Satz zentriert ist und bei zweiseitigem Satz den inneren Rand kleiner setzt als
den äußeren. Des Weiteren kann die Satzspiegelberechnung auch direkt durch **typearea**
aus dem KOMA-Script-Paket erfolgen (`geomery=no`). Mit `\tud@geometry@process` werden
alle getroffenen Satzspiegeloptionen umgesetzt und nachfolgend definiert.

```
867 \newcommand*\tud@geometry{0}
868 \TUD@key@lock{cdgeometry}[true]{%
869   \TUD@set@numkey@lock{cdgeometry}{\tud@geometry}{%
870     \TUD@numkey@bool,%
871     {typearea}{0},%
872     {tud}{1},{asymmetric}{1},{cd}{1},%
873     {symmetric}{2},{centred}{2},{centered}{2},%
874     {twoside}{3},{balanced}{3}%
875   }{#1}%
876 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
877   \if@atdocument\recalc\typearea\fi%
878 \fi%
879 }
```

`\tud@ta@textheight` Diese Längen werden benötigt, um einen mit **typearea** berechneten Satzspiegel an
`\tud@ta@topmargin` **geometry** weiterzureichen und die unterschiedlichen, vom Satzspiegel abhängigen Seiten-
`\tud@ta@headheight` layouts zu erstellen.

```
880 \newlength\tud@ta@textheight
881 \newlength\tud@ta@topmargin
882 \newlength\tud@ta@headheight
883 \newlength\tud@ta@headsep
884 \newlength\tud@ta@footheight
885 \newlength\tud@ta@footskip
```

`\tud@ta@headdiff` Eine Länge für den Ausgleich zwischen normalem und benötigtem Satzspiegel für das
`\tud@ta@footdiff` spezielle Layout des Corporate Designs. Die Differenz zwischen den unterschiedlichen
Kopfhöhen der Satzspiegelvarianten wird bei der Ausführung von `\tud@geometry@process`
berechnet und in `\tud@ta@headdiff` gespeichert. Dabei muss unterschieden werden,
ob der Satzspiegel genutzt wird, der durch das Corporate Design vorgegeben ist
oder der durch **typearea** berechnete. Die Länge `\tud@ta@footdiff` wurde mit der
TUD-KOMA-Script-Version v2.02 entfernt.

```
886 \newlength\tud@ta@headdiff
```

`\tud@geometry@restore` Der Befehl `\AfterCalculatingTypearea` wird durch das Paket **typearea** bereitgestellt. Die
durch **typearea** berechneten Längenwerte für den Satzspiegel werden zur Weiterverarbei-
tung gesichert. Für die Erstellung des Satzspiegels wird das Paket **geometry** verwendet.
Bei der entsprechenden Option (`geometry=no`) wird jedoch der von **typearea** berechnete
Satzspiegel an **geometry** weitergereicht. Somit wird es möglich, unabhängig vom ge-
nutzten Paket⁷ zur Festlegung des Satzspiegels, diesen innerhalb des Dokumentes zu

⁷`typearea` oder `geometry`

ändern. Damit auch Änderungen an der Papiergröße möglich sind, muss ein einzelnes Makro (`\Gm@restore@org`) aus **geometry** temporär deaktiviert werden.

```
887 \newcommand*\tud@geometry@restore{}
888 \AfterCalculatingTypearea{%
889   \setlength\tud@ta@textheight{\textheight}%
890   \setlength\tud@ta@topmargin{\topmargin}%
891   \setlength\tud@ta@headheight{\headheight}%
892   \setlength\tud@ta@headsep{\headsep}%
893   \ifcvoid{ta@fh}{%
894     \setlength\tud@ta@footheight{\footheight}%
895   }{%
896     \setlength\tud@ta@footheight{\ta@fh}%
897   }%
898   \setlength\tud@ta@footskip{\footskip}%
899   \let\tud@geometry@restore\Gm@restore@org%
900   \if@atdocument%
901     \let\Gm@restore@org\relax%
902     \tud@geometry@process%
```

Damit Änderungen am Satzspiegel im Dokument sicher übernommen werden, wird das Setzen des Satzspiegels forciert. Dafür wird `\tud@currentgeometry` zurückgesetzt und anschließend der aktuelle Seitenstil erneut geladen, um das erneute und korrekte Ausführen von `\tud@beforeselectanypagestyle` zu erzwingen.

```
903   \gdef\tud@currentgeometry{}%
904   \expandafter\pagestyle\expandafter{\currentpagestyle}%
905   \fi%
906   \let\Gm@restore@org\tud@geometry@restore%
907 }
```

`\tud@geometry@hmargin`
`\tud@geometry@vmargin`
`\tud@geometry@tudmargin`
`\tud@geometry@ddcmargin`

Dies sind Hilfsmakros für die Definition der unterschiedlichen Seitenlayouts (horizontale und vertikale Ränder). Es handelt sich dabei um die Seitenränder für den normalen Textbereich sowie die angepassten vertikalen Einstellungen für die Seitenstilvarianten mit TUD-Kopf. Im Kompatibilitätsmodus für die Version v2.02 gibt es außerdem einen separaten Satzspiegel für den DRESDEN-concept-Fuß. Gesetzt werden diese in Abhängigkeit von der Option `cdgeometry` im Makro `\tud@geometry@process` bzw. `\tud@geometry@@process`.

```
908 \newcommand*\tud@geometry@hmargin{}
909 \newcommand*\tud@geometry@vmargin{}
910 \newcommand*\tud@geometry@tudmargin{}
911 \iftudscrverlower{2.03}{\newcommand*\tud@geometry@ddcmargin{}}{}
```

Das Paket **geometry** erlaubt eine genaue Vorgabe des Satzspiegels und der Seitenränder, wie es vom Corporate Design der TU Dresden verlangt wird. Damit dieses alle Satzspiegeleinstellungen korrekt vornimmt und auch alle Klassenoptionen korrekt verarbeitet, wird das Laden mit `\AtEndPreamble` bis ans Ende der Präambel verzögert und vorher der Satzspiegel neu berechnet. Anschließend erstellt `\tud@geometry@process` alle benötigten Satzspiegel. Durch das Setzen des Seitenstils wird der richtige Satzspiegel ausgewählt. Dies geschieht *nicht*, wenn die **standalone**-Klasse mit der Option `crop` geladen wurde, um die Seitenränder nicht zu ändern.

```
912 \AtEndPreamble{%
913   \ifstandalonecrop{}{%
914     \recalctypearea%
915     \RequirePackage{geometry}[2010/09/12]%
916     \tud@geometry@process%
917     \expandafter\pagestyle\expandafter{\currentpagestyle}%
918   }%
919 }
```

`\tud@geometry@process` Das Makro `\tud@geometry@process` setzt die Option für den gewünschten Satzspiegel um, sowohl für die Seitenränder als auch zur Einberechnung der Kopf- und/oder Fußzeile. Um mehrere Satzspiegel verwenden zu können – was für die unterschiedlichen Höhen für Kopf- und Fußzeile nötig ist – wird das Paket **geometry** verwendet. Soll **typearea** zur Satzspiegelerstellung genutzt werden, so werden die damit berechneten Werte an **geometry** weitergereicht. Es werden drei Layouts erstellt: normaler Satzspiegel, nur TUD-Kopf sowie TUD-Kopf und -Fuß und mit `\savegeometry{<Stil>}` gesichert. Damit kann innerhalb des Dokumentes mit dem Befehl `\loadgeometry{<Stil>}` oberer sowie ggf. untere Seitenrand geändert werden.

```
920 \newcommand*\tud@geometry@process{%
```

Die Maßvorgaben werden entsprechend der Seitengröße gesetzt.

```
921 \tud@geometry@set%
```

Für den Fall, dass **typearea** die Satzspiegelberechnung übernimmt, werden die Ergebnisse aus der Berechnung direkt an **geometry** weitergereicht. Dazu werden die berechneten Werte in die entsprechenden Hilfsmakros für die Erstellung der **geometry**-Satzspiegel übergeben.

```
922 \ifcase\tud@geometry\relax%
923   \def\tud@geometry@hmargin{%
924     left=\dimexpr\oddsidemargin+1in\relax,%
925     width=\textwidth,%
926     marginparwidth=\dimexpr\evensidemargin+1in-\tud@ta@headsep\relax,%
927     \if@twoside\if@reversemargin%
928       marginparwidth=\dimexpr\oddsidemargin+1in-\tud@ta@headsep\relax,%
929     \fi\fi%
930     marginparsep=.5\tud@ta@headsep,%
931   }%
932   \def\tud@geometry@vmargin{%
933     top=\dimexpr\tud@ta@topmargin+\tud@ta@headheight+\tud@ta@headsep%
934       +1in\relax,%
935     headheight=\tud@ta@headheight,%
936     headsep=\tud@ta@headsep,%
937     textheight=\tud@ta@textheight,%
938     footskip=\tud@ta@footskip,%
939   }%
940   \def\tud@geometry@tudmargin{%
941     top=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
942       +\tud@dim@headsep\relax,%
943     headheight=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
944       -\tud@dim@logoy\relax,%
945     headsep=\tud@dim@headsep,%
946     textheight=\dimexpr\tud@ta@textheight-\tud@ta@headdiff\relax,%
947     ignorehead,%
948   }%
```

Es wird die Differenz der Höhen zwischen TUD-Kopf und Standardkopfzeile für den **typearea**-Satzspiegel berechnet.

```
949   \setlength\tud@ta@headdiff{%
950     \dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep%
951       -\tud@ta@topmargin-\tud@ta@headheight-\tud@ta@headsep-1in\relax%
952   }%
```

Sollte der **typearea**-Satzspiegel noch unterhalb des TUD-Kopfes liegen, wird der Abstand zum Kopf vergrößert.

```
953   \ifdim\tud@ta@headdiff<\z@\relax%
```



```

954 \addtolength\tud@dim@headsep{-\tud@ta@headdiff}%
955 \fi%

```

Für den Kompatibilitätsmodus der Version v2.02 gibt es für den DRESDEN-concept-Fuß einen separaten Satzspiegel.

```

956 \iftudscrverlower{2.03}{%
957 \setlength\tud@dim@ddcdiff{%
958 \dimexpr.6\tud@dim@topmargin-\tud@ta@footskip+\tud@dim@headsep%
959 +\tud@ta@footheight-1.25\baselineskip\relax%
960 }%
961 \def\tud@geometry@ddcmargin{%
962 textheight=\dimexpr\tud@ta@textheight-\tud@ta@headdiff%
963 -\tud@dim@ddcdiff\relax,%
964 footskip=\dimexpr\tud@ta@footskip+\tud@dim@ddcdiff\relax,%
965 }%
966 }{}%

```

Sollte die Option `extrabottommargin` verwendet worden sein, wird eine Warnung ausgegeben, dass diese für den `typearea`-Satzspiegel wirkungslos ist.

```

967 \ifdim\tud@dim@extrabottommargin=\z@\relax\else%
968 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
969 Option 'extrabottommargin' is ineffective when\MessageBreak%
970 package typearea is used ('cdgeometry=no')%
971 }%
972 \fi%

```

Hier erfolgt die Definition der Hilfsmakros für das CD-konforme asymmetrische bzw. an das Corporate Design angelehnte Layout für einseitigen und zweiseitigen Satz. Zuerst werden die verschiedenen unterschiedlichen horizontalen Ränder für die unterschiedlichen Optionen definiert. Danach kommt der Gleichanteil.

```

973 \else%
974 \ifcase\tud@geometry\or%
975 \def\tud@geometry@hmargin{%
976 left=\tud@dim@widemargin,%
977 textwidth=\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both-\ta@bcor\relax,%
978 \if@reversemargin%
979 marginparwidth=\dimexpr\tud@dim@widemargin-\tud@ta@headsep\relax,%
980 \else%
981 marginparwidth=\dimexpr\tud@dim@slimmargin-\tud@ta@headsep\relax,%
982 \fi%
983 marginparsep=.5\tud@ta@headsep,%
984 bindingoffset=\ta@bcor,%
985 \if@twoside asymmetric,\fi%
986 }%

```

Die zweite Variante ist eigentlich nicht konform mit dem Corporate Design. Sie ist sowohl im einseitigen als auch im zweiseitigen Satz symmetrisch.

```

987 \or%
988 \def\tud@geometry@hmargin{%
989 left=.5\tud@dim@both,%
990 textwidth=\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both-\ta@bcor\relax,%
991 marginparwidth=\dimexpr.5\tud@dim@both-\tud@ta@headsep\relax,%
992 marginparsep=.5\tud@ta@headsep,%
993 bindingoffset=\ta@bcor,%
994 }%

```

Eigentlich ist auch die dritte Variante nach dem Corporate Design nicht zulässig. Sie ist im einseitigen Satz symmetrisch, im zweiseitigen Satz wird die innere Seite schmaler gesetzt als die äußere, wobei hier auf das in den Seitenrand ragende TUD-Logo geachtet werden muss.

```

995 \or%
996 \def\tud@geometry@hmargin{%
997 \if@twoside%
998 left=.4\tud@dim@both,%
999 twoside,%
1000 \else%
1001 left=.5\tud@dim@both,%
1002 \fi%
1003 textwidth=\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both-\ta@bcor\relax,%
1004 \if@twoside%
1005 \if@reversemargin%
1006 marginparwidth=\dimexpr.4\tud@dim@both-\tud@ta@headsep\relax,%
1007 \else%
1008 marginparwidth=\dimexpr.6\tud@dim@both-\tud@ta@headsep\relax,%
1009 \fi%
1010 \else%
1011 marginparwidth=\dimexpr.5\tud@dim@both-\tud@ta@headsep\relax,%
1012 \fi%
1013 marginparsep=.5\tud@ta@headsep,%
1014 bindingoffset=\ta@bcor,%
1015 }%
1016 \fi%

```

Für alle drei Varianten der vertikale Gleichanteil. Der Satzspiegel der Version v2.02 wird aus Gründen der Kompatibilität weiterhin vorgehalten.

```

1017 \iftudscrverlower{2.03}{%
1018 \def\tud@geometry@vmargin{%
1019 top=.5\tud@dim@both,%
1020 headheight=\tud@ta@headheight,%
1021 headsep=\tud@dim@headsep,%
1022 bottom=\dimexpr.5\tud@dim@both+\tud@dim@extrabottommargin\relax,%
1023 footskip=\dimexpr\tud@dim@headsep+\tud@ta@footheight%
1024 -1.25\baselineskip\relax,%
1025 \tud@geometry@hincl,%
1026 \tud@geometry@fincl,%
1027 }%
1028 }{%
1029 \def\tud@geometry@vmargin{%
1030 top=\tud@dim@slimmargin,%
1031 headheight=\tud@ta@headheight,%
1032 headsep=\tud@ta@headsep,%
1033 bottom=\dimexpr\tud@dim@widemargin+\tud@dim@extrabottommargin\relax,%
1034 footskip=\dimexpr\tud@dim@footsep+\tud@ta@footheight\relax,%
1035 \tud@geometry@hincl,%
1036 \tud@geometry@fincl,%
1037 }%
1038 }%
1039 \def\tud@geometry@tudmargin{%
1040 top=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
1041 +\tud@dim@headsep\relax,%
1042 headheight=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
1043 -\tud@dim@logoy\relax,%
1044 headsep=\tud@dim@headsep,%
1045 ignorehead,%
1046 }%

```

Es wird die Differenz der Höhen zwischen TUD-Kopf und Standardkopfzeile für den Satzspiegel des Corporate Designs berechnet.

```
1047 \setlength\tud@ta@headdiff{%
1048 \dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep%
1049 -\tud@dim@slimmargin\relax%
1050 }%
```

Für die Kompatibilitätsvariante wieder mal die Extrawurst. . .

```
1051 \iftudscrverlower{2.03}{%
1052 \setlength\tud@ta@headdiff{%
1053 \dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep%
1054 -.5\tud@dim@both\relax%
1055 }%
```

Wird die Fußzeile zum Satzspiegel gerechnet, ist für Seiten mit DRESDEN-concept-Fuß etwas Handarbeit notwendig, damit dieser nicht allzu weit nach oben ragt.

```
1056 \setlength\tud@dim@ddcdiff{.6\tud@dim@topmargin}%
1057 \def\tud@geometry@ddcmargin{%
1058 \iffincl%
1059 bottom=\dimexpr.5\tud@dim@both+\tud@dim@extrabottommargin%
1060 +\tud@dim@ddcdiff+\tud@dim@headsep+\tud@ta@footheight%
1061 -1.25\baselineskip\relax,%
1062 \else%
1063 bottom=\dimexpr.5\tud@dim@both+\tud@dim@extrabottommargin%
1064 +\tud@dim@ddcdiff\relax,%
1065 \fi%
1066 footskip=\dimexpr\tud@dim@headsep+\tud@ta@footheight%
1067 -1.25\baselineskip+\tud@dim@ddcdiff\relax,%
1068 }%
1069 }{}%
1070 \fi%
```

Es wird die Differenz der Höhen zwischen TUD-Kopf und Standardkopfzeile für den Satzspiegel des Corporate Designs berechnet. Außerdem wird die standardmäßige vertikale Verschiebung der Überschriften festgelegt.

```
1071 \ifdim\tud@ta@headdiff<\z@\relax\setlength\tud@ta@headdiff{\z@}\fi%
1072 \global\tud@ta@headdiff=\tud@ta@headdiff%
1073 \setlength\tud@dim@headingsvskip{.6\tud@dim@topmargin}%
1074 \global\tud@dim@headingsvskip=\tud@dim@headingsvskip%
```

Für den Satzspiegel der Version v2.02 wird außerdem die Länge für den höheren Seitenfuß gesetzt.

```
1075 \iftudscrverlower{2.03}{%
1076 \ifdim\tud@dim@ddcdiff<\z@\relax\setlength\tud@dim@ddcdiff{\z@}\fi%
1077 \global\tud@dim@ddcdiff=\tud@dim@ddcdiff%
1078 }{}%
```

Es wird `\tud@geometry@@process` aufgerufen, was die zuvor definierten Hilfsmakros nutzt, um alle benötigten Seitenlayouts optionsabhängig zu erstellen.

```
1079 \tud@geometry@@process%
1080 }
```

Der Befehl `\tud@geometry@process` setzt mit den zuvor definierten Hilfsmakros die **geometry**-Optionen für sowohl die seitlichen als auch die oberen sowie unteren Seitenränder und inkludiert ggf. Kopf- und Fußzeile in den Satzspiegel. Die unterschiedlichen Layouts sind dabei `tudddc` für TUD-Kopf und DRESDEN-concept-Fuß, `tudpage` für den alleinigen TUD-Kopf sowie `tudarea` für den normalen bzw. mit `typearea` berechneten Satzspiegel.

```
1081 \newcommand*\tud@geometry@process{%
```

Für den Satzspiegel der Version v2.02 wird als erstes der Satzspiegel für den TUD-Kopf zusammen mit dem DRESDEN-concept-Fuß erstellt. Das Einbeziehen der Fußzeile in den Satzspiegel erfolgt nicht ggf. über die Option `includefoot` sondern manuell bei der Definition von `\tud@geometry@ddcmargin`.

```
1082 \iftudscrverlower{2.03}{%
1083   \edef\@tempa{%
1084     \tud@geometry@hmargin,%
1085     \tud@geometry@vmargin,%
1086     \tud@geometry@tudmargin,%
1087     \tud@geometry@ddcmargin,%
1088     ignorehead,ignorefoot,%
1089   }%
1090   \expandafter\newgeometry\expandafter{\@tempa}%
1091   \savegeometry{tudareaddc}%
1092 }{%}
```

Danach folgt der Seitenstil, mit dem TUD-Kopf und der Standardfußzeile.

```
1093 \edef\@tempa{%
1094   \tud@geometry@hmargin,%
1095   \tud@geometry@vmargin,%
1096   \tud@geometry@tudmargin,%
1097 }%
1098 \expandafter\newgeometry\expandafter{\@tempa}%
1099 \savegeometry{tudarea}%
```

Als letztes wird der Standardsatzspiegel erstellt.

```
1100 \edef\@tempa{%
1101   \tud@geometry@hmargin,%
1102   \tud@geometry@vmargin,%
1103 }%
1104 \expandafter\newgeometry\expandafter{\@tempa}%
1105 \savegeometry{typearea}%
1106 }
```

`\tud@geometry@hincl` Diese beiden Hilfsmakro werten die Optionen für das Einbeziehen von Kopf- und Fußzeile aus.
`\tud@geometry@fincl`

```
1107 \newcommand*\tud@geometry@hincl{%
1108   \if@hincl%
1109     includehead,%
1110   \else%
1111     ignorehead,%
1112   \fi%
1113 }
1114 \newcommand*\tud@geometry@fincl{%
1115   \if@fincl%
1116     includefoot,%
1117   \else%
1118     ignorefoot,%
1119   \fi%
```

tudpage Durch den hohen TUD-Kopf muss bei der Verwendung dessens das Seitenlayout tempo-
 \tud@ps rär umgeschaltet werden, um die Höhe des Satzspiegels zu verringern. Dies geschieht
 \tud@ps@select innerhalb dieser Umgebung reversibel mit \pagestyle. Dabei wird mit \loadgeometry ein
 \tud@currentpagestyle Seitenumbruch erzwungen und der benötigte Satzspiegel geladen.

\tud@currentpagestyle@set Die Befehle \tud@currentpagestyle@set und \tud@currentpagestyle@reset sind für die
 \tud@currentpagestyle@reset Sicherung und Wiederherstellung des vor der Umgebung geladenen Seitenstils verantwort-
 lich.

Zu Beginn der Umgebung werden die weiter unten beschriebenen Optionen für diese Umgebung mit \TUD@parameter@set ausgeführt. Nach dem Beenden der Umgebung wird nahe einem weiteren Seitenumbruch das Standardseitenlayout wiederhergestellt. Die gewünschte Sprache der Umgebung kann als einzelner Wert ohne Schlüssel angegeben werden.

```

1121 \newcommand*\tud@ps{tudheadings}
1122 \newcommand*\tud@ps@select{%
1123   \expandafter\pagestyle\expandafter{\tud@ps}%
1124   \ifstr{\GetRealPageStyle{\tud@ps}}{empty}{%
1125     \renewcommand*\titlepagestyle{empty}%
1126   }{*book | report}
1127     \renewcommand*\partpagestyle{empty}%
1128     \renewcommand*\chapterpagestyle{empty}%
1129 }{/book | report}
1130   \renewcommand*\indexpagestyle{empty}%
1131   }{}%
1132   \ifstr{\GetRealPageStyle{\tud@ps}}{empty.tudheadings}{%
1133     \renewcommand*\titlepagestyle{empty.tudheadings}%
1134   }{*book | report}
1135     \renewcommand*\partpagestyle{empty.tudheadings}%
1136     \renewcommand*\chapterpagestyle{empty.tudheadings}%
1137 }{/book | report}
1138   \renewcommand*\indexpagestyle{empty.tudheadings}%
1139   }{}%
1140 }
1141 \newcommand*\tud@currentpagestyle{}
1142 \newcommand*\tud@currentpagestyle@set{%
1143   \ifdefvoid{\tud@currentpagestyle}{%
1144     \xdef\tud@currentpagestyle{\currentpagestyle}%
1145   }{}%
1146 }
1147 \newcommand*\tud@currentpagestyle@reset{%
1148   \ifdefvoid{\tud@currentpagestyle}{%
1149     \expandafter\pagestyle\expandafter{\tud@currentpagestyle}%
1150     \let\tud@currentpagestyle\relax%
1151   }%
1152 }
1153 \NewEnviron{tudpage}[1] []{%

```

Um beim Umschalten des Seitenstils den aktuellen selbst zu behalten, wird dieser im Hilfsmakro \tud@currentpagestyle gespeichert.

```

1154   \tud@currentpagestyle@set%
1155   \clearpage%
1156   \def\tud@ps{tudheadings}%
1157   \TUD@parameter@set{tudpage}{#1}%
1158   \tud@ps@select%
1159   \tud@multicols@check%

```

Falls das **multicol**-Paket geladen ist und eine Spaltenanzahl angegeben ist, wird die entsprechende Umgebung gesartet, mit `\BODY` der Inhalt der `tudpage`-Umgebung ausgegeben und anschließend gegebenenfalls die `multicols`-Umgebung beendet.

```

1160 \ifnum\tud@multicols>1\relax%
1161   \begin{multicols}{\tud@multicols}%
1162   \fi%
1163   \BODY%
1164   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
1165     \end{multicols}%
1166   \fi%

```

Am Ende der Umgebung wird der vorhergehende Seitenstil zurückgesetzt und der dazugehörige Satzspiegel geladen. Dazu wird die Ausführung des Hilfsmakros `\@tempa` auf das Beenden der Umgebung mit `\aftergroup` verzögert.

```

1167 } [%
1168   \aftergroup\tud@currentpagestyle@reset%
1169   \clearpage%
1170 ]

```

`\TUD@parameter@define@ps` Im Folgenden werden die einzelnen Parameter für die `tudpage`-Umgebung definiert. Die Parameter für Kopf- und Fußzeile werden nicht nur für die `tudpage`-Umgebung sondern auch noch für Titel und Umschlagseite verwendet, weshalb deren Definitionen zur einfacheren Wiederverwendung in das Makro `\TUD@parameter@define@ps` ausgelagert werden.

```

1171 \newcommand*\TUD@parameter@define@ps[1]{%

```

`cdfont` Die Option `cdfont` bestimmt, ob die Schriften des Corporate Designs oder aber die standardmäßigen Serifenlosen für die Auszeichnungen in der Kopfzeile und Serifen im Inhalt verwendet werden.

```

1172   \TUD@parameter@define{cdfont}[true]{\TUOption{cdfont}{#1}}%

```

`cdhead` Mit dem Parameter `cdhead` kann die Verwendung der Schriften des Corporate Designs aktiviert werden, wenn diese im Fließtext nicht zum Einsatz kommen. Die Breite des Querbalkens kann über diesen Parameter ebenfalls geändert werden.

```

1173   \TUD@parameter@define{cdhead}[true]{\TUOption{cdhead}{#1}}%

```

`cdfoot` Über `cdfoot` kann gg. die Hintergrundfarbe sowie die Standardfußzeile des Corporate Designs aktiviert werden.

```

1174   \TUD@parameter@define{cdfoot}[true]{\TUOption{cdfoot}{#1}}%

```

`headlogo` Das Zweit- und die Drittlogos können ebenfalls lokal geändert werden.

`footlogo`

```

1175   \TUD@parameter@define{headlogo}{\headlogo{#1}}%
1176   \TUD@parameter@define{footlogo}{\footlogo{#1}}%

```

`ddc` Mit diesen Parametern kann das DRESDEN-concept-Logo im Kopf bzw. Fuß eingeblendet werden.

`ddcfoot`

```

1177   \TUD@parameter@define{ddc}[true]{\TUOption{ddc}{#1}}%
1178   \TUD@parameter@define{ddchead}[true]{\TUOption{ddchead}{#1}}%
1179   \TUD@parameter@define{ddcfoot}[true]{\TUOption{ddcfoot}{#1}}%

```

`cdfonts` Für die Kompatibilität werden auch veraltete Parameter bereitgestellt.
`tudfonts`
`barfont` 1180 `\TUD@parameter@define{cdfonts}[true]{\TUOption{cdfonts}{#1}}%`
1181 `\TUD@parameter@define{tudfonts}[true]{\TUOption{tudfonts}{#1}}%`
`widehead` 1182 `\TUD@parameter@define{barfont}[true]{\TUOption{barfont}{#1}}%`
1183 `\TUD@parameter@define{widehead}[true]{\TUOption{widehead}{#1}}%`
`tudfoot`
`logo` 1184 `\TUD@parameter@define{tudfoot}[true]{\TUOption{tudfoot}{#1}}%`
1185 `\TUD@parameter@let{logo}{headlogo}%`

Damit sind alle notwendigen Parameter für die Kopf- und Fußzeile der Seiten im Stil `tudheadings` definiert.

1186 }

Mit `\TUD@parameter{<Family>}{<...>}` wird die Parameterfamilie festgelegt und anschließend die Definitionen getätigt.

1187 `\TUD@parameter{tudpage}{%`

`language` Mit diesem Parameter kann die Sprache in der Umgebung umgeschaltet werden. Die Sprache kann auch ohne den entsprechenden Schlüssel direkt als Parameter angegeben werden.

1188 `\TUD@parameter@define{language}{\selectlanguage{#1}}%`

`columns` Hiermit kann die Anzahl der Spalten für die Umgebung angegeben werden. Für mehr als zwei Spalten muss das Paket **multicols** geladen werden. Die Spaltenanzahl kann auch ohne den entsprechenden Schlüssel direkt Parameter angegeben werden.

1189 `\TUD@parameter@define{columns}{\def\tud@multicols{#1}}%`

`color` Beide Parameter wurden entfernt, da diese augenscheinlich für das Corporate Design nicht
`colour` notwendig sind.

`pagestyle` Mit diesem Parameter kann der verwendete Seitenstil eingestellt werden, wobei einer der `tudheadings`-Seitenstile verwendet wird.

```

1190 \TUD@parameter@define{pagestyle}{%
1191   \iftudpagestyle{#1}{\renewcommand*\tud@ps{#1}}{%
1192     \ifstr{#1}{empty}{\renewcommand*\tud@ps{empty.tudheadings}}{%
1193       \ifstr{#1}{plain}{\renewcommand*\tud@ps{plain.tudheadings}}{%
1194         \ifstr{#1}{headings}{\renewcommand*\tud@ps{tudheadings}}{%
1195           \TUD@parameter@error{pagestyle}{%
1196             headings, plain, empty or any tudheadings page style type%
1197           }%
1198         }%
1199       }%
1200     }%

```

`head` Diese Parameter wurden entfernt. Stattdessen kann innerhalb der Umgebung entweder der Befehl `\TUOptions` mit den Schlüsseln `ddchead=...` und `ddcfoot=...` bzw. für den Querbalken `cdhead=...` sowie das Makro `\headlogo` genutzt werden oder aber die gleichnamigen Parameter der Umgebung.

Hier werden die Parameter für Kopf- und Fußzeile tatsächlich definiert.

1201 `\TUD@parameter@define@ps{#1}%`

Für den Fall, dass ein Wert nicht in der Schlüssel-Wert-Notation gegeben wird, erfolgt eine Sonderbehandlung durch `\TUD@parameter@defaulthandler`, bei der erst auf eine Zahl geprüft wird und anschließend versucht wird, das Argument als Sprache zu setzen. Nach der Definition aller Parameter wird der Befehl `\TUD@parameter` und damit auch die aktuelle Parameterfamilie beendet.

```
1202 \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@defaulthandler{tudpage}{#1}}%  
1203 }
```


Datei g tudscr-layout.dtx

7 Das Layout des Corporate Designs

Für das Corporate Design werden sowohl Teile- als auch die Kapitelseiten neu gestaltet. Es werden eine monochrome Version, eine Version mit leichtem Farbeinsatz und eine durchweg farbige Version bereitgestellt. Außerdem wird hier das Aussehen und die Position der Überschriften festgelegt.

7.1 Optionen

`cd` Ein zentraler Teil der Wrapper-Klassen ist die Auswahl der Darstellung des Corporate Designs. Dabei kann gewählt werden, ob es einfarbig, mit leichtem oder aber mit starkem Farbeinsatz genutzt werden soll. Diese Option dient zur globalen Einstellung für Cover-Titel-, Teil- und Kapitelseiten. Mit dem Schalter werden die gleichen Einstellungen für alle drei Komponenten gesetzt. Die Standardfarbe des Kopfes der tudpage-Seite ist schwarz und wird für die farbigen Layouts auf dunkelblau gesetzt. Abhängig von der gewählten Option, die über `\tud@layout@switch` festgelegt ist, werden die sogenannten Layoutschlüssel (`\tud@layout@. . .`) auf einen Wert gesetzt (0..3), welcher im weiteren Verlauf ausgewertet werden kann. Der Schalter für Kapitel wird lediglich für `tudscrbook`- und `tudscrreprt` jedoch nicht für die `tudscrartcl`-Klasse definiert und genutzt. Eigentlich werden alle Komponenten mit einer zentralen Option festgelegt, können aber auch durch den Nutzer explizit überschrieben werden.

```
1 \cs@lock{tud@layout@cover}{0}
2 \cs@lock{tud@layout@title}{0}
3 \cs@lock{tud@layout@part}{0}
4 {*book | report}
5 \cs@lock{tud@layout@chapter}{0}
6 /book | report
```

Dies sind die Standardoptionen für alle einzelnen Einstellungen des Layouts. Es gibt die Varianten monochrom (1), leichter (2) und voller Farbeinsatz (3) sowie die Möglichkeit, das Corporate Design vollständig zu deaktivieren (0).

```
7 \newcommand*\tud@layout@switch{}
8 \edef\tud@layout@switch{%
9   \TUD@numkey@bool,%
10  {nocolor}{1},{nocolour}{1},{monochrome}{1},{monochromatic}{1},%
11  {lite}{2},{colorlite}{2},{litecolor}{2},{colourlite}{2},{litecolour}{2},%
12  {light}{2},{colorlight}{2},{lightcolor}{2},{colourlight}{2},{lightcolour}{2},%
13  {pale}{2},{colorpale}{2},{palecolor}{2},{colourpale}{2},{palecolour}{2},%
14  {bicolor}{3},{bicolour}{3},{twocolor}{3},{twocolour}{3},%
15  {bichrome}{3},{bichromatic}{3},{dichrome}{3},{dichromatic}{3},%
16  {color}{4},{colour}{4},%
17  {full}{5},{colorfull}{5},{fullcolor}{5},{colourfull}{5},{fullcolour}{5}%
18 }
```

Es folgt die eigentliche Option.

```
19 \newcommand*\tud@cd{0}
20 \TUD@key{cd}[true]{%
21   \TUD@set@numkey{cd}{\tud@cd}{\tud@layout@switch}{#1}%
```

```
22 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
```

Layout nicht im Corporate Design.

```
23 \ifcase\tud@cd\relax%
24 \cs@std@lock{tud@layout@cover}{0}%
25 \cs@std@lock{tud@layout@title}{0}%
26 \cs@std@lock{tud@layout@part}{0}%
27 (*book | report)
28 \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{0}%
29 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
30 (/book | report)
```

Layout im Corporate Design mit schwarzer Schrift und schwarzem Kopf.

```
31 \or%
32 \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
33 \cs@std@lock{tud@layout@title}{1}%
34 \cs@std@lock{tud@layout@part}{1}%
35 (*book | report)
36 \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{1}%
37 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
38 (/book | report)
```

Layout im Corporate Design mit blauer Schrift und blauem Kopf.

```
39 \or%
```

Die Umschlagseite wird standardmäßig immer monochrom gesetzt.

```
40 \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
41 \cs@std@lock{tud@layout@title}{2}%
42 \cs@std@lock{tud@layout@part}{2}%
43 (*book | report)
44 \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{2}%
45 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
46 (/book | report)
```

Layout im Corporate Design mit blauer Schrift und zweifarbigen Kopf.

```
47 \or%
48 \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
49 \cs@std@lock{tud@layout@title}{3}%
50 \cs@std@lock{tud@layout@part}{3}%
51 (*book | report)
52 \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{3}%
53 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
54 (/book | report)
```

Farbiges Layout mit farbigem Hintergrund im Corporate Design mit weißer Schrift und Outline im Kopf.

```
55 \or%
56 \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
57 \cs@std@lock{tud@layout@title}{4}%
58 \cs@std@lock{tud@layout@part}{4}%
59 (*book | report)
60 \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{4}%
61 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
62 (/book | report)
```

Farbiges Layout mit farbigem Hintergrund im Corporate Design mit weißer Schrift und farbigem Querbalken im Kopf.

```

63 \or%
64 \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
65 \cs@std@lock{tud@layout@title}{5}%
66 \cs@std@lock{tud@layout@part}{5}%
67 {*book | report}
68 \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{5}%
69 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
70 /book | report}
71 \fi%
```

Die Ausführung des Befehls `\tud@layout@process` sorgt dafür, dass alle Optionen auch verarbeitet und wirksam werden. Dieser wird standardmäßig nach der Abarbeitung aller Optionen innerhalb der Präambel einmalig ausgeführt. Deshalb wird er hier nur innerhalb des Dokumentes genutzt. Dies gilt auch für die folgenden Optionen.

```

72 \if@atdocument%
73 \tud@layout@process%
74 \else%
```

Innerhalb der Präambel wird der Satzspiegel abhängig vom gewünschten Layout festgelegt. Dies kann vom Benutzer mit dem Setzen der Option `cdgeometry` überschrieben werden.

```

75 \ifcase\tud@cd\relax%
76 \TUD@std@numkey@lock{cdgeometry}{false}%
77 \else%
78 \TUD@std@numkey@lock{cdgeometry}{true}%
79 \fi%
80 \fi%
81 \fi%
82 }
```

`cdcover` Das durch die Option `cd` insgesamt festgelegte Layout kann für die einzelnen Elemente Umschlagseite (`cdcover`),...

```

83 \TUD@key{cdcover}[true]{%
84 \TUD@set@numkey{cdcover}{@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
85 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
86 \ifcase@tempa\relax%
87 \cs@set@lock{tud@layout@cover}{0}%
88 \or%
89 \cs@set@lock{tud@layout@cover}{1}%
90 \or%
91 \cs@set@lock{tud@layout@cover}{2}%
92 \or%
93 \cs@set@lock{tud@layout@cover}{3}%
94 \or%
95 \cs@set@lock{tud@layout@cover}{4}%
96 \or%
97 \cs@set@lock{tud@layout@cover}{5}%
98 \fi%
99 \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
100 \fi%
101 }
```

`cdtitle` ... Titel (`cdtitle`),...

```

102 \TUD@key{cdtitle}[true]{%
103 \TUD@set@numkey{cdtitle}{@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
```

```

104 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
105 \ifcase\@tempa\relax%
106 \cs@set@lock{tud@layout@title}{0}%
107 \or%
108 \cs@set@lock{tud@layout@title}{1}%
109 \or%
110 \cs@set@lock{tud@layout@title}{2}%
111 \or%
112 \cs@set@lock{tud@layout@title}{3}%
113 \or%
114 \cs@set@lock{tud@layout@title}{4}%
115 \or%
116 \cs@set@lock{tud@layout@title}{5}%
117 \fi%
118 \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
119 \fi%
120 }

```

cdpart ... Teile- (cdpart) und...

```

121 \TUD@key{cdpart}[true]{%
122 \TUD@set@numkey{cdpart}{\@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
123 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
124 \ifcase\@tempa\relax%
125 \cs@set@lock{tud@layout@part}{0}%
126 \or%
127 \cs@set@lock{tud@layout@part}{1}%
128 \or%
129 \cs@set@lock{tud@layout@part}{2}%
130 \or%
131 \cs@set@lock{tud@layout@part}{3}%
132 \or%
133 \cs@set@lock{tud@layout@part}{4}%
134 \or%
135 \cs@set@lock{tud@layout@part}{5}%
136 \fi%
137 \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
138 \fi%
139 }

```

cdchapter ... bei den entsprechenden Klassen (**tudscrbook** und **tudscrreprt**) auch für die Kapitelseiten (cdchapter) separat für die einzelnen Elemente geändert bzw. überschrieben werden.

```

140 (*book | report)
141 \TUD@key{cdchapter}[true]{%
142 \TUD@set@numkey{cdchapter}{\@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
143 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
144 \ifcase\@tempa\relax%
145 \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{0}%
146 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
147 \or%
148 \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{1}%
149 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
150 \or%
151 \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{2}%
152 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
153 \or%
154 \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{3}%
155 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
156 \or%
157 \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{4}%

```

```

158     \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
159     \or%
160     \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{5}%
161     \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
162     \fi%
163     \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
164     \fi%
165 }
166 (/book | report)

```

headings Die KOMA-Script-Option `headings` setzt die Formatierung aller Überschriften zurück. Damit die Einstellungen für das Corporate Design aktiv bleiben, werden nach der Ausführung der Option die mit `\tud@font@koma@set` definierten Makros `\tud@font@koma@{Element}` erneut an die entsprechenden Schriftelemente angehängt.

```

167 \newcommand*\tud@font@heading@size{}
168 \AtEndOfClass{\let\tud@font@heading@size\size@part}
169 \DefineFamilyMember{KOMA}
170 \DefineFamilyKey{KOMA}{headings}{%
171   \AtEndOfFamilyOptions{%
172     \let\tud@font@heading@size\size@part%
173     \if@atdocument%
174       \tud@layout@process%
175       \ifcase\tud@layout@part\relax\else%
176         \tud@font@koma@reset{part}%
177         \tud@font@koma@reset{partnumber}%
178 (*book | report)
179       \fi%
180       \ifcase\tud@layout@chapter\relax\else%
181         \tud@font@koma@reset{chapter}%
182         \tud@font@koma@reset{chapterprefix}%
183 (/book | report)
184       \tud@font@koma@reset{section}%
185       \tud@font@koma@reset{subsection}%
186       \tud@font@koma@reset{subsubsection}%
187       \tud@font@koma@reset{minisec}%
188     \fi%
189   \fi%
190 }%
191 }

```

Die nun folgenden Optionen und Befehle werden nur für die beiden Klassen `tudscrbook` und `tudscrreprt` definiert.

parttitle Der Schalter dient zur Steuerung, ob der Titel des Dokumentes wie im Handbuch des Corporate Designs auf den Teileseiten stehen soll.

```

192 \newif\if@tud@parttitle
193 \TUD@key{parttitle}[true]{%
194   \TUD@set@ifkey{parttitle}{@tud@parttitle}{#1}%
195   \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
196     \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
197   \fi%
198 }

```

chapterpage Mit dieser Option können Kapitelüberschriften alleine auf einer Seite stehen. Es werden separate Kapitelseiten erzeugt.

```

\if@tud@chapterpage
\if@tud@chapterpage@locked
199 \newif\if@tud@chapterpage

```

```

200 \TUD@key@lock{chapterpage}[true]{%
201   \TUD@set@ifkey@lock{chapterpage}{@tud@chapterpage}{#1}%
202 }

```

`cleardoublespecialpage` Für Klassen mit separaten Teileseiten und Kapiteln wird eine zusätzliche Option definiert, welche nur bei zweiseitigem Satz (`twoside`) und zusätzlich immer auf nur der rechten Seite öffnenden Teilen bzw. Kapiteln (`open=right`) zum Tragen kommen.

Diese Option steuert, ob die Rückseite von Titel, Teilen und ggf. auch bei separaten Kapitelseiten⁸ entweder zwingend als leere Seite oder aber – abhängig von der KOMA-Script-Option `cleardoublepage` – als Vakatsseite ausgegeben werden. Auch die Festlegung eines bestimmten Seitenstiles ist möglich.

Der Befehl `\tud@cleardoublepage` enthält die Definition der zu erzeugenden Doppelseite.

```

203 \newcommand*\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddpage}

```

Mit der Option `cleardoublespecialpage` kann dieser festgelegt werden.

```

204 \TUD@key{cleardoublespecialpage}[true]{%
205   \TUD@set@ifkey{cleardoublespecialpage}{@tempswa}{#1}%

```

Dabei wird die Rückseite entweder wie alle Vakatsseiten oder leer gesetzt.

```

206   \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
207     \if@tempswa%
208       \def\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddpage}%
209     \else%
210       \def\tud@cleardoublepage{\null\thispagestyle{empty}\newpage}%
211     \fi%
212   \else%

```

Zusätzlich wird die Seite ggf. auch farbig ausgegeben (s. `color`).

```

213   \ifstr{#1}{color}{\TUDOptions{clearcolor=true}}{%
214   \ifstr{#1}{colour}{\TUDOptions{clearcolor=true}}{%

```

Außerdem kann ein Seitenstil gezielt ausgewählt werden.

```

215   \ifstr{#1}{current}{%
216     \def\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddstandardpage}%
217     \FamilyKeyStateProcessed%
218   }{%

```

Beim Laden der Klasse selbst sind die speziellen Seitenstile der KOMA-Script- bzw. TUD-KOMA-Script-Klassen noch nicht definiert. Diese sollen als Werte jedoch trotzdem erlaubt sein. Deshalb wird für diesen Fall das Überprüfen mit `\AfterPreamble` auf den Beginn des Dokumentes verzögert.

```

219   \AfterPreamble{%
220     \ifcsdef{ps@#1}{%
221       \def\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddpageusingstyle{#1}}%
222     }{%
223       \ClassError{\tudcls@name}{‘#1’ is no valid pagestyle}{%
224         You tried to use ‘#1’ as a pagestyle for option\MessageBreak%
225         ‘cleardoublespecialpage’, but it was never defined%
226       }%
227     }%
228   }%
229   \FamilyKeyStateProcessed%

```

⁸bei aktivierter `chapterpage`-Option

```

230   }}}%
231  \fi%
232 }

```

Der Befehl `\tud@cleardoublespecialpage` dient zur eigentlichen Umsetzung. Das obligatorische Argument enthält alles, was innerhalb der Gruppe an lokalen Einstellungen vorgenommen werden soll. Das optionale Argument wird ggf. genutzt, um einen Inhalt auf der Rückseite auszugeben.

```

233 \newcommand*\tud@cleardoublespecialpage[2] [] {%
234  \beginingroup%
235   #2%
236   \ifboolexpr{bool {@twoside} and bool {@openright}}{%
237     \if@tud@clearcolor%
238     \def\@tempa{%
239       #1%
240       \tud@cleardoublepage%
241     \endgroup%
242   }%
243   \else%
244     \def\@tempa{%
245       \endgroup%
246       #1%
247       \tud@cleardoublepage%
248     }%
249   \fi%
250 }{%
251   \if@tud@clearcolor\tud@clearcolor@wrn\fi%
252   \def\@tempa{%
253     \endgroup%
254     #1%
255   }%
256 }%
257 \@tempa%
258 \@afterindentfalse\@afterheading%
259 }

```

`clearcolor` Bei starkem Farbeinsatz im Stil des Corporate Designs auf Titel- Teil- oder Kapitelseiten
`clearcolour` (cd...=color) wird die entsprechende Rückseite in der gleichen Farbe wie die dazugehörige
`\if@tud@clearcolor` Vorderseite gestaltet. Für Teile- bzw. Kapitelseiten muss die entsprechende Option aktiviert
sein.⁹

```

260 \newif\if@tud@clearcolor
261 \TUD@ifkey{clearcolor}{@tud@clearcolor}
262 \TUD@ifkey{clearcolour}{@tud@clearcolor}

```

Damit endet der exklusive Abschnitt für `tudscrbook`- und `tudscrreprt`-Klasse.

7.2 Umsetzung des Layouts

Unter Layout wird die Wahl von Schriftart und -größe, die Positionierung verschiedener Textelemente sowie die farbliche Gestaltung verstanden. Für das Corporate Design gibt es dabei drei Ausprägungen, die für die verschiedenen Elemente auch unabhängig gewählt werden können.

⁹`cleardoublespecialpage`

`\tud@part@fontcolor` Die Makros werden für die Farbe der Überschriften verwendet.
`\tud@chapter@fontcolor`

```

263 \newcommand*\tud@part@fontcolor{black}
264 {*book | report}
265 \newcommand*\tud@chapter@fontcolor{black}
266 }/book | report}

```

`tud@heading` Es wird das Schriftelement für die Option `parttitle` erstellt.

```

parttitle
\tud@font@heading@numsize 267 \newkomafont{parttitle}{%
\tud@font@part 268 \tud@font@heading%
\tud@font@part@number 269 \color{\tud@part@fontcolor}%
\tud@font@part@title 270 \usesizeofkomafont{section}%
\tud@font@chapter 271 }

```

`\pageheadingsvskip` Mit diesen Längen kann der Anwender die Überschriften von Titel, Teilen und Kapiteln
`\headingsvskip` vertikal von ihrer Standardposition verschieben, welche vom Corporate Design eigentlich vorgegeben ist. Die Länge `\pageheadingsvskip` verschiebt dabei Überschriften, welche allein auf einer Seite stehen, also Überschriften von Teilen oder auf Kapitelseiten. Auch die vertikale Position des Titels kann damit beeinflusst werden. Mit `\headingsvskip` werden Überschriften von Kapiteln oder aber die des Titelpfeses (`titlepage=false`) verschoben, bei denen nach der Überschrift direkt der Fließtext folgt.

```

272 \newlength\pageheadingsvskip
273 \newlength\headingsvskip

```

`\tud@headmidvskip` Mit `\tud@headmidvskip` wird der Abstände zwischen Nummerierung eines Titels und der
`\tud@headmidvskip@neg` eigentlichen Bezeichnung gesetzt. Das gleiche gilt für eine separate Kapitelnummernzeile (`chapterprefix`) und dem eigentlichen Kapiteltitle. Das Makro `\tud@headmidvskip@neg` wird benötigt, um ggf. vorher um den eingefügten Abstand nach oben zu verschieben.

```

274 {*article}
275 \newcommand*\tud@headmidvskip{\par\nobreak}
276 }/article}
277 {*book | report}
278 \newcommand*\tud@headmidvskip{\par\nobreak\vspace{.5\baselineskip}}
279 \newcommand*\tud@headmidvskip@neg{%
280 \setbox0\vbox{\tud@headmidvskip}%
281 \vspace*{\dimexpr-\dp\strutbox-\ht\strutbox-\ht0\relax}%
282 }
283 }/book | report}

```

`\tud@layout@process` Dieser Befehl kümmert sich darum, dass die gewählten Optionen für den Seitenstil auch umgesetzt werden. Dabei wird insbesondere darauf Wert gelegt, dass die Optionen auch zur Laufzeit geändert und wiederhergestellt werden können.

```

284 \newcommand*\tud@layout@process{%

```

Die Einstellungen für die Umschlagseite. Je nachdem, ob das Corporate Design verwendet wird, wird der Satzspiegel standardmäßig umgestellt oder eben nicht.

```

285 \ifcase\tud@layout@cover\relax%
286 \bool@std@lock{@tud@cover@cdgeometry}{false}%
287 \else%
288 \bool@std@lock{@tud@cover@cdgeometry}{true}%
289 \fi%

```


Die Einstellungen für den Titel. Vor dessen Umstellung werden die relevanten Originalbefehle mit `\tud@cmd@store{<Befehl>}` gesichert, damit diese später gegebenenfalls mit `\tud@cmd@restore{<Befehl>}` wiederhergestellt werden können.

```

290 \ifcase\tud@layout@title\relax%
291   \tud@cmd@restore{maketitle}%
292   \tud@cmd@restore{@maketitle}%
293   \tud@cmd@restore{titlepagestyle}%
294   \tud@font@koma@unset{titlehead}%
295   \tud@font@koma@unset{title}%
296   \tud@font@koma@unset{subtitle}%
297   \tud@font@koma@unset{subject}%
298   \tud@font@koma@unset{author}%
299   \tud@font@koma@unset{date}%
300   \tud@font@koma@unset{publishers}%
301 \else%
302   \tud@cmd@store{maketitle}%
303   \tud@cmd@store{@maketitle}%
304   \tud@cmd@store{titlepagestyle}%
305   \tud@font@koma@set{titlehead}{\usekomafont{titlepage}}%
306   \tud@font@koma@set{title}{%
307     \usekomafont{disposition}%
308     \tud@font@heading%
309     \tud@font@heading@size%
310     \color{\tud@title@fontcolor}%
311   }%
312   \tud@font@koma@set{subtitle}{%
313     \tud@font@heading%
314     \usesizeofkomafont{section}%
315     \color{\tud@title@fontcolor}%
316   }%
317   \tud@font@koma@set{subject}{%
318     \fontfamily{\sfdefault}%
319     \fontseries{\bfdefault}%
320     \selectfont%
321     \color{\tud@title@fontcolor}%
322   }%
323   \tud@font@koma@set{author}{\usekomafont{subject}}%
324   \tud@font@koma@set{date}{\usekomafont{titlepage}}%
325   \tud@font@koma@set{publishers}{\usekomafont{author}}%
326   \let\maketitle\tud@maketitle%
327   \renewcommand*\titlepagestyle{plain.tudheadings}%
328 \fi%
```

Das gleiche für die Teileseiten.

```

329 \ifcase\tud@layout@part\relax%
330   \tud@cmd@restore{partheadstartvskip}%
331   \tud@cmd@restore{partheadmidvskip}%
332 (*book | report)
333   \tud@cmd@restore{partheadendvskip}%
334   \tud@cmd@restore{partheademptypage}%
335   \tud@cmd@restore{partpagestyle}%
336 (/book | report)
337   \tud@cmd@restore{@part}%
338 (*book | report)
339   \tud@cmd@restore{@spart}%
340 (/book | report)
341   \tud@sectioning@reset[addpart]{part}%
342   \tud@font@koma@unset{partnumber}%

```

Es werden die Standardbefehle gesichert und für das Corporate Design angepasst.

```
343 \else%
344 \tud@cmd@store{partheadstartvskip}%
345 \tud@cmd@store{partheadmidvskip}%
346 (*book | report)
347 \tud@cmd@store{partheadendvskip}%
348 \tud@cmd@store{partheademptypage}%
349 \tud@cmd@store{partpagestyle}%
350 (/book | report)
351 \tud@cmd@store{@part}%
352 (*book | report)
353 \tud@cmd@store{@spart}%
354 (/book | report)
```

Es wird die Schriftfarbe, -größe und -art angepasst, je nachdem ob der Titel des Dokumentes auf den Teileseiten auftauchen soll oder eben nicht.

```
355 (*book | report)
356 \if@tud@parttitle%
357 \tud@sectioning@set[addpart]{part}{\usekomafont{parttitle}}%
358 \tud@font@koma@set{partnumber}{\usekomafont{parttitle}}%
359 \renewcommand*\partheadmidvskip{\enskip}%
360 \else%
361 \tud@sectioning@set[addpart]{part}{%
362 \tud@font@heading%
363 \color{\tud@part@fontcolor}%
364 }%
365 \tud@font@koma@set{partnumber}{%
366 \tud@font@heading%
367 \color{\tud@part@fontcolor}%
368 }%
369 \let\partheadmidvskip\tud@headmidvskip%
370 \fi%
371 (/book | report)
```

Für die Artikel-Klasse gibt es die `parttitle`-Option nicht.

```
372 (*article)
373 \tud@sectioning@set[addpart]{part}{%
374 \tud@font@heading%
375 \color{\tud@part@fontcolor}%
376 }%
377 \tud@font@koma@set{partnumber}{%
378 \tud@font@heading%
379 \color{\tud@part@fontcolor}%
380 }%
381 \let\partheadmidvskip\tud@headmidvskip%
382 (/article)
```

Einigen Makros werden mittels `\let` Definitionen von anderen Makros zugewiesen, die sich wiederum am Original orientieren. Hintergrund ist, dass die originalen Befehle angepasst werden sollen. Damit dies nicht bei jeder Optionswahl sondern nur einmalig geschehen muss und um möglichst einfach auf die Originaldefinition zurückschalten zu können, wird so verfahren. Die angepassten Befehle selbst und die dazugehörige Beschreibung sind etwas weiter unten im Quelltext zu finden.

```
383 \let\partheadstartvskip\tud@partheadstartvskip%
384 (*book | report)
385 \let\partheadendvskip\tud@partheadendvskip%
386 \let\partheademptypage\relax%
```

```

387 \renewcommand*\partpagestyle{plain.tudheadings}%
388 (/book | report)
389 \let\tud@part\tud@@part%
390 (*book | report)
391 \let\tud@spart\tud@@spart%
392 (/book | report)
393 \fi%

```

Die Einstellungen für die Kapitel bzw. die folgenden Gliederungsebenen. Auch hier werden alle relevanten Befehle gesichert, damit diese wiederhergestellt werden können. Verständlicherweise fällt für die `tudscrartcl`-Klasse der Anteil für die Kapitel weg. Das Verhalten der nachgelagerten Gliederungsebenen orientiert für diese Klasse an den Einstellungen für die Teileseiten.

```

394 (*article)
395 \ifcase\tud@layout@part\relax%
396 (/article)
397 (*book | report)
398 \ifcase\tud@layout@chapter\relax%
399 \tud@cmd@restore{chapterheadstartvskip}%
400 \tud@cmd@restore{chapterformat}%
401 \tud@cmd@restore{@chapter}%
402 \tud@cmd@restore{@schapter}%
403 \tud@cmd@restore{@@makechapterhead}%
404 \tud@sectioning@reset[addchap]{chapter}%
405 \tud@font@koma@unset{chapterprefix}%
406 (/book | report)
407 \tud@sectioning@reset[addsec]{section}%
408 \tud@sectioning@reset{subsection}%
409 \tud@sectioning@reset{subsubsection}%
410 \tud@sectioning@reset{minisec}%

```

Auch hier werden die Standardbefehle für ein mögliches Deaktivieren der Optionen gesichert und anschließend geändert.

```

411 \else%
412 (*book | report)
413 \tud@cmd@store{chapterheadstartvskip}%
414 \tud@cmd@store{chapterformat}%
415 \tud@cmd@store{@chapter}%
416 \tud@cmd@store{@schapter}%
417 \tud@cmd@store{@@makechapterhead}%
418 \tud@sectioning@set[addchap]{chapter}{%
419 \tud@font@heading%
420 \tud@font@heading@size%
421 \color{\tud@chapter@fontcolor}%
422 }%
423 \tud@font@koma@set{chapterprefix}{\usesizeofkomafont{partnumber}}%
424 (/book | report)
425 \tud@sectioning@set[addsec]{section}{\tud@font@heading}%
426 \tud@sectioning@set{subsection}{\tud@font@heading}%
427 \tud@sectioning@set{subsubsection}{\tud@font@heading}%
428 \tud@sectioning@set{minisec}{\tud@font@heading}%

```

Und wieder erfolgt die Zuweisung der angepassten Befehle über `\let`.

```

429 (*book | report)
430 \let\chapterheadstartvskip\tud@chapterheadstartvskip%
431 \let\@@makechapterhead\tud@@@makechapterhead%
432 (/book | report)
433 \fi%
434 }

```

`\tud@partheadstartvskip` Dieses Makro ersetzt den Standardbefehl `\partheadstartvskip` für die CD-Teilseiten.
`\partheadstartvskip` Damit lassen sich insbesondere die Farbanpassungen für alle Klassen sowie die Option `parttitle` für **tudscrreprt**- und **tudscrbook**-Klasse einfach realisieren und gleichzeitig das Zurückschalten auf das Standardverhalten gewährleisten.

Für die **tudscrartcl**-Klasse wird der vertikale Standardabstand beibehalten und lediglich die Farbanpassung hinzugefügt.

```
435 (*article)
436 \newcommand*\tud@partheadstartvskip{}
437 \let\tud@partheadstartvskip\partheadstartvskip%
438 \pretocmd{\tud@partheadstartvskip}{%
439   \def\tud@part@fontcolor{black}%
440   \ifcase\tud@layout@part\relax\or\else%
441     \def\tud@part@fontcolor{HKS41}%
442   \fi%
443 }{}{\tud@patch@wrn{tud@partheadstartvskip}}
444 (/article)
```

Für **tudscrreprt**- und **tudscrbook**-Klasse werden die Farben gesetzt und die vertikalen Abstände neu definiert.

```
445 (*book | report)
446 \newcommand*\tud@partheadstartvskip{%
447   \def\tud@part@fontcolor{black}%
448   \ifcase\tud@layout@part\relax\or\or%
449     \def\tud@part@fontcolor{HKS41}%
450   \or%
451     \def\tud@part@fontcolor{HKS41}%
452   \or%
453     \def\tud@part@fontcolor{HKS41!30}%
454   \or%
455     \def\tud@part@fontcolor{HKS41!30}%
456   \fi%
457   \begingroup%
458     \vspace*{%
459       \dimexpr\tud@dim@headdiff+\tud@dim@headingsvskip-\baselineskip%
460       +\parskip\relax%
461     }%
462     \vspace*{\pageheadingsvskip}%
463     \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus1fil}\par@updaterelative%
```

Sollte die `parttitle`-Option aktiviert sein, so wird der Titel des Dokumentes statt des Teiletitels mit `\tud@parttitle` auf die Seite gesetzt.

```
464   \if\tud@parttitle%
465     \begingroup%
466       \tud@font@heading%
467       \tud@font@heading@size%
468       \color{\tud@part@fontcolor}%
469       \ifx\@title\@empty%
470         \tud@makeuppercase{\strut}%
471       \else%
472         \tud@makeuppercase{\@title}%
473       \fi%
```

Der Titel des Teils wird auf der gleichen Höhe wie der Untertitel auf der Titelseite ausgegeben.

```
474     \par\nobreak
475     {\usekomafont{titlepage}\vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex}%
476   \endgroup%
```

```

477 \else%
478 \usekomafont{partnumber}%
479 \tud@headmidvskip@neg%
480 \fi%
481 \endgroup%
482 }
483 (/book | report)

```

`\tud@partheadendvskip` Hiermit wird die Seitenfarbe gesetzt sowie die Schrift für Kopf und Seitenzahl verändert. Die Änderungen sollen dabei lokal bleiben, wofür das obligatorische Argument des Befehls `\tud@cleardoublespecialpage` verwendet wird. Damit wird abhängig von den Einstellungen für die beiden Optionen `cleardoublespecialpage` und `clearcolor` die Rückseite farbig gesetzt.

```

484 \newcommand*\tud@partheadendvskip{%
485 \tud@cleardoublespecialpage{%
486 \def\tud@pagecolor{}}%
487 \ifcase\tud@layout@part\relax\or%
488 \def\tud@head@bar{0}%
489 \or%
490 \def\tud@head@bar{1}%
491 \or%
492 \def\tud@head@bar{2}%
493 \or%
494 \def\tud@pagecolor{HKS41}%
495 \def\tud@head@bar{-1}%
496 \def\tud@head@logocolor{white}%
497 \def\tud@foot@logocolor{white}%
498 \bool@std@lock{@tud@head@widebar}{true}%
499 \or%
500 \def\tud@pagecolor{HKS41}%
501 \def\tud@head@bar{2}%
502 \fi%
503 \addtokomafont{pagenumber}{\sffamily\color{\tud@part@fontcolor}}%
504 \clearpage%
505 }%
506 }

```

`\tud@parttitle`

`\tud@@part` Damit auch das Präfix der Teile in Majuskeln erscheint, wird dem Befehl `\partformat`, welcher das Präfix enthält, für die `tudscrartcl`-Klasse der entsprechende Befehl vorangestellt.

`\@part`

```

507 (*article)
508 \let\tud@@part\@part
509 \patchcmd{\tud@@part}%
510 {\size@partnumber{\partformat}}%
511 {\size@partnumber{\tud@makeuppercase{\partformat}}}%
512 {}{\tud@patch@wrn{@part}}%
513 (/article)

```

Für `tudscrbook`- und `tudscrreprt`-Klasse ist etwas mehr Arbeit nötig. Für separate Teileseiten muss dafür Sorge getragen werden, dass die Überschrift unabhängig von der Tiefe der Nummerierung immer an der gleichen Position steht.

```

514 (*book | report)
515 \let\tud@@part\@part
516 \ifcsdef{scr@v3.17}{%
517 \patchcmd{\tud@@part}{%
518 \ifnumbered{part}{%

```

```

519     \size@partnumber{\partformat}%
520     \setlength{\@tempskipa}{\scr@part@innerskip}%
521     \partheadmidvskip%
522   }{}%
523 }{%
524   \ifnumbered{part}{%
525     \size@partnumber{\tud@makeuppercase{\partformat}}%
526     \if@tud@parttitle%
527       \enskip%
528     \else%
529       \tud@headmidvskip%
530     \fi%
531   }{}%
532   \if@tud@parttitle\else%
533     \size@partnumber{\vphantom{\partname}}%
534     \tud@headmidvskip%
535     \fi%
536   }%
537 }{}{\tud@patch@wrn{@part}}%
538 }{%
539   \patchcmd{\tud@@part}{%
540     \ifnumbered{part}{%
541       \size@partnumber{\partformat}%
542       \partheadmidvskip%
543     }{}%
544   }{}%
545   \ifnumbered{part}{%
546     \size@partnumber{\tud@makeuppercase{\partformat}}%
547     \partheadmidvskip%
548   }{}%
549   \if@tud@parttitle\else%
550     \size@partnumber{\vphantom{\partname}}%
551     \partheadmidvskip%
552     \fi%
553   }%
554 }{}{\tud@patch@wrn{@part}}%
555 }
556 /book | report)

```

`\tud@@spart` Bei den Teile-Befehlen ohne Gliederungsnummerierung muss zusätzlich der Freiraum
`\@spart` vorgehalten werden, damit alle Überschriften auf der gleichen vertikalen Position liegen.

```

557 \let\tud@@spart\@spart
558 \patchcmd{\tud@@spart}{%
559   \normalfont
560   \sectfont\nobreak\size@part
561 }{%
562   \normalfont\sectfont\nobreak%
563   \if@tud@parttitle\else%
564     \size@partnumber{\vphantom{\partname}}%
565   \fi%
566   \partheadmidvskip\unskip%
567   \size@part%
568 }{}{\tud@patch@wrn{@spart}}

```

`\tud@partpreamble` Um die KOMA-Script-Befehle für die Teilepräambel auch für das farbige Layout nutzen zu können, müssen diese leicht angepasst werden. Für die Präambeln wird die Überschrift einer Zusammenfassung ausschließlich zentriert und relativ klein gesetzt. Außerdem wird

für eine mögliche Zusammenfassung die `titlepage`-Option deaktiviert. Aufgerufen wird der Befehl durch die gepatchte Version von `\set@@@preamble`.

```
569 \newcommand*\tud@partpreamble{%
570   \ifnum\tud@abstract@level>1\relax\def\tud@abstract@level{1}\fi%
571   \KOMAOptions{titlepage=false}%
572   \addtokomafont{disposition}{\color{\tud@part@fontcolor}}%
573   \addtokomafont{dictumtext}{\color{\tud@part@fontcolor}}%
574   \color{\tud@part@fontcolor}%
```

Hiermit wird der unterschiedliche Abstand bei Teil- und Kapitelpräambeln ausgeglichen.

```
575   \vskip\dimexpr\topskip+.9\baselineskip\relax%
576   \@afterindentfalse\@afterheading%
577 }
```

`\tud@chapterheadstartvskip` `\chapterheadstartvskip` wird für die Position der Kapitelüberschriften im Corporate Design angepasst. Mit der Länge `\headingsvskip` kann diese Position vertikal durch den Benutzer verschoben werden. Außerdem werden die benötigten Farben für die jeweilig gewählte Option ausgewählt.

```
578 \newcommand*\tud@chapterheadstartvskip{%
579   \def\tud@chapter@fontcolor{black}%
580   \ifcase\tud@layout@chapter\relax\or\else%
581     \def\tud@chapter@fontcolor{HKS41}%
582   \fi%
583   \ifcsdef{scr@v@3.15}{%
584     \vspace*{%
585       \dimexpr\tud@dim@headdiff+\tud@dim@headingsvskip+\parskip\relax%
586     }%
587   }{%
588     \vspace*{%
589       \dimexpr\tud@dim@headdiff+\tud@dim@headingsvskip-\baselineskip\relax%
590     }%
591   }%
592   \if\tud@chapterpage%
593     \vspace*{\pageheadingsvskip}%
594   \else%
595     \vspace*{\headingsvskip}%
596   \fi%
597 }
```

`\tud@@@makechapterhead` `\@makechapterhead` Für das Präfix des Kapitels bei der gegebenenfalls aktivierten Option `chapterprefix` ist einiges an Anpassungen notwendig, um die eigentliche Überschrift auf der gewünschten Position erscheinen zu lassen.

Zunächst muss die Überschrift um die Höhe des Präfixes nach oben verschoben werden. Der Befehl `\chapterformat` enthält das Präfix selbst. Damit dieses in Majuskeln erscheint, wird `\chapterformat` im Argument des Makros `\tud@makeuppercase` verwendet. Zuletzt wird der Abstand zwischen Präfix und Kapiteltitle auf `\tud@headmidvskip` gesetzt. Weiterhin wird die Länge `\parskip` auf `\z@` gesetzt, damit die Überschriften für alle Einstellmöglichkeiten der `parskip`-Option immer auf exakt der selben Höhe liegen und auch die Abstände zwischen den ggf. genutzten Präfixen identisch sind.

Da der Quelltext sich bei KOMA-Script v3.15 stark geändert hat, wird der Befehl `\@makechapterhead` versionsabhängig angepasst.

```
598 \newcommand*\tud@@@makechapterhead{}
599 \let\tud@@@makechapterhead\@makechapterhead
```

Die Patches für KOMA-Script v3.15 und v3.17.

```

600 \ifcsdef{scr@v@3.15}{%
601   \ifcsdef{scr@v@3.17}{%
602     \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{%
603       \chapterformat
604       \setlength{\@tempskipa}{\scr@chapter@innerskip}%
605       \chapterheadmidvskip
606     }{%
607       \tud@headmidvskip@neg%
608       \tud@makeuppercase{\chapterformat}%
609       \tud@headmidvskip%
610     }}{\tud@patch@wrn{@@makechapterhead}}%
611   }{%
612     \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{\chapterformat\chapterheadmidvskip}{%
613       \tud@headmidvskip@neg%
614       \tud@makeuppercase{\chapterformat}\tud@headmidvskip
615     }}{\tud@patch@wrn{@@makechapterhead}}%
616   }%
617   \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{\IfUsePrefixLine}{\raggedchapter}}{%
618     \IfUsePrefixLine{\IfUseNumber{\setlength\parskip{\z@}}}{\raggedchapter}}%
619   }}{\tud@patch@wrn{@@makechapterhead}}%

```

Die Patches für KOMA-Script v3.14 und früher.

```

620 }{%
621   \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{\chapterheadstartvskip}{%
622     \chapterheadstartvskip%
623     \ifnumbered{chapter}{%
624       \if@chapterprefix%
625       \begingroup%
626         \usekomafont{chapterprefix}%
627         \tud@headmidvskip@neg%
628       \endgroup%
629     \fi%
630   }}%
631   }}{\tud@patch@wrn{@@makechapterhead}}
632   \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{\chapterformat}{%
633     \tud@makeuppercase{\chapterformat}%
634   }}{\tud@patch@wrn{@@makechapterhead}}
635   \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{\endgraf\nobreak\vskip.5\baselineskip}{%
636     \tud@headmidvskip
637   }}{\tud@patch@wrn{@@makechapterhead}}
638   \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{\interlinepenalty}{%
639     \ifnumbered{chapter}{\setlength\parskip{\z@}}}{\interlinepenalty
640   }}{\tud@patch@wrn{@@makechapterhead}}
641 }

```

`\tud@chapterpreamble` Um die KOMA-Script-Befehle für die Kapitelpräambel auch für das farbige Layout nutzen zu können, müssen diese leicht angepasst werden. Für die Präambeln der Kapitel gilt das gleiche wie für die der Teilesiten. Auch hier erfolgt die Ausführung des Befehls durch die gepatchte Version von `\set@@@preamble`.

```

642 \newcommand*\tud@chapterpreamble{%
643   \ifnum\tud@abstract@level>1\relax\def\tud@abstract@level{1}\fi%
644   \KOMAOptions{titlepage=false}%

```

Die Farb- und Schrifteinstellungen sind nur für reine Kapitelseiten notwendig.

```

645   \if\tud@chapterpage%
646     \ifcase\tud@cdfont\relax\or%

```



```

647     \TUOptions{cdfont=true}%
648     \or%
649     \TUOptions{cdfont=heavy}%
650     \fi%
651     \addtokomafont{disposition}{\color{\tud@chapter@fontcolor}}%
652     \addtokomafont{dictumtext}{\color{\tud@chapter@fontcolor}}%
653     \color{\tud@chapter@fontcolor}%
654     \fi%
655     \afterindentfalse\@afterheading%
656 }

```

`\set@@@preamble` Die beiden Befehle für Präambeln aus KOMA-Script ignorieren in ihrer ursprünglichen Form die Einstellungen für `parskip`. Dies wird mit diesem Patch beseitigt. Außerdem werden das Makro für die Layouteinstellungen für Teile bzw. Kapitel (`\tud@...preamble`) aufgerufen. Für die Verwendung der `abstract`-Umgebung in den Präambeln wird außerdem der Befehl `\phantomsection` auf `\relax` gesetzt, um mit `\autoref` automatisch generierte Querverweise aus dem Paket **hyperref** nicht zu verändern.

```

657 \patchcmd{\set@@@preamble}{%
658   \hbox to\hsize{#4\parbox[#{2}]{#3}{#6\par}#5\par}%
659 }{%
660   \def\@tempa####1@####2{\@nameuse{tud@####1preamble}}%
661   \hbox to\hsize{%
662     \let\@parboxrestore\relax%
663     \let\phantomsection\relax%
664     #4\parbox[#{2}]{#3}{\@tempa#1#6\par}#5\par%
665   }%
666 }{\tud@patch@wrn{set@@@preamble}}

```

`\tud@chapter@pre` Diese beiden Makros dienen zur Behandlung der Besonderheiten von separaten Kapitelseiten (Option `chapterpage`). Eingefügt werden sie für die die Gliederungsbefehle der Kapitel innerhalb von `\tud@sectioning@case`.

```

667 \newcommand*\tud@chapter@pre{%
668   \if@tud@chapterpage%

```

Für den zweispaltigen Satz und aktivierter `chapterpage`-Option muss für die Kapitelseiten temporär auf einseitigen Satz umgestellt werden, damit alle Befehle und Einstellungen beim Erzeugen des jeweiligen Kapitels zum Tragen kommen. Soll der Fehler behoben werden, dass bei Kapitelüberschriften im zweispaltigen Satz der Abstand zwischen Überschrift und Textkörper nicht stimmt, sei außerdem das Paket **twocolfix** empfohlen.

```

669   \@restonecolfalse%
670   \if@twocolumn\@restonecoltrue\onecolumn\fi%
671   \fi%
672 }
673 \newcommand*\tud@chapter@app{%
674   \if@tud@chapterpage%

```

Nach dem Setzen der Kapitelüberschrift selbst werden die Farbe für den Hintergrund, die Seitenzahl und den ggf. verwendeten TUD-Kopf angewendet. Danach wird die Seite beendet. Sollte zweiseitiger Satz, immer rechts öffnende Kapitel und die Option `chapterpage` gewählt sein, so wird für ein konsistentes Layout für Überschriften auf Einzelseiten die Rückseite abhängig von der Option `clearcolor` gegebenenfalls farbig gesetzt und die Option `cleardoublespecialpage` bezüglich des Seitenstils der Rückseite beachtet. Umgesetzt wird dies mit `\tud@cleardoublespecialpage`.

```

675   \tud@cleardoublespecialpage{%
676     \def\tud@pagecolor{%

```

```

677 \ifcase\tud@layout@chapter\relax\or%
678 \def\tud@head@bar{0}%
679 \or%
680 \def\tud@head@bar{1}%
681 \or%
682 \def\tud@head@bar{2}%
683 \or%
684 \def\tud@pagecolor{HKS41!10}%
685 \def\tud@head@bar{-1}%
686 \def\tud@head@logocolor{HKS41}%
687 \def\tud@foot@logocolor{HKS41}%
688 \bool@std@lock{@tud@head@widebar}{true}%
689 \or%
690 \def\tud@pagecolor{HKS41!10}%
691 \def\tud@head@bar{2}%
692 \fi%
693 \addtokomafont{pagenumber}{\sffamily\color{\tud@chapter@fontcolor}}%
694 \clearpage%
695 }%

```

Außerdem wird für den Zweispaltensatz auf normales Verhalten zurückgestellt.

```
696 \if@restonecol\twocolumn\fi%
```

Sollten keine reinen Kapitelseiten verwendet werden, muss gegebenenfalls im Kompatibilitätsmodus genügend Freiraum für das DRESDEN-concept-Logo gelassen werden.

```

697 \else%
698 \iftudscrverlower{2.03}{\tud@ddc@enlargepage[\chapterpagestyle]}{}%
699 \fi%

```

Unabhängig von der Option `chapterpage` wird beim zweispaltigen Layout der Einzug des ersten Absatzes verhindert.

```

700 \if@twocolumn%
701 \@afterindentfalse\@afterheading%
702 \fi%
703 }

```

`\tud@clearcolor@wrn` Warnung für den Fall, dass die Option `clearcolor` ohne `open=right` und `twoside` verwendet wird.

```

704 \newcommand*\tud@clearcolor@wrn{%
705 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
706 Option 'clearcolor' is only available together with\MessageBreak%
707 options 'twoside' and 'open=right'%
708 }%
709 \global\let\tud@clearcolor@wrn\relax%
710 }

```

Damit ist das Intermezzo für die beiden Klassen `tudscrbook` und `tudscrreprt` beendet.

`\SecDef`
`\scr@section@dblarg`
`\scr@section@xdblarg` Diese Befehle werden ab der KOMA-Script-Version v3.14 eingeführt. Damit werden obligatorische Argumente der Gliederungsebenen besser auf das optionale Argument dupliziert, falls dieses nicht angegeben wurde. Damit das auch mit der Version v3.12 funktioniert, werden die entsprechenden Befehle hier bereitgehalten.

```

711 \ifcsdef{scr@v@3.14}{}{}%
712 \providecommand*\SecDef[2]{\@ifstar{#2}{\scr@section@dblarg{#1}}%
713 \providecommand\scr@section@dblarg[1]{%

```

```

714 \kernel@ifnextchar [%]
715   {#1}%
716   {\scr@section@xdblarg{#1}}%
717 }
718 \providecommand\scr@section@xdblarg[2]{%
719   \begingroup
720   \edef\reserved@a{%
721     \unexpanded{\endgroup\let\scr@osectarg\z@#1[#{2}]#2}\def\scr@osectarg}%
722     {\scr@osectarg}}%
723   \reserved@a
724 }
725 }

```

`\tud@part` Das Corporate Design verlangt, dass sämtliche Auszeichnungen, die in DIN Bold gesetzt werden, groß zu schreiben sind. Für die Klassen bedeutet dies, dass alle Überschriften automatisch in Majuskeln und in der gewünschten Schriftart erscheinen müssen. Dies erfordert eine Anpassung der Gliederungsbefehle, ohne deren normales Verhalten zu beeinflussen.

`\tud@schapter` Dazu werden die benötigten Hilfsmakros initialisiert. Die Gliederungsbefehle selbst werden innerhalb des Befehles `\tud@sectioning@set` durch `\tud@cmd@store` gesichert und anschließend mit `\tud@sectioning@case` neu definiert. Dabei wird mit `\SecDef` unterschieden, ob die Sternversion des Gliederungsbefehls durch den Anwender verwendet wird und ggf. das Hilfsmakro `\tud@s<Gliederungsbefehl>` aufgerufen. Andernfalls wird `\tud@<Gliederungsbefehl>` verwendet.

`\tud@subsubsection` Alle für die TUD-KOMA-Script-Klassen angepassten Gliederungsbefehle von `\part` bis `\subsubsection` werden seit Version v2.02 ausnahmslos mit `\SecDef` erzeugt. Damit wurden die in vorherigen Versionen benötigten Hilfsmakros `\tud@n<Gliederungsbefehl>` und `\tud@o<Gliederungsbefehl>` überflüssig und deshalb entfernt.

```

\tud@naddpart 726 \newcommand*\tud@part{}
\tud@oaddpart 727 \newcommand*\tud@spart{}
\tud@nchapter 728 \newcommand*\tud@addpart{}
\tud@ochapter 729 \newcommand*\tud@saddpart{}
\tud@naddchap 730 (*book | report)
\tud@oaddchap 731 \newcommand*\tud@chapter{}
\tud@nsection 732 \newcommand*\tud@schapter{}
\tud@osection 733 \newcommand*\tud@addchap{}
\tud@nsubsection 734 \newcommand*\tud@saddchap{}
\tud@osubsection 735 (/book | report)
\tud@nsubsubsection 736 \newcommand*\tud@section{}
\tud@osubsubsection 737 \newcommand*\tud@ssection{}
\tud@nsubsubsection 738 \newcommand*\tud@subsection{}
\tud@osubsubsection 739 \newcommand*\tud@ssubsection{}
\tud@nsubsubsection 740 \newcommand*\tud@subsubsection{}
\tud@osubsubsection 741 \newcommand*\tud@ssubsubsection{}

```

`\tud@sectioning@set` Das Makro `\tud@sectioning@set` sichert und überschreibt die gegebenen Befehle der einzelnen Gliederungsebenen und fügt diesen die zusätzlich angegebene Schriftdefinition mit dem Makro `\tud@font@koma@set` zu. Das optionale Argument ermöglicht die Anpassung des gegebenen Gliederungsbefehls ohne zusätzliche Definition der Schrift. Dies ist für die von KOMA-Script obendrein bereitgestellten Gliederungsbefehle (`\add...`) notwendig.

```

\tud@font@koma@set 742 \newcommand*\tud@sectioning@set[3][ ]{%
\tud@font@koma@unset 743 \tud@cmd@store{#2}%

```

Für die Überschriften, welche mit `\minisec` gesetzt werden, genügt jedoch ein vereinfachtes Vorgehen.

```
744 \ifstr{#2}{minisec}{%
745   \renewcommand\minisec[1]{\@@tud@minisec{\tud@makeuppercase{##1}}}%
```

Hier erfolgt die Anpassung und Formatierung aller anderen Gliederungsbefehle.

```
746 }{%
747   \tud@sectioning@case{#2}%
748   \ifblank{#1}{-}{%
749     \tud@cmd@store{#1}%
750     \tud@sectioning@case{#1}%
751   }%
752 }%
753 \tud@font@koma@set{#2}{#3}%
754 }
```

Da die Großschreibung der Überschriften nur beim Setzen der Überschrift selbst, nicht aber beispielsweise im Inhaltsverzeichnis oder aber in der Kopfzeile unerwünscht erfolgen soll, werden die Gliederungsbefehle angepasst. Dabei müssen alle Varianten, also auch die mit Stern und optionalen Argument beachtet werden.

```
755 \newcommand*\tud@sectioning@case[1]{%
```

Als erstes wird unterschieden, ob die normale oder aber die nicht-nummerierte sprich die Sternversion gefordert ist. Dies passiert mit `\SecDef`. Für die Teileebene werden beispielsweise entweder `\tud@part` oder `\tud@spart` aufgerufen. Dabei wird durch `\SecDef` für `\tud@part` das obligatorische in das optionale Argument kopiert, falls keines angegeben wurde.

```
756 \csedef{#1}{%
757   \noexpand\SecDef%
758   \expandafter\expandafter\expandafter\noexpand%
759   \expandafter\csname tud@#1\endcsname%
760   \expandafter\expandafter\expandafter\noexpand%
761   \expandafter\csname tud@s#1\endcsname%
762 }%
```

Da für die normale Version das optionale Argument ggf. durch `\SecDef` automatisch erzeugt wird, ist nur die Definition eines Befehls mit optionalen Argument notwendig. Dabei wird der in `\@@tud@<Gliederungsbefehl>` gesicherte Originalbefehl mit dem gewünschten Eintrag als optionales Argument aufgerufen und nur das obligatorische Argument mit `\tud@makeuppercase` behandelt.

```
763 \csedef{tud@#1}[##1]##2{%
764   \expandafter\expandafter\expandafter\noexpand%
765   \expandafter\csname @@tud@#1\endcsname%
766   [{##1}]{\noexpand\tud@sectioning@uppercase{##2}}%
767 }%
```

Für die Version mit Stern gibt es kein optionales Argument. Dementsprechend wird hier lediglich das obligatorische Argument in Großbuchstaben gesetzt.

```
768 \csedef{tud@s#1}##1{%
769   \expandafter\expandafter\expandafter\noexpand%
770   \expandafter\csname @@tud@#1\endcsname*%
771   {\noexpand\tud@sectioning@uppercase{##1}}%
772 }%
```

Aus nicht ganz nachvollziehbaren Gründen gibt es bei Überschriften, die mit `\addsec` gesetzt werden, ein Problem, wenn innerhalb dieser der Befehl `\NoCaseChange` verwendet wird. Dieser bleibt hier wirkungslos. Es liegt sehr wahrscheinlich daran, dass diese Befehle intern `\section*` verwenden. Deshalb werden für `\addsec` die Befehle leicht abgewandelt definiert.

```

773 \ifstr{#1}{addsec}{%
774   \def\tud@addsec[##1]##2{%
775     \@tud@addsec[##1]{\tud@sectioning@uppercase##2}%
776   }%
777   \def\tud@saddsec##1{%
778     \@tud@addsec*\tud@sectioning@uppercase##1}%
779   }%
780 }{}%
```

Die Änderungen durch `\tud@chapter@pre` und `\tud@chapter@app` sollen bei der Erzeugung eines Kapitels greifen. Damit die originalen Befehle nicht beeinflusst werden, erfolgt die Manipulation der bereits adaptierten Befehle für Kapitel.

```

781 {*book | report)
782   \@tempwafalse%
783   \ifstr{#1}{chapter}{\@tempwatruel}{%
784     \ifstr{#1}{addchap}{\@tempwatruel}{%
785       \if@tempswa%
786         \def\@tempa{s}%
787         \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
788           \expandafter\pretocmd\expandafter{\csname tud@\@tempb#1\endcsname}{%
789             \tud@chapter@pre%
790             }-{\tud@patch@wrn\tud@sectioning@case}}%
791           \expandafter\apptocmd\expandafter{\csname tud@\@tempb#1\endcsname}{%
792             \tud@chapter@app%
793             }-{\tud@patch@wrn\tud@sectioning@case}}%
794         }%
795       \fi%
796     }/book | report)
797 }
```

Mit dem Makro `\tud@sectioning@reset` können die manipulierten Gliederungsbefehle wieder auf ihr ursprüngliches Verhalten zurückgesetzt werden.

```

798 \newcommand*\tud@sectioning@reset[2] []{%
799   \tud@cmd@restore{#2}%
800   \ifblank{#1}{-}{\tud@cmd@restore{#1}}%
801   \tud@font@koma@unset{#2}%
802 }
```

Der Befehl `\tud@sectioning@uppercase` ist für das Setzen der Gliederungsüberschriften in Majuskeln verantwortlich. Außerdem wird ggf. die Option `footnotes=symbolheadings` umgesetzt.

```

803 \robustify{\footnote}%
804 \newcommand*\tud@sectioning@uppercase[1]{%
805   \begingroup%
806     \if@tud@symbolheadings%
807       \let\c@footnote\c@symbolheadings%
808       \renewcommand*\thefootnote{\fnsymbol{symbolheadings}}%
809     \fi%
810     \tud@makeuppercase{#1}%
811   \endgroup%
812 }
```

Es wird die Möglichkeit geschaffen, bestimmten Schriftelementen weitere Eigenschaften mitzugeben. Damit dies optionsabhängig geschehen kann und `\addtokomafont` nur einmalig verwendete werden muss, wird im Zweifelsfall einem Schriftelement ein Hilfsmakro `\tud@font@koma@{Element}` zugewiesen, welches intern angepasst werden kann. Mit `\tud@font@koma@set` werden dem angegebenen Element die gewünschten Schriftattribute zugeteilt.

```
813 \newcommand*\tud@font@koma@set[2]{%
814   \ifcsdef\tud@font@koma@#1}{\addtokomafont{#1}{\@nameuse\tud@font@koma@#1}}%
815   \@namedef\tud@font@koma@#1}{#2\nobreak}%
816 }
```

Durch die Option `headings` werden die Schriftelemente zurückgesetzt. Mit dem hier definierten Befehl `\tud@font@koma@reset` kann diesen das Hilfsmakro abermals zugewiesen werden.

```
817 \newcommand*\tud@font@koma@reset[1]{%
818   \addtokomafont{#1}{\@nameuse\tud@font@koma@#1}}%
819 }
```

Mit `\tud@font@koma@unset` kann das angegebene Element wieder zurückgesetzt werden. Dabei wird das zuvor hinzugefügte Makro auf `\relax` gesetzt.

```
820 \newcommand*\tud@font@koma@unset[1]{%
821   \ifcsdef\tud@font@koma@#1}{\@namedef\tud@font@koma@#1}{\relax}}}%
822 }
```

`\usesizeofkomafont` Mit TUD-KOMA-Script v2.02 wurde die Bereitstellung dieses Befehls aufgrund der zwingenden Verwendung von KOMA-Script v3.12 entfernt.

Datei h

tudscr-title.dtx

8 Titelei

Die Titelseite wird für die TUD-KOMA-Script-Klassen bereitgestellt.

8.1 Titelseite und Titelpf

Für alle Klassen im Corporate Design der Technischen Universität Dresden wird eine neue Titelseite und ein neuer Titelpf bereitgestellt. Es werden eine monochrome Version, eine Version mit leichtem Farbeinsatz und eine durchweg farbige Version bereitgestellt. Außerdem wird hier das Aussehen und die Position des Titels analog zu den Überschriften auf Teile- und Kapitelseiten festgelegt.

<code>subjectthesis</code> <code>\if@tud@subjectthesis</code> <code>f@tud@subjectthesis@locked</code>	Die alte tudbook -Klasse hat den Typ der Arbeit in der Betreffzeile des Titels gesetzt. Um dieses Verhalten nachbilden zu können, wird diese Option zur Verfügung gestellt. <pre>1 \newif\if@tud@subjectthesis 2 \TUD@key@lock{subjectthesis}[true]{% 3 \TUD@set@ifkey@lock{subjectthesis}{@tud@subjectthesis}{#1}% 4 }</pre>
<code>thesis</code> <code>titlepage</code>	Diese Font-Elemente werden auf der Titelseite verwendet. <code>thesis</code> , um den Typ der Arbeit und ggf. den zu erlangenden akademischen Grad zu setzen. Allerdings kommt letzteres nur zum Tragen, wenn die Option <code>subthesis</code> deaktiviert ist. Es wird die gleiche Schrift wie für den Titel verwendet, allerdings etwas kleiner. <code>titlepage</code> für alle Zusatzinformationen wie Autor, Datum etc. <pre>5 \newkomafont{thesis}{\usekomafont{title}\LARGE} 6 \newkomafont{titlepage}{% 7 \usekomafont{subject}% 8 \fontseries{\mddefault}% 9 \selectfont% 10 \large% 11 }</pre>
<code>\tud@title@fontcolor</code>	Das Makro wird für die Hintergrundfarbe der Titelseite verwendet. <pre>12 \newcommand*\tud@title@fontcolor{black}</pre>
<code>\tud@maketitle</code> <code>\tud@titlepagenumber</code>	Bei der entsprechend gewählten Layoutoption, wird eine neue Titelseite im Corporate Design gesetzt. Damit auf das Standardverhalten von KOMA-Script zurückgestellt werden kann, wird der ursprüngliche <code>\maketitle</code> -Befehl bei der Abarbeitung der Layoutoptionen gesichert. (siehe <code>\tud@layout@process</code>) und kann ggf. wiederhergestellt bzw. mit <code>\tud@cmd@use</code> verwendet werden. Ist das Layout des Corporate Designs gefordert wird entweder mit <code>\tud@maketitlepage</code> eine Titelseite gesetzt – wobei sich diese in ihrer Struktur am originalen <code>\maketitle</code> orientiert – oder das Titelpflayout wird angepasst. <pre>13 \newcommand*\tud@titlepagenumber{}% 14 \let\tud@titlepagenumber\relax% 15 \newcommand*\tud@maketitle[1] []{% 16 \begingroup%</pre>

Das optionale Argument wird für das Setzen der Parameter verwendet.

```

17 \TUD@parameter@set{title}{#1}%
18 \ifcase\tud@layout@title\relax%
19 \ifx\tud@titlepagenumber\relax\gdef\tud@titlepagenumber{1}\fi%
20 \tud@cmd@use{maketitle}[\tud@titlepagenumber]%
21 \else%
22 \if@titlepage%
23 \tud@maketitlepage%
```

Neben einer kompletten Titelseite gibt es auch noch einen Titelpopf. Auch hierfür wird die Ausprägung festgelegt.

```

24 \else%
25 \def\tud@title@fontcolor{black}%
26 \ifcase\tud@layout@title\relax\or\else%
27 \def\tud@title@fontcolor{HKS41}%
28 \fi%
```

Um einen Titelpopf zu setzen, wird einfach der Originalbefehl verwendet und nur der innere Teil (`\@maketitle`) angepasst.

```

29 \let\@maketitle\tud@@maketitle%
30 \ifx\tud@titlepagenumber\relax\gdef\tud@titlepagenumber{1}\fi%
```

Um einen zweispaltigen Satz für den Titelpopf ermöglichen zu können und gleichzeitig dabei den TUD-Kopf zu verwenden, wird der interne Befehl `\tud@title@twocolumn` verwendet. Damit wird der Titel selber einspaltig gesetzt und direkt danach der zweispaltige Satz begonnen.

```

31 \if@twocolumn%
32 \tud@title@twocolumn{\tud@cmd@use{maketitle}[\tud@titlepagenumber]}%
33 \else%
34 \tud@cmd@use{maketitle}[\tud@titlepagenumber]%
35 \fi%
36 \fi%
37 \fi%
38 \endgroup%
39 }
```

<code>cdtitle</code>	Die einzelnen Parameter dienen zur Einstellung der Titelseite und entsprechen in ihrem Verhalten den gleichnamigen Klassenoptionen.
<code>cd</code>	
<code>pagenumber</code>	
<code>cdfont</code>	40 \TUD@parameter{title}{%
<code>cdhead</code>	41 \TUD@parameter@define{cdtitle}[true]{\TUDoption{cdtitle}{#1}}%
<code>cdfoot</code>	42 \TUD@parameter@let{cd}{cdtitle}%
<code>headlogo</code>	43 \TUD@parameter@define{pagenumber}{\def\tud@titlepagenumber{#1}}%
<code>footlogo</code>	Mit <code>\TUD@parameter@define@ps</code> werden alle verfügbaren Parameter für die Kopf- und Fußzeilen definiert.
<code>ddc</code>	
<code>ddchead</code>	44 \TUD@parameter@define@ps{#1}%
<code>ddcfoot</code>	

Für den Fall, dass ein Wert nicht in der Schlüssel-Wert-Notation angegeben wurde, wird versucht, das gegebene Argument als Seitenzahl zu verwenden.

```

45 \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@set{title}{pagenumber=#1}}%
46 }%
```


Die Befehle `\thanks` und `\footnotemark` werden mit `\robustify` behandelt, um die Makros vor dem Expandieren zu schützen. Dies ist z. B. für `\tud@multiple@split` aber auch für weitere Felder auf dem Titel nötig.

```
47 \robustify{\thanks}%
48 \robustify{\footnotemark}%
```

`\tud@maketitlepage`
`\tud@titleback`

Bei der entsprechend gewählten Layoutoption, wird eine neue Titelseite im Corporate Design gesetzt. Damit auf das Standardverhalten von KOMA-Script zurückgestellt werden kann, wird der standardmäßige `\maketitle`-Befehl nur wenn notwendig überschrieben (siehe `\tud@layout@process`) und kann ggf. wiederhergestellt werden. Der Befehl selbst orientiert sich dabei in seiner Struktur an dem originalen `\maketitle`. Für die ggf. farbige Ausgabe der Titelseite wird das Hilfsmakro `\tud@titleback` definiert. Mit `\tud@titlepagenumber` kann eine Seitenzahl für den Titel – auch über den Befehl `\makecover` – angegeben werden.

```
49 \newcommand*\tud@titleback{}%
50 \newcommand*\tud@maketitlepage{%
```

Es wird durch die KOMA-Script-Option `titlepage` unterschieden, ob eine Titelseite oder aber ein Titelpfand gesetzt werden soll. In Abhängigkeit davon werden Farben für die Schriften und den Seitenhintergrund festgelegt. Hierfür wird die entsprechende Layoutoption ausgewertet und entsprechend dieser die Werte belegt.

```
51 \def\tud@title@fontcolor{black}%
52 \ifcase\tud@layout@title\relax\or\or%
53 \def\tud@title@fontcolor{HKS41}%
54 \or%
55 \def\tud@title@fontcolor{HKS41}%
56 \or%
57 \def\tud@title@fontcolor{HKS41!30}%
58 \or%
59 \def\tud@title@fontcolor{HKS41!30}%
60 \fi%
```

Die Titelseite. Es existieren die Optionen `full` für eine vollständig farbige Seite sowie `lite` für farbige Schriften und `on` für den Standardtitel.

```
61 \begin{titlepage}%
```

Dieser Teil entspricht der Standarddefinition. Für das Setzen des Covers ist ein Großteil der Einstellungen irrelevant und wird übersprungen.

```
62 \ifx\tud@titlepagenumber\relax\else%
63 \setcounter{page}{\tud@titlepagenumber}%
64 \fi%
```

Dieser Teil entspricht der Standarddefinition. Für das Setzen des Covers ist ein Großteil der Einstellungen irrelevant und wird übersprungen.

```
65 \if@tud@cover\else%
66 \let\footnotesize\small%
67 \let\footnoterule\relax%
68 \let\footnote\thanks%
69 \renewcommand*\thefootnote{\@fnsymbol\c@footnote}%
70 \let\@oldmakefnmark\@makefnmark%
71 \renewcommand*\@makefnmark{\rlap\@oldmakefnmark}%
```

Das Paket **hyperref** definiert im Normalfall die Fußnoten so um, dass es anklickbare Links erzeugt. Damit dies auf der Titelseite zu ungewollten Effekten führt, werden die Hyperlinks hier deaktiviert. Leider macht dies **hyperref** direkt beim Laden. Da die TUD-KOMA-Script-Klassen aber nun mal zwei unterschiedliche Titel bereitstellen und die Möglichkeit bestehen soll, dass Layout per später Optionswahl noch zu ändern, muss der interne Code aus **hyperref** hier noch einmal für den TUD-Titel aufgerufen werden.

```
72      \tud@footnote@unhyper%
```

Im Gegensatz zu den KOMA-Script-Klassen wird für eine Umschlagseite die Option `titlepage=firstiscover` nur für den Schmutztitel `\extratitle` und nicht für die eigentliche Titelseite unterstützt. Für ein Cover im Corporate Design ist der Befehl `\makecover` mit den dazugehörigen Parametern zu nutzen.

```
73      \ifx\@extratitle\@empty%
74      \if@titlepageiscoverpage%
75      \ClassWarning{\tudcls@name}{%
76      Using option 'titlepage=firstiscover' is only\MessageBreak%
77      possible with an extra title. Alternatively you can\MessageBreak%
78      create a cover with '\string\makecover'%
79      }%
80      \fi%
81      \else%
```

Der Teil ist aus den KOMA-Script-Klassen kopiert. . .

```
82      \if@titlepageiscoverpage%
83      \edef\titlepage@restore{%
84      \noexpand\endgroup%
85      \noexpand\global\noexpand\@colht\the\@colht%
86      \noexpand\global\noexpand\@colroom\the\@colroom%
87      \noexpand\global\vsizethe\vsizethe%
88      \noexpand\global\noexpand\@titlepageiscoverpagefalse%
89      \noexpand\let\noexpand\titlepage@restore\noexpand\relax%
90      }%
91      \begingroup%
92      \topmargin=\dimexpr\coverpagetopmargin-1in\relax%
93      \oddsidemargin=\dimexpr\coverpageleftmargin-1in\relax%
94      \evensidemargin=\dimexpr\coverpageleftmargin-1in\relax%
95      \textwidth=\dimexpr\paperwidth-\coverpageleftmargin%
96      -\coverpagerightmargin\relax%
97      \textheight=\dimexpr\paperheight-\coverpagetopmargin%
98      -\coverpagebottommargin\relax%
99      \headheight=0pt%
100     \headsep=0pt%
101     \footskip=\baselineskip%
102     \@colht=\textheight%
103     \@colroom=\textheight%
104     \vsizethe=\textheight%
105     \columnwidth=\textwidth%
106     \hsize=\columnwidth%
107     \linewidth=\hsize%
108     \else%
109     \let\titlepage@restore\relax%
110     \fi%
111     \noindent\@extratitle\next@tdpage%
112     \fi%
113     \fi%
```

Ist die Option `tudbookmarks` aktiviert, werden für Umschlag- und Titelseite PDF-Lesezeichen gesetzt.

```
114     \if@tud@bookmarks%
115         \if@tud@cover%
116 <*book | report>
117     \tudbookmark[0]{\coverpagename}{cover}%
118 </book | report>
119 <*article>
120     \tudbookmark[1]{\coverpagename}{cover}%
121 </article>
122     \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}%
123     \else%
124 <*book | report>
125     \tudbookmark[0]{\titlepagename}{title}%
126 </book | report>
127 <*article>
128     \tudbookmark[1]{\titlepagename}{title}%
129 </article>
130     \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}%
131     \fi%
132 \fi%
```

Das ganze Layout wird vertikal so verschoben, dass der Titel auf der gleichen Höhe steht wie die Überschriften auf Teil- und Kapitelseiten.

```
133     \vspace*{%
134         \dimexpr\tud@dim@headdiff+\tud@dim@headingsvskip-\baselineskip%
135         +\parskip\relax%
136     }%
137     \vspace*{\pageheadingsvskip}%
138     \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@+\@plus1fil}\par@updaterelative%
```

Damit die Farbeinstellungen der Schriften lokal begrenzt bleiben, wird dieser Teil des Titels in einer Gruppe (`\begingroup`) gesetzt.

```
139     \begingroup%
140         \usekomafont{titlepage}%
```

Da die Überschrift auf einer festen Position liegen soll, muss von allem, was über der Überschrift positioniert werden soll, die Höhe bestimmt werden, um einen entsprechenden Offset einfügen zu können. Dafür werden zwei temporäre Standardboxen verwendet. In diesen wird der gewünschte Inhalt für die beiden Felder `\@titlehead` bzw. `\@subject` abgelegt und die sich daraus kumulierende Höhe in `\@tempdima` gespeichert. Vor dem Setzen der Felder kann nun der **insgesamt** notwendige vertikaler Freiraum vor dem eigentlichen Titel für `\@titlehead` **und** `\@subject` abgezogen werden. Anschließend werden die beiden Boxen ausgegeben und der Aufbau der Titelseite kann beginnen.

```
141     \setlength\@tempdima{\z@}%
142     \ifx\@titlehead\@empty\else%
143         \setbox0\vbox{%
144             \begin{minipage}[t]{\textwidth}%
145                 {\usekomafont{titlehead}{\@titlehead\par\null}}%
146             \end{minipage}\newline\null%
147         }%
148         \addtolength\@tempdima{\dimexpr\ht0+\dp0\relax}%
149     \fi%
```

Erkennen, ob in der Betreffzeile eine Abschlussarbeit ausgegeben werden soll und kann.

```
150     \tud@letsubjectthesis%
```

```

151 \ifx\@subject\@empty\else%
152 \setbox1\vbox{\usekomafont{subject}{\@subject\par\null}}}%
153 \addtolength\@tempdima{\dimexpr\ht1+\dp1+1pt\relax}%
154 \fi%
155 \vspace*{-\@tempdima}%
156 \ifx\@titlehead\@empty\else\usebox0\par\fi%
157 \ifx\@subject\@empty\else\usebox1\par\fi%

```

Nachdem bereits \@titlehead und \@subject gesetzt worden, folgen nun die weiteren Felder wie vom Corporate Design – mehr oder weniger – vorgegeben auf der Titelseite in unterschiedlichen Größen und Schriftstärken.

```

158 {\usekomafont{title}{\tud@title@uppercase{\@title}\par}}%
159 \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%

```

Der Untertitel wird ggf. in der gleichen Schrift gesetzt wie der Titel, allerdings etwas kleiner.

```

160 \ifx\@subtitle\@empty\else%
161 {\usekomafont{subtitle}{\tud@title@uppercase{\@subtitle}\par}}%
162 \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
163 \fi%
164 \vskip 2\bigskipamount%

```

Ausgabe eines Autors oder mehrerer Autoren ggf. mit Zusatzinformationen.

```

165 \tud@check@author%
166 \tud@multiple@split{@author}\par%
167 \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%

```

Die Titelseite unterscheidet sich ein wenig, abhängig davon ob eine eine Abschlussarbeit gesetzt wird oder nicht. Falls dies nicht der Fall ist, dann wird das angegebene bzw. das heutige Datum und ggf. die Ergänzung ausgegeben.

```

168 \ifx\@thesis\@empty%
169 \if@tud@cover\else%
170 \ifx\@date\@empty\else%
171 \vskip 2ex\@plus.1fill%
172 {\usekomafont{date}{\@date\space\ignorespaces\@datemore}\par}}%
173 \fi%
174 \fi%
175 \vskip 2ex\@plus.25fill%

```

Ist eine Abschlussarbeit angegeben, so wird zusätzlich unterschieden, ob diese bereits – gesteuert durch die Option `subjectthesis` – in der Betreffzeile angegeben wurde oder aber separat und in deutlicherer Form auf dem Titelblatt ausgegeben werden soll. Sowohl Arbeitstyp als auf akademischer Grad werden dabei im Verhältnis 1:2 zwischen allen weiteren Angaben auf dem Titel vertikal ausgerichtet.

```

176 \else%
177 \vskip 2ex\@plus.25fill%
178 \if@tud@subjectthesis\else%
179 {\usekomafont{thesis}{\tud@title@uppercase{\@thesis}\par}}%
180 \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
181 \fi%

```

Ebenfalls wird in Abhängigkeit von der Option `subjectthesis` der angestrebte akademische Grad ausgegeben.

```

182 \if@tud@cover\else%
183 \ifx\@graduation\@empty\else%
184 \def\@tempc{%
185 \@graduation%

```

```

186         \ifx\@graduationabbr\@empty\else\space\@graduationabbr\fi%
187     }%
188     {\usekomafont{titlepage}{\graduationtext\par}}%
189     \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
190     \if@tud@subjectthesis%
191         {\usekomafont{subject}{\@tempc\par}}%
192     \else%
193         {\usekomafont{thesis}{\tud@title@uppercase{\@tempc}\par}}%
194     \fi%
195     \vskip 3ex\@plus1ex\@minus1ex%
196     \fi%
197     \fi%
198     \vskip 2ex\@plus.5fill%
199     \fi%

```

Wenn Betreuer angegeben wurden, dann werden diese auf dem Titel ausgegeben. Um die Vorlage auch für Dissertationen verwenden zu können, ist ein Feld für Gutachter vorgesehen. Außerdem wird für Promotionsschriften ein Feld für Fachreferenten bereitgehalten. Das Format der Ausgabe ist dabei identisch. Darauf folgend wird der betreuende Hochschullehrer ausgegeben.

```

200     \if@tud@cover\else%
201         \tud@title@names{supervisor}%
202         \tud@title@names{referee}%
203         \tud@title@names{advisor}%
204         \tud@title@names{professor}%

```

Bei einer Abschlussarbeit gehört normalerweise auch ein Abgabedatum auf den Titel. Sollte keines angegeben sein, so erscheint eine Warnung. Es wird an Stelle dessen das angegebene Enddatum oder aber das heutige Datum verwendet.

```

205     \ifx\@thesis\@empty\else%
206         \ifdefstring{\@date}{\today}{%

```

Durch das Paket **tudscrtask** wird das zusätzliche Feld `\@duedate` definiert, welches hier ggf. für auf ein nutzbares Datum geprüft wird.

```

207         \ifdefvoid{\@duedate}{%
208             \ClassWarning{\tudcls@name}{%
209                 ‘\string\date’ was not given.\MessageBreak%
210                 Since a thesis is a self-contained work, an end\MessageBreak%
211                 date should be specified by the author.\MessageBreak%
212                 Nevertheless, today’s date is used%
213             }%
214         }{%
215             \ClassWarning{\tudcls@name}{%
216                 ‘\string\date’ was not given.\MessageBreak%
217                 It’s substituted by the given due date%
218             }%
219             \let\@date\@duedate%
220         }%
221     }{%
222     \ifx\@date\@empty\else%
223         \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
224         \ifstr{\datetext}{\@title@delim}{%
225             {\usekomafont{date}{\@date\space\ignorespaces\@datemore\par}}%

```

Zusätzlich kann noch ein Datum der mündlichen Verteidigung angegeben werden.

```

226         \ifx\@defensedate\@empty\else%
227         \ifstr{\defensedatetext}{\@title@delim}{%

```

```

228         {\usekomafont{date}{\@defensedate\par}}%
229         \fi%
230         \fi%
231         \fi%
232         \fi%

```

Zu guter Letzt kann das Standard-Verlagsfeld befüllt werden.

```

233     \ifx\@publishers\@empty\else%
234         \vskip 2ex\@plus.25fill%
235         {\usekomafont{publishers}{\@publishers\par}}%
236         \vskip\z@\@plus.25fill%
237         \fi%
238     \endgroup%

```

Die Rückseite des Titels wird – wie bei KOMA-Script – bloß bei zweiseitigem Satz ausgegeben. Für diese Klassen wird aufgrund der möglicherweise farbigen Rückseite das Hilfsmakro `\tud@titleback` benötigt.

```

239     \let\tud@titleback\relax%
240     \if@twoside%
241         \@tempwattrue%
242         \ifx\@uppertitleback\@empty\ifx\@lowertitleback\@empty%
243             \@tempwafalse%
244             \fi\fi%
245         \if@tempswa%
246             \gdef\tud@titleback{%
247                 \next@tpage%
248                 \begin{minipage}[t]{\textwidth}%
249                     \@uppertitleback%
250                 \end{minipage}\par%
251                 \vfill%
252                 \begin{minipage}[b]{\textwidth}%
253                     \@lowertitleback%
254                 \end{minipage}\par%
255                 \@thanks\let\@thanks\@empty%
256             }%
257         \fi%
258     \fi%

```

Es werden Schriftart, die Schriftstärke, sowie die Farbe der Seite und des Kopfes und die Linienstärke des Querbalkens und die DRESDEN-concept-Logos aus den Einstellungen übernommen.

```

259     \def\@tempa{%
260         \def\tud@pagecolor{}%
261         \ifcase\tud@layout@title\relax\or%
262             \def\tud@head@bar{0}%
263             \or%
264             \def\tud@head@bar{1}%
265             \or%
266             \def\tud@head@bar{2}%
267             \or%
268             \def\tud@pagecolor{HKS41}%
269             \def\tud@head@bar{-1}%
270             \def\tud@head@logocolor{white}%
271             \def\tud@foot@logocolor{white}%
272             \bool@std@lock{\@tud@head@widebar}{true}%
273             \or%
274             \def\tud@pagecolor{HKS41}%
275             \def\tud@head@bar{2}%
276         \fi%

```

```

277     \color{\tud@title@fontcolor}%
278     \addtokomafont{pagenumber}{\sffamily\color{\tud@title@fontcolor}}%
279     \addtokomafont{footnote}{\sffamily\color{\tud@title@fontcolor}}%
280     \thispagestyle{empty.tudheadings}%

```

Im Kompatibilitätsmodus für die Version v2.02 wird im Zweifelsfall die Seite für den Fuß mit DRESDEN-concept-Logo vergrößert.

```

281     \iftudscrverlower{2.03}{\tud@ddc@enlargepage}{}%
282     }%

```

Bei der Ausgabe des Covers werden lediglich die Farb- und Schriftdefinitionen benötigt, die Seite kann danach beendet werden.

```

283     \if@tud@cover%
284         \begingroup%
285             \@tempa%
286             \cleardoubleemptypage%
287         \endgroup%
288     \else%

```

Beim Titel selbst muss noch ausgewertet werden, wie die Rückseite zu gestalten ist. Sollte als Klassenoption das strikte Beginnen aller Teile oder Kapitel auf einer rechten Seite aktiviert sein (`open=right`) und zusätzlich bei farbigem Corporate Design auch die Rückseiten farbig geleert werden, so erfolgt dies auch für die Titelseite. Die Klasse `tudscrartcl` setzt lediglich die Titelseite farbig, die Rückseite niemals.

```

289 <*book | report>
290     \tud@cleardoublespecialpage[\tud@titleback]{%
291 </book | report>
292 <*article>
293     \begingroup%
294 </article>
295     \@tempa%
296     \begingroup%
297         \let\thispagestyle@gobble%
298         \next@tpage%
299     \endgroup%
300 <*article>
301     \tud@restorepagecolor%
302     \endgroup%
303     \tud@titleback%
304 </article>
305 <*book | report>
306     }%
307 </book | report>

```

Die Danksagung ist identisch zu KOMA-Script.

```

308     \ifx\@dedication\@empty\else%
309         \next@tdpage\null\vfill%
310         {\centering\usekomafont{dedication}{\@dedication\par}}%
311         \vskip\z@\@plus3fill%
312         \@thanks\let\@thanks\@empty%
313         \cleardoubleemptypage%
314     \fi%
315     \fi%
316 \end{titlepage}%
317 \if@tud@cover\else%
318     \setcounter{footnote}{0}%
319     \global\let\and\relax%
320 \fi%

```

`\tud@title@uppercase` Für das Setzen einzelner Felder in Majuskeln werden diese beiden Befehle definiert. Bei der Verwendung des Befehls `\thanks` auf der Titelseite soll sichergestellt werden, dass der Inhalt selbst nicht in Majuskeln gesetzt wird.

```
322 \newcommand*\tud@title@uppercase[1]{%
323   \let\@tempa\relax%
324   \begingroup%
```

Der Befehl `\thanks` wird so umdefiniert, dass der Inhalt in ein temporäres Makro gespeichert wird. Danach wird durch das Setzen einer temporären Box der Befehl `\thanks` ausgeführt und der Inhalt gesichert. Für die Ausführung von `\tud@makeuppercase` wird das Argument von `\thanks` ignoriert. Nachdem das gewünschte Feld in Majuskeln gesetzt wurde, wird die gespeicherte Fußnote ausgegeben.

```
325   \def\thanks##1{\gdef\@tempa{##1}}%
326   \let\footnote\thanks%
327   \setbox0\vbox{##1}%
328   \let\thanks\@gobble%
329   \let\footnote\@gobble%
330   \tud@makeuppercase{##1}%
331   \endgroup%
332   \ifx\@tempa\relax\else\thanks\@tempa\fi%
333 }
```

`\tud@title@names` Dieser Befehl dient zur getrennten Ausgabe von mehreren, mit dem Makro `\and` separierten Einträgen in den Feldern `\@supervisor`, `\@referee` und `\@advisor`.

```
334 \newcommand*\tud@title@names[1]{%
335   \letcs\@tempa{##1}%
336   \ifx\@tempa\@empty\else%
337     \def\and{%
338       \ifcvoid{#1othername}{\par}{%
339         \vskip 1ex\@plus.5ex\@minus.5ex%
340         {\usekomafont{titlepage}{\@nameuse{#1othername}\par}}%
341       }%
342       \let\and\par%
343     }%
344     \vskip 1ex\@plus.5ex\@minus.5ex%
345     {\usekomafont{titlepage}{\@nameuse{#1name}\par}}%
346     {\usekomafont{author}{\@nameuse{##1}\par}}%
347   \fi%
348 }
```

`\titledelimiter` Dieses Makro wird für das Trennzeichen auf der Titelseite genutzt.

```
\@titledelim
349 \newcommand*\@titledelim{: \nobreakspace}
350 \newcommand*\titledelimiter[1]{\gdef\@titledelim{##1}}
```

`\tud@maketitle` Der eigentliche Befehl für einen Titelkopf (`titlepage=no`).

```
351 \newcommand*\tud@maketitle%
```

Ab der KOMA-Script-Version 3.11c gibt es mit `\@makeextratitle` einen neuen, separaten Befehl für das Feld `\@extratitle`. Falls eine frühere Version verwendet wird, muss der Extratitel hier mit `\tud@extratitle` gesetzt werden.

```
352 \global\@topnum=\z%
```



```

353 \vspace*{%
354   \dimexpr\tud@dim@headdiff+\tud@dim@headingsvskip-\baselineskip%
355   +\parskip\relax%
356 }%
357 \vspace*{\headingsvskip}%
358 \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus1fil}\par@updaterelative%

```

Damit die Farbeinstellungen der Schriften lokal begrenzt bleiben, wird dieser Teil des Titels in einer Gruppe (`\beginngroup`) gesetzt. Außerdem werden wie auch für die Titelseite die Hyperlinks der Fußnoten deaktiviert.

```

359 \beginngroup%
360   \usekomafont{titlepage}%
361   \tud@footnote@unhyper%

```

Ähnlich wie bei der Titelseite wird auch beim Titelkopf die Inhalte von `\@titlehead` und `\@subject` so nach oben verschoben, dass der Titel selbst auf der gewünschten Höhe landet.

```

362   \setlength\@tempdima{\z@}%
363   \ifx\@titlehead\@empty\else%
364     \setbox0\vbox{%
365       \begin{minipage}[t]{\textwidth}%
366         {\usekomafont{titlehead}{\@titlehead\par\null}}%
367       \end{minipage}\newline\null%
368     }%
369     \addtolength\@tempdima{\dimexpr\ht0+\dp0\relax}%
370   \fi%

```

Erkennen, ob in der Betreffzeile eine Abschlussarbeit ausgegeben werden soll und kann. Bei einem Titelkopf ist nur diese Variante möglich.

```

371   \TUOptions{subjectthesis=true}%
372   \tud@letsubjectthesis%
373   \ifx\@subject\@empty\else%
374     \setbox1\vbox{{\usekomafont{subject}{\@subject\par\null}}}%
375     \addtolength\@tempdima{\dimexpr\ht1+\dp1+1pt\relax}%
376   \fi%
377   \vspace*{-\@tempdima}%
378   \ifx\@titlehead\@empty\else\usebox0\par\fi%
379   \ifx\@subject\@empty\else\usebox1\par\fi%
380   {\usekomafont{title}{\tud@title@uppercase{\@title}\par}}%
381   \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
382   \ifx\@subtitle\@empty\else%
383     {\usekomafont{subtitle}{\tud@title@uppercase{\@subtitle}\par}}%
384     \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
385   \fi%
386   \vskip 2\bigskipamount%

```

Ausgabe eines Autors oder mehrerer Autoren ggf. mit Zusatzinformationen.

```

387   \tud@check@author%
388   \tud@multiple@split{\@author}\par%
389   \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%

```

Ausgabe von Datum, Verlag und Danksagung wie im Original.

```

390   {\usekomafont{date}{\@date\space\ignorespaces\@datemore\par}}%
391   \ifx\@publishers\@empty\else%
392     \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
393     {\usekomafont{publishers}{\@publishers\par}}%
394   \fi%

```

```

395 \ifx\@dedication\@empty\else%
396 \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
397 {\centering\usekomafont{dedication}{\@dedication\par}}%
398 \fi%

```

Falls Felder genutzt wurden, die nur auf der Titelseite, nicht aber im Titelkopf ausgegeben werden, dann wird eine Warnung ausgegeben.

```

399 \ifx\@graduation\@empty\else\tud@title@wrn{graduation}\fi%
400 \ifx\@supervisor\@empty\else\tud@title@wrn{supervisor}\fi%
401 \ifx\@referee\@empty\else\tud@title@wrn{referee}\fi%
402 \ifx\@professor\@empty\else\tud@title@wrn{professor}\fi%

```

Am Ende wird noch etwas vertikaler Abstand eingefügt.

```

403 \vskip 2\bigskipamount%

```

Wird das DRESDEN-concept-Logo im Kompatibilitätsmodus für die Version v2.02 gesetzt, muss dafür am unteren Rand entsprechend Platz gelassen werden.

```

404 \iftudscrverlower{2.03}{\tud@ddc@enlargepage[\titlepagestyle]}{}%
405 \endgroup%
406 }

```

Es wird die Angabe einer kollaborativen Autorenschaft ermöglicht, wo für jeden einzelnen Autor weitere Angaben (Matrikelnummer etc.) gemacht werden können. Hierfür ist eine spezielle Art der Eingabe im Dokument notwendig.

Mehrere Autoren werden durch `\and` voneinander getrennt. Damit alle zusätzlichen Felder für alle Autoren einzeln nutzbar sind, muss der Inhalt des Feldes `\@author` an jedem `\and`-Befehl getrennt und für jeden Teil separat ausgewertet. Dafür wird der Befehl `\tud@multiple@@split` definiert, welcher allgemein gehalten ist um diesen auch für andere Felder nutzen zu können. Das obligatorische Argument ist dabei das Feld mit dem auszuwertenden Inhalt, der jeweils an `\and` getrennt werden soll. Dieses wird in `\tud@multiple@field` gespeichert.

```

407 \newcommand*\tud@multiple@field{}
408 \newcommand*\tud@multiple@split[1]{%
409 \gdef\tud@multiple@field{#1}%
410 \begingroup%
411 \let\and\relax%

```

Das Feld wird mit `\and` terminiert, um der Definition von `\tud@multiple@@split` in jedem Fall zu entsprechen.

```

412 \edef\@tempa{\csname#1\endcsname\and}%
413 \expandafter\endgroup%
414 \expandafter\tud@multiple@@split\@tempa\relax%
415 }

```

Das Makro `\tud@multiple@@split` wird so definiert, dass der Befehl `\and` als Separator für die einzelnen Argumente dient. Mit den beiden freigestellten Argumenten kann das Makro zur eigentlichen Ausgabe aufgerufen werden, welches aus dem gegebenen Feld (`\tud@multiple@field`) konstruiert wird (`\tud@split{<Field>}`). An dieses wird der jeweils aktuelle Autor im ersten Argument und die restlichen im zweiten Argument übergeben.

```

416 \newcommand*\tud@multiple@@split{}%
417 \def\tud@multiple@@split#1\and#2\relax{%
418 \expandafter\csname tud@split\tud@multiple@field\endcsname{#1}{#2}%
419 }

```

Der Befehl `\tud@multiple@@@split` prüft zum Schluss, ob noch weitere Autoren angegeben sind. Sollte dies der Fall sein, so wird der Inhalt des zweiten Argumentes ausgeführt und `\tud@multiple@@split` ein weiteres Mal aufgerufen, um so sequentiell alle Autoren abzuarbeiten. Dafür muss `\tud@multiple@@@split` innerhalb des verarbeitenden Makro (`\tud@split{Feld}`) aufgerufen werden.

```
420 \newcommand*\tud@multiple@@@split[2]{%
421   \ifx\relax#1\relax%
422     \def\@tempb{}%
423   \else%
424     \def\@tempb{#2\tud@multiple@@@split#1\relax}%
425   \fi%
426   \@tempb%
427 }
```

`\tud@multiple@setfields` Der Befehl `\tud@multiple@setfields{<Initialisierung>}{<Teilinhalt>}` wird verwendet, um innerhalb des Feldes `\tud@multiple@field` zu prüfen, ob sich darin bestimmte Befehle aus `\tud@split` `metaFeld@list` zum Setzen zusätzlicher Informationen befinden. Sollte dies der Fall sein, so werden diese mit `<Initialisierung>` initialisiert. Anschließend wird der übergebene Teilinhalt mit `\setbox0\vtop{<#1>}` in eine Box expandiert. Dieser Trick führt dazu, dass die Felder bereits gesetzt werden, ohne eine Ausgabe zu erzeugen.

```
428 \newcommand*\tud@multiple@setfields[2]{%
429   \letcs\@tempa\tud@split\tud@multiple@field @list%
430   \let\and\relax%
431   \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
432     \ifx\@tempb\@empty\else%
433       \begingroup%
434         \protected@expandtwoargs\in@\{\@tempb\}\{\@nameuse{\tud@multiple@field}\}%
435         \ifin@ \@tempb{#1}\fi%
436       \endgroup%
437     \fi%
438   }%
439   \begingroup%
440   \let\thanks@gobble%
441   \let\footnote@gobble%
442   \setbox0\vtop{#2}%
443   \endgroup%
444 }
```

`\tud@check@author` Das Makro `\tud@split@author` dient der formatierten Ausgabe aller Informationen für mehrere Autoren auf der Titelseite. Falls das Autorenfeld nicht gesetzt wurde, wird mit `\tud@split@author@list` `\tud@check@author` die standardmäßig vorhandene Warnung ausgegeben und danach das `\tud@newline` Feld als leer definiert.

```
445 \newcommand*\tud@newline{}
446 \newcommand*\tud@check@author{%
447   \ifpatchable{\@author}\@latex@warning@no@line{\@author\gdef\@author{}}{ }%
448 }
449 \newcommand*\tud@split@author[2]{%
```

Zu Beginn werden alle Felder, welche innerhalb des `<Feld>`-Argumentes angegeben sind, initial gelöscht (erstes Argument `\tud@multiple@setfields`) Anschließend werden die Felder des aktuellen Teils gefüllt (zweites Argument `\tud@multiple@setfields`).

```
450   \tud@multiple@setfields{ }{#1}%
```

Um die Abstände definiert zu setzen, wird `\tud@newline` verwendet. Sobald auch nur eine zusätzliche Information ausgegeben werden soll, wird ein etwas kleiner Abstand eingefügt. Anschließend wird jede Information einfach in einer neuen Zeile ausgegeben.

```
451 \def\tud@newline{\vskip .5ex\let\tud@newline\newline}%
```

Die Felder `\@author` und ggf. `\@authormore` werden sowohl auf der Titelseite als auch im Titelkopf jedoch nicht auf der Umschlagseite ausgegeben.

```
452 {\usekomafont{author}{\ignorespaces#1}}%
453 \if@tud@cover\else%
454 \ifx\@authormore\@empty\else%
455 \tud@newline%
456 \@authormore%
457 \fi%
```

Nur auf der Titelseite erfolgt die Ausgabe von Geburtsdatum, Geburtsort, Matrikelnummer und Immatrikulationsjahr. Sollte ein Titelkopf verwendet werden, so wird für jedes gesetzte Feld eine Warnung ausgegeben.

```
458 \ifx\@dateofbirth\@empty\else%
459 \if@titlepage%
460 \tud@newline%
461 \ifstr{\dateofbirthtext}{}%
462 {}{\dateofbirthtext\@titledelim}\@dateofbirth%
463 \ifx\@placeofbirth\@empty\else%
464 \space\placeofbirthtext\unskip\space\@placeofbirth%
465 \fi%
466 \else%
467 \tud@title@wrn{dateofbirth}%
468 \fi%
469 \fi%
470 \ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
471 \if@titlepage%
472 \tud@newline%
473 \ifstr{\matriculationnumbername}{}%
474 {}{\matriculationnumbername\@titledelim}%
475 \@matriculationnumber%
476 \else%
477 \tud@title@wrn{matriculationnumber}%
478 \fi%
479 \fi%
480 \ifx\@matriculationyear\@empty\else%
481 \if@titlepage%
482 \tud@newline%
483 \ifstr{\matriculationyearname}{}%
484 {}{\matriculationyearname\@titledelim}%
485 \@matriculationyear%
486 \else%
487 \tud@title@wrn{matriculationyear}%
488 \fi%
489 \fi%
490 \fi%
```

Durch den Aufruf von `\tud@multiple@@@split` wird das übergebene *Feld* sukzessive abgearbeitet.

```
491 \tud@multiple@@@split{#2}{\vskip 2ex}%
492 }
```

Innerhalb von `\tud@split@author@list` werden die Feldbefehle hinterlegt, die durch `\tud@multiple@setfield` geprüft und ggf. initialisiert werden sollen.

```
493 \newcommand*\tud@split@author@list{%
494   \authormore,\matriculationyear,\enrolmentyear,%
495   \matriculationnumber,\studentid,\matriculationid,%
496   \placeofbirth,\birthplace,\dateofbirth,\birthday,%
497 }
```

`\maketitleonecolumn` Zum Setzen eines einspaltigen Titels mit einspaltiger Zusammenfassung bei einem Titelkopf – dank der Hilfe von Markus Kohm.¹⁰

`\@maketitleonecolumn`
`\tud@title@twocolumn`
`\tud@title@twocolumn@box` Der Befehl `\maketitleonecolumn[Parameter][Inhalt]` kann bei zweispaltigem Satz dazu genutzt werden, einen einspaltigen Titel zu bekommen. Beim der Verwendung einer Titelseite wird lediglich der Titel sowie anschließend ggf. *Inhalt* einspaltig ausgegeben. Beim Satz eines Titelkopfes wird der Befehl `\tud@title@twocolumn` zur Ausgabe genutzt.

```
498 \newcommand\maketitleonecolumn[2][ ]{%
```

Hier erfolgt die Unterscheidung der Ausgabe, abhängig von der Option `titlepage`.

```
499   \if@twocolumn%
500     \if@titlepage%
501       \maketitle[#1]%
502       \onecolumn{#2}\twocolumn%
503     \else%
504       \tud@title@twocolumn{\maketitle[#1]{#2}}%
505     \fi%
506   \else%
507     \ClassError{\tudcls@name}{%
508       ‘\string\maketitleonecolumn’ can only be used in twocolumn mode%
509     }{}%
510   \fi%
511 }
```

Es folgt die Verarbeitung des Inhaltes des Titelkopfes, welcher einspaltig gesetzt werden soll. Damit sich dieser auch über mehrere Seiten erstrecken kann, wird mit einer Box gearbeitet.

```
512 \newsavebox\tud@title@twocolumn@box
513 \newcommand\tud@title@twocolumn[1]{%
```

Zunächst wird auf einseitigen Satz umgeschaltet. Der zu schreibende Inhalt wird in einer Box gespeichert. Während des Zusammenbaus der Box sind keine expliziten `\newpage`- oder `\clearpage`-Befehle erlaubt.

```
514   \onecolumn%
515   \begingroup%
516     \let\clearpage\relax%
517     \let\newpage\relax%
```

Sollte der Inhalt der Box größer als die verfügbare Texthöhe des Satzspiegels sein, muss aufgrund der verwendeten Box ein zusätzlicher vertikaler Abstand von `.9\baselineskip` zur korrekten Positionierung der Überschrift eingefügt werden.

```
518     \global\setbox\tud@title@twocolumn@box\vbox{%
519       \vspace*{.9\baselineskip}#1\bigskip%
520     }%
521   \endgroup%
```

¹⁰<http://www.komascript.de/node/1699>

Als erstes muss geprüft werden, ob der Inhalt größer als der Textbereich ist. Vor der Version v2.03 gab es für das DRESDEN-concept-Logo einen abweichenden Satzspiegel der ggf. beachtet werden muss.

```

522 \setlength\@tempdima{\textheight}%
523 \iftudscrverlower{2.03}{%
524   \tud@ddc@check%
525   \ifcase\@tempb\relax\else%
526     \setlength\@tempdima{\dimexpr\textheight-\tud@dim@ddcdiff\relax}%
527     \@tempswatrue%
528   \fi%
529 }{}%
```

Jetzt werden der Inhalt stückweise so lange auf einzelnen Seiten ausgegeben, bis der immer kleiner werdende Rest in der Box auf eine Seite passt.

```

530 \ifdim\ht\tud@title@twocolumn@box>\@tempdima\relax%
531   \@whiledim\ht\tud@title@twocolumn@box>\@tempdima\do{%
532     \splittopskip\topskip%
533     \splitmaxdepth\maxdepth%
534     \vsplit\tud@title@twocolumn@box to \@tempdima%
535     \clearpage%
536     \setlength\@tempdima{\textheight}%
537     \iftudscrverlower{2.03}{\@tempswafalse}{}%
538   }%
```

Passt der auszugebende einspaltige Teil auf eine Seite, ist eine vertikale Korrektur von `.9\baselineskip` nicht notwendig. In diesem Fall wird die Box vor der Ausgabe einfach neu und ohne diese Länge gesetzt.

```

539 \else%
540   \setbox\tud@title@twocolumn@box\vbox{#1\bigskip}%
541 \fi%
```

Der Rest wird einfach als optionales Argument von `\twocolumn` ausgegeben.

```

542 \twocolumn[\unvbox\tud@title@twocolumn@box]%
```

In der Version v2.02 wird eine Warnung ausgegeben, damit der Anwender den Satzspiegel manuell anpassen kann. Die Verwendung von `afterpage` liefert leider nicht in allen Fällen das gewollte Ergebnis, weshalb darauf verzichtet wird.

```

543 \iftudscrverlower{2.03}{%
544   \if@tempswa%
545     \ClassWarning{\tudcls@name}{%
546       You are using a two-column title along with\MessageBreak%
547       the DDC-logo. Unfortunately in this case, the\MessageBreak%
548       type area has to be adjusted manually. Please\MessageBreak%
549       use ‘\string\enlargethispage{-\the\tud@dim@ddcdiff}’\MessageBreak%
550       in both columns after the title%
551     }%
552   \fi%
553 }{}%
554 }
```

`\tud@letsubjectthesis` Bei der Verwendung der Option `subjectthesis` wird zum einen geprüft, ob das Feld `\@thesis` gesetzt ist und zum anderen, ob das Feld `\@subject` auch leer ist.

```

555 \newcommand*\tud@letsubjectthesis{%
556   \if\tud@subjectthesis\ifx\@thesis\@empty\else%
557     \ifx\@subject\@empty\else%
```

```

558     \ClassWarning{\tudcls@name}{%
559         The option ‘subjectthesis’ was activated.\MessageBreak%
560         The field ‘subject’ will be overwritten with the\MessageBreak%
561         given thesis%
562     }%
563     \fi%
564     \let\@subject\@thesis%
565 \fi\fi%
566 }

```

`\tud@title@wrn` Bei der Nutzung eines Titelkopfes wird bloß eine reduzierte Menge an Informationen ausgegeben. Darauf wird der Anwender ggf. hingewiesen.

```

567 \newcommand*\tud@title@wrn[1]{%
568     \ClassWarning{\tudcls@name}{%
569         ‘\@backslashchar#1’ has to be used with\MessageBreak%
570         activated titlepage option%
571     }%
572 }

```

`\next@tdpage` Mit TUD-KOMA-Script v2.02 wurde die Bereitstellung dieser beiden Befehle aufgrund der zwingenden Verwendung von KOMA-Script v3.12 entfernt.
`\tud@extratitle`

8.2 Cover

Zusätzlich zur eigentlichen Titelseite kann für Druckerzeugnisse eine separate Umschlagseite erzeugt werden. Um die Gestaltung dieser anzupassen, wurden Einstellungsmöglichkeiten vorgesehen, die insbesondere den verwendeten Satzspiegel betreffen.

`\makecover` Der Befehl `\makecover` ist für eine Umschlagseite bei einem gebundenen Werk zu verwenden.
`\if@tud@cover`

```

573 \newif\if@tud@cover
574 \newcommand*\makecover[1] []{%

```

Ist die Option `titlepage=firstiscover` aktiv, wird eine Warnung erzeugt.

```

575 \if@titlepageiscoverpage%
576     \ClassWarning{\tudcls@name}{%
577         Using both option ‘titlepage=firstiscover’ and\MessageBreak%
578         ‘\string\makecover’ together isn’t supported. The\MessageBreak%
579         option ‘titlepage=firstiscover’ will be ignored. If you\MessageBreak%
580         want to create an individual cover, you have to use\MessageBreak%
581         ‘\string\extratitle’ instead of ‘\string\makecover’.\MessageBreak%
582         See also the documentation of KOMA-Script%
583     }%
584     \@titlepageiscoverpagefalse%
585 \fi%

```

Die Erscheinung des Covers lässt sich durch wenige Optionen etwas anpassen. Standardmäßig ist das Cover farblos, die farbige Darstellung wird durch die Klassenoption `cdcover` gewählt. Außerdem wird normalerweise ein Layout erzeugt, welches sich genau an die Vorgaben des Corporate Designs hält und außerdem die Binderandkorrektur *nicht* beachtet. Optional kann das Cover im Satzspiegel erstellt werden. Zuletzt ist die Verwendung der Schriften des Corporate Designs deaktivierbar.

```

586 \clearpage%
587 \begingroup%

```

```

588 \let\thanks\@gobble%
589 \let\footnote\@gobble%
590 \TUD@parameter@set{cover}{#1}%
591 \let\tud@layout@title\tud@layout@cover%
592 \tud@layout@process%

```

Wird der Parameter `cdgeometry` aktiviert, werden die Seitenränder wie durch das Corporate Design vorgegeben eingestellt. Andernfalls entsprechen diese den Einstellungen des Satzspiegels und können mit `\coverpage...margin` durch den Anwender angepasst werden.

```

593 \if@tud@cover@cdgeometry%
594 \let\coverpagetopmargin\tud@dim@slimmargin%
595 \let\coverpagebottommargin\tud@dim@widemargin%
596 \let\coverpageleftmargin\tud@dim@widemargin%
597 \let\coverpagerightmargin\tud@dim@slimmargin%
598 \iftudscrverlower{2.03}{%
599 \def\coverpagetopmargin{.5\tud@dim@both}%
600 \def\coverpagebottommargin{.5\tud@dim@both}%
601 }{%
602 \fi%

```

Für den Fall, dass eine Umschlagseite gesetzt werden soll, die nicht im Corporate Design erscheint, wird einfach das originale `\maketitle` aufgerufen und dabei die Option `titlepage=firstiscover` verwendet, um die Seitenränder anpassen zu können. Außerdem werden ein mit `\extatitle` gegebener Schmutztitel ebenso ignoriert, wie Danksagung oder Einträge für die Rückseite.

```

603 \ifcase\tud@layout@cover\relax%
604 \KOMAOptions{titlepage=firstiscover}%
605 \let\@extratitle\@empty%
606 \let\@uppertitleback\@empty%
607 \let\@lowertitleback\@empty%
608 \let\@dedication\@empty%
609 \ifx\tud@titlepagenumber\relax\gdef\tud@titlepagenumber{1}\fi%
610 \tud@cmd@use{maketitle}[\tud@titlepagenumber]%
611 \else%

```

Der Befehl verwendet das Layout des Titels im Corporate Design. Allerdings werden nicht alle sondern nur für ein Cover relevante Angaben ausgegeben. Der Schalter `\if@tud@cover` wird innerhalb des Befehles `\tud@maketitle` genutzt, um die Unterscheidung zu machen, ob es sich bei der aktuellen Ausgabe um das Cover oder aber die Titelseite handelt.

```

612 \@tud@covertrue%
613 \@titlepagetrue%

```

Der Satzspiegel wird hierfür äquivalent zu den KOMA-Script-Klassen gesetzt, wenn die Option `titlepage=firstiscover` aktiviert ist.

```

614 \edef\titlepage@restore{%
615 \noexpand\endgroup%
616 \noexpand\global\noexpand\@colht\the\@colht%
617 \noexpand\global\noexpand\@colroom\the\@colroom%
618 \noexpand\global\vsizethe\vsizethe%
619 \noexpand\let\noexpand\titlepage@restore\noexpand\relax%
620 }%

```

Linker und rechter Rand sowie die Textbreite werden identisch erzeugt. Für das Layout im Corporate Design wurden die Seitenränder (`\coverpage...margin`) zuvor angepasst. Die

Höhe der Kopfzeile wird auf 0pt gesetzt, die Fußzeile entspricht dem normalen Satzspiegel im Corporate Design.

```

621     \begingroup%
622         \oddsidemargin=\dimexpr\coverpageleftmargin-1in\relax%
623         \evensidemargin=\dimexpr\coverpageleftmargin-1in\relax%
624         \textwidth=\dimexpr\paperwidth-\coverpageleftmargin%
625         -\coverpagerightmargin\relax%
626         \headheight=0pt%
627         \headsep=0pt%
628         \footskip=\dimexpr\tud@dim@footsep+\tud@ta@footheight\relax%
629         \iftudscrverlower{2.03}{%
630             \footskip=\dimexpr\tud@dim@headsep+\tud@ta@footheight%
631             -1.25\baselineskip\relax%
632         }{%

```

Bei der Höhe des oberen Seitenrandes muss unterschieden werden, ob der Satzspiegel im Corporate Design oder aber im Buchblock erscheinen soll.

```

633     \if@tud@cover@cdgeometry%
634         \def\coverpagetopmargin{%
635             \dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
636             +\tud@dim@headsep\relax%
637         }%
638     \else%

```

Bei der Verwendung eines eigenen Satzspiegels kann der obere Seitenrand über das Makro `\coverpagetopmargin` geändert werden. Das Vermeiden einer unerwünschten Überdeckung des Kopfes oder ein zu kleiner Fußbereich muss durch den Anwender korrigiert werden. Standardmäßig wird die Höhe jedoch für das Corporate Design angepasst. Auch die Fußhöhe wird im Zweifelsfall gesetzt.

```

639         \topmargin=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
640         +\tud@dim@headsep-1in\relax%
641         \def\@tempa{2\dimexpr\coverpagetopmargin\relax}%
642         \ifx\@tempa\coverpagebottommargin\relax%
643             \let\coverpagebottommargin\tud@dim@widemargin%
644             \iftudscrverlower{2.03}{%
645                 \def\coverpagebottommargin{.5\tud@dim@both}%
646             }{%
647         \fi%
648     \fi%

```

Damit alle Einstellungen korrekt und wie gewünscht übernommen werden, muss die Höhe des Textbereiches `\textheight` vor der Größe des oberen Seitenrande gesetzt werden. Dies hat mit der originären Definition von `\coverpagetopmargin` zu tun.

```

649         \textheight=\dimexpr\paperheight-\coverpagetopmargin%
650         -\coverpagebottommargin-\tud@dim@extrabottommargin\relax%
651         \topmargin=\dimexpr\coverpagetopmargin-1in\relax%
652         \@colht=\textheight%
653         \@colroom=\textheight%
654         \vsize=\textheight%
655         \columnwidth=\textwidth%
656         \hsize=\columnwidth%
657         \linewidth=\hsize%
658         \tud@dim@headdiff=\z@%

```

Weil bereits die Titelseite normalerweise die Seitenzahl eins bekommt, kann es bei der Verwendung des Paketes **hyperref** zu einer Warnung aufgrund der doppelt verwendeten Seitenzahl kommen. Um dies zu verhindern, werden die Seitenanker für das Cover deaktiviert.

```
659         \ifdef{\hypersetup}{\hypersetup{pageanchor=false}}{}%
```

Die Ausgabe des Covers und ggf. das Wiederherstellen des Satzspiegels.

```
660         \tud@maketitle%
661         \clearpage%
662         \csname titlepage@restore\endcsname%
663     \fi%
664 \endgroup%
665 }
```

`cdcover` Die einzelnen Parameter dienen zur Einstellung der Umschlagseite und entsprechen in ihrem Verhalten den gleichnamigen Klassenoptionen – `cdgeometry` ausgenommen.

```
cdgeometry
\if@tud@cover@cdgeometry 666 \bool@lock{@tud@cover@cdgeometry}
ud@cover@cdgeometry@locked 667 \TUD@parameter{cover}{}%
668 \TUD@parameter@define{cdcover}[true]{\TUOption{cdcover}{#1}}%
pagenumber 669 \TUD@parameter@let{cd}{cdcover}%
cdfont 670 \TUD@parameter@define{cdgeometry}[true]{%
cdhead 671 \ifstrbool{#1}{%
cdfoot 672 \bool@set@lock{@tud@cover@cdgeometry}{true}%
673 }{%
headlogo 674 \bool@set@lock{@tud@cover@cdgeometry}{false}%
footlogo 675 }{%
ddc 676 \TUD@parameter@error{cdgeometry}{true,false}%
ddchead 677 }%
ddcfoot 678 }%
679 \TUD@parameter@define{pagenumber}{\def\tud@titlepagenumber{#1}}%
```

Mit `\TUD@parameter@define@ps` werden alle verfügbaren Parameter für die Kopf- und Fußzeilen definiert.

```
680 \TUD@parameter@define@ps{#1}%
```

Für den Fall, dass ein Wert nicht in der Schlüssel-Wert-Notation angegeben wurde, wird versucht, das gegebene Argument entweder als booleschen Ausdruck für das Seitenlayout oder als Seitenzahl zu interpretieren.

```
681 \TUD@parameter@sethandler{%
682 \ifxnumber{#1}{%
683 \TUD@parameter@set{cover}{pagenumber=#1}%
684 }{%
685 \TUD@parameter@set{cover}{cdgeometry=#1}%
686 }%
687 }%
688 }
```

Datei i tudscr-frontmatter.dtx

9 Befehle und Umgebungen für den Vorspann

Im Vorspann des Dokumentes kann der Benutzer eine Zusammenfassung angeben. Außerdem kann eine Selbstständigkeitserklärung sowie ein Sperrvermerk hinzugefügt werden. Damit für diese das Layout möglichst individuell gewählt werden kann, werden hier entsprechende Optionen und die dafür notwendige Ausgabe definiert. Im weiteren Verlauf der Dokumentation wird der Begriff „Erklärung“ für die unterschiedlichen Elemente verwendet. Die verwendeten Schalter und Befehle zum Setzen der Optionen heißen entweder `\tud@abstract@...` oder aber `\tud@declaration@...` je nach Element.

`\tud@fm@check` Mit diesem Befehl wird für den Fall, dass eine oder mehrerer Erklärungen auf einer einzelnen Seite gesetzt werden sollen geprüft, ob dies überhaupt möglich ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine Warnung ausgegeben.

```
1 \newcommand*\tud@fm@check[2]{%
2   \ifnumless{\@nameuse{tud@#1@level}}{3}{%
3     \@tempwatrue%
4     \ifboolexpr{bool {@tud@#1@fil} and bool {@tud@#1@multi}}{%
5       \setbox0\vbox{%
6         \ifcase\@nameuse{tud@#1@level}\relax\or\or%
7         \vspace*{-\parskip}%
8         {\usekomafont{section}\vspace*{-\baselineskip}}%
9         \fi%
10        #2%
11       }%
12       \ifdim\textheight<\dimexpr\ht0+\dp0\relax%
13         \ClassWarning{\tudcls@name}{%
14           The given content within the ‘#1’\MessageBreak%
15           environment is too large, so it wasn’t possible\MessageBreak%
16           to center the body vertically. Setting the option\MessageBreak%
17           ‘#1=nofill’ would be a solution. You\MessageBreak%
18           could also use multiple ‘#1’ environments%
19         }%
20         \@tempwafalse%
21       \fi%
22     }{ }%
23   }{ }%
24   #2%
25 }
```

`\tud@fm@set` Dies ist das zentrale Makro zur Ausgabe der einzelnen Erklärungen, welches alle relevanten Optionen¹¹ unterscheidet und die Erklärungen diesen entsprechend setzt. Verwendet wird der Befehl wie folgt: `\tud@fm@set{<Erklärungstyp>}{<Überschrift>}{<Inhalt>}`

```
26 \newcommand*\tud@fm@set[3]{%
```

Sollte die Gliederungsebene der Erklärung einem Kapitel entsprechen, wird jede Erklärung immer auf eine neue Seite gesetzt. Die Optionen zum vertikalen Zentrieren wird ignoriert. Auf eine Warnung für den Anwender wird verzichtet.

¹¹titlepage, twocolumn, abstract/declaration=multi, abstract/declaration=fill sowie die Gliederungsebene der Überschrift

```

27 (*book | report)
28   \ifnumless{\@nameuse{tud@#1@level}}{3}{-}{-%
29     \boolfalse{@tud@#1@multi}%
30     \boolfalse{@tud@#1@fil}%
31   }%
32 (/book | report)

```

Im Zweispaltensatz wird der Inhalt der Umgebung einfach ausgegeben, eine vertikale Zentrierung findet nicht statt.

```

33   \if@twocolumn%
34     \tud@fm@body{#1}{#2}{#3}%

```

Beim einspaltigen Satz wird die `titlepage`-Option beachtet.

```

35   \else%

```

Sollte diese aktiv sein, wird jede Erklärung oder Zusammenfassung abhängig von der Einstellung von `abstract/declaration=multi` entweder auf eine neue Seite gesetzt, oder aber auf der aktuellen ausgegeben. Dabei werden diese ggf. noch vertikal auf der Seite ausgerichtet.

```

36   \if@titlepage%
37     \ifbool{@tud@#1@multi}{\clearpage}%
38     \ifbool{@tud@#1@fil}{-%
39       \ifcase\@nameuse{tud@#1@level}\relax\or\or%
40         \vspace*{-\parskip}%
41         {\usekomafont{section}\vspace*{-2\baselineskip}}%
42       \fi%
43       \if@tempswa\vspace*{\z@ \@plus 1fil}\fi%
44     }-%
45     \tud@fm@body{#1}{#2}{#3}%
46     \ifbool{@tud@#1@fil}{\vspace*{\z@ \@plus 2fil}}-%

```

Bei deaktivierter `titlepage`-Option werden die Inhalte jeder erzeugten Erklärung direkt nacheinander ausgegeben. Die Erklärung oder Zusammenfassung wird dabei wie ein Zitat ausgegeben, sollte dessen Überschrift nicht in Form eines Abschnitts gesetzt werden. Der Inhalt wird entweder in der normalen `quotation`-Umgebung oder aber – wenn entsprechend das Paket **quoting** geladen wurde – in der `quoting`-Umgebung gesetzt. Die entsprechende Umgebung wird hierfür im Makro `\tud@quoting` gespeichert.

```

47   \else%
48     \ifnum\@nameuse{tud@#1@level}<2\begin{\tud@quoting}\fi%
49     \tud@fm@body{#1}{#2}{#3}%
50     \ifnum\@nameuse{tud@#1@level}<2\end{\tud@quoting}\fi%
51   \fi%
52 \fi%
53 }

```

```

\tud@fm@body
\tud@fm@vcenter

```

Dieser Befehl formatiert den im dritten Argument gespeicherten Inhalt der Erklärung. Sollte das Paket **multicol** Verwendung finden, wird hier die entsprechende Umgebung gestartet. Für das Setzen der Überschrift und der Kolumnentitel wird `\tud@fm@head` verwendet, welches abhängig von den gewählten Optionen die Gliederungsebene der Überschrift setzt. Die optional gewählte vertikale Ausrichtung des Inhaltes wird seit Version v2.02 nicht mehr von `\tud@fm@vcenter` sondern hier direkt ausgeführt.

```

54 \newcommand*\tud@fm@body[3]{%
55   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
56     \begin{multicols}{\tud@multicols}[\{\tud@fm@head{#1}{#2}}}%
57   \else%

```

Für die Verwendung einer kleinen, zentrierten Überschrift wird vorher ein Abstand eingefügt. Dies ist jedoch nur notwendig, wenn `multicols` nicht verwendet wird.

```

58 \ifbool{@tud@#1@multi}{%
59 \ifcase@nameuse{tud@#1@level}\relax\or%
60 \vspace{\dimexpr\bigskipamount-\parskip\relax}%
61 \fi%
62 }{}%
63 \tud@fm@head{#1}{#2}%
64 \fi%
65 #3\par%
66 \ifnum\tud@multicols>1\relax%
67 \end{multicols}%
68 \fi%
69 }

```

`\tud@fm@head` Dieses Makro dient zur Festlegung der Gliederungsebene der Überschrift der Erklärung. Die gewählte Gliederungsebene ist in `\tud@<Typ>@level` gespeichert. Verwendet wird das Makro folgendermaßen: `\tud@fm@head{<Erklärungstyp>}{<Überschrift>}{<Inhalt>}`. Damit die ggf. aktive Option `abstract/declaration=toc` funktionieren kann, wird für die Level, in denen keine Standardüberschrift verwendet wird, mit dem Befehl `\phantomsection` aus dem Paket `hyperref` – wenn es tatsächlich geladen wurde – ein Anker für einen Hyperlink erzeugt. Ist `\if@tud@<Typ>@toc` wahr, so entspricht der erzeugte Eintrag ins Inhaltsverzeichnis für `tudscrartcl` normalerweise dem eines Abschnitts, der für `tudscrbook` und `tudscrreprt` dem eines Kapitels.¹² Mit der Einteilung `tocleveldown` kann der Eintrag um eine Ebene

```

70 \newcommand*\tud@fm@head[2]{%
71 \ifcase@nameuse{tud@#1@level}\relax%
72 \if@titlepage\endgraf\fi%
73 \csname phantomsection\endcsname%
74 \or%
75 \if@titlepage\endgraf\fi%
76 \csname phantomsection\endcsname%
77 \@afterindentfalse%
78 \begingroup%
79 \centering%
80 \normalfont\sectfont\nobreak#2%
81 \@endparpenalty\M%
82 \endgraf%
83 \endgroup%
84 \nopagebreak%
85 \vskip\dimexpr\bigskipamount-\parskip\relax%
86 \@afterheading%
87 \or%
88 \section*{#2}%
89 \ifx\@mkboth\@gobbletwo\else\markright{\MakeMarkcase{#2}}\fi%
90 (*book | report)
91 \or%
92 \chapter*{#2}%
93 \@mkdouble{\MakeMarkcase{#2}}%
94 (/book | report)
95 \fi%
96 \ifbool{@tud@#1@markboth}{%
97 \markboth{\MakeMarkcase{#2}}{\MakeMarkcase{#2}}%
98 }{}%
99 \ifbool{@tud@#1@toc}{%
100 \ifbool{@tud@#1@toc@leveldown}{%

```

¹²sonst sieht das Inhaltsverzeichnis recht bescheiden aus

```

101 (*book | report)
102     \addsectiontocentry{}{#2}%
103 (/book | report)
104 (*article)
105     \addsubsectiontocentry{}{#2}%
106 (/article)
107     }{%
108 (*book | report)
109     \addchaptertocentry{}{#2}%
110 (/book | report)
111 (*article)
112     \addsectiontocentry{}{#2}%
113 (/article)
114     }%
115     }{%
116 }

```

`\tud@fm@next` Dieser Befehl sorgt für die Trennung einzelner Abschnitte innerhalb der Umgebungen `abstract` und `declarations`. Dabei werden bei aktiver vertikaler Ausrichtung die entsprechenden Abstände dazwischen eingefügt.

```

117 \newcommand*\tud@fm@next [2] {%
118     \TUD@parameter@set{#1}{#2}%
119     \if@twocolumn%
120         \ifbool{@tud@#1@multi}{\par}{\newpage}%
121     \else%
122         \if@titlepage%
123             \ifbool{@tud@#1@fil}{%
124                 \vspace*{\z@ \@plus 1fil}%
125                 \ifbool{@tud@#1@multi}{}{%
126                     \vspace*{\z@ \@plus 1fil}%
127                     \clearpage%
128                     \ifcase\@nameuse{tud@#1@level}\relax\or\or%
129                         \vspace*{-\parskip}%
130                         {\usekomafont{section}\vspace*{-2\baselineskip}}%
131                     \fi%
132                     \vspace*{\z@ \@plus 1fil}%
133                 }%
134             }{\ifbool{@tud@#1@multi}{}{\clearpage}}%
135     \else%
136         \ifnum\@nameuse{tud@#1@level}<2%
137             \end{\tud@quoting}%
138             \begin{\tud@quoting}%
139         \fi%
140     \fi%
141 \fi%
142 }

```

`\tud@fm@pagestyle` Dieser Befehl sorgt für die Auswahl des Seitenstiles über die Parameter von `abstract` und `declarations`.

```

143 \newcommand*\tud@fm@pagestyle [2] {%
144     \if@titlepage%
145         \ifcsdef{ps@#2}{\def\tud@ps{#2}}{%
146             \ClassError{\tudcls@name}{'#2' is no valid pagestyle}{%
147                 You tried to use '#2' as a pagestyle for the\MessageBreak%
148                 '#1' environment, but it was never defined%
149             }%
150         }%
151     \else%

```

```

152 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
153 (*article)
154 The key 'pagestyle' can only be used with\MessageBreak%
155 activated option 'titlepage'%
156 /article)
157 (*book | report)
158 The key 'pagestyle' can only be used either with\MessageBreak%
159 activated option 'titlepage' or with chapter\MessageBreak%
160 headings ('#1=chapter')%
161 /book | report)
162 }%
163 \fi%
164 }

```

`\tud@fm@level@wrn` Die Befehle für die Warnungen an den Benutzer bei nicht beachteten oder nicht umsetzbaren
`\tud@fm@option@wrn` Einstellungen wurden mit der Version v2.02 entfernt, da Sie als wenig sinnvoll erachtet
`\tud@fm@multi@wrn` wurden.

`\tud@quoting` Mit diesem Befehl kann das empfehlenswerte Paket **quoting** unterstützt werden. Sollte
`\tud@endquoting` dieses geladen werden, wird für das Setzen der Zusammenfassung bei einem Titelkopf die
quoting-Umgebung genutzt.

```

165 \newcommand*\tud@quoting{quotation}
166 \AfterPackage{quoting}{\renewcommand*\tud@quoting{quoting}}

```

`\tud@fm@switch` Das aus KOMA-Script bekannte Verhalten für die Zusammenfassung wird für die beiden
Klassen **tudscartcl** und **tudscrrprt** adaptiert. Dazu werden boolesche Schlüssel bei der
Definitor der beiden Optionen `abstract` und `declaration` eingefügt. Außerdem werden
zusätzliche Werte zur Auswahl einer Gliederungsebene für die gesetzten Überschriften wie
`\section` oder `\chapter`¹³ oder bereitgestellt, welche auch für die Buchklasse **tudscrbook**
zur Verfügung stehen. Das Setzen von Einträgen ins Inhaltsverzeichnis lässt sich ebenfalls
anpassen.

Des Weiteren werden mehrere Schlüssel für die Anordnung und Positionierung von Zu-
sammenfassung bzw. Erklärungen bereitgestellt. Diese dienen dem Setzen der Optionen
`abstract/declaration` mit den Werten `single/multi`, `toc/notoc`, `fill/nofill` sowie
`leveldown`.

```

167 \newcommand*\tud@fm@switch{%
168 {section}{2},{sect}{2},{sec}{2},{addsec}{2},%
169 (*article)
170 {new}{2},{standard}{2},{heading}{2},%
171 /article)
172 (*book | report)
173 {chapter}{3},{chap}{3},{addchap}{3},%
174 {new}{3},{standard}{3},{heading}{3},%
175 /book | report)
176 {totoc}{4},{toc}{4},{totoclevelup}{4},{toclevelup}{4},{levelup}{4},%
177 {totocleveldown}{5},{tocleveldown}{5},{leveldown}{5},%
178 {nottotoc}{6},{notoc}{6},%
179 {markboth}{7},{mark}{7},%
180 {nomarkboth}{8},{nomark}{8},%
181 {one}{9},{simple}{9},{single}{9},%
182 {multi}{10},{multiple}{10},{all}{10},{two}{10},{both}{10},{double}{10},%
183 {nofil}{11},{nofill}{11},{novfil}{11},{novfill}{11},%
184 {fil}{12},{fill}{12},{vfil}{12},{vfill}{12}%
185 }

```

¹³nicht für **tudscartcl**

9.1 Erweiterung der Umgebung für eine Zusammenfassung

Die `abstract`-Umgebung wird um mehrere Optionen erweitert. So kann in den neuen `tudscr`-Klassen die Sprache der Zusammenfassung leicht eingestellt und auch zwei Zusammenfassungen auf eine Seite gesetzt werden.

<code>\tud@abstract@level</code> <code>\if@tud@abstract@toc</code> <code>\if@tud@abstract@toc@locked</code>	Der Befehl <code>\tud@abstract@level</code> beschreibt die Gliederungsebene der Überschrift der Zusammenfassung numerisch und wird über die Schlüssel der Option <code>abstract</code> gesetzt. Über <code>abstract=toc/notoc</code> wird festgelegt, ob die Zusammenfassung einen eigenen Eintrag ins Inhaltsverzeichnis bekommt. Da unterschiedliche Gliederungsebenen der Überschriften möglich sind, wird das Standardverhalten in Abhängigkeit dieser gewählt. Initial erscheint für <code>tudscrreprt</code> und <code>tudscrartcl</code> – wie in KOMA-Script auch – keine Überschrift und kein Eintrag im Inhaltsverzeichnis. In <code>tudscrbook</code> wird standardmäßig eine Überschrift in Form eines Kapitels mit Eintrag ins Inhaltsverzeichnis gesetzt.
<pre>186 (*report | article) 187 \newcommand*\tud@abstract@level{0} 188 \bool@lock{@tud@abstract@toc} 189 /report | article) 190 (*book) 191 \newcommand*\tud@abstract@level{3} 192 \bool@lock[true]{@tud@abstract@toc} 193 /book)</pre>	
<code>\tud@abstract@toc@leveldown</code>	Dieser Schalter bestimmt, ob der Eintrag in das Inhaltsverzeichnis in der obersten Gliederungsebene – <code>\chapter</code> für die Klassen <code>tudscrbook</code> und <code>tudscrreprt</code> sowie <code>\section</code> für <code>tudscrartcl</code> – oder in der darunterliegenden erfolgt.
<pre>194 \newif\if@tud@abstract@toc@leveldown</pre>	
<code>\if@tud@abstract@markboth</code>	Dieser Schalter setzt rechten und linken Kolumnentitel automatisch auf die verwendete Überschrift.
<pre>195 \newif\if@tud@abstract@markboth</pre>	
<code>\if@tud@abstract@multi</code>	Is dieser Schalter aktiviert, wird eine durch <code>\nextabstract</code> angegebene zweite – wahrscheinlich in einer Fremdsprache verfasste – Zusammenfassung auf die gleiche Seite wie die erste zu setzen. Gesetzt wird der Schalter über die Option <code>abstract=single/multi</code> .
<pre>196 \newif\if@tud@abstract@multi</pre>	
<code>\if@tud@abstract@fil</code>	Mit diesem Schalter wird bestimmt, ob eine Zusammenfassung auf einer Seite vertikal zentriert wird. Er wird mit <code>abstract=fill/nofill</code> gesetzt und ist normalerweise aktiviert.
<pre>197 \newif\if@tud@abstract@fil 198 \@tud@abstract@filtrue</pre>	
<code>abstract</code>	Alle Klassen unterstützen die Werte, welche in <code>\tud@fm@switch</code> definiert wurden. Die beiden Klassen <code>tudscrartcl</code> und <code>clstudscrreprt</code> adaptieren außerdem das aus KOMA-Script bekannte Verhalten über die booleschen Werte aus <code>\TUD@numkey@bool</code> .
<pre>199 (*report | article) 200 \TUD@key{abstract}[true]{% 201 \edef\@tempb{\TUD@numkey@bool,\tud@fm@switch}% 202 /report | article) 203 (*book) 204 \TUD@key{abstract}[chapter]{%</pre>	


```

205 \edef\@tempb{\tud@fm@switch}%
206 /book
207 \TUD@set@numkey{abstract}{@tempa}{\@tempb}{#1}%

```

Bei der Einstellungen der Überschriftgliederungsebene wird außerdem das Standardverhalten für einen Eintrag ins Inhaltsverzeichnis festgelegt, was allerdings vom Anwender jederzeit überschrieben werden kann.

```

208 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
209 \ifcase\@tempa\relax%
210 (*report | article)
211 \def\tud@abstract@level{0}%
212 \bool@std@lock{\tud@abstract@toc}{false}%
213 /report | article)
214 \or%
215 (*report | article)
216 \def\tud@abstract@level{1}%
217 \bool@std@lock{\tud@abstract@toc}{false}%
218 /report | article)
219 \or%
220 \def\tud@abstract@level{2}%
221 \bool@std@lock{\tud@abstract@toc}{true}%
222 \or%
223 (*book | report)
224 \def\tud@abstract@level{3}%
225 \bool@std@lock{\tud@abstract@toc}{true}%
226 /book | report)

```

Neben den Einstellungen für die Art der Gliederungsebene der Überschrift für die Zusammenfassung können außerdem noch die Optionen gesetzt werden, ob versucht werden soll, eine mögliche Zusammenfassung in einer anderen Sprache auf die gleiche Seite wie die erste zu setzen (`abstract=multi`) und ob die Zusammenfassung einen Eintrag ins Inhaltsverzeichnis bekommen soll.

```

227 \or%
228 \bool@set@lock{\tud@abstract@toc}{true}%
229 \@tud@abstract@toc@leveldownfalse%
230 \or%
231 \bool@set@lock{\tud@abstract@toc}{true}%
232 \@tud@abstract@toc@leveldowntrue%
233 \or%
234 \bool@set@lock{\tud@abstract@toc}{false}%
235 \or%
236 \@tud@abstract@markbothtrue%
237 \or%
238 \@tud@abstract@markbothfalse%
239 \or%
240 \@tud@abstract@multifalse%
241 \or%
242 \@tud@abstract@multitruetrue%
243 \or%
244 \@tud@abstract@filfalse%
245 \or%
246 \@tud@abstract@filtrue%
247 \fi%
248 \fi%
249 }

```

abstract Die abstract-Umgebung wird komplett überarbeitet. Um alle gewünschten Optionen¹⁴

¹⁴`titlepage`, `twocolumn`, `abstract@multi`, `abstract@fil` sowie Gliederungsebene der Überschrift

beachten zu können, wird auf die Möglichkeiten der Definition mit `\NewEnviron` aus dem Paket **environ** zurückgegriffen. Damit ist es möglich, gezielt auf den Inhalt der Umgebung selbst mit dem Befehl `\BODY` zuzugreifen. Dieser Mechanismus wird innerhalb von `\tud@abstractbody` verwendet.

```
250 (*report | article)
251 \csundef{abstract}
252 \csundef{endabstract}
253 /report | article)
254 \NewEnviron{abstract}[1] []{%
```

Sollten Überschriften in Form von Kapiteln gewählt worden sein, so wird temporär die `titlepage`-Option aktiviert, da alle weiteren notwendigen Einstellungen dieser entsprechen. Über den Parameter `pagestyle` kann bei der Verwendung einer Titelseite der Seitenstil definiert werden. Dafür wird das dafür verantwortliche Makro `\tud@ps` auf `\relax` gesetzt.

```
255 \ifnumless{\@nameuse{tud@abstract@level}}{3}{\@titlepagetrue}%
256 \let\tud@ps\relax%
```

Als nächstes werden die Optionen verarbeitet. Sollte nach Abarbeitung der Optionen für `abstract` festgestellt werden, dass eine spezielle Spaltenanzahl gewünscht ist, so wird – für den Fall, dass das Paket **multicol** geladen ist – diese gesetzt. Sonst wird die angegebene Anzahl der Spalten ignoriert und eine Warnung ausgegeben.

```
257 \TUD@parameter@set{abstract}{#1}%
258 \tud@multicols@check%
```

Bei aktiver `titlepage`-Option wird anschließend der aktuelle Seitenstil gesichert, um diesen nach der Umgebung wiederherstellen zu können. Wurde über die möglichen Parameter `pagestyle` oder indirekt mit `markboth` kein Seitenstil definiert, so wird dieser auf `empty` gesetzt.

```
259 \if@titlepage%
260 \tud@currentpagestyle@set%
261 \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{empty}\fi%
262 \clearpage%
263 \tud@ps@select%
264 \fi%
265 \tud@fm@check{abstract}{\tud@fm@set{abstract}{\abstractname}{\BODY}}%
```

Nach der Umgebung wird bei aktiver `titlepage`-Option der ursprüngliche Seitenstil zurückgesetzt.

```
266 }[%
267 \if@titlepage%
268 \aftergroup\tud@currentpagestyle@reset%
269 \clearpage%
270 \fi%
271 ]
```

<pre>language columns pagestyle markboth abstract option</pre>	<p>Als Schlüssel für die <code>abstract</code>-Umgebung können Sprache, Anzahl der Spalten oder auch die zur Umgebung gehörigen Klassenoptionen angegeben werden.</p> <pre>272 \TUD@parameter{abstract}{% 273 \TUD@parameter@define{language}{\selectlanguage{#1}}% 274 \TUD@parameter@define{columns}{\def\tud@multicols{#1}}% 275 \TUD@parameter@define{pagestyle}{\tud@fm@pagestyle{abstract}{#1}}%</pre>
--	--

Für das Setzen von Kolumnentiteln wird der Seitenstil auf `headings` gesetzt, falls kein anderer mit `pagestyle` angegeben wurde.

```

276 \TUD@parameter@define{markboth}[true]{%
277   \ifstrbool{#1}{%
278     \@tud@abstract@markbothtrue%
279     \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{headings}\fi%
280   }{%
281     \@tud@abstract@markbothfalse%
282   }{%
283     \@tud@abstract@markbothfalse%
284     \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{headings}\fi%
285     \manualmark\markboth{#1}{#1}%
286   }%
287 }%
288 \TUD@parameter@define{abstract}{\TUDoption{abstract}{#1}}%
289 \TUD@parameter@let{option}{abstract}%

```

Für die Optionsangabe ohne Schlüssel und Wert kann eine Anzahl an Spalten oder eine alternative Sprache angegeben werden. Hierfür ist der Befehl `\TUD@parameter@defaultshandler` definiert, welcher auch von der Umgebung `tudpage` verwendet wird.

```

290 \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@defaultshandler{abstract}{#1}}%
291 }

```

`\nextabstract` Um einzelne Abschnitte innerhalb einer Zusammenfassung trennen zu können, ist dieser Befehl notwendig.

```

292 \newcommand*\nextabstract[1] [] {%
293   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
294     \end{multicols}%
295   \else%
296     \ifbool{\@tud@abstract@multi}{%
297       \ifcase\@nameuse{tud@abstract@level}\relax\or%
298         \vspace{\dimexpr\bigskipamount-\parskip\relax}%
299       \fi%
300     }{}%
301   \fi%
302   \tud@fm@next{abstract}{#1}%
303   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
304     \begin{multicols}{\tud@multicols}[\{\tud@fm@head{abstract}{\abstractname}}]%
305   \else%
306     \tud@fm@head{abstract}{\abstractname}%
307   \fi%
308 }

```

9.2 Befehle für Selbstständigkeitserklärung und Sperrvermerk

Die Befehle für Selbstständigkeitserklärung und Sperrvermerk werden äquivalent zur `abstract`-Umgebung mit den gleichen Optionen ausgestattet.

```

\tud@declaration@level Siehe die Option abstract.
\if@tud@declaration@toc
\tud@declaration@toc@locked 309 (*report | article)
\@declaration@toc@leveldown 310 \newcommand*\tud@declaration@level{1}
\if@tud@declaration@markboth 311 \bool@lock{\@tud@declaration@toc}
\if@tud@declaration@multi 312 (/report | article)
\if@tud@declaration@fil 313 (*book)
314 \newcommand*\tud@declaration@level{3}

```

```

315 \bool@lock[true]{@tud@declaration@toc}
316 </book>
317 \newif\if@tud@declaration@toc@leveldown
318 \newif\if@tud@declaration@markboth
319 \newif\if@tud@declaration@multi
320 \newif\if@tud@declaration@fil
321 \@tud@declaration@multittrue
322 \@tud@declaration@filtrtrue

```

declaration Siehe die Option abstract.

```

323 <*report | article>
324 \TUD@key{declaration}[true]{%
325 </report | article>
326 <*book>
327 \TUD@key{declaration}[chapter]{%
328 </book>
329 \edef\@tempb{\TUD@numkey@bool,\tud@fm@switch}%
330 \TUD@set@numkey{declaration}{@tempa}{\@tempb}{#1}%
331 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
332 \ifcase\@tempa\relax%
333 \def\tud@declaration@level{0}%
334 \bool@std@lock{@tud@declaration@toc}{false}%
335 \or%
336 \def\tud@declaration@level{1}%
337 \bool@std@lock{@tud@declaration@toc}{false}%
338 \or%
339 \def\tud@declaration@level{2}%
340 \bool@std@lock{@tud@declaration@toc}{true}%
341 \or%
342 <*book | report>
343 \def\tud@declaration@level{3}%
344 \bool@std@lock{@tud@declaration@toc}{true}%
345 </book | report>
346 \or%
347 \bool@set@lock{@tud@declaration@toc}{true}%
348 \@tud@declaration@toc@leveldownfalse%
349 \or%
350 \bool@set@lock{@tud@declaration@toc}{true}%
351 \@tud@declaration@toc@leveldowntrue%
352 \or%
353 \bool@set@lock{@tud@declaration@toc}{false}%
354 \or%
355 \@tud@declaration@markbothtrue%
356 \or%
357 \@tud@declaration@markbothfalse%
358 \or%
359 \@tud@declaration@multifalse%
360 \or%
361 \@tud@declaration@multittrue%
362 \or%
363 \@tud@declaration@filfalse%
364 \or%
365 \@tud@declaration@filtrtrue%
366 \fi%
367 \fi%
368 }

```

declarations Die declarations-Umgebung wird ähnlich zur abstract-Umgebung definiert. Prinzipiell funktioniert diese genauso, inklusive der Parameter. Der Schalter \if@tud@declarations

wird verwendet, um die weiteren Befehle `\declaration`, `\confirmation` und `\blocking` innerhalb und außerhalb dieser Umgebung verwenden zu können.

```

369 \newif\if@tud@declarations
370 \NewEnviron{declarations}[1] []{%
371   \@tud@declarationstrue%
372   \ifnumless{\@nameuse{tud@declaration@level}}{3}{\@titlepagetrue}%
373   \let\tud@ps\relax%
374   \TUD@parameter@set{declaration}{#1}%
375   \tud@multicols@check%
376   \if@titlepage%
377     \tud@currentpagestyle@set%
378     \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{empty}\fi%
379     \clearpage%
380     \tud@ps@select%
381   \fi%
382   \tud@fm@check{declaration}{%
383     \ifnum\tud@multicols>1\relax%
384     \begin{multicols}{\tud@multicols}%
385     \fi%
386     \BODY%
387     \ifnum\tud@multicols>1\relax%
388     \end{multicols}%
389     \fi%
390   }%
391 }[%
392   \if@titlepage%
393     \aftergroup\tud@currentpagestyle@reset%
394     \clearpage%
395   \fi%
396 ]

```

language Dies sind die möglichen Schlüssel für die Befehle `\declaration`, `\confirmation` und
columns `\blocking`. Die Schlüssel `declaration` bzw. `option` dienen zum Setzen der Werte, welche
pagestyle auch als Klassenoptionen gesetzt werden können.

```

markboth
supporter 397 \TUD@parameter{declaration}{%
place     398   \TUD@parameter@define{language}{\selectlanguage{#1}}%
closing   399   \TUD@parameter@define{columns}{\def\tud@multicols{#1}}%
company   400   \TUD@parameter@define{pagestyle}{\tud@fm@pagestyle{declaration}{#1}}%
declaration 401   \TUD@parameter@define{markboth}[true]{%
option    402     \ifstrbool{#1}{%
          403       \@tud@declaration@markbothtrue%
          404       \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{headings}\fi%
          405     }{%
          406       \@tud@declaration@markbothfalse%
          407     }{%
          408       \@tud@declaration@markbothfalse%
          409       \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{headings}\fi%
          410       \manualmark\markboth{#1}{#1}%
          411     }%
          412   }%
          413   \TUD@parameter@define{company}{\def\@company{#1}}%
          414   \TUD@parameter@define{supporter}{\def\@supporter{#1}}%
          415   \TUD@parameter@define{place}{\def\@place{#1}}%
          416   \TUD@parameter@define{closing}{\def\@confirmationclosing{#1}}%
          417   \TUD@parameter@let{confirmationclosing}{closing}%
          418   \TUD@parameter@define{declaration}{\TUDOption{declaration}{#1}}%
          419   \TUD@parameter@let{option}{declaration}%

```

Für die Optionsangabe ohne Schlüssel und Wert kann eine Anzahl an Spalten oder eine alternative Sprache angegeben werden. Hierfür ist der Befehl `\TUD@parameter@defaulthandler` definiert, welcher auch von der Umgebung `tudpage` verwendet wird.

```
420 \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@defaulthandler{declaration}{#1}}%
421 }
```

`\declaration` Dieser Befehl dient zur Ausgabe von sowohl Selbstständigkeitserklärung als auch Sperrvermerk. Über das optionale Argument kann ohne Schlüssel die gewünschte Sprache eingestellt werden. Zusätzlich können Optionen als Schlüssel-Wert-Paare angegeben werden.

```
422 \newcommand*\declaration[1] [] {%
423   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
424     \end{multicols}%
425   \fi%
426   \ifbool{@tud@declarations}{%
427     \begingroup%
428       \TUD@parameter@set{declaration}{#1}%
429       \tud@fm@confirmation%
430       \tud@fm@blocking%
431     \endgroup%
432   }{%
433     \begin{declarations}[#1]%
434       \tud@fm@confirmation%
435       \tud@fm@blocking%
436     \end{declarations}%
437   }%
438   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
439     \begin{multicols}{\tud@multicols}%
440   \fi%
441 }
```

`\confirmation` Mit diesem Befehl kann die Selbstständigkeitserklärung ausgegeben werden. Das optionale
`\tud@fm@confirmation` Argument bestimmt, wer als Unterstützer angegeben wird. Außerdem sind Schlüssel-Wert-Paare als Option nutzbar.

```
442 \newcommand*\confirmation[1] [] {%
443   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
444     \end{multicols}%
445   \fi%
```

Damit das optionale Argument ohne Schlüssel für die Unterstützer verwendet werden kann, wird der Handler umdefiniert.

```
446 \TUD@parameter@sethandler [declaration] {%
447   \TUD@parameter@set{declaration}{supporter=##1}%
448 }%
449 \ifbool{@tud@declarations}{%
450   \begingroup%
451     \TUD@parameter@set{declaration}{#1}%
452     \tud@fm@confirmation%
453   \endgroup%
454 }{%
455   \begin{declarations}[#1]%
456     \tud@fm@confirmation%
457   \end{declarations}%
458 }
```

Der Handler wird auf das ursprüngliche Verhalten zurückgesetzt.

```
459 \TUD@parameter@sethandler[declaration]{%
460   \TUD@parameter@defaulthandler{declaration}{##1}%
461 }%
462 \ifnum\tud@multicols>1\relax%
463   \begin{multicols}{\tud@multicols}%
464   \fi%
465 }
```

Dies ist der eigentliche Inhalt des Befehls `\confirmation`.

```
466 \newcommand*\tud@fm@confirmation{%
467   \tud@fm@check{declaration}{%
468     \tud@fm@set{declaration}{\confirmationname}{%
469       \confirmationtext\vskip\z@\@confirmationclosing%
470     }%
471   }%
472 }
```

`\blocking` Für den Sperrvermerk wird äquivalent zu `\confirmation` verfahren. Das optionale Argument
`\tud@fm@blocking` ohne Schlüssel setzt hier die Firma für den Sperrvermerk.

```
473 \newcommand*\blocking[1] []{%
474   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
475   \end{multicols}%
476   \fi%
477   \TUD@parameter@sethandler[declaration]{%
478     \TUD@parameter@set{declaration}{company=##1}%
479   }%
480   \ifbool{@tud@declarations}{%
481     \begingroup%
482       \TUD@parameter@set{declaration}{#1}%
483       \tud@fm@blocking%
484     \endgroup%
485   }{%
486     \begin{declarations}[#1]%
487       \tud@fm@blocking%
488     \end{declarations}%
489   }%
490   \TUD@parameter@sethandler[declaration]{%
491     \TUD@parameter@defaulthandler{declaration}{##1}%
492   }%
493   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
494   \begin{multicols}{\tud@multicols}%
495   \fi%
496 }
```

Dies ist der eigentliche Inhalt des Befehls `\blocking`.

```
497 \newcommand*\tud@fm@blocking{%
498   \tud@fm@check{declaration}{%
499     \tud@fm@set{declaration}{\blockingname}{\blockingtext}%
500   }%
501 }
```

Datei j

tudscr-misc.dtx

10 Verschiedenes für die Hauptklassen

Alles, wofür sich eine separate Datei nicht lohnt, landet hier.

10.1 Ausführung von paketspezifischem Quellcode

Ab und an ist es notwendig, bestimmten Quelltext erst gezielt nach einem Paket auszuführen.

D@parameter@defaultshandler

Im ersten Argument wird das paket angegeben, im zweiten der Quellcode. Dabei ist zu beachten, dass dieser im Dokument auch ausgeführt wird, wenn das Paket *nicht* geladen wurde.

```
1 \newcommand*\TUD@AfterPackage [2]{%
2   \if@atdocument#2\else\AfterPackage!{#1}{#2}\fi%
3 }
```

10.2 Fußnoten in Überschriften

footnotes
\if@tud@symbolheadings

Die KOMA-Script-Option `footnotes` wird um den Schlüssel `symbolheadings` erweitert, mit welchem eingestellt werden kann, ob in den Überschriften Symbole für die Fußnoten anstelle von Zahlen verwendet werden sollen.

```
4 \newif\if@tud@symbolheadings
5 \TUD@key{footnotes}{%
6   \TUD@set@numkey{footnotes}{@tempa}{%
7     {nosymbolheadings}{0},{numberheadings}{0},%
8     {symbolheadings}{1}%
9   }{#1}%
10  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
11    \ifcase \@tempa \relax%
12      \@tud@symbolheadingsfalse%
13    \or%
14      \@tud@symbolheadingstrue%
15    \fi%
16  \fi%
17 }
```

symbolheadings

Dieser Zähler wird bei aktivierter Option `footnotes=symbolheadings` für die Symboleauswahl von Fußnoten in Überschriften inkrementiert.

```
18 ⟨*book | report⟩
19 \newcounter{symbolheadings}[chapter]
20 ⟨/book | report⟩
21 ⟨*article⟩
22 \newcounter{symbolheadings}
23 ⟨/article⟩
```


10.3 Sprungmarken

`tudbookmarks` Wird das Paket **hyperref** geladen, so kann die Option `tudbookmarks` genutzt werden, um
`\if@tud@bookmarks` zu steuern, ob für Titel und Inhaltsverzeichnis automatisch ein Eintrag für die Sprungmarken
erzeugt werden soll.

```
24 \newif\if@tud@bookmarks
25 \TUD@ifkey{tudbookmarks}{@tud@bookmarks}
```

`\tudbookmark` Die Befehle zum Eintragen der Sprungmarken. Im Dokument kann auch der Befehl
`\tud@footnote@unhyper` `\tudbookmark` vom Anwender genutzt werden, um manuell weitere Lesezeichen zu erzeugen.
`\tud@footnote@rehyper`

Für die Titelseite werden – wie auch durch das Paket **hyperref** – die Fußnoten mit dem Befehl `\tud@footnote@unhyper` auf den Originalzustand zurückgesetzt.

```
26 \newcommand*\tudbookmark[1] [] {\@gobbletwo}
27 \newcommand*\tud@footnote@unhyper{}
28 \AfterPackage{hyperref}{%
29   \renewcommand*\tudbookmark[3] [] {%
30     \relax%
31     \if@tud@bookmarks%
32       \phantomsection%
33       \ifblank{#1}{\pdfbookmark{#2}{#3}}{\pdfbookmark[#1]{#2}{#3}}%
34     \fi%
35   }%
36 \renewcommand*\tud@footnote@unhyper{%
37   \let\Hy@saved@footnotemark\@footnotemark%
38   \let\Hy@saved@footnotetext\@footnotetext%
39   \let\@footnotemark\H@@footnotemark%
40   \let\@footnotetext\H@@footnotetext%
41 }%
42 \pdfstringdefDisableCommands{\let\NoCaseChange\@firstofone}%
43 }
```

`\maketitle` Für den Titel und das Inhaltsverzeichnis werden Outline-Einträge erzeugt.
`\tableofcontents`

```
44 \pretocmd{\maketitle}{%
45   \if@tud@bookmarks%
46     \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}}%
47   \fi%
48 (*book | report)
49   \tudbookmark[0]{\titlepage}{title}%
50 </book | report)
51 (*article)
52   \tudbookmark[1]{\titlepage}{title}%
53 </article)
54 }-{\tud@patch@wrn{maketitle}}
55 \pretocmd{\tableofcontents}{%
56   \if@tud@bookmarks%
57     \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}}%
58   \fi%
59 (*book | report)
60   \tudbookmark[0]{\contentsname}{toc}%
61 </book | report)
62 (*article)
63   \tudbookmark[1]{\contentsname}{toc}%
64 </article)
65 }-{\tud@patch@wrn{tableofcontents}}
```

10.4 Parameter für Umgebungen und mehrspaltige Texte

Diese Befehle dienen dazu, bei Umgebungen die Sprache über einen Parameter anzugeben sowie das Paket **multicol** verwenden zu können.

`\TUD@parameter@defaultshandler` Hiermit kann sowohl die zu verwendende Sprache als auch die Anzahl der gewünschten Spalten für bestimmte Umgebungen ohne die explizite Angabe eines Schlüssels festgelegt werden. Momentan betrifft das die beiden Umgebungen `abstract` und `tudpage`.

```
66 \newcommand*\TUD@parameter@defaultshandler[2]{%
67   \def\@tempa{#2}%
68   \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
69     \ifx\@tempb\@empty\else%
70       \ifstr{\@tempb}{twocolumn}{\def\@tempb{2}}{ }%
71       \ifxnumber{\@tempb}{%
72         \TUD@parameter@set{#1}{columns=\@tempb}%
73       }{%
74         \TUD@parameter@set{#1}{language=\@tempb}%
75       }%
76     \fi%
77   }%
78 }
```

`\tud@multicols` Im Makro `\tud@multicols` wird die Anzahl der gewünschten Spalten in einer Umgebung für die Verwendung des **multicol**-Paketes gespeichert.

```
79 \newcommand*\tud@multicols{1}
```

Der Befehl `\tud@multicols@check` prüft, ob das Paket **multicol** geladen wurde. Falls dies nicht der Fall ist, wird eine Warnung ausgegeben.

```
80 \newcommand*\tud@multicols@check{%
81   \ifdef{\multicols}{ }{%
82     \ifnum\tud@multicols>1\relax%
83       \ClassWarning{\tudcls@name}{%
84         The option ‘columns=\tud@multicols’ is only supported,\MessageBreak%
85         when package ‘multicol’ is loaded%
86       }%
87     \def\tud@multicols{1}%
88   \fi%
89 }%
90 }
```

10.5 Bedingte Majuskeln für Überschriften

Überschriften sollen bloß in Großbuchstaben gesetzt werden, wenn auch tatsächlich die Schrift DIN Bold verwendet wird.

`\tud@makeuppercase` Der Befehl führt `\MakeTextUppercase{\text}` deshalb nur aus, wenn die richtige Schriftfamilie verwendet wird.

```
91 \newcommand*\tud@makeuppercase[1]{%
92   \ifdin{\begingroup\MakeTextUppercase{#1}\endgroup}{#1}%
93 }
```

Aufgrund eines Fehlers im \LaTeX -Kernels liegt die Grundlinie für die beiden Gliederungsebenen `\section` und `\subsection` zu hoch. Mit dem Einfügen des vertikalen Freiraums für die Umlaute wird diese automatisch nach unten verschoben. Allerdings ist das ein ziemlich übler Hack.

```
93 \protect\vphantom{"A"O"U}%
94 }
```

10.6 Erzwungene Minuskeln für Strings

Um angegebene Werte bei Schlüssel-Wert-Paaren oder Schlüsselwörter in bestimmten Feldern mit Sicherheit erkennen zu können, werden diese zwingend in Kleinbuchstaben geschrieben.

`\tud@lowerstring` Das Makro wird mit `\tud@lowerstring{<Zielmakro>}{<String>}` benutzt.

```
95 \newcommand*\tud@lowerstring[2]{%
96 \protected@edef#1{#2}%
97 \lowercase\expandafter{%
98 \expandafter\gdef\expandafter #1\expandafter{#1}%
99 }%
100 }
```

10.7 Expansion geschützter Makros

Im \LaTeX -Kernel wird der Befehl `\@expandtwoargs` definiert, welcher zwei Argumente in ein angegebene Makro vollständig expandiert. Dabei erfolgt die Expansion der beiden Argumente aufgrund der standardmäßigen Verwendung von `\edef` allerdings vollständig und ohne die Beachtung von `\protect`.

`\protected@expandtwoargs` Der Befehl `\protected@expandtwoargs` kann äquivalent genutzt werden, lässt dabei aber mit `\protect` geschützte Makros unberührt.

```
101 \providecommand*\protected@expandtwoargs[3]{%
102 \protected@edef\reserved@a{\noexpand#1{#2}{#3}}\reserved@a%
103 }
```

11 Verschiedenes für die Dokumentationklassen

`\vTUDScript` Diese Befehle stellen regelmäßig in der Quelltextdokumentation und im Handbuch genutzte Textbausteine bereit. Dazu wird der Befehl `\xspace` aus dem `xspace`-Paket genutzt.

`\vKOMAScript`

`\Attention`

`\Forum` 104 `\RequirePackage{xspace}[2009/10/20]`

`\notudscartcl` 105 `\xspaceaddeceptions{"=}`

`\tempdim` Der Befehl `\vTUDScript` enthält die aktuelle TUD-KOMA-Script-Versionsnummer.

`\hrfn`

`\scrguide` 106 `\newcommand*\vTUDScript{}`

`\CD` 107 `\AtBeginDocument{%`

`\CDs` 108 `\def\@tempb#1 #2 #3\relax#4\relax{\def\vTUDScript{#2}}%`

`\TUD` 109 `\edef\@tempa{\TUDVersion}%`

`\TnUD` 110 `\expandafter\@tempb\@tempa\relax? ? \relax\relax%`

`\DDC` 111 `}`

`\Univers` 112 `\newcommand*\vKOMAScript{v3.12\xspace}`

`\DIN`

Ganz zum Schluss noch Bugfixes für unterschiedliche Pakete.

```
113 \RequirePackage{scrhack}[2014/02/27]
```

... und der Rest.

```
114 (*manual)
115 \newcommand*{\Attention[1]{\marginnote{\fbox{Achtung!}}\emph{#1}}
116 \NewDocumentCommand\Forum{s}{%
117   \IfBooleanTF{#1}{%
118     \url{http://latex.wcms-file3.tu-dresden.de/phpBB3/}%
119   }{%
120     \hrfn{http://latex.wcms-file3.tu-dresden.de/phpBB3/}{TUD-\LaTeX-Forum}%
121   }%
122   \xspace%
123 }
124 \newcommand*\hrfn[2]{\href{#1}{#2}\footnote{\scriptsize\url{#1}}}
125 \NewDocumentCommand\scrguide{s}{%
126   \def\@tempc{%
127     http://mirrors.ctan.org/macros/latex/contrib/koma-script/doc/scrguide.pdf%
128   }%
129   \IfBooleanTF{#1}{%
130     \href{\@tempc}{\File{scrguide.pdf}}%
131   }{%
132     \hrfn{\@tempc}{\File{scrguide.pdf}}%
133   }%
134   \xspace%
135 }
136 (*manual & class)
137 \NewDocumentCommand\GitHubRepo{s}{%
138   \def\@tempc{%
139     https://github.com/tud-cd/tudscr/releases%
140   }%
141   \IfBooleanTF{#1}{%
142     \href{\@tempc}{GitHub-Repository~\File*{tudscr}}%
143   }{%
144     \hrfn{\@tempc}{GitHub-Repository~\File*{tudscr}}%
145   }%
146   \xspace%
147 }
148 \newcommand*\notudscrartcl{%
149   F"ur die Klasse \Class{tudscrartcl} ist diese Einstellung nicht verf"ugbar.
150 }
151 \newlength\tempdim
152 </manual & class>
153 </manual>
154 \newcommand*\CD{Corporate Design\xspace}
155 \newcommand*\CDs{Corporate Designs\xspace}
156 \newcommand*\TUD{Technische Universit"at Dresden\xspace}
157 \newcommand*\TnUD{Technischen Universit"at Dresden\xspace}
158 \newcommand*\DDC{%
159   \mbox{D\kern.05em R\kern.05em E\kern.05em S\kern.05em D\kern.05em E\kern.05em
160   N\kern.1em-\kern.1em concept}\xspace%
161 }
162 \AfterPackage*{babel}{%
163   \@expandtwoargs\in@{,english,}{, \bbl@loaded,}%
164   \ifin@%
165     \renewcommand*\CD{\foreignlanguage{english}{Corporate Design}\xspace}
166     \renewcommand*\CDs{\foreignlanguage{english}{Corporate Designs}\xspace}
167   \fi
168 }
169 (*manual)
```

```
170 \newcommand*\Univers{\textubn{Univers}\xspace}
171 \newcommand*\DIN{\textdbn{DIN~BOLD}\xspace}
172 \newcommand*\sbnfont{\sffamily\bfseries\upshape}
173 \newcommand*\sbsfont{\sffamily\bfseries\slshape}
174 \newcommand*\textsbns{}
175 \newcommand*\textsbns{}
176 \DeclareTextFontCommand\textsbns{\sffamily\bfseries\upshape}
177 \DeclareTextFontCommand\textsbns{\sffamily\bfseries\slshape}
178 /manual
```

Datei k

tudscr-color.dtx

12 Die Farben des Corporate Designs

Das Corporate Design der Technischen Universität Dresden legt nicht nur die zu nutzenden Schriften und das Layout sondern auch die zu verwendenden Farben fest. Diese werden nachfolgend für das CMYK- und RGB-Farbmodell definiert. Sie können im Dokument mit sämtlichen Befehlen zur Farbauswahl wie `\color{<Farbe>}` oder aber `\textcolor{<Farbe>}` verwendet werden.

12.1 Optionen des Paketes tudscrcolor

```
1 \DeclareOption{newcolors}{\let\setcdcolors@add\relax}
2 \DeclareOption{reduced}{\let\setcdcolors@add\relax}
3 \DeclareOption{oldcolors}{\let\setcdcolors@add\setcdcolors@oldcolors}
4 \DeclareOption{full}{\let\setcdcolors@add\setcdcolors@oldcolors}
5 \DeclareOption*{\PassOptionsToPackage{\CurrentOption}{xcolor}}
```

`\nopagecolor` Der Befehl `\nopagecolor` wird lediglich durch pdfL^AT_EX und LuaL^AT_EX jedoch nicht durch XeL^AT_EX sowie dvips und dvipdfm(x) bereitgestellt. Deshalb wird er durch das Paket im Zweifelsfall definiert.

```
6 \providecommand*\nopagecolor{\pagecolor{white}}%
```

12.2 Befehle für die tudscr-Klassen

`\tud@pagecolor` Dieser Befehl dient zum Umschalten der Hintergrundfarben für Titel-, Teile- und Kapitelseiten. Gesetzt werden diese mit dem Paket **scrlayer** über eine Ebene im Pseudoseitenstil `@everystyle@`.

```
7 \newcommand*\tud@pagecolor{}
```

Sollte das Paket **pdfpages** geladen werden, so ist eine Definition der Standardseitenfarbe zum Einbinden von PDF-Dokumenten notwendig. Andernfalls werden bei der Verwendung von `\includepdf` nur leere Seiten erzeugt.

```
8 \AfterPackage{pdfpages}{\AtEndPreamble{\nopagecolor}}
```

12.3 Farbdefinitionen für das Paket tudscrcolor

`\setcdcolors` Der Befehl `\setcdcolors` definiert die Farben des Corporate Designs. Das Argument dient zur Auswahl des gewünschten Farbmodells. Dies kann dazu genutzt werden, innerhalb des Dokumentes die Definition der Farben für ein neues Farbmodell zu ändern.

```
9 \newcommand*\setcdcolors@add{}
10 \newcommand*\setcdcolors[1]{%
11   \def\@tempa{#1}\ifx\@tempa\@empty\else%
12     \selectcolormodel{\@tempa}
13   \fi%
```

HKS41 Die primäre Hausfarbe (dunkles Blau)

```
14 \definecolor{HKS41}{cmyk/RGB/rgb}{%
15     1.00,0.70,0.10,0.50/011,042,081/0.0431372549,0.16470588235,0.31764705882%
16 }
```

HKS92 Die sekundäre Hausfarbe (grau), allein und ausschließlich für die Verwendung in der Geschäftsausstattung und nicht für Fließtext, Grafiken etc.

```
17 \definecolor{HKS92}{cmyk/RGB/rgb}{%
18     0.10,0.00,0.05,0.65/080,089,085/0.31372549019,0.34901960784,0.33333333333%
19 }
```

HKS44 Auszeichnungen 1. Kategorie (helles Blau)

```
20 \definecolor{HKS44}{cmyk/RGB/rgb}{%
21     1.00,0.50,0.00,0.00/000,089,163/0.34901960784,0.63921568627%
22 }
```

HKS36 Auszeichnungen 2. Kategorie (Indigo, Purpur, dunkles Grün, helles Grün)

```
HKS33
HKS57 23 \definecolor{HKS36}{cmyk/RGB/rgb}{%
HKS65 24     0.80,0.90,0.00,0.00/081,041,127/0.31764705882,0.16078431372,0.49803921568%
25 }
26 \definecolor{HKS33}{cmyk/RGB/rgb}{%
27     0.50,1.00,0.00,0.00/129,026,120/0.50588235294,0.10196078431,0.47058823529%
28 }
29 \definecolor{HKS57}{cmyk/RGB/rgb}{%
30     1.00,0.00,0.90,0.20/000,122,071/0.47843137254,0.28235294117%
31 }
32 \definecolor{HKS65}{cmyk/RGB/rgb}{%
33     0.65,0.00,1.00,0.00/034,173,054/0.13333333333,0.67843137254,0.21176470588%
34 }
```

HKS07 Ausnahmefarbe (Orange)

```
35 \definecolor{HKS07}{cmyk/RGB/rgb}{%
36     0.00,0.60,1.00,0.00/232,123,020/0.90980392156,0.48235294117,0.07843137254%
37 }
```

cddarkblue Die definierten Grundfarben werden zur einfacheren Verwendung im Dokument noch einmal speziell benannt.

```
cdgray
cdgrey
cdblue
cdindigo
cdpurple
cddarkgreen
cdgreen
cdorange
38 \colorlet{cddarkblue}{HKS41}
39 \colorlet{cdgray}{HKS92}
40 \colorlet{cdgrey}{HKS92}
41 \colorlet{cdblue}{HKS44}
42 \colorlet{cdindigo}{HKS36}
43 \colorlet{cdpurple}{HKS33}
44 \colorlet{cddarkgreen}{HKS57}
45 \colorlet{cdgreen}{HKS65}
46 \colorlet{cdorange}{HKS07}
```

Damit enden die notwendigen Farbdefinitionen für das **tudscr-color**-Paket. Abhängig von den gewählten Optionen werden mit `\setcdcolors@add` ggf. zusätzliche Farbnamen definiert.

```
47 \setcdcolors@add%
48 }
```

`\setcdcolors@oldcolors` Die erweiterten Farbbefehle werden durch `tudscr-color` definiert, wenn das Paket explizit mit der Option `oldcolors` geladen wird. Damit werden alle gängigen Farbdefinitionen der vielen Insellösungen des \LaTeX -Universums an der Technischen Universität Dresden unterstützt.

```
49 \newcommand*\setcdcolors@oldcolors{%
50   \colorlet{HKS41K100}{HKS41!100}
51   \colorlet{HKS41K90}{HKS41!90}
52   \colorlet{HKS41K80}{HKS41!80}
53   \colorlet{HKS41K70}{HKS41!70}
54   \colorlet{HKS41K60}{HKS41!60}
55   \colorlet{HKS41K50}{HKS41!50}
56   \colorlet{HKS41K40}{HKS41!40}
57   \colorlet{HKS41K30}{HKS41!30}
58   \colorlet{HKS41K20}{HKS41!20}
59   \colorlet{HKS41K10}{HKS41!10}
60   \colorlet{HKS92K100}{HKS92!100}
61   \colorlet{HKS92K90}{HKS92!90}
62   \colorlet{HKS92K80}{HKS92!80}
63   \colorlet{HKS92K70}{HKS92!70}
64   \colorlet{HKS92K60}{HKS92!60}
65   \colorlet{HKS92K50}{HKS92!50}
66   \colorlet{HKS92K40}{HKS92!40}
67   \colorlet{HKS92K30}{HKS92!30}
68   \colorlet{HKS92K20}{HKS92!20}
69   \colorlet{HKS92K10}{HKS92!10}
70   \colorlet{HKS44K100}{HKS44!100}
71   \colorlet{HKS44K90}{HKS44!90}
72   \colorlet{HKS44K80}{HKS44!80}
73   \colorlet{HKS44K70}{HKS44!70}
74   \colorlet{HKS44K60}{HKS44!60}
75   \colorlet{HKS44K50}{HKS44!50}
76   \colorlet{HKS44K40}{HKS44!40}
77   \colorlet{HKS44K30}{HKS44!30}
78   \colorlet{HKS44K20}{HKS44!20}
79   \colorlet{HKS44K10}{HKS44!10}
80   \colorlet{HKS36K10}{HKS36!10}
81   \colorlet{HKS36K20}{HKS36!20}
82   \colorlet{HKS36K30}{HKS36!30}
83   \colorlet{HKS36K40}{HKS36!40}
84   \colorlet{HKS36K50}{HKS36!50}
85   \colorlet{HKS36K60}{HKS36!60}
86   \colorlet{HKS36K70}{HKS36!70}
87   \colorlet{HKS36K80}{HKS36!80}
88   \colorlet{HKS36K90}{HKS36!90}
89   \colorlet{HKS36K100}{HKS36!100}
90   \colorlet{HKS33K10}{HKS33!10}
91   \colorlet{HKS33K20}{HKS33!20}
92   \colorlet{HKS33K30}{HKS33!30}
93   \colorlet{HKS33K40}{HKS33!40}
94   \colorlet{HKS33K50}{HKS33!50}
95   \colorlet{HKS33K60}{HKS33!60}
96   \colorlet{HKS33K70}{HKS33!70}
97   \colorlet{HKS33K80}{HKS33!80}
98   \colorlet{HKS33K90}{HKS33!90}
99   \colorlet{HKS33K100}{HKS33!100}
100  \colorlet{HKS57K10}{HKS57!10}
101  \colorlet{HKS57K20}{HKS57!20}
102  \colorlet{HKS57K30}{HKS57!30}
103  \colorlet{HKS57K40}{HKS57!40}
104  \colorlet{HKS57K50}{HKS57!50}
```


105 \colorlet{HKS57K60}{HKS57!60}
106 \colorlet{HKS57K70}{HKS57!70}
107 \colorlet{HKS57K80}{HKS57!80}
108 \colorlet{HKS57K90}{HKS57!90}
109 \colorlet{HKS57K100}{HKS57!100}
110 \colorlet{HKS65K10}{HKS65!10}
111 \colorlet{HKS65K20}{HKS65!20}
112 \colorlet{HKS65K30}{HKS65!30}
113 \colorlet{HKS65K40}{HKS65!40}
114 \colorlet{HKS65K50}{HKS65!50}
115 \colorlet{HKS65K60}{HKS65!60}
116 \colorlet{HKS65K70}{HKS65!70}
117 \colorlet{HKS65K80}{HKS65!80}
118 \colorlet{HKS65K90}{HKS65!90}
119 \colorlet{HKS65K100}{HKS65!100}
120 \colorlet{HKS07K10}{HKS07!10}
121 \colorlet{HKS07K20}{HKS07!20}
122 \colorlet{HKS07K30}{HKS07!30}
123 \colorlet{HKS07K40}{HKS07!40}
124 \colorlet{HKS07K50}{HKS07!50}
125 \colorlet{HKS07K60}{HKS07!60}
126 \colorlet{HKS07K70}{HKS07!70}
127 \colorlet{HKS07K80}{HKS07!80}
128 \colorlet{HKS07K90}{HKS07!90}
129 \colorlet{HKS07K100}{HKS07!100}
130 \colorlet{HKS41-100}{HKS41!100}
131 \colorlet{HKS41-90}{HKS41!90}
132 \colorlet{HKS41-80}{HKS41!80}
133 \colorlet{HKS41-70}{HKS41!70}
134 \colorlet{HKS41-60}{HKS41!60}
135 \colorlet{HKS41-50}{HKS41!50}
136 \colorlet{HKS41-40}{HKS41!40}
137 \colorlet{HKS41-30}{HKS41!30}
138 \colorlet{HKS41-20}{HKS41!20}
139 \colorlet{HKS41-10}{HKS41!10}
140 \colorlet{HKS92-100}{HKS92!100}
141 \colorlet{HKS92-90}{HKS92!90}
142 \colorlet{HKS92-80}{HKS92!80}
143 \colorlet{HKS92-70}{HKS92!70}
144 \colorlet{HKS92-60}{HKS92!60}
145 \colorlet{HKS92-50}{HKS92!50}
146 \colorlet{HKS92-40}{HKS92!40}
147 \colorlet{HKS92-30}{HKS92!30}
148 \colorlet{HKS92-20}{HKS92!20}
149 \colorlet{HKS92-10}{HKS92!10}
150 \colorlet{HKS44-100}{HKS44!100}
151 \colorlet{HKS44-90}{HKS44!90}
152 \colorlet{HKS44-80}{HKS44!80}
153 \colorlet{HKS44-70}{HKS44!70}
154 \colorlet{HKS44-60}{HKS44!60}
155 \colorlet{HKS44-50}{HKS44!50}
156 \colorlet{HKS44-40}{HKS44!40}
157 \colorlet{HKS44-30}{HKS44!30}
158 \colorlet{HKS44-20}{HKS44!20}
159 \colorlet{HKS44-10}{HKS44!10}
160 \colorlet{HKS36-10}{HKS36!10}
161 \colorlet{HKS36-20}{HKS36!20}
162 \colorlet{HKS36-30}{HKS36!30}
163 \colorlet{HKS36-40}{HKS36!40}
164 \colorlet{HKS36-50}{HKS36!50}
165 \colorlet{HKS36-60}{HKS36!60}

```

166 \colorlet{HKS36-70}{HKS36!70}
167 \colorlet{HKS36-80}{HKS36!80}
168 \colorlet{HKS36-90}{HKS36!90}
169 \colorlet{HKS36-100}{HKS36!100}
170 \colorlet{HKS33-10}{HKS33!10}
171 \colorlet{HKS33-20}{HKS33!20}
172 \colorlet{HKS33-30}{HKS33!30}
173 \colorlet{HKS33-40}{HKS33!40}
174 \colorlet{HKS33-50}{HKS33!50}
175 \colorlet{HKS33-60}{HKS33!60}
176 \colorlet{HKS33-70}{HKS33!70}
177 \colorlet{HKS33-80}{HKS33!80}
178 \colorlet{HKS33-90}{HKS33!90}
179 \colorlet{HKS33-100}{HKS33!100}
180 \colorlet{HKS57-10}{HKS57!10}
181 \colorlet{HKS57-20}{HKS57!20}
182 \colorlet{HKS57-30}{HKS57!30}
183 \colorlet{HKS57-40}{HKS57!40}
184 \colorlet{HKS57-50}{HKS57!50}
185 \colorlet{HKS57-60}{HKS57!60}
186 \colorlet{HKS57-70}{HKS57!70}
187 \colorlet{HKS57-80}{HKS57!80}
188 \colorlet{HKS57-90}{HKS57!90}
189 \colorlet{HKS57-100}{HKS57!100}
190 \colorlet{HKS65-10}{HKS65!10}
191 \colorlet{HKS65-20}{HKS65!20}
192 \colorlet{HKS65-30}{HKS65!30}
193 \colorlet{HKS65-40}{HKS65!40}
194 \colorlet{HKS65-50}{HKS65!50}
195 \colorlet{HKS65-60}{HKS65!60}
196 \colorlet{HKS65-70}{HKS65!70}
197 \colorlet{HKS65-80}{HKS65!80}
198 \colorlet{HKS65-90}{HKS65!90}
199 \colorlet{HKS65-100}{HKS65!100}
200 \colorlet{HKS07-10}{HKS07!10}
201 \colorlet{HKS07-20}{HKS07!20}
202 \colorlet{HKS07-30}{HKS07!30}
203 \colorlet{HKS07-40}{HKS07!40}
204 \colorlet{HKS07-50}{HKS07!50}
205 \colorlet{HKS07-60}{HKS07!60}
206 \colorlet{HKS07-70}{HKS07!70}
207 \colorlet{HKS07-80}{HKS07!80}
208 \colorlet{HKS07-90}{HKS07!90}
209 \colorlet{HKS07-100}{HKS07!100}
210 }

```

Zum Schluss werden die Optionen ausgeführt und ggf. an `xcolor` weitergereicht. Anschließend werden die Farben für das Dokument definiert. Ohne die Angabe eines optionalen Argumentes an das Paket `xcolor` erfolgt die Definition für den gewählten bzw. standardmäßig eingestellten Farbraum.

```

211 \ExecuteOptions{reduced}
212 \ProcessOptions\relax
213 \RequirePackage{xcolor}[2007/01/21]
214 \setcdcolors{}

```

Datei I

tudscr-supervisor.dtx

13 Aufgabenstellung

Diese Paket stellt für die `tudscr`-Klassen eine Umgebung für die Aufgabenstellung einer Abschlussarbeit bereit.

13.1 Das Paket `tudscrsupervisor`

`task` Die Umgebung für die Aufgabenstellung nutzt die `tudpage`-Umgebung. Sie wird auf einer neuen (rechten) Seite gesetzt. Es wird zu Beginn eine Tabelle mit Informationen zum Autor gesetzt. Zum Abschluss werden Betreuer, Hochschullehrer und ggf. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ausgegeben.

```
1 \newenvironment{task}[1] []{%
```

Die `tudpage`-Umgebung wird geöffnet. Mit dem Parameter `headline` kann die standardmäßige Überschrift überschrieben werden.

```
2 \cleardoubleoddpage%
3 \def\@headline{%
4 \TUD@parameter{tudpage}{%
5 \TUD@parameter@define{headline}{\def\@headline{##1}}%
6 \TUD@parameter@let{line}{headline}%
7 \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@set{tudpage}{headline=##1}}%
8 }%
9 \tudpage[pagestyle=empty,#1]%
```

Zu Beginn wird als erstes die Überschrift und – die entsprechende Option vorausgesetzt – im PDF einen Lesezeichen- oder auch Outline-Eintrag gesetzt.

```
10 \tudbookmark{\taskname}{task}%
11 \subsection*{%
12 \ifx\@headline\@empty%
13 \taskname\space%
14 \ifx\tasktext\@empty\else\ifx\@thesis\@empty\else%
15 \ignorespaces\tasktext\space\trim@spaces{\@thesis}%
16 \fi\fi%
17 \else\@headline\fi%
18 }%
19 \tud@author@table%
20 }{%
```

Da auch Betreuer durch den Befehl `\and` getrennt werden, wird dieser für die korrekte Ausgabe umdefiniert. Anschließend folgt die Ausgabe in einer Tabelle, die Spalte der Bezeichner entspricht der aus dem oberen Teil.

```
21 \def\and{%
22 \tabularnewline%
23 \ifx\supervisorothername\@empty\else\supervisorothername\@titledelim\fi%
24 & \def\and{\tabularnewline &}%
25 }%
26 \vskip-\lastskip%
27 \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\vskip\topsep\fi\medskip%
```

```

28 \begin{group}%
29 \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus 1fil}\par@updaterelative%
30 \begin{tabular}{@{}p{\tud@dim@table}l@{}}%
31 \supervisorname\@titledelim &
32 \@supervisor\@tabularnewline[\smallskipamount]%
33 \issuedatetext\@titledelim & \@issuedate\@tabularnewline%
34 \duedatetext\@titledelim & \@duedate\@tabularnewline%
35 \end{tabular}%

```

Darunter wird etwas Platz für die Unterschriften von betreuendem Professor und ggf. Prüfungsausschussvorsitzenden gehalten. Auch diese beiden werden in einer Tabelle ausgegeben. Die tudpage-Umgebung wird beendet, und eine neue (rechte) Seite geöffnet.

```

36 \vskip 15mm plus 10mm minus 10mm%
37 \ifx\@chairman\@empty\else%
38 \begin{tabular}{@{}l@{}}%
39 \@chairman\@tabularnewline%
40 \chairmanname\@tabularnewline%
41 \end{tabular}%
42 \hfill%
43 \fi%
44 \ifx\@professor\@empty\else%
45 \begin{tabular}{@{}l@{}}%
46 \@professor\@tabularnewline%
47 \professorname\@tabularnewline%
48 \end{tabular}%
49 \fi%
50 \par%
51 \endgroup%
52 \endtudpage%
53 \aftergroup\cleardoublepage%
54 }

```

`\taskform` Dies soll die Standardform einer Aufgabenstellung sein. Im ersten Argument werden kurz die Ziele motiviert und erläutert, im zweiten Argument werden im besten Fall die Schwerpunkte in einer `itemize`-Umgebung aufgeschlüsselt.

```

55 \newcommand\taskform[3] [] {%
56 \begin{task}[#1]
57 \vskip-\lastskip%
58 \ifxblank{#2}{\minisec{\objectivesname}#2}%
59 \ifxblank{#3}{\%
60 \minisec{\focusname}%
61 \begin{itemize}\tud@RaggedRight%
62 #3
63 \end{itemize}%
64 }%
65 \end{task}%
66 }

```

`evaluation` Die Umgebung für das Gutachten nutzt ebenfalls die `tudpage`-Umgebung. Sie wird auf einer neuen (rechten) Seite gesetzt. Es wird zu Beginn eine Tabelle mit Informationen zum Autor gesetzt. Zum Abschluss werden Ort, Datum und Gutachter ausgegeben.

```

67 \newenvironment{evaluation}[1] [] {%

```

Die `tudpage`-Umgebung wird geöffnet. Mit dem Parameter `headline` kann die standardmäßige Überschrift überschrieben werden. Zu Beginn wird als erstes die Überschrift und – die

entsprechende Option vorausgesetzt – im PDF einen Lesezeichen- oder auch Outline-Eintrag gesetzt.

```
68 \cleardoubleoddpaper%
69 \def\@headline{ }%
70 \TUD@parameter{tudpage}{%
71   \TUD@parameter@define{headline}{\def\@headline{##1}}%
72   \TUD@parameter@let{line}{headline}%
73   \TUD@parameter@define{grade}{\def\@grade{##1}}%
74   \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@set{tudpage}{headline=##1}}%
75 }%
76 \tudpage[pagestyle=empty,#1]%
77 \tudbookmark{\evaluationname}{evaluation}%
78 \subsection*{%
79   \ifx\@headline\@empty%
80     \evaluationname\space%
81     \ifx\evaluationtext\@empty\else\ifx\@thesis\@empty\else%
82       \ignorespaces\evaluationtext\space\trim@spaces{\@thesis}%
83     \fi\fi%
84   \else\@headline\fi%
85 }%
86 \tud@author@table%
87 }{%
```

Die gegebenen Note sowie Ort und Datum werden am Ende ggf. ausgegeben.

```
88 \vskip-\lastskip%
89 \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\vskip\topsep\fi%
90 \medskip%
91 \ifx\@grade\@empty\else%
92   \noindent\gradetext%
93   \vskip\bigskipamount%
94 \fi%
95 \ifx\@date\@empty\else%
96   \noindent%
97   \ifx\@place\@empty\else\@place,~\fi\@date%
98   \vskip\bigskipamount%
99 \fi%
100 \bigskip\bigskip\noindent%
```

Der Befehl `\and` wird für einen möglichen Zweitgutachter angepasst. Das Hilfsmakro `\@tempa` dient zur Übernahme des richtigen Bezeichners für Erst- bzw. Zweitgutachter. Sollten mit `\referee` keine Gutachter angegeben sein, so werden die angegebenen Betreuer verwendet.

```
101 \ifx\@referee\@empty\let\@referee\@supervisor\fi%
102 \let\@tempa\refereename%
103 \def\and{%
104   \tabularnewline%
105   \@tempa%
106   \endtabular%
107   \hfill%
108   \tabular{@{}l@{}}%
109   \global\let\@tempa\refereeothersname%
110 }%
111 \begin{tabular}{@{}l@{}}%
112 \@referee%
113 \tabularnewline%
114 \@tempa%
115 \end{tabular}%
116 \hfill\null%
```

```

117 \endtudpage%
118 \aftergroup\cleardoublepage%
119 }

```

`\evaluationform` Dies soll die Standardform eines Gutachtens sein. Im ersten Argument wird kurz die Aufgabenstellung zusammengefasst, im zweiten Argument wird der Inhalt und die Struktur der Arbeit kurz beschrieben. Im dritten Argument erfolgt die Bewertung, das letzte Argument beinhaltet die Note.

```

120 \newcommand\evaluationform[5] [] {%
121 \begin{evaluation} [#1]
122 \vskip-\lastskip%
123 \ifxblank{#2}{-}{\minisec{\taskname}#2}%
124 \ifxblank{#3}{-}{\minisec{\contentname}#3}%
125 \ifxblank{#4}{-}{\minisec{\assessmentname}#4}%
126 \ifxblank{#5}{-}{\def\@grade{#5}}%
127 \end{evaluation}%
128 }

```

`\tud@author@table` Der Befehl `\tud@author@table` dient zur Ausgabe einer Tabelle mit Informationen zum Autor/zu den Autoren¹⁵ für Aufgabenstellung und Gutachten.

`\tud@dim@table`

```

129 \newlength\tud@dim@table%
130 \newcommand*\tud@author@table{%
131 \tud@check@author%
132 \begingroup%
133 \let\thanks\@gobble%
134 \let\footnote\@gobble%

```

Der Befehl `\tud@split@author` ist original aus den **tudscr**-Klassen und dient zur formatierten Ausgabe von mehreren Autoren, welche durch `\author{\langle Autor(en)\rangle}` angegeben und mit `\and` getrennt wurden. Er wird hier auf die Ausgabe der Autoren mit den jeweils zusätzlich gegebenen Informationen in einer Tabelle angepasst.

```

135 \renewcommand*\tud@split@author[2] {%

```

Weil alle Autoren in einer Tabelle gesetzt werden wird geprüft, welche Felder individuell via `\author` angegeben wurden. Damit die Tabellen die gleiche Höhe haben, auch wenn für einen Autor ein Feld ausgelassen wurde, werden alle insgesamt angegebenen Felder mit via `\tud@multiple@setfields` mit `\null` initialisiert. Anschließend werden für den aktuellen Autor angegebenen Felder gesetzt.

```

136 \tud@multiple@setfields{\null}{##1}%

```

Nach viel Geplänkel kommt nun die eigentliche Tabelle mit ggf. zusätzlichen Informationen zum Autor.

```

137 \begin{tabular}{l@{}}%
138 \ifx\@course\@empty\else\@course\tabularnewline\fi%
139 \ifx\@discipline\@empty\else\@discipline\tabularnewline\fi%
140 \textsf{\textbf{\ignorespaces##1}}\tabularnewline%
141 \ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
142 \@matriculationnumber\tabularnewline%
143 \fi%
144 \ifx\@matriculationyear\@empty\else%
145 \@matriculationyear\tabularnewline%
146 \fi%
147 \end{tabular}%

```

¹⁵Matrikelnummer, Jahrgang, Studiengang etc.

Sollte ein weiterer Autor folgen, wird `\tabcolsep` zusätzlich eingefügt, um den Standardabstand bei Tabellen zu sichern, da die Tabelle vorher ohne rechten „Rand“ gesetzt wurde, um die letzte Tabelle ggf. genau bis zum rechten Rand setzen zu können.

```
148 \tud@multiple@@@split{##2}{~~\hspace{\tabcolsep}}
149 }%
```

Zu Beginn wird eine Tabelle mit den Bezeichnern aller genutzten Feldern ausgegeben. Danach folgen alle Autoren. Damit ein einheitliches Layout entsteht und auch die Tabellen am Ende der Umgebung in der ersten Spalte die gleiche Breite haben wie im oberen Teil, ist die Bestimmung einer festen Spaltenbreite notwendig, die so breit wie der längste Bezeichner ist. Dafür muss festgestellt werden, welche optionalen Felder denn nun überhaupt genutzt werden. Dafür wird `\tud@multiple@setfields` mit `\null` als Argument aufgerufen, um alle potentiellen Felder erkennen zu können.

```
150 \setlength\tud@dim@table{2em}%
151 \gdef\tud@multiple@field{@author}%
152 \tud@multiple@setfields{\null}{}%
```

Anschließend werden die Bezeichner sowohl der obligatorischen als auch der genutzten, optionalen Felder expandiert. Anschließend wird mit dieser Liste der längste bestimmt und in `\tud@dim@table` gespeichert.

```
153 \edef\@tempa{%
154 \authorname,\titlename,\supervisorname,\supervisorothername,%
155 \issuedatetext,\duedatetext,%
156 \expandafter\ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
157 \matriculationnumbername%
158 \fi,%
159 \expandafter\ifx\@matriculationyear\@empty\else%
160 \matriculationyearname%
161 \fi,%
162 \expandafter\ifx\@course\@empty\else\coursename\fi,%
163 \expandafter\ifx\@discipline\@empty\else\disciplinename\fi,%
164 }%
165 \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
166 \settowidth\@tempdima{\@tempb\@titledelim}%
167 \ifdim\@tempdima>\tud@dim@table\relax%
168 \setlength\tud@dim@table{\@tempdima}%
169 \fi%
170 }%
171 \global\tud@dim@table=\tud@dim@table%
```

Die Tabelle mit den benötigten Bezeichnern. Damit diese bis an den Seiterand ohne Warnungen gesetzt werden können, wird die Auszeichnung von Absatzenden aufgehoben.

```
172 \begingroup%
173 \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus 1fil}\par@updaterelative%
174 \begin{tabular}{@{}p{\tud@dim@table}}%
175 \ifx\@course\@empty\else%
176 \coursename\@titledelim\tabularnewline%
177 \fi%
178 \ifx\@discipline\@empty\else%
179 \disciplinename\@titledelim\tabularnewline%
180 \fi%
181 \authorname\@titledelim\tabularnewline%
182 \ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
183 \matriculationnumbername\@titledelim\tabularnewline%
184 \fi%
185 \ifx\@matriculationyear\@empty\else%
186 \matriculationyearname\@titledelim\tabularnewline%
```

```

187 \fi%
188 \end{tabular}%

```

Folgend werden die Autoren wie schon bei `\maketitle` mit den gleichen Makros gesplittet und separat ausgegeben.

```

189 \tud@multiple@split{@author}%

```

Nach den Autoren wird der Titel über die komplette Textbreite ausgegeben. Danach wird der Inhalt der Aufgabenstellung ausgegeben.

```

190 \vskip\smallskipamount%
191 \begin{tabular}{@{}p{\tud@dim@table}%
192   p{\dimexpr\textwidth-\tud@dim@table-2\tabcolsep\relax}@{}}%
193   \titlename\@titledelim & \tud@RaggedRight\textsf{\textbf{\@title}}%
194 \end{tabular}%
195 \par%
196 \endgroup%
197 \ifdim\parskip>\z@\else\vskip\topsep\fi%
198 \endgroup%
199 \noindent\ignorespaces%
200 }

```

`\tud@split@author@list` Der Befehl `\tud@split@author@list` wird um die hier im Paket zusätzlich definierten Felder erweitert.

```

201 \patchcmd{\tud@split@author@list}{\authormore}%
202   {\authormore,\course,\discipline}{\tud@patch@wrn{\tud@split@author@list}}

```

`notice` Die Umgebung für Aushänge nutzt ebenfalls die `tudpage`-Umgebung. Sie wird auf einer neuen (rechten) Seite gesetzt. Die Überschrift wird in der Voreinstellung auf den sprachabhängigen Bezeichner `\noticename` gesetzt, welcher allerdings mit dem Parameter `headline` überschrieben werden kann.

```

203 \newenvironment{notice}[1] [] {%
204   \cleardoubleoddpage%
205   \def\@headline{\noticename}%
206   \TUD@parameter{tudpage}{%
207     \TUD@parameter@define{headline}{\def\@headline{##1}}%
208     \TUD@parameter@let{line}{headline}%
209     \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@set{tudpage}{headline=##1}}%
210   }%
211   \tudpage[pagestyle=empty, #1]%
212   \tudbookmark{\noticename}{notice}%

```

Es wird zu Beginn das angegebene Datum oben auf der rechten Seite ausgegeben. Anschließend wird die Überschrift und der gegebene Titel gesetzt.

```

213 \ifx\@date\@empty\else%
214   \begingroup%
215     \vspace*{-\parskip}%
216     \vspace*{-2\baselineskip}%
217     \raggedleft
218     \@date\par%
219     \vspace*{-\parskip}%
220   \endgroup%
221 \fi%
222 \ifx\@headline\@empty\else%
223   \section*{\@headline}%
224 \fi%
225 }{%

```


Wenn keine Kontaktperson direkt angegeben wurden, werden die Informationen der angegebenen Betreuer verwendet. Wenn eine Personenangabe gefunden wurde, werden die Kontaktdaten ausgegeben.

```

226 \ifx\@contactperson\@empty\let\@contactperson\@supervisor\fi%
227 \ifx\@contactperson\@empty\else%
228 \vskip-\lastskip%
229 \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\vskip\topsep\fi%
230 \subsection*\@contactpersonname}%
231 \noindent\tud@multiple@split{\@contactperson}\hfill\null%
232 \fi%
233 \endtudpage%
234 \aftergroup\cleardoublepage%
235 }

```

`\noticeform` Dies soll die Standardform eines Aushangs für eine Abschlussarbeit sein. Im ersten Argument wird kurz der Inhalt zusammengefasst, im zweiten Argument werden die Arbeitsschwerpunkte beschrieben.

```

236 \newcommand\noticeform[3] []{%
237 \begin{notice}[#1]
238 \vskip-\lastskip%
239 \ifxblank{#2}{-}{%
240 \ifx\@title\@empty\else%
241 \minisec{\expandonce{\@title}}%
242 \fi%
243 #2%
244 }%
245 \ifxblank{#3}{-}{%
246 \minisec{\focusname}%
247 \begin{itemize}\tud@RaggedRight%
248 #3
249 \end{itemize}%
250 }%
251 \end{notice}%
252 }

```

`\tud@split@contactperson` Mit diesem Befehl werden für einen Aushang die Daten für einen oder mehrere Kontaktpersonen ausgegeben.
`d@split@contactperson@list`

```

253 \newcommand*\tud@split@contactperson[2]{%
254 \tud@multiple@setfields{\null}{#1}%
255 \begin{tabular}{@{}l@{}}%
256 \ignorespaces#1\tabularnewline%
257 \ifx\@office\@empty\else\@office\tabularnewline\fi%
258 \ifx\@telephone\@empty\else\@telephone\tabularnewline\fi%
259 \ifx\@emailaddress\@empty\else\@emailaddress\tabularnewline\fi%
260 \end{tabular}%
261 \tud@multiple@@@split{#2}{\hfill}%
262 }
263 \newcommand*\tud@split@contactperson@list{\office,\telephone,\emailaddress}

```

Datei m

tudscr-comp.dtx

14 Kompatibilität für die tudbook-Klasse und frühere Versionen

Diese Paket stellt für die tudscr-Klassen eine Schnittstelle bereit, die es ermöglicht, die in der alten tudbook-Klasse und dem dazugehörigen tudthesis-Paket definierten Befehle hier zu benutzen, um alte Dokumente mit den neuen Klassen zu setzen.

14.1 Das Paket tudscrcomp – tudbook-Kompatibilität

<code>\einrichtung</code>	Es werden Aliasbefehle für die Eingabefelder definiert.
<code>\fachrichtung</code>	
<code>\institut</code>	1 \newcommand*\einrichtung{}
<code>\professur</code>	2 \let\einrichtung\faculty
<code>\moreauthor</code>	3 \newcommand*\fachrichtung{}
<code>\submitdate</code>	4 \let\fachrichtung\department
<code>\supervisorII</code>	5 \newcommand*\institut{}
<code>\supervisedby</code>	6 \let\institut\institute
<code>\supervisedIIby</code>	7 \newcommand*\professur{}
<code>\submittedon</code>	8 \let\professur\chair
	9 \newcommand*\moreauthor{}
	10 \let\moreauthor\authormore
	11 \newcommand*\submitdate{}
	12 \let\submitdate\date
	13 \newcommand*\supervisorII[1]{%
	14 \expandafter\gdef\expandafter\@supervisor\expandafter{\@supervisor\and #1}%
	15 }
	16 \newcommand*\supervisedby[1]{\gdef\supervisorname{#1}}
	17 \newcommand*\supervisedIIby[1]{\gdef\supervisorothername{#1}}
	18 \newcommand*\submittedon[1]{\gdef\datetext{#1}}
<code>\dissertation</code>	Bei der Definition des Typs der Abschlussarbeit mit <code>\dissertation</code> wird die Lokalisierungsvariable <code>\dissertationname</code> verwendet und die Feldnamen angepasst.
	19 \newcommand*\dissertation{%
	20 \thesis{\dissertationname}%
	21 \let\supervisorname\refereename%
	22 \let\supervisorothername\refereeothername%
	23 }
<code>colortitle</code>	Für farbige Einstellungen wird von tudbook die Option <code>color</code> definiert. Soll die Titelseite konträr dazu gesetzt werden, muss sich mit den Schlüsseln <code>colortitle</code> und <code>nocolortitle</code> beholfen werden.
<code>nocolortitle</code>	
	24 \TUD@key{colortitle}[true]{%
	25 \TUD@set@ifkey{colortitle}{@tempswa}{#1}%
	26 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
	27 \if@tempswa%
	28 \TUOptions{cdtitle=color}%
	29 \else%
	30 \TUOptions{cdtitle=true}%
	31 \fi%
	32 \fi%

```

33 }
34 \TUD@key{nocolortitle}[true]{%
35 \TUD@set@ifkey{nocolortitle}{@tempswa}{#1}%
36 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
37 \if@tempswa%
38 \TUOptions{cdtitle=true}%
39 \else%
40 \TUOptions{cdtitle=color}%
41 \fi%
42 \fi%
43 }

```

`ddcfooter` Außer der Option `ddc` gibt es bei der alten **tudbook**-Klasse noch den Schlüssel `ddcfooter`. Dieser wird auf die Option `ddcfoot` gelegt.

```

44 \TUD@key{ddcfooter}[true]{%
45 \TUD@set@ifkey{ddcfooter}{@tempswa}{#1}%
46 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
47 \if@tempswa%
48 \TUOptions{ddcfoot=true}%
49 \else%
50 \TUOptions{ddcfoot=false}%
51 \fi%
52 \fi%
53 }

```

`theglossary` Eine rudimentäre Umgebung für ein Glossar.

```

\glossaryname
\glossitem
54 \AtBeginDocument{%
55 \ifdef{theglossary}{%
56 \providecommand*{\glossaryname}{Glossar}
57 \newenvironment{theglossary}[1] [] {%
58 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
59 Using the environment theglossary is not\MessageBreak%
60 recommended. You should rather use an appropriate\MessageBreak%
61 package such as glossaries%
62 }%
63 \let\bibname\glossaryname%
64 \bib@heading%
65 #1%
66 \list{}{%
67 \setlength\labelsep{\z@}%
68 \setlength\labelwidth{\z@}%
69 \setlength\itemindent{-\leftmargin}%
70 }%
71 }\endlist}
72 \newcommand\glossitem[1]{\item[] #1\par}%
73 }%
74 }

```

`\chapterpage` Die alte **tudbook**-Klasse stellt den Befehl `\chapterpage` bereit. Mit diesem ist es möglich, das Verhalten der Kapitelseiten – welches durch die Option `chapterpage` gesteuert wird – temporär umzuschalten, also statt Kapitelseiten lediglich Überschriften zu setzen und umgekehrt. Dies ist typographisch durchaus zu hinterfragen, allerdings sollen die neuen Klassen möglichst kompatibel zu der alten sein, weshalb diese Funktionalität trotzdem implementiert wird. Der Befehl `\chapterpage` setzt den globalen Schalter `\if@tud@chapterpage@temp`. Der Befehl `\tud@chapterpage@set` setzt für Kapitel das komplementäre Verhalten zur eigentlich gewählten `chapterpage`-Option. Nach dem Setzen der entsprechenden Überschrift

wird `\tud@chapterpage@set` nochmals aufgerufen, das Verhalten auf den ursprünglichen Zustand geschaltet und der globale Schalter `\if@tud@chapterpage@temp` zurückgesetzt.

```

75 \newif\if@tud@chapterpage@temp
76 \newcommand*\chapterpage{%
77   \global\@tud@chapterpage@temptrue%
78   \tud@chapterpage@wrn%
79 }
80 \newcommand*\tud@chapterpage@set[1][ ]{%
81   \if@tud@chapterpage@temp%
82     \if@tud@chapterpage%
83       \TUOptions{chapterpage=false}%
84     \else%
85       \TUOptions{chapterpage=true}%
86     \fi%
87 \fi%
88 }
89 \newcommand*\tud@chapterpage@unset[1][ ]{%
90   \tud@chapterpage@set%
91   \global\@tud@chapterpage@tempfalse%
92 }

```

Da wie bereits beschrieben das Vorgehen äußerst fragwürdig ist, wird bei der Verwendung von `\chapterpage` zumindest einmalig eine Warnung ausgegeben.

```

93 \newcommand*\tud@chapterpage@wrn{%
94   \ClassWarning{\tudcls@name}{%
95     The command \string\chapterpage\space is not\MessageBreak%
96     recommended. You should use the same style for\MessageBreak%
97     chapters throughout the document
98   }%
99   \global\let\tud@chapterpage@wrn\relax%
100 }

```

`\tud@chapter` Hier erfolgt die notwendige Anpassungen der internen Gliederungsbefehle.

```

\tud@schapter
\tud@addchap
\tud@saddchap
101 \AtEndPreamble{%
102   \pretocmd{\tud@chapter}{\tud@chapterpage@set}%
103   {}{\tud@patch@wrn\tud@nchapter}}%
104   \apptocmd{\tud@chapter}{\tud@chapterpage@unset}%
105   {}{\tud@patch@wrn\tud@nchapter}}%
106   \pretocmd{\tud@schapter}{\tud@chapterpage@set}%
107   {}{\tud@patch@wrn\tud@schapter}}%
108   \apptocmd{\tud@schapter}{\tud@chapterpage@unset}%
109   {}{\tud@patch@wrn\tud@schapter}}%
110   \pretocmd{\tud@addchap}{\tud@chapterpage@set}%
111   {}{\tud@patch@wrn\tud@naddchap}}%
112   \apptocmd{\tud@addchap}{\tud@chapterpage@unset}%
113   {}{\tud@patch@wrn\tud@naddchap}}%
114   \pretocmd{\tud@saddchap}{\tud@chapterpage@set}%
115   {}{\tud@patch@wrn\tud@saddchap}}%
116   \apptocmd{\tud@saddchap}{\tud@chapterpage@unset}%
117   {}{\tud@patch@wrn\tud@saddchap}}%
118 }

```

14.2 Kompatibilität zu früheren TUD-KOMA-Script-Versionen

Neben den Optionen und Befehlen im Paket `tudscrcomp` gibt es weitere veraltete, die jedoch direkt in den Klassen vorgehalten werden. Deren Maßgabe ist es, die Kompatibilität zu älteren TUD-KOMA-Script-Versionen zu erhalten.

Mit der Version v2.02 wurde eine Menge – teilweise sehr tiefgreifend – geändert. Die Kompatibilität zu früheren Versionen wird nicht verfolgt. In Zukunft wird es wohl noch die ein oder andere Änderung geben. Hierfür soll jedoch allerdings sehr wohl ein Kompatibilitätsmodus zur Verfügung stehen. Hiermit wird alles dafür vorbereitet.

`\tud@deprecated@key` Um alte Optionen und Befehle dem Anwender bei der Verwendung kenntlich zu machen,
`\tud@deprecated@cmd` werden entsprechende Warnungen definiert. Für Optionen wird dabei lediglich die empfohlene Option ausgegeben. Das Ausführen dieser wird später definiert.

```

119 <*option>
120 \newcommand*\tud@deprecated@key [2] {%
121 <!*fonts>
122   \ClassWarning{\tudcls@name}%
123 </!fonts>
124 <*fonts>
125   \PackageWarning{tudscrfonts}%
126 </fonts>
127   {%
128     The option key ‘#1’ is deprecated.\MessageBreak%
129     It’s recommended to use ‘#2’ instead%
130   }%
131 }
132 </option>

```

Bei alten Befehlen wird nach der Warnung die Definition des neuen Befehls auf den alten überschrieben.

```

133 <*body>
134 \newcommand*\tud@deprecated@cmd [2] {%
135   \AtBeginDocument{%
136     \ifcsdef{#1}{-}{-}%
137     \expandafter\newrobustcmd\csname #1\endcsname{%
138       \ClassWarning{\tudcls@name}{%
139         The command ‘\@backslashchar#1’ is deprecated.\MessageBreak%
140         It’s recommended to use ‘\@backslashchar#2’ instead%
141       }%
142       \csletcs{#1}{#2}%
143       \@nameuse{#2}%
144     }%
145   }%
146 }%
147 }
148 </body>

```

`cdfonts` Diese Option wird nur aus Gründen der Kompatibilität zu v1.0 definiert.
`tudfonts`

```

149 \TUD@key{cdfonts}[true]{%
150   \TUD@set@ifkey{cdfonts}{@tempswa}{#1}%
151   \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
152     \tud@deprecated@key{cdfonts}{cdfont}%
153   \if@tempswa%
154     \TUDoptions{cdfont=true}%
155   \else%
156     \TUDoptions{cdfont=false}%
157   \fi%
158 \fi%
159 }
160 \TUD@key{tudfonts}[true]{%
161   \TUD@set@ifkey{tudfonts}{@tempswa}{#1}%
162   \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%

```

```

163 \tud@deprecated@key{tudfonts}{cdfont}%
164 \if@tempswa%
165 \TUOptions{cdfont=true}%
166 \else%
167 \TUOptions{cdfont=false}%
168 \fi%
169 \fi%
170 }

```

`heavyfont` Hiermit lässt sich die Schriftstärke im Dokument beeinflussen.

```

171 \TUD@key{heavyfont}[true]{%
172 \TUD@set@ifkey{heavyfont}{@tempswa}{#1}%
173 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
174 \tud@deprecated@key{heavyfont}{cdfont}%
175 \if@tempswa%
176 \TUOptions{cdfont=heavy}%
177 \else%
178 \TUOptions{cdfont=true}%
179 \fi%
180 \fi%
181 }

```

`din` Diese Optionen dienen zur Auswahl, ob die Schrift DIN Bold für die Überschriften verwendet werden soll.

```

182 \TUD@key{din}[true]{%
183 \TUD@set@ifkey{din}{@tempswa}{#1}%
184 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
185 \tud@deprecated@key{din}{cdfont}%
186 \if@tempswa%
187 \TUOptions{cdfont=din}%
188 \else%
189 \TUOptions{cdfont=nodin}%
190 \fi%
191 \fi%
192 }
193 \TUD@key{nodin}[true]{%
194 \TUD@set@ifkey{nodin}{@tempswa}{#1}%
195 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
196 \tud@deprecated@key{nodin}{cdfont}%
197 \if@tempswa%
198 \TUOptions{cdfont=nodin}%
199 \else%
200 \TUOptions{cdfont=din}%
201 \fi%
202 \fi%
203 }

```

`sansmath` Mit dieser Option kann die genutzte Standardschrift für den Mathematiksatz für das gesamte Dokument umgestellt werden. Die `tudbook`-Klasse hat neben der Option `sansmath` außerdem den zusätzlichen Schlüssel `serifmath` definiert, welcher aus Gründen der Kompatibilität hier ebenfalls vorgehalten wird.

```

204 \TUD@key{sansmath}[true]{%
205 \TUD@set@ifkey{sansmath}{@tempswa}{#1}%
206 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
207 \tud@deprecated@key{sansmath}{cdmath}%
208 \if@tempswa%
209 \TUOptions{cdmath=true}%

```

```

210 \else%
211 \TUOptions{cdmath=false}%
212 \fi%
213 \fi%
214 }
215 \TUD@key{serifmath}[true]{%
216 \TUD@set@ifkey{serifmath}{@tempswa}{#1}%
217 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
218 \tud@deprecated@key{sansmath}{cdmath}%
219 \if@tempswa%
220 \TUOptions{cdmath=false}%
221 \else%
222 \TUOptions{cdmath=true}%
223 \fi%
224 \fi%
225 }

```

`geometry` Umbenennung der zu allgemein benannten Option, um zukünftigen Konflikten mit KOMA-Script aus dem Weg zu gehen.

```

226 \TUD@key{geometry}[true]{%
227 \tud@deprecated@key{geometry}{cdgeometry}%
228 \TUOptions{cdgeometry=#1}%
229 }

```

`barfont` Mit dieser Option kann die Schrift des Corporate Designs und deren Schriftstärke in der TUD-Kopfzeile unabhängig von der gewählten Schriftart für den Fließtext aktiviert werden.

```

230 \TUD@key{barfont}[true]{%
231 \TUD@set@numkey{barfont}{@tempa}{%
232 \TUD@numkey@bool,%
233 {nocd}{0},{nocdfont}{0},{nocdfonts}{0},{notudfont}{0},%
234 {cd}{1},{cdfont}{1},{cdfonts}{1},{tudfont}{1},%
235 {light}{1},{lightfont}{1},{lite}{1},{litefont}{1},{noheavyfont}{1},%
236 {heavy}{2},{heavyfont}{2}%
237 }{#1}%
238 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
239 \tud@deprecated@key{barfont}{cdhead}%
240 \ifcase \@tempa \relax%
241 \TUOptions{cdhead=false}%
242 \or%
243 \TUOptions{cdhead=true}%
244 \or%
245 \TUOptions{cdhead=heavy}%
246 \fi%
247 \fi%
248 }

```

`widehead` Der Schalter dient zur Steuerung der Breite des Querbalkens im Kopf der tudpage-Seite. Entweder der Querbalken liegt im Satzspiegel oder aber über die komplette Papierbreite.

```

249 \TUD@key{widehead}[true]{%
250 \TUD@set@ifkey{widehead}{@tempswa}{#1}%
251 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
252 \tud@deprecated@key{widehead}{cdhead}%
253 \if@tempswa%
254 \TUOptions{cdhead=paperwidth}%
255 \else%
256 \TUOptions{cdhead=textwidth}%
257 \fi%

```

```
258 \fi%
259 }
```

tudfoot Diese Option wird nur aus Gründen der Kompatibilität zu v1.0 definiert.

```
260 \TUD@key{tudfoot}[true]{%
261 \TUD@set@ifkey{tudfoot}{@tempswa}{#1}%
262 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
263 \tud@deprecated@key{tudfoot}{cdfoot}%
264 \if@tempswa%
265 \TUOptions{cdfoot=true}%
266 \else%
267 \TUOptions{cdfoot=false}%
268 \fi%
269 \fi%
270 }
```

color Die alte **tudbook**-Klasse hat die Option `color` definiert, mit welcher ein Umschalten auf farbige Titel- und Kapitelseiten möglich ist. Aus Kompatibilitätsgründen wird diese hier ebenfalls vorgehalten.

```
271 \TUD@key{color}[true]{%
272 \TUD@set@numkey{color}{@tempa}{%
273 \TUD@numkey@bool,%
274 {nocolor}{0},{nocolour}{0},{monochrome}{0},{monochromatic}{0},%
275 {lite}{1},{light}{1},{pale}{1},%
276 {colorlite}{1},{litecolor}{1},{colourlite}{1},{litecolour}{1},%
277 {colorlight}{1},{lightcolor}{1},{colourlight}{1},{lightcolour}{1},%
278 {colorpale}{1},{palecolor}{1},{colourpale}{1},{palecolour}{1},%
279 {bicolor}{2},{bicolour}{2},{twocolor}{2},{twocolour}{2},%
280 {bichrome}{2},{bichromatic}{2},{dichrome}{2},{dichromatic}{2},%
281 {color}{3},{colour}{3},%
282 {full}{4},{colorfull}{4},{fullcolor}{4},{colourfull}{4},{fullcolour}{4}%
283 }{#1}%
284 \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
285 \tud@deprecated@key{color}{cd}%
286 \ifcase \@tempa \relax%
287 \TUOptions{cd=true}%
288 \or%
289 \TUOptions{cd=pale}%
290 \or%
291 \TUOptions{cd=bicolor}%
292 \or%
293 \TUOptions{cd=color}%
294 \or%
295 \TUOptions{cd=fullcolor}%
296 \fi%
297 \fi%
298 }
299 \TUD@key{colour}[true]{\TUOptions{color=#1}}
```

tudscrver In einigen Fällen sind Änderungen mit früheren Versionen nicht kompatibel oder unerwünscht, weil diese beispielsweise das Ausgabeergebnis verändern. Standardmäßig werden die Klassen in der aktuellen Version geladen. Mit `tudscrver=<Version>` kann auf das Verhalten einer früheren Version geschaltet werden. Die eingestellte Kompatibilität wird als Zahl in `\tud@v@comp` gespeichert. In den Makros `\tud@v@<Version>` werden die zugehörigen Nummern gespeichert.

```
300 \newcommand*\tud@v@comp{\tud@v@last}
301 \TUD@key{tudscrver}[last]{%
```



```

302 \ifcvoid{tud@v@#1}{%
303   \def\tud@v@comp{0}%
304   \ClassWarningNoLine{\tudcls@name}{%
305     You have set option ‘tudscrver’ to ‘#1’, but\MessageBreak%
306     this value is not supported. Because of this, the\MessageBreak%
307     value for ‘tudscrver’ was set to ‘first’%
308   }%
309   \FamilyKeyStateProcessed%
310 }{%
311   \ClassInfoNoLine{\tudcls@name}{%
312     Switching compatibility level to ‘#1’%
313   }%
314   \edef\tud@v@comp{\@nameuse{tud@v@#1}}%
315   \FamilyKeyStateProcessed%
316 }%
317 }

```

Eine zusätzliche Bedingung gibt es noch: Die Kompatibilität kann nur beim Laden der Klasse gesetzt werden. Danach geht dies nicht mehr.

```

318 \AtEndOfClass{%
319   \TUD@key{tudscrver}[]{%
320     \ClassError{\tudcls@name}{Option ‘tudscrver’ too late}{%
321       Option ‘tudscrver’ can only be set while loading the\MessageBreak%
322       class ‘\tudcls@name’ but you have tried to set it up later.%
323     }%
324     \FamilyKeyStateProcessed%
325   }%

```

Außerdem wird darauf geachtet, dass mindestens KOMA-Script-Version v3.12 vorhanden ist, andernfalls wird ein Fehler erzeugt.

```

326 \ifcsdef{scr@v@3.12}{%
327   \ifnum\scr@compatibility<\@nameuse{scr@v@3.12}\relax%
328     \ClassError{\tudcls@name}{%
329       KOMA-Script compatibility level too low%
330     }{%
331       \TUDVersion\space has to be used at least with\MessageBreak%
332       KOMA-Script ‘version=v3.12’%
333     }%
334   \fi%
335 }{%
336   \ClassError{\tudcls@name}{%
337     outdated version of KOMA-Script%
338   }{%
339     \TUDVersion\space has to be used with KOMA-Script v3.12 or newer%
340   }%
341 }%
342 }

```

Die numerischen Werte zu den einzelnen Versionen.

```

343 \@namedef{tud@v@first}{0}
344 \@namedef{tud@v@2.02}{0}
345 \@namedef{tud@v@2.03}{1}
346 \@namedef{tud@v@last}{1}

```

`\iftudscrverlower` Mit diesem Befehl können abhängig von der gegebenen Kompatibilitätsversion in den Klassen unterschiedliche Einstellungen vorgenommen werden.

```

347 \newcommand*\iftudscrverlower[1]{%

```

```

348 \ifnum\tud@v@comp<\@nameuse{tud@v@#1}\relax%
349 \expandafter\@firstoftwo%
350 \else%
351 \expandafter\@secondoftwo%
352 \fi%
353 }

```

`\chapterheadingvskip` Die Länge `\chapterheadingvskip` wird aus Gründen der Kompatibilität zu älteren Versionen definiert.

```

354 {*book | report}
355 \newlength\chapterheadingvskip
356 \let\chapterheadingvskip\headingsvskip
357 </book | report}

```

`\professorship` Für die Angabe des Lehrstuhls bzw. der Professur mit kann anstelle von `\chair` als Aliasbefehl auch `\professorship` genutzt werden.

```

358 \tud@deprecated@cmd{professorship}{chair}

```

`\student` Der Befehl `\student` kann als Alias für `\author` genutzt werden.

```

359 \tud@deprecated@cmd{student}{author}

```

`\studentid` Zur Angabe von Matrikelnummer kann auch `\studentid` oder `\matriculationnumber`
`\matriculationid` genutzt werden.

```

360 \tud@deprecated@cmd{studentid}{matriculationnumber}
361 \tud@deprecated@cmd{matriculationid}{matriculationnumber}

```

`\enrolmentyear` Das Immatrikulationsjahr kann auch mit `\enrolmentyear` angegeben werden.

```

362 \tud@deprecated@cmd{enrolmentyear}{matriculationyear}%

```

`\birthplace` Zur Angabe des Geburtsortes kann auch `\birthplace` verwendet werden.

```

363 \tud@deprecated@cmd{birthplace}{placeofbirth}

```

`\location` Für die Angabe des Ortes kann auch `\location` genutzt werden.

```

364 \tud@deprecated@cmd{location}{place}

```

`\submissiondate` Der Befehl `\submissiondate` kann als Aliasbefehl für den Standardbefehl `\date` zur Datumsangabe genutzt werden.

```

365 \tud@deprecated@cmd{submissiondate}{date}

```

`\oralexaminationdate` Für `\defensedate` kann als Aliasbefehl auch `\oralexaminationdate` verwendet werden.

```

366 \tud@deprecated@cmd{oralexaminationdate}{defensedate}%

```

`\birthday` Der Geburtstag kann auch mit `\birthday` angegeben werden.

```

367 \tud@deprecated@cmd{birthday}{dateofbirth}

```

`\logfile` Diese beiden Befehle können anstelle von `\headlogo` eingesetzt werden.
`\logfile`
`\logofilename` 368 `\tud@deprecated@cmd{logfile}{headlogo}`
369 `\tud@deprecated@cmd{logofilename}{headlogo}`

`\startdate` Für das Paket **tudscrsupervisor** sind auch einige Befehle als veraltet anzusehen.
`\finaldate`
`\maturitydate` 370 `\AfterPackage*{tudscrsupervisor}{%`
371 `\tud@deprecated@cmd{startdate}{issuedate}%`
372 `\tud@deprecated@cmd{finaldate}{duedate}%`
373 `\tud@deprecated@cmd{maturitydate}{duedate}%`
374 `}`

Datei n

tudscr-twocolfix.dtx

15 Bugfix für den zweispaltigen Satz

Der $\text{\LaTeX}2_{\epsilon}$ -Kernel enthält einen Fehler, der Kapitelüberschriften im zweispaltigen Layout höher setzt, als im einspaltigen. Der Fehler ist zwar schon länger bekannt,¹⁶ allerdings noch nicht in **ltxfix2e** übernommen worden. Das Paket **twocolfix** soll das Problem beheben. Eine Integration dieses Bugfixes in KOMA-Script wurde bereits bei Markus Kohm angefragt,¹⁷ jedoch von ihm bis jetzt nicht weiter verfolgt.

15.1 Das Paket twocolfix

Es wird der fehlerhafte Befehl aus dem $\text{\LaTeX}2_{\epsilon}$ -Kernel neu definiert. Allerdings definieren die KOMA-Script-Klassen das Makro `\@topnewpage` um und sichern vorher das Original in `\scr@topnewpage`. Daher wird der neue Befehl erst temporär definiert.

```
1 \long\def \@tempa [#1]{%
2   \@nodocument%
3   \@next\@currbox\@freelist{}{}%
4   \global \setbox\@currbox%
5     \vbox {%
6       \break%
7       \prevdepth\z@%
8       \begingroup%
9       \normalcolor%
10      \hsize\textwidth%
```

Damit der Inhalt des optionale Argumentes mit den gleichen Absatzeinstellungen gesetzt wird, darf der Befehl `\@parboxrestore` nicht aufgerufen werden. Alternativ müsste KOMA-Script eine Option bereitstellen, mit der sich die Einstellungen für Absätze wiederherstellen lassen.

```
11     \col@number \@ne%
12     \ignorespaces #1\par%
13     \ifdim\parskip>\z@\null\fi%
14     \vskip -\dbltextfloatsep%
15     \endgroup%
16     \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\null\fi%
17     \vskip -\topskip%
18   }%
19 \begingroup%
20   \splitmaxdepth\maxdepth \splittopskip\topskip%
21   \setbox\@tempboxa \vsplit\@currbox to\z@%
22 \endgroup%
23 \ifdim \ht\@currbox>\textheight%
24   \ht\@currbox \textheight%
25 \fi%
26 \global \count\@currbox \tw@%
27 \@tempdima -\ht\@currbox%
28 \advance \@tempdima -\dbltextfloatsep%
29 \global \advance \@colht \@tempdima%
```

¹⁶<http://www.latex-project.org/cgi-bin/ltxbugs2html?pr=latex/3126>

¹⁷<http://www.komascript.de/node/1681>

```

30 \ifx \@dbltoplist \@empty%
31 \else%
32   \@latexerr{Float(s) lost}\@ehb%
33   \let \@dbltoplist \@empty%
34 \fi%
35 \@cons \@dbltoplist \@currbox%
36 \global \@dbltopnum \m@ne%
37 \ifdim \@colht<2.5\baselineskip%
38   \@latex@warning@no@line {Optional argument of \noexpand\twocolumn
39     too tall on page \thepage}%
40   \@emptycol%
41   \if@firstcolumn%
42     \else%
43       \@emptycol%
44     \fi%
45 \else%
46   \global \vsize \@colht%
47   \global \@colroom \@colht%
48   \@floatplacement%
49 \fi%
50 }

```

Nachdem der Befehl zuerst temporär definiert wurde, wird nun abhängig von der aktiven Klasse der notwendige Befehl mit der neuen Definition überschrieben.

```

51 \@ifundefined{scr@topnewpage}
52   {\let\@topnewpage\@tempa}
53   {\let\scr@topnewpage\@tempa}

```

Datei o tudscr-mathswap.dtx

16 Aktive Trennzeichen im mathematischen Satz

Die Verwendung von Dezimal- und Tausendertrennzeichen im mathematischen Satz sind regional sehr unterschiedlich. In den meisten englischsprachigen Ländern wird der Punkt als Dezimaltrennzeichen und das Komma zur Zifferngruppierung verwendet, im restlichen Europa wird dies genau entgegengesetzt praktiziert. Dieses Paket soll dazu dienen, beliebige formatierte Zahlen in ihrer Ausgabe anzupassen. Dafür werden die Zeichen Punkt (.) und Komma (,) als aktive Zeichen im Mathematikmodus definiert.

Ähnliche Funktionalitäten werden bereits durch die Pakete **icomma** und **ziffer** bereitgestellt. Bei **icomma** muss jedoch beim Verfassen des Dokumentes durch den Autor beachtet werden, ob das verwendete Komma einem Dezimaltrennzeichen entspricht ($t = 1,2$) oder aber einem normalen Komma im Mathematiksatz ($z = f(x, y)$), wo ein gewisser Abstand nach dem Komma durchaus gewünscht ist. Das Paket **ziffer** liefert dafür die gewünschte Funktionalität,¹⁸ ist allerdings etwas unflexibel, was den Umgang mit den Trennzeichen anbelangt. Als Alternative zu diesem Paket kann außerdem **ionumbers** verwendet werden.

Das Paket **mathswap** sorgt dafür, dass Trennzeichen direkt vor einer Ziffer erkannt und nach bestimmten Vorgaben ersetzt werden. Sollte sich jedoch zwischen Trennzeichen und Ziffer Leerraum befinden, wird dieser als solcher auch gesetzt.

16.1 Das Paket mathswap

`\commaswap` Die beiden Befehle `\commaswap` und `\dotswap` sind die zentrale Benutzerschnittstelle des Paketes. Das Makro `\commaswap` definiert das Trennzeichen oder den Inhalt, wodurch ein Komma ersetzt werden soll, auf welches direkt danach eine Ziffer folgt. Normalerweise setzt \LaTeX nach einem Komma im mathematischen Satz zusätzlich einen horizontalen Abstand. Bei der Ersetzung durch `\commaswap` entfällt dieser. Die Voreinstellung für `\commaswap` ist deshalb auf ein Komma (,) gesetzt.

Mit dem Makro `\dotswap` kann definiert werden, wodurch der Punkt im mathematischen Satz ersetzt werden soll, wenn auf diesen direkt anschließend eine Ziffer folgt. Da der Punkt im deutschsprachigem Raum zur Gruppierung von Ziffern genutzt wird, ist hierfür standardmäßig ein halbes geschütztes Leerzeichen definiert (`\,.`).

Die mit `\commaswap{\langle Trennzeichen \rangle}` und `\dotswap{\langle Trennzeichen \rangle}` definierten Trennzeichen werden in `\@commaswap` und `\@dotswap` gesichert.

```
1 \newcommand*\@commaswap{,}
2 \newcommand*\commaswap[1]{\gdef\@commaswap{#1}\ignorespaces}
3 \newcommand*\@dotswap{\,}
4 \newcommand*\dotswap[1]{\gdef\@dotswap{#1}\ignorespaces}
```

`\ms@comma` In den Befehlen `\ms@commachar` und `\ms@dotchar` wird die originale Definition von Komma
`\ms@commachar` und Punkt im Mathematikmodus gesichert, welche weiterhin verwendet wird, falls nach
`\ms@dot` diesen nicht direkt eine Ziffer folgt. Mit den Makros `\ms@comma` und `\ms@dot` werden die
`\ms@dotchar` Definitionen von Komma und Punkt als normale Textzeichen für den mathematischen Satz

¹⁸kein Leerraum nach Komma, wenn direkt danach eine Ziffer folgt

bereitgehalten. Anschließend werden beide als aktive Zeichen für den Mathematikmodus gesetzt.

```

5 \newcommand*\ms@commachar{}
6 \newcommand*\ms@dotchar{}
7 \AtBeginDocument{%
8   \DeclareMathSymbol{\ms@comma}{\mathord}{letters}{"3B}%
9   \mathchardef\ms@commachar\mathcode\expandafter',,%
10  \mathcode\expandafter',="8000%
11  \DeclareMathSymbol{\ms@dot}{\mathord}{letters}{"3A}%
12  \mathchardef\ms@dotchar\mathcode\expandafter'.'%
13  \mathcode\expandafter'.'="8000%
14  \mathswapon%
15 }

```

`\mathswapon` Mit den Befehlen `\mathswapon` und `\mathswapoff` kann die Funktionalität des Paketes innerhalb des Dokumentes aktiviert und deaktiviert werden.

```

\mathswapoff
\ms@commaswap
\ms@dotswap
16 \newcommand*\mathswapon{%
17   \def\ms@commaswap{\@commaswap}%
18   \def\ms@dotswap{\@dotswap}%
19 }
20 \newcommand*\mathswapoff{%
21   \def\ms@commaswap{\ms@commachar}%
22   \def\ms@dotswap{\ms@dotchar}%
23 }
24 \newcommand*\ms@commaswap{}
25 \newcommand*\ms@dotswap{}

```

`\ms@token` Mit `\futurelet` wird dem Makro `\ms@token` das nachfolgende Zeichen von Komma bzw. Punkt zugewiesen. Anschließend wird mittels `\ms@smartcomma` bzw. `\ms@smartdot` geprüft, ob es sich beim Inhalt von `\ms@token` um eine Ziffer handelt. Dazu wird der Befehl `\ms@ifnum` verwendet. Sollte dies der Fall sein, so wird ein Komma innerhalb einer Zahl durch `\@commaswap` und ein Punkt entsprechend mit `\@dotswap` ersetzt. Sollte direkt nach dem Trennzeichen keine Ziffer folgen, wird für Punkt und Komma die originale Definition aus `\ms@commachar` bzw. `\ms@dotchar` verwendet.

```

26 \newcommand*\ms@token{}
27 \begingroup%
28   \catcode',=\active%
29   \gdef,{\futurelet\ms@token\ms@smartcomma}%
30   \catcode'.'=\active%
31   \gdef. {\futurelet\ms@token\ms@smartdot}%
32 \endgroup%
33 \def\ms@smartcomma{\ms@ifnum{\ms@commaswap}{\ms@commachar}}
34 \def\ms@smartdot{\ms@ifnum{\ms@dotswap}{\ms@dotchar}}

```

`\ms@ifnum` Der Befehl `\ms@ifnum` reicht das erste Argument an `\ms@@ifnum` weiter, falls der Inhalt von `\ms@token` zu einer Ziffer expandiert. Andernfalls wird das zweite Argument ausgeführt.

```

35 \def\ms@ifnum#1#2{%
36   \ifx\ms@token0\ms@@ifnum{#1}\else%
37   \ifx\ms@token1\ms@@ifnum{#1}\else%
38   \ifx\ms@token2\ms@@ifnum{#1}\else%
39   \ifx\ms@token3\ms@@ifnum{#1}\else%
40   \ifx\ms@token4\ms@@ifnum{#1}\else%
41   \ifx\ms@token5\ms@@ifnum{#1}\else%
42   \ifx\ms@token6\ms@@ifnum{#1}\else%
43   \ifx\ms@token7\ms@@ifnum{#1}\else%

```

```

44 \ifx\ms@token8\ms@@ifnum{#1}\else%
45 \ifx\ms@token9\ms@@ifnum{#1}\else%
46 #2%
47 \fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi%
48 }

```

Wurde eine nachfolgende Ziffer erkannt, so wird die Definition von Punkt und Komma auf die eines normalen Textzeichens gesetzt und anschließend die mit `\commaswap` bzw. `\dotswap` angegebene Ersetzung ausgegeben.

```

49 \def\ms@@ifnum#1{%
50 \begingroup%
51 \mathcode\expandafter'=\the\ms@comma%
52 \mathcode\expandafter'=\the\ms@dot%
53 #1%
54 \endgroup%
55 }

```


Anhang

Index

Numbers written in *italic* refer to the page where the corresponding entry is described; numbers underlined refer to the code line of the definition; numbers in *roman* refer to the code lines where the entry is used.

Symbols	
<code>\@@author</code> (Feld)	<u>c-12</u>
<code>\@date</code> (Feld)	<u>c-148</u>
<code>\@makechapterhead</code>	g-431, <u>g-598</u>
<code>\@thesis</code>	c-24, c-37, c-70, d-125, d-146, d-245, d-266
<code>\@thesis</code> (Feld)	<u>c-23</u>
<code>\@title</code> . c-12, c-18, d-126, d-147, d-246, d-267, g-469, g-472, l-193, l-240, l-241	
<code>\@title</code> (Feld)	<u>c-12</u>
<code>\@tud@addsec</code>	g-775, g-778
<code>\@tud@minisec</code>	g-745
<code>\@TUDVersion</code>	<u>a-1</u>
<code>\@advisor</code>	c-89, c-90
<code>\@advisor</code> (Feld)	<u>c-89</u>
<code>\@author</code>	c-108, h-447
<code>\@authormore</code>	c-21, c-22, h-454, h-456
<code>\@authormore</code> (Feld)	<u>c-21</u>
<code>\@backslashchar</code>	b-142, b-144, b-152, h-569, m-139, m-140
<code>\@chair</code>	c-8, c-9, f-481
<code>\@chair</code> (Feld)	<u>c-8</u>
<code>\@chairman</code>	c-119, c-120, l-37, l-39
<code>\@chairman</code> (Feld)	<u>c-119</u>
<code>\@colht</code>	h-85, h-102, h-616, h-652, n-29, n-37, n-46, n-47
<code>\@colroom</code>	h-86, h-103, h-617, h-653, n-47
<code>\@commaswap</code>	d-315, d-317, <u>o-1</u> , o-17
<code>\@company</code>	c-85, c-86, d-148, d-149, d-151, d-152, d-268, d-269, d-271, i-413
<code>\@company</code> (Feld)	<u>c-85</u>
<code>\@confirmationclosing</code>	c-100, c-112, i-416, i-469
<code>\@confirmationclosing</code> (Feld)	<u>c-100</u>
<code>\@cons</code>	n-35
<code>\@contactperson</code>	c-121, c-122, l-226, l-227
<code>\@contactperson</code> (Feld)	<u>c-121</u>
<code>\@course</code>	c-115, c-116, l-138, l-162, l-175
<code>\@course</code> (Feld)	<u>c-115</u>
<code>\@currbox</code>	n-3, n-4, n-21, n-23, n-24, n-26, n-27, n-35
<code>\@current</code>	b-34, b-45, b-50, b-58, b-64
<code>\@currname</code>	b-34, b-45, b-50, b-58, b-64
<code>\@date</code>	c-102, c-151, h-170, h-172, h-206, h-219, h-222, h-225, h-390, l-95, l-97, l-213, l-218
<code>\@date</code> (Feld)	<u>c-148</u>
<code>\@datemore</code>	c-148, c-150, h-172, h-225, h-390
<code>\@datemore</code> (Feld)	<u>c-148</u>
<code>\@dateofbirth</code>	c-155, c-156, h-458, h-462
<code>\@dateofbirth</code> (Feld)	<u>c-155</u>
<code>\@dbltoplist</code>	n-30, n-33, n-35
<code>\@dbltopnum</code>	n-36
<code>\@dedication</code>	h-308, h-310, h-395, h-397, h-608
<code>\@defensedate</code>	c-153, c-154, h-226, h-228
<code>\@defensedate</code> (Feld)	<u>c-153</u>
<code>\@department</code>	c-4, c-5, f-479
<code>\@department</code> (Feld)	<u>c-4</u>
<code>\@dinbn</code>	e-198
<code>\@discipline</code>	c-117, c-118, l-139, l-163, l-178
<code>\@discipline</code> (Feld)	<u>c-117</u>
<code>\@dotswap</code>	d-316, d-318, <u>o-1</u> , o-18
<code>\@duedate</code>	c-159, c-160, h-207, h-219, l-34
<code>\@duedate</code> (Feld)	<u>c-159</u>
<code>\@ehb</code>	n-32
<code>\@emailaddress</code>	c-127, c-128, c-131, l-259
<code>\@emailaddress</code> (Feld)	<u>c-121</u>
<code>\@emptycol</code>	n-40, n-43
<code>\@expandtwoargs</code>	b-187, b-192, b-198, b-199, b-210, e-502, e-594, j-163
<code>\@extraheadline</code>	c-10, c-11, f-497, f-500, f-501
<code>\@extraheadline</code> (Feld)	<u>c-10</u>
<code>\@extratitle</code>	h-73, h-111, h-605
<code>\@faculty</code>	c-2, c-3, f-469, f-478
<code>\@faculty</code> (Feld)	<u>c-2</u>
<code>\@firstofone</code>	b-33, j-42
<code>\@firstoftwo</code>	b-7, e-598, f-64, m-349
<code>\@floatplacement</code>	n-48
<code>\@fnsymbol</code>	h-69
<code>\@footnote</code>	e-270, e-271
<code>\@footnotemark</code>	j-37, j-39
<code>\@footnotetext</code>	j-38, j-40
<code>\@for</code>	e-501, f-193, g-787, h-431, j-68, l-165
<code>\@freelist</code>	n-3
<code>\@gobble</code>	c-16, c-17, c-34, c-35, c-106, c-107, f-407, f-410, f-413, f-517, f-528, h-297, h-328, h-329, h-440, h-441, h-588, h-589, l-133, l-134
<code>\@grade</code>	c-134, c-135, d-187, d-306, l-73, l-91, l-126
<code>\@grade</code> (Feld)	<u>c-134</u>
<code>\@graduation</code>	c-73, c-77, h-183, h-185, h-399
<code>\@graduation</code> (Feld)	<u>c-73</u>
<code>\@graduationabbr</code>	c-74, c-76, h-186
<code>\@graduationabbr</code> (Feld)	<u>c-73</u>

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

<code>\@headline</code>	c-136, l-3, l-5, l-12, l-17, l-69, l-71, l-79, l-84, l-205, l-207, l-222, l-223	<code>\@supervisor</code>	c-81, c-82, h-400, l-32, l-101, l-226, m-14
<code>\@headline (Feld)</code>	<u>c-134</u>	<code>\@supervisor (Feld)</code>	<u>c-81</u>
<code>\@ifclassloaded</code>	e-9–e-17, e-724	<code>\@supporter</code>	c-83,
<code>\@ifpackageloaded</code>	b-235, b-236, e-67		c-84, d-131, d-137, d-251, d-257, i-414
<code>\@ifstar</code>	g-712	<code>\@supporter (Feld)</code>	<u>c-83</u>
<code>\@institute</code>	c-6, c-7, f-480	<code>\@telephone</code>	c-125, c-126, l-258
<code>\@institute (Feld)</code>	<u>c-6</u>	<code>\@telephone (Feld)</code>	<u>c-121</u>
<code>\@issuedate</code>	c-157, c-158, l-33	<code>\@tempboxa</code>	n-21
<code>\@issuedate (Feld)</code>	<u>c-157</u>	<code>\@tempskipa</code>	g-520, g-604
<code>\@latex@warning@no@line</code>	a-17, h-447, n-38	<code>\@thanks</code>	h-255, h-312
<code>\@latexerr</code>	n-32	<code>\@thesis</code>	c-23, c-58, c-66, c-68, h-168, h-179, h-205, h-556, h-564, l-14, l-15, l-81, l-82
<code>\@lowertitleback</code>	h-242, h-253, h-607	<code>\@thesis (Feld)</code>	<u>c-23</u>
<code>\@makechapterhead</code>	<u>e-724</u>	<code>\@title</code>	c-14, h-158, h-380
<code>\@makefnmark</code>	h-70, h-71	<code>\@titledelim</code>	h-224, h-227, <u>h-349</u> , h-462, h-474, h-484, l-23, l-31, l-33, l-34, l-166, l-176, l-179, l-181, l-183, l-186, l-193
<code>\@makeschapterhead</code>	<u>e-724</u>	<code>\@titlehead</code>	h-142, h-145, h-156, h-363, h-366, h-378
<code>\@maketitle</code>	h-29	<code>\@titlepageiscoverpagefalse</code>	h-88, h-584
<code>\@maketitleonecolumn</code>	<u>h-498</u>	<code>\@titlepagetrue</code>	h-613, i-255, i-372
<code>\@matriculationnumber</code>	c-91, c-93, h-470, h-475, l-141, l-142, l-156, l-182	<code>\@tud@abstract@filfalse</code>	i-244
<code>\@matriculationnumber (Feld)</code>	<u>c-91</u>	<code>\@tud@abstract@filtrue</code>	i-198, i-246
<code>\@matriculationyear</code>	c-95, c-96, h-480, h-485, l-144, l-145, l-159, l-185	<code>\@tud@abstract@markbothfalse</code>	..... i-238, i-281, i-283
<code>\@matriculationyear (Feld)</code>	<u>c-95</u>	<code>\@tud@abstract@markbothtrue</code>	i-236, i-278
<code>\@mkdouble</code>	i-93	<code>\@tud@abstract@multifalse</code>	i-240
<code>\@namedef</code>	c-52, g-815, g-821, m-343–m-346	<code>\@tud@abstract@multitrue</code>	i-242
<code>\@nameuse</code>	b-133, b-136, f-216, g-660, g-814, g-818, h-340, h-345, h-346, h-434, i-2, i-6, i-28, i-39, i-48, i-50, i-59, i-71, i-128, i-136, i-255, i-297, i-372, m-143, m-314, m-327, m-348	<code>\@tud@abstract@toc@leveldownfalse</code>	i-229
<code>\@next</code>	n-3	<code>\@tud@abstract@toc@leveldowntrue</code>	i-232
<code>\@nodocument</code>	n-2	<code>\@tud@chapterpage@tempfalse</code>	m-91
<code>\@nonchange-case</code>	e-274, e-275	<code>\@tud@chapterpage@temptrue</code>	m-77
<code>\@office</code>	c-123, c-124, l-257	<code>\@tud@covertrue</code>	h-612
<code>\@office (Feld)</code>	<u>c-121</u>	<code>\@tud@ddc@autosetfalse</code>	f-550
<code>\@oldmakefnmark</code>	h-70, h-71	<code>\@tud@ddc@autosettrue</code>	f-552
<code>\@parboxrestore</code>	g-662	<code>\@tud@ddc@savefalse</code>	f-571, f-592
<code>\@part</code>	g-389, <u>g-507</u>	<code>\@tud@ddc@savetrue</code>	f-542, f-574, f-595
<code>\@place</code>	c-102, c-113, c-114, i-415, l-97	<code>\@tud@declaration@filfalse</code>	..... i-363
<code>\@place (Feld)</code>	<u>c-113</u>	<code>\@tud@declaration@filtrue</code>	... i-322, i-365
<code>\@placeofbirth</code>	c-97, c-98, h-463, h-464	<code>\@tud@declaration@markbothfalse</code>	..... i-357, i-406, i-408
<code>\@placeofbirth (Feld)</code>	<u>c-97</u>	<code>\@tud@declaration@markbothtrue</code>	i-355, i-403
<code>\@professor</code>	c-79, c-80, d-101, d-221, h-402, l-44, l-46	<code>\@tud@declaration@multifalse</code>	..... i-359
<code>\@professor (Feld)</code>	<u>c-79</u>	<code>\@tud@declaration@multitrue</code>	i-321, i-361
<code>\@publisher (Feld)</code>	<u>c-99</u>	<code>\@tud@declaration@toc@leveldownfalse</code>	..... i-348
<code>\@publishers</code>	h-233, h-235, h-391, h-393	<code>\@tud@declaration@toc@leveldowntrue</code>	i-351
<code>\@raggedtwo@everyselectfont</code>	e-546, e-547	<code>\@tud@declarationstrue</code>	..... i-371
<code>\@referee</code>	c-87, c-88, d-84, d-204, h-401, l-101, l-112	<code>\@tud@dinboldtrue</code>	e-134
<code>\@referee (Feld)</code>	<u>c-87</u>	<code>\@tud@footcolorfalse</code>	f-820
<code>\@restonecolfalse</code>	g-669	<code>\@tud@footcolortrue</code>	f-822
<code>\@restonecoltrue</code>	g-670	<code>\@tud@oldclasstrue</code>	e-9–e-14
<code>\@secondoftwo</code>	b-9, e-600, f-64, f-66, m-351	<code>\@tud@oldscrclasstrue</code>	e-15–e-17
<code>\@spart</code>	g-391, <u>g-557</u>	<code>\@tud@symbolheadingsfalse</code>	..... j-12
<code>\@specialstyle</code>	f-355, f-356	<code>\@tud@symbolheadingstrue</code>	..... j-14
<code>\@subject</code>	h-151, h-152, h-157, h-373, h-374, h-379, h-557, h-564	<code>\@tud@universtrue</code>	e-124
<code>\@subject (Feld)</code>	<u>c-23</u>	<code>\@uclcnotmath</code>	<u>e-268</u>
<code>\@subtitle</code>	h-160, h-161, h-382, h-383	<code>\@uppertitleback</code>	h-242, h-249, h-606
		A	
		abstract (Option)	<u>i-199</u>

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

<code>\chapterheadingvskip</code>	m-355, m-356	<code>\course</code>	c-115, l-202
<code>\chapterheadingvskip (Länge)</code>	<u>m-354</u>	<code>\coursename</code>	d-57, d-175, d-294, l-162, l-176
<code>\chapterheadmidvskip</code>	g-605, g-612	<code>\coursename (Lok.)</code>	<u>d-53</u>
<code>\chapterheadstartvskip</code>	g-430, g-621, g-622	<code>\coverpagebottommargin</code>	h-98, h-595, h-600, h-642, h-643, h-645, h-650
<code>\chapterpage</code>	<u>m-75</u>	<code>\coverpageleftmargin</code>	h-93–h-95, h-596, h-622–h-624
<code>chapterpage (Option)</code>	<u>g-199</u>	<code>\coverpagename</code>	d-31, d-117, d-237, h-117, h-120
<code>\chapterpagestyle</code>	f-1128, f-1136, g-698	<code>\coverpagename (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
<code>\Class</code>	j-149	<code>\coverpagerightmargin</code>	h-96, h-597, h-625
<code>\ClassError</code>	d-3, e-49, g-223, h-507, i-146, m-320, m-328, m-336	<code>\coverpagetopmargin</code>	h-92, h-97, h-594, h-599, h-634, h-641, h-649, h-651
<code>\ClassInfoNoLine</code>	e-98, m-311	<code>\cs@lock</code>	<u>b-83</u> , f-749, g-1–g-3, g-5
<code>\ClassWarning</code>	c-59, e-2, e-77, e-557, f-180, f-512, f-520, f-681, f-968, g-705, h-75, h-208, h-215, h-545, h-558, h-568, h-576, i-13, i-152, j-83, m-58, m-94, m-122, m-138	<code>\cs@set@lock</code>	<u>b-83</u> , f-772, f-774, f-776, g-87, g-89, g-91, g-93, g-95, g-97, g-106, g-108, g-110, g-112, g-114, g-116, g-125, g-127, g-129, g-131, g-133, g-135, g-145, g-148, g-151, g-154, g-157, g-160
<code>\ClassWarningNoLine</code>	b-237, e-112, f-470, m-304	<code>\cs@std@lock</code>	<u>b-83</u> , e-378, e-392, g-24–g-26, g-28, g-32–g-34, g-36, g-40–g-42, g-44, g-48–g-50, g-52, g-56–g-58, g-60, g-64–g-66, g-68
<code>clearcolor (Option)</code>	<u>g-260</u>	<code>\csdef</code>	b-84, b-89, b-94
<code>clearcolour (Option)</code>	<u>g-260</u>	<code>\csedef</code>	g-756, g-763, g-768
<code>\cleardoubleemptypage</code>	h-286, h-313	<code>\csletcs</code>	b-115, b-121, b-127, b-187, b-192, b-198, b-199, f-844, f-863, m-142
<code>\cleardoubleevenpageusingstyle</code>	<u>f-406</u>	<code>\csname</code>	a-82, e-493, e-495, g-759, g-761, g-765, g-770, g-788, g-791, h-412, h-418, h-662, i-73, i-76, m-137
<code>\cleardoubleoddpage</code>	g-203, g-208, l-2, l-68, l-204	<code>\csundef</code>	b-128, f-864, i-251, i-252
<code>\cleardoubleoddpageusingstyle</code> <u>f-406</u> , g-221		<code>\currentpagestyle</code>	f-548, f-554, f-565, f-569, f-586, f-590, f-642, f-645, f-691, f-694, f-904, f-917, f-1144
<code>\cleardoubleoddstandardpage</code>	g-216		
<code>\cleardoublepageusingstyle</code>	<u>f-406</u>		
<code>cleardoublespecialpage (Option)</code>	<u>g-203</u>		
<code>\clearpaairofpagestyles</code>	f-812		
<code>closing (Parameter)</code>	<u>i-397</u>		
<code>\cls@name</code>	<u>a-32</u> , a-59		
<code>\cmd@restore</code>	e-675–e-684		
<code>\color</code> f-108, f-118, f-222, f-223, f-314, f-433, f-489, f-492, f-493, g-269, g-310, g-315, g-321, g-363, g-367, g-375, g-379, g-421, g-468, g-503, g-572–g-574, g-651–g-653, g-693, h-277–h-279			
<code>color (Option)</code>	<u>m-271</u>		
<code>color (Parameter)</code>	<u>f-1190</u>		
<code>\colorlet</code>	k-38–k-46, k-50–k-209		
<code>colortitle (Option)</code>	<u>m-24</u>		
<code>colour (Option)</code>	<u>m-271</u>		
<code>colour (Parameter)</code>	<u>f-1190</u>		
<code>columns (Parameter)</code>	<u>f-1189</u> , <u>i-272</u> , <u>i-397</u>		
<code>\columnwidth</code>	h-105, h-106, h-655, h-656		
<code>\commaswap</code>	<u>o-1</u>		
<code>\company</code>	<u>c-85</u>		
<code>company (Parameter)</code>	<u>i-397</u>		
<code>\confirmation</code>	<u>i-442</u>		
<code>\confirmationclosing</code>	<u>c-100</u>		
<code>\confirmationname</code> d-36, d-122, d-242, i-468			
<code>\confirmationname (Lok.)</code>	<u>d-1</u>		
<code>\confirmationtext</code> d-37, d-123, d-243, i-469			
<code>\confirmationtext (Lok.)</code>	<u>d-1</u>		
<code>\contactperson</code>	<u>c-121</u>		
<code>\contactpersonname</code> d-70, d-190, d-309, l-230			
<code>\contactpersonname (Lok.)</code>	<u>d-53</u>		
<code>\contentname</code>	d-66, d-184, d-303, l-124		
<code>\contentname (Lok.)</code>	<u>d-53</u>		
<code>\contentsname</code>	j-60, j-63		
<code>\count</code>	n-26		

D

<code>\date</code>	<u>c-148</u> , h-209, h-216, m-12
<code>\dateofbirth</code>	<u>c-155</u> , h-496
<code>\dateofbirthtext</code>	d-26, d-112, d-232, h-461, h-462
<code>\dateofbirthtext (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
<code>\datetext</code>	d-25, d-111, d-231, h-224, m-18
<code>\datetext (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
<code>\dbltextfloatsep</code>	n-14, n-28
<code>\DDC</code>	f-333, j-104
<code>ddc (Option)</code>	<u>f-530</u>
<code>ddc (Parameter)</code>	<u>f-1177</u> , h-40, h-666
<code>ddcfoot (Option)</code>	<u>f-530</u>
<code>ddcfoot (Parameter)</code>	<u>f-1177</u> , h-40, h-666
<code>ddcfooter (Option)</code>	<u>m-44</u>
<code>ddchead (Option)</code>	<u>f-530</u>
<code>ddchead (Parameter)</code>	<u>f-1177</u> , h-40, h-666
<code>\declaration</code>	<u>i-422</u>
<code>declaration (Option)</code>	<u>i-323</u>
<code>declaration (Parameter)</code>	<u>i-397</u>
<code>declarations (Umgebung)</code>	<u>i-369</u>
<code>\DeclareFixedFont</code>	e-550, e-552, e-568, e-571, e-574, e-579, e-582, e-585, e-607, e-609, e-611, e-613, e-615, e-617, e-619,

<code>\@telephone</code>	c-121	g-229 , i-208 , i-331 , j-10 , m-26 , m-36 ,
<code>\@thesis</code>	c-23	m-46 , m-151 , m-162 , m-173 , m-184 ,
<code>\einrichtung</code>	m-1	m-195 , m-206 , m-217 , m-238 , m-251 ,
Elemente mit Schrift:		m-262 , m-284 , m-309 , m-315 , m-324
<code>parttitle</code>	g-267	<code>\FamilyLengthKey</code>
<code>thesis</code>	h-5	b-60
<code>titlepage</code>	h-5	<code>\FamilyNumericalKey</code>
<code>tud@heading</code>	g-267	b-52
<code>\emailaddress</code>	c-121 , l-263	<code>\FamilyOption</code>
<code>\emph</code>	d-126 , d-147 , d-246 , d-267 , j-115	b-31
<code>empty.tudheadings</code> (Seitenstil)	f-88	<code>\FamilyOptions</code>
<code>\encodingdefault</code>	e-108 ,	b-30
	e-117 , e-131 , e-163 – e-170 , e-208 ,	<code>\FamilyProcessOptions</code>
	e-550 , e-552 , e-568 , e-571 , e-574 ,	b-28
	e-579 , e-582 , e-585 , e-607 , e-609 ,	<code>\FamilySetBool</code>
	e-611 , e-613 , e-615 , e-617 , e-619 ,	b-49
	e-621 , e-623 , e-625 , e-627 , e-629 ,	<code>\FamilySetLength</code>
	e-633 , e-635 , e-637 , e-639 , e-641 ,	b-62
	e-643 , e-645 , e-647 , e-649 , e-651 ,	<code>\FamilySetNumerical</code>
	e-653 , e-655 , e-687 , e-689 , e-693 , e-695	b-57
<code>\endcsname</code> ...	a-82 , e-493 , e-495 , g-759 ,	<code>\FamilyUnknownKeyValue</code>
	g-761 , g-765 , g-770 , g-788 , g-791 ,	b-63
	h-412 , h-418 , h-662 , i-73 , i-76 , m-137	Farben:
<code>\endgraf</code>	g-635 , i-72 , i-75 , i-82	<code>cdblue</code>
<code>\endinput</code>	a-7 , a-76	k-38
<code>\endtabular</code>	l-106	<code>cddarkblue</code>
<code>\endtudpage</code>	l-52 , l-117 , l-233	k-38
<code>\enlargethispage</code>	f-421 , h-549	<code>cddarkgreen</code>
<code>\enrolmentyear</code>	h-494 , m-362	k-38
<code>\enskip</code>	f-478 , g-359 , g-527	<code>cdgray</code>
<code>\ensuremath</code>	e-274 , e-275	k-38
<code>evaluation</code> (Umgebung)	l-67	<code>cdgreen</code>
<code>\evaluationform</code>	l-120	k-38
<code>\evaluationname</code>	d-64 , d-182 , d-301 , l-77 , l-80	<code>cdgrey</code>
<code>\evaluationname</code> (Lok.)	d-53	k-38
<code>\evaluationtext</code>	d-65 , d-183 , d-302 , l-81 , l-82	<code>cdindigo</code>
<code>\evaluationtext</code> (Lok.)	d-53	k-38
<code>\evensidemargin</code> ...	f-83 , f-926 , h-94 , h-623	<code>cdorange</code>
<code>\expandonce</code>	l-241	k-38
<code>extrabottommargin</code> (Option)	f-622	<code>cdpurple</code>
<code>\extraheadline</code>	c-10	k-38
<code>\extratitle</code>	h-581	<code>HKS07</code>
		k-35
		<code>HKS33</code>
		k-23
		<code>HKS36</code>
		k-23
		<code>HKS41</code>
		k-14
		<code>HKS44</code>
		k-20
		<code>HKS57</code>
		k-23
		<code>HKS65</code>
		k-23
		<code>HKS92</code>
		k-17
		<code>\fbox</code>
		j-115
		<code>\File</code>
		j-130 , j-132 , j-142 , j-144
		<code>\finaldate</code>
		c-161 , m-370
		<code>\fnsymbol</code>
		g-808
		<code>\focusname</code> ...
		d-62 , d-180 , d-299 , l-60 , l-246
		<code>\focusname</code> (Lok.)
		d-53
		<code>\fontfamily</code>
		g-318
		<code>\fontseries</code>
		g-319 , h-8
		<code>fontspec</code> (Option)
		e-31
		<code>foot</code> (Parameter)
		f-1201
		<code>\footheight</code>
		f-206 , f-894
		<code>\footlogo</code>
		f-688 , f-1176
		<code>footlogo</code> (Parameter) ...
		f-1175 , h-40 , h-666
		<code>\footlogoheight</code>
		f-170 , f-171 ,
		f-173 , f-177 , f-181 , f-182 , f-688 , f-715
		<code>\footlogoheight</code> (Länge)
		f-688
		<code>\footlogosep</code>
		f-198 , f-688
		<code>\footnote</code>
		c-17 ,
		c-32 , c-35 , c-107 , e-270 , g-803 , h-68 ,
		h-326 , h-329 , h-441 , h-589 , j-124 , l-134
		<code>\footnotemark</code>
		h-48
		<code>\footnoterule</code>
		h-67
		<code>footnotes</code> (Option)
		j-4
		<code>\footnotesize</code>
		f-815 , h-66
		<code>\footskip</code>
		f-80 , f-206 , f-898 , h-101 , h-628 , h-630
		<code>\forcsvlist</code>
		f-619
		<code>\foreignlanguage</code>
		j-165 , j-166
		<code>\Forum</code>
		j-104
		<code>\futurelet</code>
		o-29 , o-31

F

<code>\f@family</code>	e-594 , e-596
<code>\fachrichtung</code>	m-1
<code>\faculty</code>	c-2 , f-470 , f-471 , m-2
<code>\FamilyBoolKey</code>	b-47
<code>\familydefault</code>	e-446
<code>\FamilyExecuteOptions</code>	b-29
<code>\FamilyKeyState</code>	e-324 ,
	e-515 , e-534 , f-547 , f-561 , f-582 , f-625 ,
	f-770 , f-800 , f-876 , g-22 , g-85 , g-104 ,
	g-123 , g-143 , g-195 , g-206 , i-208 ,
	i-331 , j-10 , m-26 , m-36 , m-46 , m-151 ,
	m-162 , m-173 , m-184 , m-195 , m-206 ,
	m-217 , m-238 , m-251 , m-262 , m-284
<code>\FamilyKeyStateProcessed</code> ..	e-64 , e-324 ,
	e-515 , e-534 , f-547 , f-561 , f-582 , f-625 ,
	f-770 , f-800 , f-876 , g-22 , g-85 , g-104 ,
	g-123 , g-143 , g-195 , g-206 , g-217 ,

G	
<code>\Gamma</code>	e-476, e-481, e-483, e-486
<code>geometry (Option)</code>	<u>m-226</u>
<code>\GetRealPageStyle</code>	f-356, f-360, f-616, f-1124, f-1132
<code>\GitHubRepo</code>	j-137
<code>\glossaryname</code>	<u>m-54</u>
<code>\glossitem</code>	<u>m-54</u>
<code>\Gm@restore@org</code>	f-899, f-901, f-906
<code>\grade</code>	<u>c-134</u>
<code>\gradetext</code>	d-68, d-186, d-305, l-92
<code>\gradetext (Lok.)</code>	<u>d-53</u>
<code>\graduation</code>	<u>c-73</u>
<code>\graduationtext</code>	d-16, d-76, d-196, h-188
<code>\graduationtext (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
H	
<code>\H@@footnotemark</code>	j-39
<code>\H@@footnotetext</code>	j-40
<code>head (Parameter)</code>	<u>f-1201</u>
<code>\headheight</code>	f-76, f-205, f-891, h-99, h-626
<code>headings (Option)</code>	<u>g-167</u>
<code>\headingsvskip</code>	g-273, g-595, h-357, m-356
<code>\headingsvskip (Länge)</code>	<u>g-272</u>
<code>\headlogo</code>	<u>f-641</u> , <u>f-1175</u>
<code>headlogo (Parameter)</code>	<u>f-1175</u> , <u>h-40</u> , <u>h-666</u>
<code>\headmark</code>	f-815
<code>\headsep</code>	f-77, f-205, f-892, h-100, h-627
<code>heavyfont (Option)</code>	<u>m-171</u>
<code>\hfill</code>	f-102, f-689, f-746, l-42, l-107, l-116, l-231, l-261
<code>\hfuzz</code>	f-485
<code>HKS07 (Farbe)</code>	<u>k-35</u>
<code>HKS33 (Farbe)</code>	<u>k-23</u>
<code>HKS36 (Farbe)</code>	<u>k-23</u>
<code>HKS41 (Farbe)</code>	<u>k-14</u>
<code>HKS44 (Farbe)</code>	<u>k-20</u>
<code>HKS57 (Farbe)</code>	<u>k-23</u>
<code>HKS65 (Farbe)</code>	<u>k-23</u>
<code>HKS92 (Farbe)</code>	<u>k-17</u>
<code>\hoffset</code>	f-73
<code>\href</code>	c-131, j-124, j-130, j-142
<code>\hrfn</code>	<u>j-104</u>
<code>\ht</code>	f-207, f-231, f-434, g-281, h-148, h-153, h-369, h-375, h-530, h-531, i-12, n-23, n-24, n-27
<code>\Huge</code>	e-725–e-728, e-731, e-732
<code>\Hy@saved@footnotemark</code>	j-37
<code>\Hy@saved@footnotetext</code>	j-38
<code>\hypersetup</code>	h-659
I	
<code>\if@atdocument</code>	e-327, e-330, e-333, e-519, e-523, e-535, f-548, f-554, f-565, f-569, f-586, f-590, f-626, f-642, f-645, f-691, f-694, f-877, f-900, g-72, g-99, g-118, g-137, g-163, g-173, g-196, j-2
<code>\if@chapterprefix</code>	g-624
<code>\if@fincl</code>	f-1058, f-1115
<code>\if@firstcolumn</code>	n-41
<code>\if@hincl</code>	f-396, f-1108
<code>\if@restonecol</code>	g-696
<code>\if@reversmargin</code>	f-927, f-978, f-1005
<code>\if@sansmath</code>	e-659
<code>\if@titlepage</code>	h-22, h-459, h-471, h-481, h-500, i-36, i-72, i-75, i-122, i-144, i-259, i-267, i-376, i-392
<code>\if@titlepageiscoverpage</code>	h-74, h-82, h-575
<code>\if@tud@abstract@fil</code>	<u>i-197</u>
<code>\if@tud@abstract@markboth</code>	<u>i-195</u>
<code>\if@tud@abstract@multi</code>	<u>i-196</u>
<code>\if@tud@abstract@toc</code>	<u>i-186</u>
<code>\if@tud@abstract@toc@leveldown</code>	<u>i-194</u>
<code>\if@tud@abstract@toc@locked</code>	<u>i-186</u>
<code>\if@tud@bookmarks</code>	h-114, <u>j-24</u> , j-31, j-45, j-56
<code>\if@tud@cdmath</code>	e-458, <u>e-506</u>
<code>\if@tud@cdmath@locked</code>	<u>e-506</u>
<code>\if@tud@chapterpage</code>	<u>g-199</u> , <u>g-592</u> , <u>g-645</u> , <u>g-668</u> , <u>g-674</u> , m-82
<code>\if@tud@chapterpage@locked</code>	<u>g-199</u>
<code>\if@tud@chapterpage@temp</code>	<u>m-75</u>
<code>\if@tud@clearcolor</code>	g-237, g-251, <u>g-260</u>
<code>\if@tud@cover</code>	h-65, h-115, h-169, h-182, h-200, h-283, h-317, h-453, <u>h-573</u>
<code>\if@tud@cover@cdgeometry</code>	h-593, h-633, <u>h-666</u>
<code>\if@tud@cover@cdgeometry@locked</code>	<u>h-666</u>
<code>\if@tud@ddc@autoset</code>	<u>f-543</u> , <u>f-602</u>
<code>\if@tud@ddc@save</code>	<u>f-540</u> , f-559, f-562, f-580, f-583
<code>\if@tud@declaration@fil</code>	<u>i-309</u>
<code>\if@tud@declaration@markboth</code>	<u>i-309</u>
<code>\if@tud@declaration@multi</code>	<u>i-309</u>
<code>\if@tud@declaration@toc</code>	<u>i-309</u>
<code>\if@tud@declaration@toc@leveldown</code>	<u>i-309</u>
<code>\if@tud@declaration@toc@locked</code>	<u>i-309</u>
<code>\if@tud@declarations</code>	<u>i-369</u>
<code>\if@tud@dinbold</code>	<u>e-31</u> , e-203, e-206
<code>\if@tud@fontspec</code>	<u>e-31</u> , e-144, e-201, e-394, e-567, e-606, e-686
<code>\if@tud@footcolor</code>	f-220, f-346, <u>f-790</u>
<code>\if@tud@geometry@locked</code>	<u>f-867</u>
<code>\if@tud@head@font@locked</code>	<u>f-749</u>
<code>\if@tud@head@widebar</code>	f-132, f-142, f-151, f-161, <u>f-749</u>
<code>\if@tud@head@widebar@locked</code>	<u>f-749</u>
<code>\if@tud@layout@chapter@locked</code>	<u>g-1</u>
<code>\if@tud@layout@cover@locked</code>	<u>g-1</u>
<code>\if@tud@layout@part@locked</code>	<u>g-1</u>
<code>\if@tud@layout@title@locked</code>	<u>g-1</u>
<code>\if@tud@oldclass</code>	<u>e-7</u>
<code>\if@tud@oldscrclass</code>	<u>e-7</u>
<code>\if@tud@parttitle</code>	<u>g-192</u> , g-356, g-464, g-526, g-532, g-549, g-563
<code>\if@tud@slantedgreek</code>	e-468, <u>e-531</u>
<code>\if@tud@slantedgreek@locked</code>	<u>e-531</u>
<code>\if@tud@subjectthesis</code>	<u>h-1</u> , h-178, h-190, h-556
<code>\if@tud@subjectthesis@locked</code>	<u>h-1</u>
<code>\if@tud@symbolheadings</code>	g-806, <u>j-4</u>

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

<code>\if@tud@univers</code>	e-31 , e-162 , e-428 , e-457 , e-578 , e-632 , e-692	<code>\issuedate</code>	c-157
<code>\if@twocolumn</code> .....	...	<code>\issuedatetext</code> d-59 , d-177 , d-296 , l-33 , l-155	
<code>\if@twoside</code>	f-814 , f-816 , f-927 , f-985 , f-997 , f-1004 , h-240	<code>\issuedatetext (Lok.)</code>	d-53
<code>\ifblank</code>	b-4 , g-748 , g-800 , j-33	<code>\itemindent</code>	m-69
<code>\ifbool</code>	b-69 , b-88 , b-103 , e-605 , e-674 , f-64 , i-37 , i-38 , i-46 , i-58 , i-96 , i-99 , i-100 , i-120 , i-123 , i-125 , i-134 , i-296 , i-426 , i-449 , i-480	K	
<code>\IfBooleanTF</code>	j-117 , j-129 , j-141	<code>\kernel@ifnextchar</code>	b-36 , g-714
<code>\ifboolexpr</code>	e-407 , e-434 , g-236 , i-4	<code>\KOMAOptions</code>	g-571 , g-644 , h-604
<code>\ifcsdef</code>	b-113 , b-119 , b-125 , b-132 , b-140 , f-63 , f-362 , f-843 , f-862 , g-220 , g-516 , g-583 , g-600 , g-601 , g-711 , g-814 , g-821 , i-145 , m-136 , m-326	<code>\KOMAScript</code>	a-81
<code>\ifcsvoid</code>	f-893 , h-338 , m-302	<code>\kv@set@family@handler</code>	b-205 , b-207
<code>\ifdef</code>	e-199 , e-546 , e-719 , h-122 , h-130 , h-659 , j-46 , j-57 , j-81 , m-55	<code>\kvsetkeys</code>	b-210
<code>\ifdefstring</code>	h-206	L	
<code>\ifdefvoid</code>	f-313 , f-492 , f-1143 , f-1148 , h-207	Längen:	
<code>\ifdin</code>	a-80 , e-592 , j-92	<code>\chapterheadingsvskip</code>	m-354
<code>\ifin@</code>	e-595 , h-435 , j-164	<code>\footlogoheight</code>	f-688
<code>\ifnumbered</code>	g-518 , g-524 , g-540 , g-545 , g-623 , g-639	<code>\headingsvskip</code>	g-272
<code>\ifnumless</code>	i-2 , i-28 , i-255 , i-372	<code>\pageheadingsvskip</code>	g-272
<code>\ifpatchable</code>	h-447	<code>\tempdim</code>	j-104
<code>\ifstandalonecrop</code>	f-62 , f-70 , f-913	<code>\tud@dim@barheight</code>	f-4
<code>\ifstr</code>	b-13–b-18 , c-37 , c-39–c-51 , c-57 , f-223 , f-353 , f-360 , f-363–f-365 , f-372 , f-377 , f-383 , f-390 , f-418 , f-493 , f-636–f-638 , f-656–f-658 , f-728–f-730 , f-1124 , f-1132 , f-1192–f-1194 , g-213–g-215 , g-744 , g-773 , g-783 , g-784 , h-224 , h-227 , h-461 , h-473 , h-483 , j-70	<code>\tud@dim@both</code>	f-1
<code>\ifstrbool</code>	b-12 , h-671 , i-277 , i-402	<code>\tud@dim@bottom</code>	f-4
<code>\iftudpagestyle</code>	f-368 , f-417 , f-548 , f-565 , f-586 , f-615 , f-642 , f-691 , f-1191	<code>\tud@dim@ddcdiff</code>	f-16
<code>\iftudscrverlower</code>	f-16 , f-172 , f-203 , f-225 , f-369 , f-415 , f-611 , f-911 , f-956 , f-1017 , f-1051 , f-1075 , f-1082 , g-698 , h-281 , h-404 , h-523 , h-537 , h-543 , h-598 , h-629 , h-644 , m-347	<code>\tud@dim@extrabottommargin</code>	f-622
<code>\IfUseNumber</code>	g-618	<code>\tud@dim@footsep</code>	f-4
<code>\IfUsePrefixLine</code>	g-617 , g-618	<code>\tud@dim@footskip</code>	f-4
<code>\ifxblank</code>	b-4 , b-160 , b-177 , b-185 , b-203 , c-76 , c-143 , l-58 , l-59 , l-123–l-126 , l-239 , l-245	<code>\tud@dim@headdiff</code>	f-14
<code>\ifxnumber</code>	b-5 , h-682 , j-71	<code>\tud@dim@headingsvskip</code>	f-14
<code>\ignorespaces</code>	h-172 , h-225 , h-390 , h-452 , l-15 , l-82 , l-140 , l-199 , l-256 , n-12 , o-2 , o-4	<code>\tud@dim@headsep</code>	f-4
<code>\in@</code>	e-594 , h-434 , j-163	<code>\tud@dim@heavyline</code>	f-11
<code>\includegraphics</code>	f-639 , f-677 , f-717	<code>\tud@dim@line</code>	f-11
<code>\indexpagestyle</code>	f-1130 , f-1138	<code>\tud@dim@logoheight</code>	f-8
<code>\institut</code>	m-1	<code>\tud@dim@logowidth</code>	f-8
<code>\institute</code>	c-6 , m-6	<code>\tud@dim@logox</code>	f-8
<code>\interlinepenalty</code>	g-638 , g-639	<code>\tud@dim@logoy</code>	f-8
<code>\internshipname</code>	c-51 , d-51 , d-169 , d-288	<code>\tud@dim@slimmargin</code>	f-1
<code>\internshipname (Lok.)</code>	d-1	<code>\tud@dim@table</code>	l-129
		<code>\tud@dim@thinline</code>	f-11
		<code>\tud@dim@top</code>	f-4
		<code>\tud@dim@topmargin</code>	f-4
		<code>\tud@dim@widemargin</code>	f-1
		<code>\tud@ta@footdiff</code>	f-886
		<code>\tud@ta@footheight</code>	f-880
		<code>\tud@ta@footskip</code>	f-880
		<code>\tud@ta@headdiff</code>	f-886
		<code>\tud@ta@headheight</code>	f-880
		<code>\tud@ta@headsep</code>	f-880
		<code>\tud@ta@textheight</code>	f-880
		<code>\tud@ta@topmargin</code>	f-880
		<code>\labelsep</code>	m-67
		<code>\labelwidth</code>	m-68
		<code>language (Parameter)</code>	f-1188 , i-272 , i-397
		<code>\languagename</code>	d-4 , d-9
		<code>\LARGE</code>	h-5
		<code>\Large</code>	e-729 , e-730
		<code>\large</code>	h-10
		<code>\lastskip</code> ..	l-26 , l-57 , l-88 , l-122 , l-228 , l-238
		<code>\LaTeX</code>	j-120
		<code>\LaTeXraggedright</code>	e-719 , e-720
		Layer (Seitenstilebenen):	
		<code>tudheadings.foot.back</code>	f-166

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolumnfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

P

<code>\PackageInfoNoLine</code>	e-101
<code>\PackageWarning</code>	b-151, e-80, m-125
<code>\pagecolor</code>	k-6
<code>\pageheadingsvskip</code>	g-272, g-462, g-593, h-137
<code>\pageheadingsvskip (Länge)</code>	<u>g-272</u>
<code>\pagemark</code>	f-813, f-814, f-816
<code>pagenumber (Parameter)</code>	<u>h-40, h-666</u>
<code>pagestyle (Parameter)</code>	<u>f-1190, i-272, i-397</u>
<code>\paperheight</code>	f-19, f-24, f-29, f-34, f-39, f-168, f-218, h-97, h-649
<code>\paperwidth</code>	f-152, f-162, f-215, f-977, f-990, f-1003, h-95, h-624
<code>\par@updaterelative</code>	g-463, h-138, h-358, l-29, l-173
Parameter:	
<code>abstract</code>	<u>i-272</u>
<code>barfont</code>	<u>f-1180</u>
<code>cd</code>	<u>h-40, h-666</u>
<code>cdcover</code>	<u>h-666</u>
<code>cdfont</code>	<u>f-1172, h-40, h-666</u>
<code>cdfonts</code>	<u>f-1180</u>
<code>cdfoot</code>	<u>f-1174, h-40, h-666</u>
<code>cdgeometry</code>	<u>h-666</u>
<code>cdhead</code>	<u>f-1173, h-40, h-666</u>
<code>cdtitle</code>	<u>h-40</u>
<code>closing</code>	<u>i-397</u>
<code>color</code>	<u>f-1190</u>
<code>colour</code>	<u>f-1190</u>
<code>columns</code>	<u>f-1189, i-272, i-397</u>
<code>company</code>	<u>i-397</u>
<code>ddc</code>	<u>f-1177, h-40, h-666</u>
<code>ddcfoot</code>	<u>f-1177, h-40, h-666</u>
<code>ddchead</code>	<u>f-1177, h-40, h-666</u>
<code>declaration</code>	<u>i-397</u>
<code>foot</code>	<u>f-1201</u>
<code>footlogo</code>	<u>f-1175, h-40, h-666</u>
<code>head</code>	<u>f-1201</u>
<code>headlogo</code>	<u>f-1175, h-40, h-666</u>
<code>language</code>	<u>f-1188, i-272, i-397</u>
<code>logo</code>	<u>f-1180</u>
<code>markboth</code>	<u>i-272, i-397</u>
<code>option</code>	<u>i-272, i-397</u>
<code>pagenumber</code>	<u>h-40, h-666</u>
<code>pagestyle</code>	<u>f-1190, i-272, i-397</u>
<code>place</code>	<u>i-397</u>
<code>supporter</code>	<u>i-397</u>
<code>tudfonts</code>	<u>f-1180</u>
<code>tudfoot</code>	<u>f-1180</u>
<code>widehead</code>	<u>f-1180</u>
<code>\parskip</code>	g-460, g-585, g-618, g-639, h-135, h-355, i-7, i-40, i-60, i-85, i-129, i-298, l-27, l-89, l-197, l-215, l-219, l-229, n-13, n-16
<code>\partformat</code>	g-510, g-511, g-519, g-525, g-541, g-546
<code>\partheademptypage</code>	g-386
<code>\partheadendvskip</code>	g-385
<code>\partheadmidvskip</code>	g-359, g-369, g-381, g-521, g-542, g-547, g-551, g-566
<code>\partheadstartvskip</code>	g-383, <u>g-435</u>

<code>\partname</code>	g-533, g-550, g-564
<code>\partpagestyle</code>	f-1127, f-1135, g-387
<code>parttitle (Option)</code>	<u>g-192</u>
<code>parttitle (Element mit Schrift)</code>	<u>g-267</u>
<code>\PassOptionsToClass</code>	b-218, b-221
<code>\patchcmd</code>	e-274, e-725, e-727, e-729, e-731, f-355, f-406, f-409, f-412, g-509, g-517, g-539, g-558, g-602, g-612, g-617, g-621, g-632, g-635, g-638, g-657, l-201
<code>\pdfbookmark</code>	j-33
<code>\pdfstringdefDisableCommands</code>	j-42
<code>\phantomsection</code>	g-663, j-32
<code>\pkg</code>	e-545
<code>\place</code>	<u>c-113</u>
<code>place (Parameter)</code>	<u>i-397</u>
<code>\placeofbirth</code>	<u>c-97, h-496</u>
<code>\placeofbirthtext</code>	d-27, d-113, d-233, h-464
<code>\placeofbirthtext (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
<code>plain.tudheadings (Seitenstil)</code>	<u>f-88</u>
<code>\pretocmd</code>	g-438, g-788, j-44, j-55, m-102, m-106, m-110, m-114
<code>\prevdepth</code>	n-7
<code>\PreventPackageFromLoading</code>	e-1, e-75, f-71
<code>\printdate</code>	<u>c-137, c-145</u>
<code>\professor</code>	<u>c-79</u>
<code>\professorname</code>	d-23, d-96, d-216, l-47
<code>\professorname (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
<code>\professorothername</code>	d-24, d-110, d-230
<code>\professorothername (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
<code>\professorship</code>	<u>m-358</u>
<code>\professur</code>	<u>m-1</u>
<code>\projectpapername</code>	c-46, d-47, d-165, d-284
<code>\projectpapername (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
<code>\protected@eappto</code>	f-713
<code>\protected@edef</code>	f-717, j-96, j-102
<code>\protected@epreto</code>	f-674, f-714
<code>\protected@expandtwoargs</code>	h-434, <u>j-101</u>
<code>\protected@xdef</code>	c-18, c-37, c-68
<code>\protecting</code>	d-81, d-98, d-201, d-218
<code>\providcaptionname</code>	d-9, d-72, d-192
<code>\ps@tudpage@empty</code>	<u>f-355</u>
<code>\ps@tudpage@plain</code>	<u>f-355</u>
<code>\publisher</code>	<u>c-99</u>
<code>\publishers</code>	c-99

Q

<code>\quad</code>	f-814, f-816
--------------------	--------------

R

<code>\raggedchapter</code>	g-617, g-618
<code>\RaggedRight</code>	e-722
<code>\raisebox</code>	f-507
<code>\recalctypearea</code>	f-877, f-914
<code>\referee</code>	<u>c-87</u>
<code>\refereename</code>	d-19, d-79, d-199, l-102, m-21
<code>\refereename (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
<code>\refereeoothername</code>	d-20, d-93, d-213, l-109, m-22
<code>\refereeoothername (Lok.)</code>	<u>d-1</u>
<code>\renewrobustcmd</code>	c-130
<code>\reportname</code>	c-50, d-52, d-170, d-289

<code>\reportname (Lok.)</code>	d-1	<code>slantedgreek (Option)</code>	e-531
<code>\researchname</code>	c-48, d-49, d-167, d-286	<code>\sls@currentheadings</code>	f-326, f-363
<code>\researchname (Lok.)</code>	d-1	<code>\sls@currentplain</code>	f-327
<code>\reserved@a</code>	g-720, g-723, j-102	<code>\small</code>	h-66
<code>\rlap</code>	h-71	<code>\smallskipamount</code>	l-32, l-190
<code>\rmdefault</code>	e-445	<code>\spaceskip</code>	e-548
<code>\robustify</code>	g-803, h-47, h-48	<code>\splitmaxdepth</code>	h-533, n-20
<code>\romannumeral</code>	b-6	<code>\splittopskip</code>	h-532, n-20
<code>\rule</code>	f-109, f-119, f-230, f-235, f-237, f-315, f-434	<code>\ss</code>	d-129
S			
<code>sansmath (Option)</code>	m-204	<code>\startdate</code>	m-370
<code>\savebox</code>	d-84, d-101, d-204, d-221	<code>\strut</code>	g-470
<code>\savegeometry</code>	f-1091, f-1099, f-1105	<code>\strutbox</code>	f-177, f-207, f-209, f-217, f-231, f-434, f-718, g-281
<code>\sbnfont</code>	j-172	<code>\student</code>	m-359
<code>\sbsfont</code>	j-173	<code>\studentid</code>	h-495, m-360
<code>\scr@chapter@innerskip</code>	g-604	<code>\studentresearchname</code> c-45, d-46, d-164, d-283	
<code>\scr@compatibility</code>	m-327	<code>\studentresearchname (Lok.)</code>	d-1
<code>\scr@osectarg</code>	g-721, g-722	<code>\subject</code>	c-23
<code>\scr@part@innerskip</code>	g-520	<code>subjectthesis (Option)</code>	h-1
<code>\scr@section@dblarg</code>	g-711	<code>\submissiondate</code>	m-365
<code>\scr@section@xdblarg</code>	g-711	<code>\submitdate</code>	m-1
<code>\scr@topnewpage</code>	n-53	<code>\submittedon</code>	m-1
<code>\scrcls@name</code>	a-32, b-218, b-228	<code>\subsection</code>	l-11, l-78, l-230
<code>\scrguide</code>	j-104	<code>\supervisedby</code>	m-1
<code>\scriptsize</code>	j-124	<code>\supervisedIIby</code>	m-1
<code>\SecDef</code>	g-711, g-757	<code>\supervisor</code>	c-81
<code>\sectfont</code>	e-199, e-212, g-560, g-562, i-80	<code>\supervisorII</code>	m-1
<code>\section</code>	e-724, i-88, l-223	<code>\supervisorname</code>	d-17, d-77, d-197, l-31, l-154, m-16, m-21
Seitenstile:			
<code>empty.tudheadings</code>	f-88	<code>\supervisorname (Lok.)</code>	d-1
<code>plain.tudheadings</code>	f-88	<code>\supervisorothername</code>	d-18, d-78, d-198, l-23, l-154, m-17, m-22
<code>tudheadings</code>	f-88	<code>\supervisorothername (Lok.)</code>	d-1
<code>\selectcolormodel</code>	k-12	<code>\supporter</code>	c-83
<code>\selectfont</code>	e-450, e-548, f-488, g-320, h-9	<code>supporter (Parameter)</code>	i-397
<code>\selectlanguage</code>	f-1188, i-273, i-398	<code>symbolheadings (Zähler)</code>	j-18
<code>\seminarpapername</code>	c-47, d-48, d-166, d-285	T	
<code>\seminarpapername (Lok.)</code>	d-1	<code>\ta@bcor</code>	f-524, f-634, f-977, f-984, f-990, f-993, f-1003, f-1014
<code>\seriesdefault</code>	e-447	<code>\ta@div</code>	f-526
<code>serifmath (Option)</code>	m-204	<code>\ta@fh</code>	f-896
<code>\set@@@preamble</code>	g-657	<code>\tabcolsep</code>	l-148, l-192
<code>\setbool</code>	b-100, b-104, b-109	<code>\tableofcontents</code>	j-44
<code>\setcdcolors</code>	k-9, k-214	<code>\tabular</code>	l-108
<code>\setcdcolors@add</code>	k-1-k-4, k-9	<code>\tabularnewline</code>	l-22, l-24, l-32-l-34, l-39, l-40, l-46, l-47, l-104, l-113, l-138-l-140, l-142, l-145, l-176, l-179, l-181, l-183, l-186, l-256-l-259
<code>\setcdcolors@oldcolors</code>	k-3, k-4, k-49	<code>task (Umgebung)</code>	l-1
<code>\SetMathAlphabet</code>	e-227-e-234, e-240-e-242, e-667, e-669	<code>\taskform</code>	l-55
<code>\setmonofont</code>	e-401, e-421	<code>\taskname</code> d-53, d-171, d-290, l-10, l-13, l-123	
<code>\setparsizes</code>	g-463, h-138, h-358, l-29, l-173	<code>\taskname (Lok.)</code>	d-53
<code>\setsansfont</code>	e-396, e-408, e-416	<code>\tasktext</code>	d-54, d-172, d-291, l-14, l-15
<code>\SetSymbolFont</code>	e-219-e-226, e-236-e-239, e-661, e-663	<code>\tasktext (Lok.)</code>	d-53
<code>\settoheight</code>	f-171, f-673	<code>\telephone</code>	c-121, l-263
<code>\sfdefault</code>	e-429, e-445, e-446, e-551, e-553, g-318	<code>\tempdim</code>	j-151
<code>\shapedefault</code>	e-448	<code>\tempdim (Länge)</code>	j-104
<code>\showtitle</code>	e-724	<code>\textbf</code>	d-187, d-306, l-140, l-193
<code>\size@part</code>	g-168, g-172, g-560, g-567	<code>\textdbn</code>	e-198, j-171
<code>\size@partnumber</code>	g-510, g-511, g-519, g-525, g-533, g-541, g-546, g-550, g-564		

<code>\textheight</code>	f-85, f-205, f-889, h-97, h-102–h-104, h-522, h-526, h-536, h-649, h-652–h-654, i-12, n-23, n-24	<code>\tud@ps@store</code>	f-790
<code>\textsbm</code>	j-174, j-176	<code>\tud@spart</code>	g-391, <u>g-557</u>
<code>\textsf</code>	a-81, l-140, l-193	<code>\tud@thesis</code>	<u>c-23</u>
<code>\textsubn</code>	e-155, <u>e-181</u> , j-170	<code>\tud@abstract@level</code>	g-570, g-643, <u>i-186</u> , i-211, i-216, i-220, i-224
<code>\textsub</code>	e-159, <u>e-181</u>	<code>\tud@addchap</code>	<u>g-726</u> , <u>m-101</u>
<code>\textsubn</code>	e-153, <u>e-181</u>	<code>\tud@addpart</code>	<u>g-726</u>
<code>\textsub</code>	e-157, <u>e-181</u>	<code>\tud@addsec</code>	<u>g-774</u>
<code>\textturn</code>	e-154, <u>e-181</u>	<code>\TUD@AfterPackage</code>	f-802, f-808, j-1
<code>\textturn</code>	e-158, <u>e-181</u>	<code>\tud@author@table</code>	l-19, l-86, <u>l-129</u>
<code>\textturn</code>	e-156, <u>e-181</u>	<code>\tud@beforeselectanypagestyle</code>	..... f-320, <u>f-358</u> , f-407, f-410, f-413
<code>\textturn</code>	e-160, <u>e-181</u>	<code>\tud@cd</code>	<u>g-1</u>
<code>\textwidth</code>	f-133, f-143, f-452, f-483, f-484, f-925, h-95, h-105, h-144, h-248, h-252, h-365, h-624, h-655, l-192, n-10	<code>\tud@cdfont</code>	<u>e-278</u> , e-366, e-392, e-395, e-431, e-556, <u>g-646</u>
<code>\thanks</code>	c-16, c-31, c-32, c-34, c-68, c-106, h-47, h-68, h-325, h-326, h-328, h-332, h-440, h-588, l-133	<code>\tud@chapter</code>	<u>g-726</u> , <u>m-101</u>
<code>\thefootnote</code>	g-808, h-69	<code>\tud@chapter@app</code>	<u>g-667</u> , <u>g-792</u>
<code>\theglossary</code>	m-55	<code>\tud@chapter@fontcolor</code>	<u>g-263</u> , g-421, g-579, g-581, g-651–g-653, g-693
<code>\theglossary (Umgebung)</code>	<u>m-54</u>	<code>\tud@chapter@pre</code>	<u>g-667</u> , <u>g-789</u>
<code>\thepage</code>	n-39	<code>\tud@chapterheadstartvskip</code>	<u>g-430</u> , <u>g-578</u>
<code>\thesis</code>	<u>c-23</u> , m-20	<code>\tud@chapterpage@set</code>	..... <u>m-75</u> , m-102, m-106, m-110, m-114
<code>thesis (Element mit Schrift)</code>	<u>h-5</u>	<code>\tud@chapterpage@unset</code>	..... <u>m-75</u> , m-104, m-108, m-112, m-116
<code>\thispagestyle</code>	<u>f-355</u>	<code>\tud@chapterpage@wrn</code>	<u>m-75</u>
<code>\title</code>	<u>c-12</u>	<code>\tud@chapterpreamble</code>	<u>g-642</u>
<code>\titledelimiter</code>	<u>h-349</u>	<code>\tud@check@author</code>	h-165, h-387, <u>h-445</u> , l-131
<code>\titlename</code>	d-56, d-174, d-293, l-154, l-193	<code>\tud@clearcolor@wrn</code>	<u>g-251</u> , <u>g-704</u>
<code>\titlename (Lok.)</code>	<u>d-53</u>	<code>\tud@cleardoublepage</code>	<u>g-203</u>
<code>titlepage (Element mit Schrift)</code>	<u>h-5</u>	<code>\tud@cleardoublespecialpage</code>	..... <u>g-203</u> , g-485, g-675, h-290
<code>titlepage@restore</code>	..... h-83, h-89, h-109, h-614, h-619	<code>\tud@cmd@check</code>	<u>b-112</u>
<code>titlepage@name</code>	d-32, d-118, d-238, h-125, h-128, j-49, j-52	<code>\tud@cmd@reset</code>	<u>b-112</u>
<code>titlepage@name (Lok.)</code>	<u>d-1</u>	<code>\tud@cmd@restore</code>	<u>b-112</u> , e-367–e-375, e-464, e-465, g-291–g-293, g-330, g-331, g-333–g-335, g-337, g-339, g-399–g-403, g-799, g-800
<code>\titlepagestyle</code>	f-1125, f-1133, g-327, h-404	<code>\tud@cmd@store</code>	<u>b-112</u> , e-381–e-389, e-459, e-460, g-302–g-304, g-344, g-345, g-347–g-349, g-351, g-353, g-413–g-417, g-743, g-749
<code>\InUD</code>	<u>j-104</u>	<code>\tud@cmd@use</code>	<u>b-112</u> , h-20, h-32, h-34, h-610
<code>\today</code>	c-140, h-206	<code>\tud@currentgeometry</code>	... <u>f-358</u> , f-418, f-903
<code>\toks@</code>	e-270, e-271	<code>\tud@currentpagestyle</code>	<u>f-1121</u>
<code>\topmargin</code>	f-75, f-205, f-890, h-92, h-639, h-651	<code>\tud@currentpagestyle@reset</code>	..... <u>f-1121</u> , i-268, i-393
<code>\topsep</code>	l-27, l-89, l-197, l-229	<code>\tud@currentpagestyle@set</code>	..... <u>f-1121</u> , i-260, i-377
<code>\topskip</code>	f-84, g-575, h-532, n-17, n-20	<code>\tud@ddc</code>	<u>f-543</u> , f-604, f-608
<code>\totalheight</code>	f-507	<code>\tud@ddc@check</code>	f-226, f-370, f-419, <u>f-599</u> , f-650, f-725, h-524
<code>\trim@spaces</code>	..... c-3, c-5, c-7, c-9, c-11, c-18, l-15, l-82	<code>\tud@ddc@enlargepage</code>	..... <u>f-415</u> , g-698, h-281, h-404
<code>\ttdefault</code>	e-430	<code>\tud@ddc@foot</code>	<u>f-578</u> , f-601
<code>\TUD</code>	<u>j-104</u>	<code>\tud@ddc@head</code>	<u>f-557</u> , f-600
<code>\tud@@@footlogo</code>	<u>f-688</u> , f-745	<code>\tud@ddc@save</code>	<u>f-540</u> , f-559, f-564, f-580, f-585
<code>\tud@@@headlogo</code>	<u>f-641</u>	<code>\tud@ddc@setfoot</code>	<u>f-749</u>
<code>\TUD@@@key</code>	<u>b-27</u>	<code>\tud@ddc@sethead</code>	<u>f-749</u>
<code>\tud@@@makechapterhead</code>	g-431, <u>g-598</u>	<code>\tud@ddc@switch</code>	.. <u>f-530</u> , f-546, f-560, f-581
<code>\tud@@@ddclogo</code>	<u>f-723</u>		
<code>\tud@@@footlogo</code>	f-193, f-612, <u>f-688</u>		
<code>\tud@@@headlogo</code>	f-603, <u>f-641</u>		
<code>\TUD@@@key</code>	<u>b-27</u>		
<code>\tud@@@mainlogo</code>	<u>f-629</u>		
<code>\tud@@@maketitle</code>	h-29, <u>h-351</u>		
<code>\tud@@@part</code>	g-389, <u>g-507</u>		
<code>\tud@@@ps@restore</code>	<u>f-790</u>		

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

<code>\tud@ddclogo</code>	f-200, f-723	<code>\tud@dim@slimmargin (Länge)</code>	f-1
<code>\tud@declaration@level</code>		<code>\tud@dim@table</code>	l-30, l-129,
.....	i-309 , i-333 , i-336 , i-339 , i-343	.....	l-150, l-167, l-168, l-171, l-174, l-191, l-192
<code>\tud@deprecated@cmd</code>		<code>\tud@dim@table (Länge)</code>	l-129
..	m-119 , m-358–m-369 , m-371–m-373	<code>\tud@dim@thinline</code>	
<code>\tud@deprecated@key</code> .....		.....	f-13, f-22, f-27, f-32, f-37, f-42, f-47, f-352
.....	m-119 , m-152 , m-163 ,	<code>\tud@dim@thinline (Länge)</code>	f-11
.....	m-174 , m-185 , m-196 , m-207 , m-218 ,	<code>\tud@dim@top (Länge)</code>	f-4
.....	m-227 , m-239 , m-252 , m-263 , m-285	<code>\tud@dim@topmargin</code>	f-4, f-52,
<code>\tud@dim@barheight</code> .....		.....	f-59, f-109, f-115, f-125, f-130, f-139,
.....	f-5, f-53, f-119, f-139, f-158,	.....	f-149, f-158, f-173, f-209, f-941, f-943,
.....	f-507, f-508, f-941, f-943, f-950, f-1040,	.....	f-950, f-958, f-1040, f-1042, f-1048,
.....	f-1042, f-1048, f-1053, h-635, h-639	<code>\tud@dim@topmargin (Länge)</code>	f-4
<code>\tud@dim@barheight (Länge)</code>	f-4	<code>\tud@dim@widemargin</code>	
<code>\tud@dim@both</code>	f-3, f-51, f-977,	.....	f-1, f-20, f-25, f-30, f-35,
.....	f-989–f-991, f-998, f-1001, f-1003,	.....	f-40, f-45, f-50–f-57, f-59, f-95, f-632,
.....	f-1006, f-1008, f-1011, f-1019, f-1022,	.....	f-976, f-979, f-1033, h-595, h-596, h-643
.....	f-1054, f-1059, f-1063, h-599, h-600, h-645	<code>\tud@dim@widemargin (Länge)</code>	f-1
<code>\tud@dim@both (Länge)</code>	f-1	<code>\tud@dinbold</code>	e-31 ,
<code>\tud@dim@bottom (Länge)</code>	f-4	.....	e-208, e-236–e-238, e-240–e-242, e-596
<code>\tud@dim@ddcdiff</code>		<code>\tud@endquoting</code>	i-165
.....	f-16, f-206, f-231, f-421, f-957,	<code>\tud@extratitle</code>	h-573
.....	f-963, f-964, f-1056, f-1060, f-1064,	<code>\tud@fm@blocking</code>	i-430, i-435, i-473
.....	f-1067, f-1076, f-1077, h-526, h-549	<code>\tud@fm@body</code>	i-34, i-45, i-49, i-54
<code>\tud@dim@ddcdiff (Länge)</code>	f-16	<code>\tud@fm@check</code> ..	i-1 , i-265, i-382, i-467, i-498
<code>\tud@dim@extrabottommargin</code>		<code>\tud@fm@confirmation</code>	i-429, i-434, i-442
.....	f-622, f-624, f-967,	<code>\tud@fm@head</code>	i-56, i-63, i-70 , i-304, i-306
.....	f-1022, f-1033, f-1059, f-1063, h-650	<code>\tud@fm@level@wrn</code>	i-165
<code>\tud@dim@extrabottommargin (Länge)</code> ..	f-622	<code>\tud@fm@multi@wrn</code>	i-165
<code>\tud@dim@footsep</code> ..	f-7, f-58, f-1034, h-628	<code>\tud@fm@next</code>	i-117 , i-302
<code>\tud@dim@footsep (Länge)</code>	f-4	<code>\tud@fm@option@wrn</code>	i-165
<code>\tud@dim@footskip (Länge)</code>	f-4	<code>\tud@fm@pagestyle</code>	i-143 , i-275, i-400
<code>\tud@dim@headdiff</code>		<code>\tud@fm@set</code>	i-26 , i-265, i-468, i-499
.....	f-14, f-388, f-394, f-397, f-403,	<code>\tud@fm@switch</code>	i-167 , i-201, i-205, i-329
.....	g-459, g-585, g-589, h-134, h-354, h-658	<code>\tud@fm@vcenter</code>	i-54
<code>\tud@dim@headdiff (Länge)</code>	f-14	<code>\tud@font@chapter</code>	g-267
<code>\tud@dim@headingsvskip</code> ..	f-15, f-1073,	<code>\tud@font@greek@changeshape</code>	
.....	f-1074, g-459, g-585, g-589, h-134, h-354	.....	e-483, e-488, e-492
<code>\tud@dim@headingsvskip (Länge)</code>	f-14	<code>\tud@font@greek@def</code>	e-492
<code>\tud@dim@headsep</code>	f-6, f-54,	<code>\tud@font@greek@offset</code>	
.....	f-398, f-942, f-945, f-950, f-954, f-958,	.....	e-475 , e-487, e-489, e-502
.....	f-1021, f-1023, f-1041, f-1044, f-1048,	<code>\tud@font@greek@slanted</code>	e-469, e-482
.....	f-1053, f-1060, f-1066, h-630, h-636, h-640	<code>\tud@font@greek@uc</code>	e-492
<code>\tud@dim@headsep (Länge)</code>	f-4	<code>\tud@font@greek@upGamma</code> ..	e-475 , e-483, e-486
<code>\tud@dim@heavyline</code>		<code>\tud@font@greek@upright</code>	e-471, e-482
.....	f-12, f-21, f-26, f-31, f-36, f-41, f-46, f-353	<code>\tud@font@heading</code>	e-277 , e-335,
<code>\tud@dim@heavyline (Länge)</code>	f-11	.....	e-337, e-726, e-728, e-730, e-732,
<code>\tud@dim@line</code> .....		.....	g-268, g-308, g-313, g-362, g-366,
.....	f-11, f-125, f-130, f-140, f-149,	<code>\tud@font@heading@numsize</code>	g-267
.....	f-159, f-352, f-353, f-434, f-501, f-507	<code>\tud@font@heading@size</code>	
<code>\tud@dim@line (Länge)</code>	f-11	.....	g-167 , g-309, g-420, g-467
<code>\tud@dim@logoheight (Länge)</code>	f-8	<code>\tud@font@koma@reset</code>	g-176,
<code>\tud@dim@logowidth</code>	f-10, f-57, f-639	.....	g-177, g-181, g-182, g-184–g-187, g-742
<code>\tud@dim@logowidth (Länge)</code>	f-8	<code>\tud@font@koma@set</code>	f-811, g-305,
<code>\tud@dim@logox</code>	f-8, f-55, f-95, f-632	.....	g-306, g-312, g-317, g-323–g-325,
<code>\tud@dim@logox (Länge)</code>	f-8	.....	g-358, g-365, g-377, g-423, g-742
<code>\tud@dim@logoy</code>		<code>\tud@font@koma@unset</code>	
.....	f-9, f-56, f-93, f-101, f-944, f-1043	.....	f-805, g-294–g-300, g-342, g-405, g-742
<code>\tud@dim@logoy (Länge)</code>	f-8		
<code>\tud@dim@slimmargin</code>	f-2,		
.....	f-50, f-981, f-1030, f-1049, h-594, h-597		

<code>\tud@font@math@set</code>	<code>tud@heading</code> (Element mit Schrift)	g-267
..... e-451 , e-456 , e-519 , e-523 , e-535	<code>\tud@headlogo</code>	f-102 , f-641
<code>\tud@font@part</code>	<code>\tud@headlogo@wrn</code>	f-641
g-267	<code>\tud@headmidvskip</code>	g-274 , g-369 ,
<code>\tud@font@part@number</code>	g-381 , g-529 , g-534 , g-609 , g-614 , g-636	
g-267	<code>\tud@headmidvskip@neg</code>	g-274 , g-479 , g-607 , g-613 , g-627
<code>\tud@font@part@title</code>	g-267 , g-479 , g-607 , g-613 , g-627	
g-267	<code>\TUD@ifkey</code>	b-27 , g-261 , g-262 , j-25
<code>\tud@font@set</code>	<code>\TUD@key</code>	b-27 , b-66 , e-36 ,
..... e-327 , e-330 , e-333 , e-365 , e-505	e-46 , e-279 , e-507 , f-545 , f-558 , f-579 ,	
<code>\tud@foot@logocolor</code>	f-623 , f-752 , f-791 , g-20 , g-83 , g-102 ,	
f-323 , f-728–f-730 , g-497 , g-687 , h-271	g-121 , g-141 , g-193 , g-204 , i-200 , i-204 ,	
<code>\tud@footlogo</code>	i-324 , i-327 , j-5 , m-24 , m-34 , m-44 ,	
f-196 , f-688 , f-746	m-149 , m-160 , m-171 , m-182 , m-193 ,	
<code>\tud@footlogo@parser</code>	m-204 , m-215 , m-226 , m-230 , m-249 ,	
f-688	m-260 , m-271 , m-299 , m-301 , m-319	
<code>\tud@footnote@rehyper</code>	<code>\TUD@key@lock</code> .	b-64 , e-532 , f-868 , g-200 , h-2
j-26	<code>\tud@layout@chapter</code>	g-1 , g-180 , g-398 , g-580 , g-677
<code>\tud@footnote@unhyper</code> ...	g-1 , g-180 , g-398 , g-580 , g-677	
h-72 , h-361 , j-26	<code>\tud@layout@cover</code> .	g-1 , g-285 , h-591 , h-603
<code>\tud@geometry</code>	<code>\tud@layout@part</code>	g-1 ,
.. f-185 , f-207 , f-395 , f-867 , f-922 , f-974	g-175 , g-329 , g-395 , g-440 , g-448 , g-487	
<code>\tud@geometry@@@process</code>	<code>\tud@layout@process</code>	e-453 , g-73 , g-99 , g-118 ,
f-920	g-137 , g-163 , g-174 , g-196 , g-284 , h-592	
<code>\tud@geometry@ddcmargin</code>	<code>\tud@layout@switch</code>	g-1 , g-84 , g-103 , g-122 , g-142
f-908 , f-961 , f-1057 , f-1087	g-1 , g-84 , g-103 , g-122 , g-142	
<code>\tud@geometry@fincl</code> f-1026 , f-1036 , f-1107	<code>\tud@layout@title</code>	g-1 , g-290 , h-18 , h-26 , h-52 , h-261 , h-591
<code>\tud@geometry@hincl</code> f-1025 , f-1035 , f-1107	g-1 , g-290 , h-18 , h-26 , h-52 , h-261 , h-591	
<code>\tud@geometry@hmargin</code>	<code>\TUD@lengthkey</code>	b-27
f-908 , f-923 ,	<code>\tud@letsubjectthesis</code> .	h-150 , h-372 , h-555
f-975 , f-988 , f-996 , f-1084 , f-1094 , f-1101	<code>\tud@locale@define</code>	d-1
<code>\tud@geometry@process</code>	<code>\tud@locale@english</code> d-191 , d-196–d-199 ,	
f-626 , f-902 , f-916 , f-920	d-213–d-216 , d-230–d-238 , d-240 ,	
<code>\tud@geometry@restore</code>	d-242 , d-243 , d-264 , d-265 ,	
f-887	d-277–d-305 , d-308 , d-309 , d-317 , d-318	
<code>\tud@geometry@set</code>	<code>\tud@locale@german</code>	d-71 ,
f-17 , f-921	d-76–d-79 , d-93–d-96 , d-110–d-118 ,	
<code>\tud@geometry@tudmargin</code>	d-120 , d-122 , d-123 , d-144 , d-145 ,	
f-908 , f-940 , f-1039 , f-1086 , f-1096	d-158–d-186 , d-189 , d-190 , d-315 , d-316	
<code>\tud@geometry@vmargin</code>	<code>\tud@lowerstring</code>	c-36 , j-95
f-908 , f-932 ,	<code>\tud@mainlogo</code>	f-96 , f-171 , f-629 , f-673
f-1018 , f-1029 , f-1085 , f-1095 , f-1102	<code>\tud@mainlogo@wrn</code>	f-519 , f-634
<code>\tud@head@bar</code>	<code>\tud@maketitle</code>	g-326 , h-13 , h-660
f-107 , f-117 , f-132 ,	<code>\tud@maketitlepage</code>	h-23 , h-49
f-142 , f-151 , f-161 , f-222 , f-338 , f-491 ,	<code>\tud@makeuppercase</code>	g-470 ,
f-749 , g-488 , g-490 , g-492 , g-495 ,	g-472 , g-511 , g-525 , g-546 , g-608 ,	
g-501 , g-678 , g-680 , g-682 , g-685 ,	g-614 , g-633 , g-745 , g-810 , h-330 , j-91	
g-691 , h-262 , h-264 , h-266 , h-269 , h-275	<code>\tud@mathenc</code>	e-31
<code>\tud@head@fntsz</code> .	<code>\tud@multicols</code>	f-1160 ,
e-688 , e-690 , e-694 , e-696	f-1161 , f-1164 , f-1189 , i-55 , i-56 , i-66 ,	
<code>\tud@head@font</code> ..	i-274 , i-293 , i-303 , i-304 , i-383 , i-384 ,	
e-555 , e-570 , e-581 , f-749	i-387 , i-399 , i-423 , i-438 , i-439 , i-443 ,	
<code>\tud@head@font@bold</code>	i-462 , i-463 , i-474 , i-493 , i-494 , j-79	
e-541 , f-478	<code>\tud@multicols@check</code> f-1159 , i-258 , i-375 , j-79	
<code>\tud@head@font@light</code>	<code>\tud@multiple@@@split</code>	h-407 , h-491 , l-148 , l-261
e-541 , f-479–f-481 , f-497 , f-501	h-407 , h-491 , l-148 , l-261	
<code>\tud@head@font@set</code>	<code>\tud@multiple@@@split</code>	h-407
e-541 , f-473	<code>\tud@multiple@field</code>	h-407 , h-429 , h-434 , l-151
<code>\tud@head@font@size</code> e-551 , e-553 , e-569 ,		
e-572 , e-575 , e-580 , e-583 , e-586 , f-17		
<code>\tud@head@logocolor</code>		
.... f-323 , f-433 , f-489 , f-636–f-638 ,		
f-656–f-658 , g-496 , g-686 , h-270		
<code>\tud@head@rule</code> f-133 , f-143 , f-152 , f-162 , f-432		
<code>\tud@head@text</code> f-427 , f-437 , f-438 , f-449 , f-464		
<code>\tud@head@text@add</code>		
f-436 , f-478–f-481		
<code>\tud@head@text@box</code>		
f-126 , f-468		
<code>\tud@head@text@buffer</code>		
f-427 , f-441 , f-442 , f-477		
<code>\tud@head@text@delimiter</code>		
.. f-427 , f-439 , f-441 , f-447 , f-454 , f-462		
<code>\tud@head@text@first</code>		
f-427 , f-446 , f-456 , f-475 , f-490		
<code>\tud@head@text@second</code>		
f-427 ,		
f-460 , f-461 , f-476 , f-482 , f-496 , f-499		
<code>\tud@head@text@write</code>		
f-490 , f-497 , f-499 , f-506		
<code>\tud@head@text@wrn</code>		
f-484 , f-511		

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

<code>\tud@multiple@setfields</code>	<code>\tud@partpreamble</code>	g-569
..... h-428 , h-450 , l-136 , l-152 , l-254	<code>\tud@parttitle</code>	g-507
<code>\tud@multiple@split</code>	<code>\tud@patch@wrn</code> b-150 , e-276 , e-726 , e-728 ,	
..... h-166 , h-388 , h-407 , l-189 , l-231	e-730 , e-732 , f-357 , f-408 , f-411 , f-414 ,	
<code>\tud@naddchap</code>	g-443 , g-512 , g-537 , g-554 , g-568 ,	
g-726	g-610 , g-615 , g-619 , g-631 , g-634 ,	
<code>\tud@naddpart</code>	g-637 , g-640 , g-666 , g-790 , g-793 ,	
g-726	j-54 , j-65 , l-202 , m-103 , m-105 , m-107 ,	
<code>\tud@nchapter</code>	m-109 , m-111 , m-113 , m-115 , m-117	
g-726	<code>\tud@printdate</code>	
<code>\tud@newline</code>	c-139 , c-151 , c-154 , c-156 , c-158 , c-160	
h-445	<code>\tud@ps</code> f-1121 , f-1191 – f-1194 , i-145 , i-256 ,	
<code>\TUD@noworlater</code>	i-261 , i-279 , i-284 , i-373 , i-378 , i-404 , i-409	
b-27	<code>\tud@ps@headings</code>	f-867
<code>\tud@npart</code>	<code>\tud@ps@list</code>	f-615
g-726	<code>\tud@ps@myheadings</code>	f-867
<code>\tud@nsection</code>	<code>\tud@ps@onbackground</code>	
g-726	f-243 , f-266 , f-291 , f-323	
<code>\tud@nsubsection</code>	<code>\tud@ps@onselect</code> .	f-243 , f-266 , f-291 , f-323
g-726	<code>\tud@ps@plain</code>	f-867
<code>\tud@nsubsubsection</code>	<code>\tud@ps@restore</code>	f-790
g-726	<code>\tud@ps@select</code>	f-1121 , i-263 , i-380
<code>\TUD@numkey</code>	<code>\tud@ps@store</code>	f-790
b-27	<code>\tud@quoting</code> ...	i-48 , i-50 , i-137 , i-138 , i-165
<code>\TUD@numkey@bool</code>	<code>\tud@RaggedRight</code>	
b-27 , e-281 , e-509 , f-532 , f-754 , f-793 ,	e-335 , e-716 , l-61 , l-193 , l-247	
f-870 , g-9 , i-201 , i-329 , m-232 , m-273	<code>\tud@raggedright</code>	e-277 , e-337 , e-716
<code>\tud@oaddchap</code>	<code>\tud@restorepagecolor</code>	h-301 , k-7
g-726	<code>\tud@saddchap</code>	g-726 , m-101
<code>\tud@oaddpart</code>	<code>\tud@saddpart</code>	g-726
g-726	<code>\tud@saddsec</code>	g-777
<code>\tud@ochapter</code>	<code>\tud@schapter</code>	g-726 , m-101
g-726	<code>\tud@section</code>	g-726
<code>\tud@opart</code>	<code>\tud@sectioning@case</code>	g-742
g-726	<code>\tud@sectioning@reset</code>	
<code>\tud@osection</code>	g-341 , g-404 , g-407 – g-410 , g-742	
g-726	<code>\tud@sectioning@set</code>	g-357 ,
<code>\tud@osubsection</code>	g-361 , g-373 , g-418 , g-425 – g-428 , g-742	
g-726	<code>\tud@sectioning@uppercase</code>	g-742
<code>\tud@osubsubsection</code>	<code>\TUD@set@ifkey</code>	b-27 ,
g-726	b-76 , e-37 , g-194 , g-205 , m-25 , m-35 ,	
<code>\tud@pagecolor</code> .	m-45 , m-150 , m-161 , m-172 , m-183 ,	
f-223 , f-313 , f-314 , f-492 ,	m-194 , m-205 , m-216 , m-250 , m-261	
f-493 , g-486 , g-494 , g-500 , g-676 ,	<code>\TUD@set@ifkey@lock</code> b-64 , e-533 , g-201 , h-3	
g-684 , g-690 , h-260 , h-268 , h-274 , k-7	<code>\TUD@set@lengthkey</code>	b-27 , f-624
<code>\TUD@parameter</code>	<code>\TUD@set@numkey</code>	b-27 ,
b-158 , f-1187 ,	b-81 , e-280 , e-508 , f-546 , f-560 , f-581 ,	
h-40 , h-667 , i-272 , i-397 , l-4 , l-70 , l-206	f-753 , f-792 , g-21 , g-84 , g-103 , g-122 ,	
<code>\TUD@parameter@checkfamily</code>	g-142 , i-207 , i-330 , j-6 , m-231 , m-272	
b-158 , b-178 , b-186 , b-204	<code>\TUD@set@numkey@lock</code>	b-64 , f-869
<code>\TUD@parameter@defaulthandler</code>	<code>\tud@spart</code>	g-726
f-1202 , i-290 , i-420 , i-460 , i-491 , j-1 , j-66	<code>\tud@split@author</code>	h-445 , l-135
<code>\TUD@parameter@define</code>	<code>\tud@split@author@list</code>	h-445 , l-201
b-176 , f-1172 – f-1184 , f-1188 – f-1190 ,	<code>\tud@split@contactperson</code>	l-253
h-41 , h-43 , h-668 , h-670 , h-679 ,	<code>\tud@split@contactperson@list</code>	l-253
i-273 – i-276 , i-288 , i-398 – i-401 ,	<code>\tud@ssection</code>	g-726
i-413 – i-416 , i-418 , l-5 , l-71 , l-73 , l-207	<code>\tud@ssubsection</code>	g-726
<code>\TUD@parameter@define@ps</code>	<code>\tud@ssubsection</code>	g-726
f-1171 , f-1201 , h-44 , h-680	<code>\TUD@std@ifkey@lock</code>	
<code>\TUD@parameter@error</code> .	b-64 , c-61 , c-63 , e-518 , e-522 ,	
b-211 , f-1195 , h-676		
<code>\TUD@parameter@family</code>		
b-158 ,		
b-179 , b-188 , b-190 , b-193 , b-195 , b-205		
<code>\TUD@parameter@let</code> .		
b-176 , f-1185 , h-42 ,		
h-669 , i-289 , i-417 , i-419 , l-6 , l-72 , l-208		
<code>\TUD@parameter@set</code>		
b-210 ,		
f-1157 , h-17 , h-45 , h-590 , h-683 , h-685 ,		
i-118 , i-257 , i-374 , i-428 , i-447 , i-451 ,		
i-478 , i-482 , j-72 , j-74 , l-7 , l-74 , l-209		
<code>\TUD@parameter@sethandler</code>		
b-176 , f-1202 , h-45 , h-681 , i-290 , i-420 ,		
i-446 , i-459 , i-477 , i-490 , l-7 , l-74 , l-209		
<code>\tud@part</code>		
g-726		
<code>\tud@part@fontcolor</code>		
g-263 ,		
g-269 , g-363 , g-367 , g-375 , g-379 ,		
g-439 , g-441 , g-447 , g-449 , g-451 ,		
g-453 , g-455 , g-468 , g-503 , g-572 – g-574		
<code>\tud@partheadendvskip</code>		
g-385 , g-484		
<code>\tud@partheadstartvskip</code>		
g-383 , g-435		

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

g-29, g-37, g-45, g-53, g-61, g-69, g-146, g-149, g-152, g-155, g-158, g-161	\tudbookmark . h-117, h-120, h-125, h-128, j-26, j-49, j-52, j-60, j-63, l-10, l-77, l-212
\TUD@std@numkey@lock <u>b-64</u> , g-76, g-78	tudbookmarks (Option) <u>j-24</u>
\tud@subsection <u>g-726</u>	\tudcls@name <u>a-32</u> , a-57, a-62, b-237, c-59, d-3, d-6, e-2, e-49, e-57, e-77, e-98, e-112, e-557, f-180, f-470, f-512, f-520, f-681, f-968, g-223, g-705, h-75, h-208, h-215, h-507, h-545, h-558, h-568, h-576, i-13, i-146, i-152, j-83, m-58, m-94, m-122, m-138, m-304, m-311, m-320, m-322, m-328, m-336
\tud@subsubsection <u>g-726</u>	\TUExecuteOptions <u>b-27</u> , b-224
\tud@ta@footdiff (Länge) <u>f-886</u>	tudfonts (Option) <u>m-149</u>
\tud@ta@footheight f-884, f-894, f-896, f-959, f-1023, f-1034, f-1060, f-1066, h-628, h-630	tudfonts (Parameter) <u>f-1180</u>
\tud@ta@footheight (Länge) <u>f-880</u>	tudfoot (Option) <u>m-260</u>
\tud@ta@footskip f-885, f-898, f-938, f-958, f-964	tudfoot (Parameter) <u>f-1180</u>
\tud@ta@footskip (Länge) <u>f-880</u>	tudheadings (Seitenstil) <u>f-88</u>
\tud@ta@headdiff f-394, f-886, f-946, f-949, f-953, f-954, f-962, f-1047, f-1052, f-1071, f-1072	tudheadings.foot.back (Layer) <u>f-166</u>
\tud@ta@headdiff (Länge) <u>f-886</u>	tudheadings.foot.logo (Layer) <u>f-166</u>
\tud@ta@headheight f-398, f-882, f-891, f-933, f-935, f-951, f-1020, f-1031	tudheadings.head.back (Layer) <u>f-104</u>
\tud@ta@headheight (Länge) <u>f-880</u>	tudheadings.head.bar (Layer) <u>f-104</u>
\tud@ta@headsep f-883, f-892, f-926, f-928, f-930, f-933, f-936, f-951, f-979, f-981, f-983, f-991, f-992, f-1006, f-1008, f-1011, f-1013, f-1032	tudheadings.head.logo (Layer) <u>f-91</u>
\tud@ta@headsep (Länge) <u>f-880</u>	tudheadings.head.lowerline (Layer) . . <u>f-128</u>
\tud@ta@textheight f-880, f-889, f-937, f-946, f-962	tudheadings.head.lowerwideline (Layer) <u>f-128</u>
\tud@ta@textheight (Länge) <u>f-880</u>	tudheadings.head.mainlogo (Layer) . . . <u>f-91</u>
\tud@ta@topmargin f-881, f-890, f-933, f-951	tudheadings.head.text (Layer) <u>f-123</u>
\tud@ta@topmargin (Länge) <u>f-880</u>	tudheadings.head.upperline (Layer) . . <u>f-128</u>
\tud@thanks <u>c-23</u>	tudheadings.head.upperwideline (Layer) <u>f-128</u>
\tud@thesis <u>c-23</u>	tudheadings.pagecolor (Layer) <u>f-310</u>
\tud@title@fontcolor g-310, g-315, g-321, <u>h-12</u> , h-25, h-27, h-51, h-53, h-55, h-57, h-59, h-277–h-279	\tudinh@name a-53, b-221, b-231
\tud@title@names h-201–h-204, h-334	\TUDoption <u>b-27</u> , b-70, e-20, f-1172–f-1174, f-1177–f-1184, h-41, h-668, i-288, i-418
\tud@title@twocolumn h-32, <u>h-498</u>	\TUOptions <u>b-27</u> , e-19, e-340, e-344, e-348, e-351, e-353, e-355, e-357, e-359, e-361, e-525, e-527, e-538, e-539, f-572, f-573, f-593, f-594, f-825, g-213, g-214, g-647, g-649, h-371, m-28, m-30, m-38, m-40, m-48, m-50, m-83, m-85, m-154, m-156, m-165, m-167, m-176, m-178, m-187, m-189, m-198, m-200, m-209, m-211, m-220, m-222, m-228, m-241, m-243, m-245, m-254, m-256, m-265, m-267, m-287, m-289, m-291, m-293, m-295, m-299
\tud@title@twocolumn@box <u>h-498</u>	\tudpage l-9, l-76, l-211
\tud@title@uppercase h-158, h-161, h-179, h-193, <u>h-322</u> , h-380, h-383	tudpage (Umgebung) <u>f-1121</u>
\tud@title@wrn h-399–h-402, h-467, h-477, h-487, <u>h-567</u>	\TUProcessOptions <u>b-27</u> , b-226, e-540
\tud@titleback <u>h-49</u>	\TUDScript <u>a-78</u>
\tud@titlepagenumber <u>h-13</u> , h-43, h-62, h-63, h-609, h-610, h-679	\tudscrmail <u>a-31</u> , a-64, b-146, b-154, d-12
\tud@uclnotmath <u>e-268</u>	tudscrver (Option) <u>m-300</u>
\tud@univers <u>e-31</u> , e-163–e-170, e-219–e-221, e-223–e-225, e-227–e-234, e-429, e-430, e-580, e-583, e-586, e-634, e-636, e-638, e-640, e-642, e-644, e-646, e-648, e-650, e-652, e-654, e-656, e-660–e-663, e-666–e-669, e-694, e-696	\TUDVersion <u>a-1</u> , a-63, b-216, b-243, j-109, m-331, m-339
\TUD@unknown@keyval <u>b-27</u>	\tw@ f-132, f-142, f-151, f-161, n-26
\tud@v@2.02 <u>m-300</u>	
\tud@v@2.03 <u>m-300</u>	
\tud@v@comp <u>m-300</u> , m-348	
\tud@v@first <u>m-300</u>	
\tud@v@last <u>m-300</u>	

U

Umgebungen:

abstract	<u>i-250</u>
declarations	<u>i-369</u>
evaluation	<u>l-67</u>

notice	l-203	h-188, h-191, h-193, h-225, h-228,
task	l-1	h-235, h-310, h-340, h-345, h-346,
theglossary	m-54	h-360, h-366, h-374, h-380, h-383,
tudpage	f-1121	h-390, h-393, h-397, h-452, i-8, i-41, i-130
\undef	c-138	\usesizeofkomafont g-270, g-314, g-423, g-823
\unexpanded	g-721	
\univbn	e-23, e-143, e-191	V
\univBoldHead	e-689, e-695	\value f-814, f-816
\univBoldIX	e-617, e-643	\varDelta e-243
\univBoldVII	e-611, e-637	\varGamma e-243
\univBoldXI	e-623, e-649	\varLambda e-243
\univBoldXV	e-629, e-655	\varOmega e-243
\univbs	e-27, e-143, e-195	\varPhi e-243
\Univers	j-104	\varPi e-243
\univLightHead	e-687, e-693	\varPsi e-243
\univLightIX	e-613, e-639	\varSigma e-243
\univLightObliqueIX	e-615, e-641	\varTheta e-243
\univLightObliqueVII	e-609, e-635	\varUpsilon e-243
\univLightObliqueXI	e-621, e-647	\varXi e-243
\univLightObliqueXV	e-627, e-653	\vbox c-33,
\univLightVII	e-607, e-633	f-228, f-487, f-718, g-280, h-143, h-152,
\univLightXI	e-619, e-645	h-327, h-364, h-374, h-518, h-540, i-5, n-5
\univLightXV	e-625, e-651	\vfuzz f-179
\univln	e-21, e-143, e-189	\vKOMAScript j-104
\univls	e-25, e-143, e-193	\voffset f-74
\univrn	e-22, e-143, e-190	\vphantom f-509, g-533, g-550, g-564, j-93
\univrs	e-26, e-143, e-194	\vsize h-87, h-104, h-618, h-654, n-46
\univrxn	e-24, e-143, e-192	\vskip g-475, g-575,
\univxs	e-28, e-143, e-196	g-635, h-159, h-162, h-164, h-167,
\UnPreventPackageFromLoading	e-136	h-171, h-175, h-177, h-180, h-189,
\unskip	g-566, h-464	h-195, h-198, h-223, h-234, h-236,
\unvbox	h-542	h-311, h-339, h-344, h-381, h-384,
\updefault	e-448	h-386, h-389, h-392, h-396, h-403,
\upDelta	e-243	h-451, h-491, i-85, i-469, l-26, l-27, l-36,
\upGamma	e-243	l-57, l-88, l-89, l-93, l-98, l-122, l-190,
\upLambda	e-243	l-197, l-228, l-229, l-238, n-14, n-16, n-17
\upOmega	e-243	\vsplit h-534, n-21
\upPhi	e-243	\vtop h-442
\upPi	e-243	\vTUDScript j-104
\upPsi	e-243	
\upshape	f-811, j-172, j-176	W
\upSigma	e-243	widehead (Option) m-249
\upTheta	e-243	widehead (Parameter) f-1180
\upUpsilon	e-243	
\upXi	e-243	X
\url	j-118, j-124	\xifinlist f-616
\usebox	h-156, h-157, h-378, h-379	\xspace j-112, j-122, j-134, j-146,
\usefont	e-163–e-170, e-208	j-154–j-157, j-160, j-165, j-166, j-170, j-171
\usekomafont	g-305, g-307,	\xspaceaddexceptions j-105
	g-323–g-325, g-357, g-358, g-475,	
	g-478, g-626, h-5, h-7, h-140, h-145,	Z
	h-152, h-158, h-161, h-172, h-179,	Zähler:
		symbolheadings j-18

Change History

v1.0	Allgemeines: TUD-KOMA-Script-Bundle erstmals veröffentlicht	4	Unterstützung für fontspec	29
v2.00	Allgemeines: TUD-KOMA-Script-Bundle auf docstrip umgestellt und stark er- weitert	4	Unterstützung für titlepage entfernt	7, 16, 22, 29, 47, 103, 136
v2.01	Allgemeines: Anpassungen in Dokumen- tation und Schriftinstallation, Fehlerkor- rekturen	4	Verwendung von mweights entfernt	29
	Versionsanforderungen bei benötigten Paketen	14	pagenumber: neu	104
	titlepage: Explizite Wahl der genutzten Schriftstärke	103	pagestyle: neu	79, 130, 133
v2.01a	\tud@maketitle: Fehler bei Nutzung von \subtitle behoben	103	barfont: neu	159
v2.01b	\tud@author@table: Probleme mit calc behalten	150	markboth: neu	130, 133
v2.02	\@@author: entfernt	17	parttitle: neu	88
	\@@date: entfernt	21	\Attention: neu	139
	\@@thesis: \protected@xdef genutzt . .	17	\blocking: an sclayer-scrpage ange- passt	135
	\@@title: \protected@xdef genutzt . .	17	neu, \restriction umbenannt	135
	\@TUDVersion: Expandieren der Versi- onsangabe bei der Verwendung von docstrip ermöglicht	4	\blockingname: neu, \restrictionname umbenannt	22
	\@confirmationclosing: \@date mit \@date ersetzt	19	\blockingtext: Korrektur bei der Verwen- dung von \@@title	22
	\@contactperson: neu, \@contact umbe- nannt	20	neu, \restrictiontext umbenannt	22
	\@discipline: neu, von \@branch umbe- nannt	20	\confirmation: Neuimplementierung für sclayer-scrpage	134
	\@emailaddress: neu, \@email umbe- nannt	20	\confirmationtext: Korrektur bei der Verwendung von \@@title	22
	\@graduation: neu, von \@degree umbe- nannt	18	\contactperson: neu, \contact umbe- nannt	20
	\@graduationabbr: neu, \@degreeabbr umbenannt	18	\contactpersonname: neu, umbenannt von \contactname	23
	\@maketitleonelinecolumn: entfernt	117	ddc: automatische Logowahl	61
	\@publisher: entfernt	19	neu	78
	\@telephone: neu, \@phone umbenannt	20	ddcfoot: DRESDEN-concept-Logo ent- weder in Kopf oder Fuß	61
	\@thesis: \protected@xdef genutzt . .	17	ddchead: DRESDEN-concept-Logo ent- weder in Kopf oder Fuß	61
	Allgemeines: geometry Laden verzögert	71	cdcover: neue Option für \makecover .	83
	graphics Warnung bei Verwendung .	14	\declaration: Neuimplementierung für sclayer-scrpage	134
	mathswap Schalter zum Aktivieren und Deaktivieren der Funktionalität	166	cdfont: neu	104
	tudscrfonts Nutzung alter tud-Klassen mit neuen Schriftfamilien ermöglicht	29	Schlüsselwerte für cdhead	36
	Optionen nutzen \FamilyKeyState .	29, 47, 81, 123, 136	Schlüsselwerte für fontspec	36
	Problem globaler Längenänderungen behalten	4	cdgeometry: neu	122
	Umbenennung mehrerer Befehle zur Kompatibilität mit anderen Paketen .	4	\discipline: neu, von \@branch umbe- nannt	20
	Unterstützung der standalone -Klasse	49	\disciplinename: neu, umbenannt von \branchname	23
			head: entfernt, Funktionalität teilweise durch Option ddchead übernommen	79
			declarations: neu	132
			\emailaddress: neu, \email umbenannt	20
			geometry: neu	159
			\graduation: neu, von \@degree umbe- nannt	18
			\graduationtext: neu, umbenannt von \degreetext	22
			\headingsvskip: neu	88
			\headlogo: Anpassung an automatische Wahl des DRESDEN-concept-Logos	65
			\if@tud@abstract@markboth: neu . . .	128
			\if@tud@abstract@toc@leveldown: neu	128

<code>\if@tud@ddc@autoset: neu</code>	62	<code>\telephone: neu, \phone umbenannt</code> .	20
<code>\if@tud@ddc@save: neu</code>	62	<code>\tud@@@headlogo: Umbenennen des Be-</code>	
<code>\if@tud@declaration@markboth: neu</code>	131	<code>fehls \tud@head@@@logo</code>	65
<code>\if@tud@declaration@toc@leveldown:</code>	131	<code>\tud@@ddclogo: neu, \tud@foot@logo</code>	
<code>\if@tud@dinbold: neu</code>	30	<code>umbenannt</code>	67
<code>\if@tud@fontspec: neu</code>	30	<code>\tud@@headlogo: neu, \tud@head@@logo</code>	
<code>\if@tud@layout@cover@locked: neu</code> . .	81	<code>umbenannt</code>	65
<code>\if@tud@oldclass: neu</code>	29	<code>\tud@@ps@restore: neu</code>	68
<code>\if@tud@oldscrclass: neu</code>	29	<code>\tud@@ps@store: neu</code>	68
<code>\if@tud@symbolheadings: neu</code>	136	<code>\tud@beforeselectanypagestyle: neu</code>	56
<code>\ifdin: Anpassungen für fontspec</code>	44	<code>\tud@chapterheadstartvskip: neu</code> . .	95
<code>\ifstandalonecrop: neu</code>	49	<code>\tud@check@author: neu</code>	115
<code>\iftudpagestyle: neu</code>	64	<code>\tud@currentgeometry: neu</code>	56
<code>titlepage: Anpassungen für fontspec</code>	103	<code>\tud@currentpagestyle@reset: neu</code> . .	77
<code>plain.tudheadings: neu</code>	50	<code>\tud@currentpagestyle@set: neu</code>	77
<code>cleardoublespecialpage: Nutzung als</code>		<code>\tud@ddc: neu</code>	62
<code>globale Klassenoption mit Werten für</code>		<code>\tud@ddc@check: neu</code>	63
<code>Seitenstile aus den KOMA-Script bzw.</code>		<code>\tud@ddc@enlargepage: neu</code>	58
<code>TUD-KOMA-Script-Klassen</code>	86	<code>\tud@ddc@save: neu</code>	62
<code>\makecover: \makecover jetzt auch ohne</code>		<code>\tud@ddc@setfoot: entfernt</code>	67
<code>Corporate Design verwendbar</code>	119	<code>\tud@ddc@sethead: entfernt</code>	67
<code>Satzspiegel mit \coverage...margin</code>		<code>\tud@ddc@switch: neu</code>	61
<code>änderbar, falls CD-Layout deaktiviert</code>	119	<code>\tud@ddclogo: neu</code>	67
<code>Warnung für die Option titlepage mit</code>		<code>\tud@dim@bottom: entfernt</code>	47
<code>dem Wert firstiscover</code>	119	<code>\tud@dim@ddcdiff: neu</code>	48
<code>\maketitleonecolumn: einspaltiger Text</code>		<code>\tud@dim@footskip: entfernt</code>	47
<code>obligatorisch</code>	117	<code>\tud@dim@headingsvskip: neu</code>	48
<code>\mathswapoff: neu</code>	167	<code>\tud@dim@line: neu</code>	48
<code>\mathswapon: neu</code>	167	<code>\tud@dim@top: entfernt</code>	47
<code>empty.tudheadings: neu</code>	50	<code>\tud@endquoting: entfernt</code>	127
<code>\ms@commaswap: neu</code>	167	<code>\tud@extratitle: entfernt</code>	119
<code>\ms@dotswap: neu</code>	167	<code>\tud@fm@blocking: neu</code>	135
<code>\mv@dinbold: Symbole symbols werden</code>		<code>\tud@fm@body: Neuimplementierung für</code>	
<code>aus Schriftart DIN Bold verwendet</code> . .	34	<code>scrlayer-scrpage</code>	124
<code>\next@tdpage: entfernt</code>	119	<code>\tud@fm@check: neu</code>	123
<code>\nextabstract: neu</code>	131	<code>\tud@fm@confirmation: neu</code>	134
<code>columns: neu</code>	133	<code>\tud@fm@head: an scrlayer-scrpage an-</code>	
<code>fontspec: neu</code>	30	<code>gepasst</code>	125
<code>foot: entfernt, Funktionalität teilweise</code>		<code>Bugfix für Kolumnentitel</code>	125
<code>durch Option ddcfoot übernommen</code>	79	<code>Bugfix Kolumnentitel und Inhaltsver-</code>	
<code>footnotes: neu</code>	136	<code>zeichnis</code>	125
<code>\pageheadingsvskip: neu</code>	88	<code>\tud@fm@level@wrn: entfernt</code>	127
<code>\professorothername: neu</code>	22	<code>\tud@fm@multi@wrn: entfernt</code>	127
<code>\protected@expandtwoargs: neu</code>	139	<code>\tud@fm@next: mit scrlayer-scrpage ein-</code>	
<code>\ps@tudpage@empty: entfernt</code>	56	<code>geführt</code>	126
<code>\ps@tudpage@plain: entfernt</code>	56	<code>\tud@fm@option@wrn: entfernt</code>	127
<code>\refereename: Unterscheidung, ob ein</code>		<code>\tud@fm@pagestyle: neu</code>	126
<code>oder mehrere Gutachter angegeben</code>		<code>\tud@fm@set: Neuimplementierung für</code>	
<code>sind</code>	22	<code>scrlayer-scrpage</code>	123
<code>\scr@section@dblarg: neu</code>	98	<code>\tud@fm@switch: neu</code>	127
<code>\scr@section@xdblarg: neu</code>	98	<code>\tud@fm@vcenter: Mit scrlayer-scrpage</code>	
<code>\scrguide: neu</code>	139	<code>entfernt</code>	124
<code>\SecDef: neu</code>	98	<code>\tud@font@chapter: entfernt</code>	88
<code>\supervisor: Automatisch erzeugter Ein-</code>		<code>\tud@font@heading@numsize: entfernt</code>	88
<code>trag der Betreuer mit \supervisor</code>		<code>\tud@font@koma@reset: neu</code>	99
<code>für Selbstständigkeitserklärung ver-</code>		<code>\tud@font@part: entfernt</code>	88
<code>worfen</code>	18	<code>\tud@font@part@number: entfernt</code> . . .	88
<code>\supporter: Automatisch erzeugter Ein-</code>		<code>\tud@font@part@title: entfernt</code>	88
<code>trag der Betreuer mit \supervisor</code>		<code>\tud@footnote@rehyper: entfernt</code> . . .	137
<code>für Selbstständigkeitserklärung ver-</code>		<code>\tud@geometry@hincl: diverse Anpas-</code>	
<code>worfen</code>	18	<code>sungen an scrlayer-scrpage</code>	76

<code>\tud@geometry@process</code> : diverse Anpassungen an <code>scllayer-scrpage</code>	72	<code>\tud@ps@list</code> : neu	64
<code>\tud@geometry@restore</code> : neu	70	<code>\tud@ps@myheadings</code> : entfernt	70
<code>\tud@head@font@set</code> : Unterstützung für <code>cdhead</code> hinzugefügt	42	<code>\tud@ps@plain</code> : entfernt	70
<code>\tud@head@rule</code> : gewünschte Breite als Argument	59	<code>\tud@ps@restore</code> : neu	68
<code>\tud@head@text@box</code> : neu	60	<code>\tud@ps@select</code> : neu	77
<code>\tud@head@text@write</code> : optische Zentrierung des Zeilentextes	61	<code>\tud@ps@store</code> : neu	68
Vertikaler Freiraum für Ober- und Untertitel mit <code>\vphantom</code> eingefügt	61	<code>\tud@sectioning@case</code> : Reimplementierung mit <code>\SecDef</code>	99
<code>\tud@headlogo</code> : neu, <code>\tud@head@logo</code> umbenannt	65	<code>\tud@sectioning@set</code> : Bug mit Majuskeln bei <code>\addsec</code> behoben	99
von <code>\tud@ddc@sethead</code> wurde die Auswahl des DRESDEN-concept-Logos übernommen und erweitert	65	<code>\tud@sectioning@uppercase</code> : neu	99
<code>\tud@headlogo@wrn</code> : neu	65	<code>\TUD@set@numkey</code> : neu	8
<code>\tud@layout@cover</code> : neu	81	<code>\tud@split@author</code> : neu, aus Umbenennung <code>\tud@split@@author</code>	115
<code>\tud@layout@process</code> : Anpassungen für fontspec	88	<code>\tud@split@author@list</code> : neu, Umbenennung <code>\tud@split@@author@list</code>	115
<code>\tud@locale@english</code> : Pseudonym für <code>\providecaptionname</code> mit dem Argument <code>{\langle englische Sprachliste \rangle}</code>	25	<code>\tud@ta@footdiff</code> : entfernt	70
<code>\tud@locale@german</code> : als Aliasbefehl für <code>\providecaptionname</code> mit dem Argument <code>{\langle deutsche Sprachliste \rangle}</code>	23	<code>\tud@titlepagenumber</code> : neu	103
<code>\tud@mainlogo</code> : Dateinamen der TUD-Logos geändert	64	<code>\tud@uclnotmath</code> : textcase : Ignorieren von Fußnoten im Argument des Befehls <code>\MakeTextUppercase</code>	35
<code>\tud@mainlogo@wrn</code> : Umbenennen von <code>\tud@head@logo@wrn</code>	61	<code>\tud@v@2.02</code> : neu	160
<code>\tud@maketitle</code> : <code>firstiscover</code> wird als Wert für die Option <code>titlepage</code> unterstützt	103	<code>\tud@v@comp</code> : neu	160
Im zweispaltigen Satz wird für den Titelpfeil <code>\tud@title@twocolumn</code> verwendet	103	<code>\tud@v@first</code> : neu	160
Neue Parameter	103	<code>\tud@v@last</code> : neu	160
Titelseite mit <code>\tud@maketitlepage</code>	103	<code>tud@heading</code> : entfernt	88
<code>\tud@maketitlepage</code> : neu	105	<code>tudheadings</code> : neu	50
<code>\tud@naddchap</code> : entfernt	99	<code>tudheadings.foot.logo</code> : neu	52
<code>\tud@naddpart</code> : entfernt	99	<code>tudheadings.head.logo</code> : neu	50
<code>\tud@nchapter</code> : entfernt	99	<code>tudheadings.head.lowerline</code> : neu	51
<code>\tud@npart</code> : entfernt	99	<code>tudheadings.head.lowerwideline</code> : neu	51
<code>\tud@nsection</code> : entfernt	99	<code>tudheadings.head.mainlogo</code> : neu	50
<code>\tud@nsubsection</code> : entfernt	99	<code>tudheadings.head.text</code> : neu	51
<code>\tud@nsubsubsection</code> : entfernt	99	<code>tudheadings.head.upperline</code> : neu	51
<code>\tud@oaddchap</code> : entfernt	99	<code>tudheadings.head.upperwideline</code> : neu	51
<code>\tud@oaddpart</code> : entfernt	99	<code>tudpage</code> : an Paket scllayer-scrpage angepasst	77
<code>\tud@ochapter</code> : entfernt	99	<code>tudscrver</code> : neu	160
<code>\tud@opart</code> : entfernt	99	<code>\usesizeofkomafont</code> : entfernt	102
<code>\tud@osection</code> : entfernt	99	<code>symbolheadings</code> : neu	136
<code>\tud@osubsection</code> : entfernt	99	v2.03	
<code>\tud@osubsubsection</code> : entfernt	99	<code>pagestyle</code> : <code>\iftudpagestyle</code> verwendet	79
<code>\TUD@parameter@let</code> : Beachtung der gegebenen Standardwerte	12	<code>task</code> : Bugfix für initialen Seitenstil	147
<code>\tud@partheadendvskip</code> : neu	93	Bugfix für Seitenstil im zweiseitigen Satz	147
<code>\tud@partheadstartvskip</code> : Nutzung der Option <code>parttitle</code> verbessert	92	<code>\blocking</code> : Bugfix für Spaltenanzahl	135
<code>\tud@parttitle</code> : entfernt	93	<code>abstract</code> : Bugfix für Seitenstilauswahl	129
<code>\tud@ps@headings</code> : entfernt	70	<code>\confirmation</code> : Bugfix für Spaltenanzahl	134
		<code>cd</code> : neu	104, 122
		<code>cdcover</code> : neu	122
		<code>\declaration</code> : Bugfix für Spaltenanzahl	134
		<code>cdfoot</code> : neu	78
		Option <code>extrabottommargin</code> bei Längenangabe indirekt nutzbar	68
		<code>cdhead</code> : <code>barfont</code> und <code>widehead</code> überlagert	78
		neu	67
		<code>cdtitle</code> : neu	104
		<code>headlogo</code> : neu	78

declarations: Bugfix für Seitenstilauswahl	optionale Parameter datei-individuell nutzbar
wahl	66
Bugfix für Spaltenanzahl	66
\footlogo: neu	66
\footlogoheight: neu	66
\footlogosep: neu	66
\if@tud@head@font@locked: neu	67
\if@tud@head@widebar: neu	67
\if@tud@head@widebar@locked: neu	67
\ifstrbool: neu	8
\iftudscrverlower: neu	161
clearoublespecialpage: Prüfung des Seitenstils mit \AfterPreamble auf Beginn des Dokumentes verzögert	86
\makecover: Anpassungen für neue Satzspiegelerzeugung	119
\nopagecolor: Befehl wird standardmäßig bereitgestellt	142
color: entfernt	79
colour: entfernt	79
footlogo: neu	78
notice: Bugfix für Seitenstil im zweiseitigen Satz	152
\thispagestyle: Auswahl eines Aliasseitenstils unterdrückt	56
\tud@@@footlogo: neu	66
\tud@ddc@logo: Größe des Logos kompatibilitätsabhängig	67
\tud@@footlogo: neu	66
\tud@part: Korrektur bei der Position der Überschrift	93
\tud@clearoublespecialpage: Seitenhintergrund mit sclayer-scrpage , Makro \tud@restorepagecolor überflüssig	86
\tud@cmd@check: neu	11
\tud@currentpagestyle@reset: Bugfix, wenn \tud@currentpagestyle void	77
\tud@ddc@foot: Bugfix Seitenstilwahl bei Deaktivierung	63
\tud@ddc@head: Bugfix Seitenstilwahl bei Deaktivierung	62
\tud@deprecated@cmd: neu	157
\tud@deprecated@key: neu	157
\tud@dim@logoheight: entfernt	47
\tud@foot@logocolor: neu	55
\tud@footlogo: neu	66
	66
	66
	72
	72
	72
	48
	67
	67
	60
	88
	88
	8
	8
	136
	92
	55
	55
	142
	70
	117
	35
	160
	160
	52
	52
	51
	51
	55
	148
	30